



SOZIALE SICHERHEIT

soz.stat.noe

Sozialstatistisches Handbuch
für Niederösterreich 2014

4. Auflage, Juni 2014

noe.arbeiterkammer.at



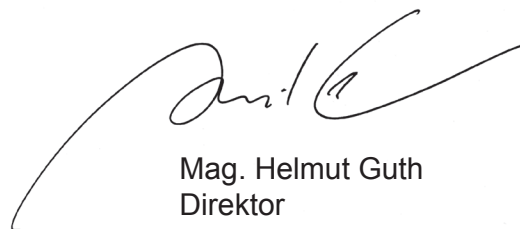
DIE SOZIALE LAGE NIEDERÖSTERREICHS – STATISTISCH ERFASST

Es sind Zahlen, die die persönliche soziale Situation von Menschen beschreiben: Die NÖ Arbeiterkammer macht in ihrem Nachschlagewerk, das nun in der vierten Auflage vorliegt, die soziale Lage in Niederösterreich erfassbar und deckt dabei alle wichtigen Themenbereiche wie Einkommen, Gesundheit, Beruf, Familie, Armut oder Bildung ab. Wer die soziale Lage in Niederösterreich kennt, ist besser informiert und für die tägliche Arbeit bestens gerüstet. Das Wissen über relevante Kennzahlen der sozialen Situation der Menschen ist wichtig, um soziale Herausforderungen und Schwachstellen aufzuzeigen. Was das Handbuch besonders deutlich macht: Niederösterreich ist nicht gleich Niederösterreich. Die einzelnen Regionen unseres Bundeslandes sind in ihrer Entwicklung und Situation zum Teil sehr verschieden. Daher war es den Expertinnen und Experten der AKNÖ wichtig, besondere regionale Unterschiede in Niederösterreich entsprechend zu berücksichtigen.

Unsere Fachleute haben aus den vorhandenen Daten, Zahlen und Fakten eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Broschüre zusammengestellt. Zur besseren Übersicht beginnt jedes Kapitel mit einer kurzen Beschreibung und Definition der darin vorkommenden Begriffe und der verwendeten Statistiken. Wir hoffen, dass dieses Nachschlagewerk die für Sie interessanten Informationen beinhaltet und zur Unterstützung Ihres Wissensstandes in Ihrer täglichen Arbeit beitragen wird.



Markus Wieser
Präsident



Mag. Helmut Guth
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEVÖLKERUNG	17
1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG	18
1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN	25
2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT	38
2.1. ERWERBSTÄTIGE	39
2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE	48
2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN	69
2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE.....	69
2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	76
2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	79
2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT	81
2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE	89
2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN	104
2.7. BILDUNGSKARENZ	108
3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN	109
4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ	112
4.1. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN IN NÖ	113
4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN 2012	118
4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufWAND IN NÖ	120
4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“).....	126

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ	130
5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2012 (EU-SILC)	131
6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ	140
6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN.....	141
6.2. FAMILIE UND BERUF.....	148
6.2.1. KINDERBETREUUNGSGELD.....	148
6.2.2. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ.....	150
6.2.3. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE.....	163
7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALES IN NÖ.....	171
7.1. KRANKENVERSICHERUNG	172
7.2. PENSIONSVERSICHERUNG.....	179
7.3. UNFALLVERSICHERUNG.....	189
7.4. KRANKENSTÄNDE	194
7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS).....	198
7.6. VEREINSWESEN, ZIVILDIENTST.....	205
8. ARBEIT UND BEHINDERUNG	207
8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG	208
8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG	213
9. ARBEIT UND GESUNDHEIT.....	217
9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGE GELD IN NÖ.....	218
9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL.....	218

9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGE GELD	231
9.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA	245
9.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG	245
9.3. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN	251
10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT	266
10.1. BEVÖLKERUNG, BILDUNG & MIGRATION	267
10.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION	281
11. ARBEIT UND BILDUNG	288
11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG	289
11.2. NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING (NEET).....	298
11.3. BILDUNGSZUGANG NÖ.....	303
11.3.1. SCHULBILDUNG	303
11.3.2. HOCHSCHULBILDUNG	310
12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND	319
12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ	320
12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ	329

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2014 NACH GESCHLECHT	18
TABELLE 2: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN – PROGNOSE 2015 BIS 2030	19
TABELLE 3: ALTERSSTRUKTUR DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2014 UND BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2030	20
TABELLE 4: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2013 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	21
TABELLE 5: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH LEBENSUNTERHALT (LUK) UND GESCHLECHT ..	22
TABELLE 6: PRIVATHAUSHALTE 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTSGRÖßE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	23
TABELLE 7: NÖ PRIVATHAUSHALTE – PROGNOSE BIS 2030 NACH HAUSHALTSGRÖßE, NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	24
TABELLE 8: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2012 (BINNEN- UND INTERNATIONALE AB- UND ZUWANDERUNG)	25
TABELLE 9: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2013 (BINNEN- UND INTERNATIONALE AB- UND ZUWANDERUNG)	26
TABELLE 10: BINNENWANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	27
TABELLE 11: AUßEN-/INTERNATIONALE WANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	28
TABELLE 12: WANDERUNGSBILANZ/WANDERUNGSSALDO BINNEN- UND AUßENWANDERUNG IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030	29
TABELLE 13: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	30
TABELLE 14: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	31
TABELLE 15: GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE FÜR NÖ NACH VERSCHIEDENEN INDIKATOREN MIT PROGNOSE BIS 2030	32
TABELLE 16: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2012 IN NÖ MIT SALDO UND NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	33
TABELLE 17: ZENTRALE DEMOGRAPHISCHE INDIKATOREN (GEBURTENENTWICKLUNG – TODESFÄLLE) 2012 UND 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	34
TABELLE 18: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2012 IN NÖ NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, STAATSBÜRGERSCHAFT UND LEGITIMATIONSSTATUS	35
TABELLE 19: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	36
TABELLE 20: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2012 IN NÖ NACH ALTER, FAMILIENSTAND, BERUFLICHER STELLUNG UND HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG DER MUTTER	37
TABELLE 21: NÖ BEVÖLKERUNG IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE) AM 1.1.2013	39
TABELLE 22: ERWERBSSTATUS DER BEVÖLKERUNG 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	40
TABELLE 23: ERWERBSPERSONEN IN NÖ 2012 UND 2013 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ALTERSGRUPPEN	41
TABELLE 24: ERWERBSTÄTIGE (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ 2013 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT	42
TABELLE 25: TEILZEITBESCHÄFTIGTE UND -QUOTEN 2013 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (LABOUR FORCE- KONZEPT)	43
TABELLE 26: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN 2006 - 2013 DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN IN NIEDERÖSTERREICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	43
TABELLE 27: KAMMERZUGEHÖRIGE AUSPENDLERINNEN IN NÖ 2009 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	44
TABELLE 28: AUSPENDLERINNEN AUS DER WOHNSTÄTIGKEITSGEMEINDE 2011 (ERWERBSTÄTIGE MIT WOHNORT IN NÖ) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	45
TABELLE 29: NÖ AUSPENDLERINNEN AUS DER WOHNSTÄTIGKEITSGEMEINDE 2011 NACH DISTANZ ZWISCHEN WOHN- UND ARBEITSORT IN KM NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	46
TABELLE 30: ARBEITSVOLUMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 2011 IN MIO. STUNDEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	47
TABELLE 31: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2013 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	48
TABELLE 32: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2013 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	49
TABELLE 33: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	50
TABELLE 34: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	51
TABELLE 35: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2013 IN NÖ NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	52
TABELLE 36: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) 2013 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	53
TABELLE 37: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN UND -KLASSEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	54
TABELLE 38: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ARBEITERINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	59

TABELLE 39: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ANGESTELLTE UND BEAMTINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	60
TABELLE 40: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT: ANTEIL ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE/BEAMTINNEN IN PROZENT.....	61
TABELLE 41: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2013 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	62
TABELLE 42: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ IN BETRIEBEN NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN AN DER ARBEITSSTÄTTE UND GESCHLECHT.....	63
TABELLE 43: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT	63
TABELLE 44: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	64
TABELLE 45: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2013 (LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT ZWEITER ERWERBSTÄTIGKEIT NACH WIRTSCHAFTSSEKTOR UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	64
TABELLE 46: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSZEITEN (WOCHENEND-, ABEND-, NACHT-, HEIMARBEIT) NACH GESCHLECHT	65
TABELLE 47: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT BEFRISTETEN ARBEITSVERTRÄGEN, NACH SONDERFORMEN DER ARBEITSZEIT (SCHICHT-, TURNUS-, WECHSELDIENST, LEIH- UND ZEITARBEIT) SOWIE NACH GESCHLECHT	66
TABELLE 48: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH WÖCHENTLICHER NORMALARBEITSZEIT IN STUNDEN UND GESCHLECHT.....	67
TABELLE 49: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ARBEITS- UND ÜBERSTUNDEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	68
TABELLE 50: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2000 - 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	69
TABELLE 51: WEIBLICHE GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2000 - 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN PROZENT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	70
TABELLE 52: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2013 NACH BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	71
TABELLE 53: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	72
TABELLE 54: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	73
TABELLE 55: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ARBEITERINNEN IN NÖ 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	74
TABELLE 56: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ANGESTELLTE IN NÖ 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	75
TABELLE 57: FREIE DIENSTVERTRÄGE 2005 – 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	76
TABELLE 58: FREIE DIENSTVERTRÄGE IN NÖ 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	77
TABELLE 59: FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	78
TABELLE 60: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTVERTRÄGE 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	79
TABELLE 61: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2013 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	80
TABELLE 62: SOFORT VERFÜGBARE OFFENE LEHRSTELLEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	81
TABELLE 63: LEHRSTELLENSUCHENDE (SOFORT VERFÜGBAR OHNE EINSTELLUNGSZUSAGE) 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	82
TABELLE 64: RECHNERISCHE LEHRSTELLENLÜCKE UND VERHÄLTNIS LEHRSTELLENSUCHENDE : OFFENE LEHRSTELLEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	83
TABELLE 65: LEHRSTELLENSUCHENDE IN NÖ 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFSWUNSCH UND GESCHLECHT	84
TABELLE 66: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2013)	85
TABELLE 67: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH SPARTEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2013)	86
TABELLE 68: LEHRLINGE IN NÖ (STICHTAG 31.12.2013) NACH DEN ZEHN HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN UND GESCHLECHT	87
TABELLE 69: LEHRBETRIEBE IN NÖ (MIT MIND. EINEM LEHRLING) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN (STICHTAG 31.12.2013).....	88

TABELLE 70: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITLOSEN PERSONEN 1990 - 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	89
TABELLE 71: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITLOSEN PERSONEN 1990 - 2013 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	90
TABELLE 72: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	91
TABELLE 73: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, GESCHLECHT UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2012 NACH GESCHLECHT..	92
TABELLE 74: ARBEITLOSENQUOTEN 2012 UND 2013 (NATIONALE BERECHNUNG) NACH NÖ REGIONEN, ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	93
TABELLE 75: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, ALTERSGRUPPEN UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2012.....	94
TABELLE 76: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2012 UND 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWEILDAUER IN TAGEN, GESCHLECHT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN ..	95
TABELLE 77: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	96
TABELLE 78: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, GESCHLECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT	97
TABELLE 79: ARBEITSLOSIGKEITSRISIKO 2013 NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	99
TABELLE 80: GEMELDETE OFFENE STELLEN UND STELLENANDRANGZIFFER 2013 NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	100
TABELLE 81: GEMELDETE OFFENE STELLEN IN NÖ 2013 NACH BERUFSABTEILUNGEN UND BERUFSOBERGRUPPEN	101
TABELLE 82: ARBEITLOSENGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2003 – 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	102
TABELLE 83: NOTSTANDSHILFEBEZIEHERINNEN IN NÖ 2003 – 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	102
TABELLE 84: ARBEITSLOSIGKEIT (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NIEDERÖSTERREICH 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT.....	103
TABELLE 85: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN UND ARBEITLOSE 2013 GESAMT (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	104
TABELLE 86: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	104
TABELLE 87: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	105
TABELLE 88: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2013 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	106
TABELLE 89: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2013 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT	107
TABELLE 90: PERSONEN MIT AMS-LEISTUNGSBEZUG „WEITERBILDUNGSGELD BEI BILDUNGSKARENZ“ IN NÖ 2003 – 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	108
TABELLE 91: PERSONEN MIT AMS-LEISTUNGSBEZUG „WEITERBILDUNGSGELD BEI BILDUNGSKARENZ“ IN ÖSTERREICH 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	108
TABELLE 92: DIE EINKOMMEN DER ARBEITNEHMERINNEN 2012 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	110
TABELLE 93: DIE EINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2011 UND 2012 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	110
TABELLE 94: DIE BRUTTO-MEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2012 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, GEREIHT NACH NÖ BEZIRKEN.....	111
TABELLE 95: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2011 (REGISTERZÄHLUNG) NACH RECHTSVERHÄLTNIS, AUSSTATTUNGSKATEGORIE, REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	113
TABELLE 96: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2009 – 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	114
TABELLE 97: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH AUSSTATTUNGSKATEGORIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	114
TABELLE 98: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	115
TABELLE 99: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ART DER HEIZUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	115
TABELLE 100: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE IN M ² UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	116
TABELLE 101: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2013 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ZAHL DER DURCHSCHNITTLICH VORHANDENEN WOHNÄRÄUME IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	116

TABELLE 102: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BAUPERIODE DES WOHNGBÄUDES IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	117
TABELLE 103: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) MIT ÜBERBELAG („BEENGTE WOHNVERHÄLTNISSE“) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	117
TABELLE 104: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFLICHER STELLUNG DER HAUSHALTSREFERENZPERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 105: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN M ² UND BERUFLICHER STELLUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	119
TABELLE 106: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2008 - 2013 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	120
TABELLE 107: EIGENTUMSWONUNGEN 2008 - 2013 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	121
TABELLE 108: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2013 (WOHNUNGEN NUR MIT BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUNGS-AUFWAND UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	122
TABELLE 109: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN DER HAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	123
TABELLE 110: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN NIEDERÖSTERREICHISCHER HAUSHALTE IN EUR UND NACH AUSGABENGRUPPE	124
TABELLE 111: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2007 – 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	126
TABELLE 112: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2013 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	126
TABELLE 113: PRIVATKONKURSERÖFFNUNGEN 2007 – 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	127
TABELLE 114: PRIVATKONKURSERÖFFNUNGEN 2013 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	127
TABELLE 115: PRIVATKONKURSAUFHEBUNGEN (ENDE DES SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHRENS) IN NIEDERÖSTERREICH 2007 – 2013 NACH ART DER BEENDIGUNG	128
TABELLE 116: PRIVATINSOLVENZDICHTEN 2013 (KONKURSANTRÄGE, -ERÖFFNUNGEN UND –AUFHEBUNGEN) PRO 1.000 EINWOHNER/INNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	129
TABELLE 117: ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLEN BEI 60% DES MEDIANS FÜR UNTERSCHIEDLICHE HAUSHALTSTYPEN 2011 UND 2012.....	131
TABELLE 118: ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTEN 2006 – 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	132
TABELLE 119: ARMUTSGEFÄHRDUNG VOR UND NACH SOZIALEN TRANSFERS (SOZIALLEISTUNGEN, PENSIONEN) 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	133
TABELLE 120: ÄQUIVALISIERTES NETTOHAUSHALTSEINKOMMEN 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	133
TABELLE 121: MONATLICHES BRUTTOERWERBSEINKOMMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM ERWERBSALTER 20-64 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2012)	134
TABELLE 122: SITUATION DER EINKOMMENSZEHNTEL BZW. –VIERTEL 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	135
TABELLE 123: PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN 2012 GEGLIEDERT NACH NIEDRIGEN, MITTLEREN UND HOHEN EINKOMMEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	135
TABELLE 124: ARMUTSGEFÄHRDUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FINANZIELL ABHÄNGIGEN ERWACHSENEN BIS 24 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2012).....	136
TABELLE 125: SUBJEKTIVE WOHNKOSTENBELASTUNG UND ANTEIL DER GESAMTEN WOHNKOSTEN AM ÄQUIVALENZEINKOMMEN 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	136
TABELLE 126: FINANZIELLE DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2011 UND 2012.....	137
TABELLE 127: ZUSAMMENHANG VON ARMUTSGEFÄHRDUNG UND FINANZIELLER DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2010 - 2012	138
TABELLE 128: FINANZIELLE UND MATERIELLE DEPRIVATION 2012 (NATIONALE, EU-, EUROPA 2020-DEFINITION) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	139
TABELLE 129: FAMILIENTYPEN UND ANZAHL DER KINDER 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	141
TABELLE 130: FAMILIEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTER DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	143
TABELLE 131: PAARE MIT KINDERN (STIEF-/PATCHWORKFAMILIEN) 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	144
TABELLE 132: ALLEINERZIEHENDE ELTERN MIT ZU ERHALTENDEN KINDERN UNTER 27 BZW. 15 JAHREN 2013 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	145
TABELLE 133: EHSCHLIEßUNGEN UND –SCHEIDUNGEN IN NÖ 2012	146
TABELLE 134: EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN (GLEICHGESCHLECHTLICHE PARTNERSCHAFTEN) 2012 - 2013 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	147
TABELLE 135: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN (MÄNNER UND FRAUEN) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 11.2.2014) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	148
TABELLE 136: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN (FRAUEN) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 11.2.2014) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	148

TABELLE 137: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER (MÄNNER) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 11.2.2014) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	149
TABELLE 138: KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KINDERGÄRTEN, HORTE, KRIPPEN, ALTERSGEMISCHTE EINRICHTUNGEN) IM BERICHTSJAHR 2012/13 IN NÖ NACH ANZAHL DER EINRICHTUNGEN, ZAHL DER BETREUTEN KINDER UND ANTEIL AN KINDERN MIT MITTAGESSEN IN DER BETREUUNGSEINRICHTUNG	150
TABELLE 139: KINDERGÄRTEN IN NÖ – ENTWICKLUNG 1975/76 BIS 2012/13.....	151
TABELLE 140: KINDERBETREUUNGSQUOTEN 2012/13 NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	152
TABELLE 141: BETREUTE KINDER 2012/13 NACH DER BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER UND ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	153
TABELLE 142: KINDER IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN MIT ALLEINERZIEHENDEN ELTERN 2012/13 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	155
TABELLE 143: KINDER IN NÖ MIT ALLEINERZIEHENDER MUTTER 2012/13 NACH ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG UND BERUFSTÄTIGKEIT	156
TABELLE 144: STUDIERENDE UND SCHÜLERINNEN (20 BIS 29 JAHRE) MIT KINDERN 2011 NACH WOHNORT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	157
TABELLE 145: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2012/13 NACH GEÖFFNETEN TAGEN, GANZ- BZW. HALBTÄGIGER ÖFFNUNGSZEIT UND NACH SCHLIEßTAGEN (FERIENZEIT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	158
TABELLE 146: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ 2012/13 NACH DEM BEGINN UND DEM ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	160
TABELLE 147: TAGESELTERNBETREUUNG („TAGESMÜTTER“ – NICHT-INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG) 2012 NACH ZAHL DER BETREUERINNEN UND BETREUTEN KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	161
TABELLE 148: MAßNAHMEN DER NÖ JUGENDWOHLFAHRT 2012 IM BEREICH MINDERJÄHRIGER PERSONEN NACH URSACHEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	162
TABELLE 149: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON KINDERN UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	163
TABELLE 150: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON HILFSBEDÜRFTIGEN VERWANDTEN ODER BEKANNTEN AB 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	164
TABELLE 151: NICHT-, TEILZEIT- UND VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	165
TABELLE 152: VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN 2010 NACH VEREINBARKEIT VON BERUF UND BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	166
TABELLE 153: PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IM HAUSHALT 2010 NACH AKZEPTANZ VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS JÜNGSTE KIND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	167
TABELLE 154: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH MÖGLICHKEITEN, AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN DIE ARBEITSZEIT FLEXIBEL ZU GESTALTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	168
TABELLE 155: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH ARBEITSZEITREGELUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	169
TABELLE 156: FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 8 JAHREN IM HAUSHALT NACH MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	170
TABELLE 157: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BEITRAGSLEISTENDE, MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (ZUSTELL-/WOHNADRESSE)	172
TABELLE 158: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2013 (NUR GEBIETSKRANKENKASSEN, INKL. ANGEHÖRIGE, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER UND ZUSTELLADRESSEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	173
TABELLE 159: VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER, VERSICHERTENKATEGORIEN UND GESCHLECHT.....	174
TABELLE 160: ENTWICKLUNG DES VERSICHERTENSTANDES IN DER KRANKENVERSICHERUNG NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN 2009 - 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE).....	175
TABELLE 161: GKK NIEDERÖSTERREICH - ANTEIL DER EINZELNEN VERSICHERUNGSKATEGORIEN AM GESAMTVERSICHERTENSTAND 2006 BIS 2013 IM VERGLEICH MIT ALLEN ÖSTERREICHISCHEN GEBIETSKRANKENKASSEN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) ..	176
TABELLE 162: VERSICHERTE NACH DEM ARBEITLOSENVERSICHERUNGSGESETZ (ALVG) 2013 NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN UND GESCHLECHT.....	177
TABELLE 163: PERSONEN IN NÖ MIT REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG (DEZEMBER 2012 UND 2013).....	178
TABELLE 164: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1992 – 2013 (DEZEMBER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	179
TABELLE 165: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1992 – 2013 (DEZEMBER) NACH PROZENTUALER VERTEILUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	180

TABELLE 166: STAND DER DIREKTPENSIONEN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG (DEZEMBER 2013) NACH PV-TRÄGER ABSOLUT UND IN PROZENT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	181
TABELLE 167: PENSIONEN (UNSELBSTÄNDIGE UND SELBSTÄNDIGE ZUSAMMEN) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2012 UND 2013) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	183
TABELLE 168: PENSIONEN (NUR UNSELBSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2013) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	184
TABELLE 169: HÖHE DER DURCHSCHNITTPENSIONEN (INKL. AUSGLEICHSZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGEgeld UND FAMILIENBEIHILFE) NACH DEM WOHNSITZ DES PENSIONISTEN/DER PENSIONISTIN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2013)	185
TABELLE 170: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN DER PV DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2013)	186
TABELLE 171: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN GESAMT NACH DURCHSCHNITTLICHER AUSGLEICHSZULAGE IN EUR (DEZEMBER 2011 BIS 2013)	187
TABELLE 172: SONDERRUHEGELD – VERSICHERTE, FÜR DIE NACHTSCHWERARBEITER-BEITRÄGE (NSCHGG) GELEISTET WERDEN 2013 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND VERSICHERUNGSTRÄGER.....	188
TABELLE 173: BRUTTORENTEN DER UNFALLVERSICHERUNG (DEZEMBER 2013) NACH RENTENARTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	189
TABELLE 174: ANERKANNTE VERSICHERUNGSFÄLLE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGER PERSONEN NACH BETRIEBS- BZW. UNFALLORT 2013.....	190
TABELLE 175: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE IN NÖ VON UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN 2013 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ÖSTERREICH	191
TABELLE 176: ANERKANNTE BERUFSKRANKHEITEN 2013 IN NÖ (BETRIEBSORT, UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH ART DER ERKRANKUNG UND IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	192
TABELLE 177: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE VON MITGLIEDERN VON HILFS- UND FREIWILLIGENORGANISATIONEN (Z.B. ROTES KREUZ, FREIWILLIGE FEUERWEHR) IN NÖ 2013 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	193
TABELLE 178: KRANKENSTANDSDAUER (ARBEITSUNFÄHIGKEITSDAUER) DER BEI DER NÖGKK KRANKENVERSICHERTEN ERWERBSTÄTIGEN 2012 NACH ANZAHL DER FÄLLE, DER KRANKENSTANDSTAGE UND BERUFLICHER STELLUNG	194
TABELLE 179: KRANKENSTANDSSTATISTIK JÄN. 2013 BIS DEZ. 2013: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH UND ALLER ÖSTERREICHISCHER GKK NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHERTE	195
TABELLE 180: KRANKENSTANDSSTATISTIK JÄN. 2013 BIS DEZ. 2013: ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHERTE	196
TABELLE 181: KRANKENSTANDSQUOTEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN JÄNNER BIS DEZEMBER 2013 NACH VERSICHERUNGSTRÄGER	197
TABELLE 182: HAUPTURSACHEN FÜR KRANKENSTÄNDE DER ÜBER DIE NÖGKK VERSICHERTEN ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTEN 2008.....	197
TABELLE 183: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2010 - 2014 NACH TYP UND MONATLICHER GELDLEISTUNG IN EUR.....	198
TABELLE 184: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2014 NACH TYP UND WOHNKOSTENANTEIL IN EUR.....	198
TABELLE 185: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2012 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN HAUSHALTSKONSTELLATIONEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	199
TABELLE 186: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN IN NÖ 2012 NACH AUSGEWÄHLTEN PERSONENMERKMALEN	200
TABELLE 187: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2012 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	201
TABELLE 188: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2013 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	202
TABELLE 189: BMS-QUOTEN 2010 - 2013 (GESAMT JE 1.000 EW) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	203
TABELLE 190: EINKÜNFEN DES LANDES NÖ IM BEREICH DER SOZIALHILFE 2007 - 2012	204
TABELLE 191: AUSGABEN DES LANDES NÖ IM BEREICH DER SOZIALHILFE 2010 – 2012 (RECHNUNGSABSCHLÜSSE).....	204
TABELLE 192: VEREINSWESEN IN NÖ 2013 – VEREINE NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND DICHTEN JE 1.000 EW	205
TABELLE 193: ZIVILDienstLEISTENDE 2013 (ZUWEISUNGEN) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	206
TABELLE 194: ZIVILDienstLEISTENDE IN NÖ 2013 (ZUWEISUNGEN) NACH ZUWEISUNGSSPARTEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH .	206
TABELLE 195: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2013 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	208
TABELLE 196: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2013 IN NÖ NACH HÖHE DES GRADES DER BEHINDERUNG UND NACH DEM LEBENSALTER	208
TABELLE 197: BEHINDERTE EINSTELLUNG 2012 NACH EINSTELLUNGSPFLICHTIGEN DIENSTGEBERINNEN UND DIENSTGEBERINNEN OHNE BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	209

TABELLE 198: PFLICHTSTELLEN FÜR BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE 2012 NACH BESETZTEN UND OFFENEN PFLICHTSTELLEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	209
TABELLE 199: ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2012) NACH GESCHLECHT UND BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	210
TABELLE 200: NICHT-ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2012) NACH GESCHLECHT UND NICHT-BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	210
TABELLE 201: ERHÖHTER KÜNDIGUNGSSCHUTZ VON BEGÜNSTIGT BEHINDERTEN ERWERBSTÄTIGEN – ANTRÄGE AUF ZUSTIMMUNG BZW. NACHTRÄGLICHE ZUSTIMMUNG ZUR KÜNDIGUNG 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	211
TABELLE 202: FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES BUNDESSOZIALAMTES (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	211
TABELLE 203: GEFÖRDERTE PERSONEN DURCH DAS BUNDESSOZIALAMT (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 204: BEHINDERTENPÄSSE 2012 NACH ZAHL DER GÜLTIGEN UND NEU AUSGESTELLTEN PÄSSE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 205: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2005 -2013 IN RELATION ZUR GESAMTARBEITSLOSIGKEIT NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	213
TABELLE 206: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 207: ARBEITLOSE PERSONEN MIT GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN UND BEZUG VON LEISTUNGEN AUS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 208: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND NÖ REGIONEN	215
TABELLE 209: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	216
TABELLE 210: KRANKENANSTALTEN UND TATSÄCHLICH AUFGESTELLTE BETTEN NACH RECHTSTRÄGER UND BETTENDICHTE JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (31.12.2012).....	218
TABELLE 211: NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN, SPITALSÄRZTINNEN UND ÄRZTINNEN IN AUSBILDUNG 2012 JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	219
TABELLE 212: ORDINATIONEN MIT UND OHNE KASSENVERTRAG 2013 NACH FACHRICHTUNGEN UND NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN	220
TABELLE 213: ORDINATIONEN MIT KASSENVERTRAG IN NIEDERÖSTERREICH 2013 NACH DETAILLIERTEN FACHRICHTUNGEN UND NÖ REGIONEN.....	221
TABELLE 214: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN ZUM 31.12.2012 NACH FACHRICHTUNGEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	222
TABELLE 215: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN (VOLLZEITÄQUIVALENTE) 2012 NACH LANDESKLINIKUM, FACHRICHTUNGEN UND ANTEIL AM GESAMTEN KLINIKPERSONAL	223
TABELLE 216: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2008 – 2013 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	224
TABELLE 217: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2008 - 2013 NACH DETAILLIERTEN WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	225
TABELLE 218: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITLOSEN IN GESUNDHEITSBERUFEN 2008 - 2013 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFEN	227
TABELLE 219: GEMELDETE OFFENE STELLEN IM GESUNDHEITSWESEN IN NÖ 2000 - 2013 NACH VERFÜGBARKEIT	230
TABELLE 220: ARBEITSBEDINGUNGEN UND –BELASTUNGEN IN DEN GESUNDHEITSBERUFEN IN NIEDERÖSTERREICH 2010 (UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE)	230
TABELLE 221: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN 2012 NACH ART DER UNTERSUCHUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	231
TABELLE 222: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN IN NÖ 1991 - 2012 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	232
TABELLE 223: ALTEN- UND PFLEGEHEIME 2012 - 2014 NACH WOHN-, PFLEGE- UND WOHNPLÄTZEN MIT PFLEGE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	232
TABELLE 224: ALTEN- UND PFLEGEHEIME (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2012 NACH VORHANDENEN PLÄTZEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	233

TABELLE 225: ALTEN- UND PFLEGEHEIMPLÄTZE (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2012 JE 10.000 EINWOHNERINNEN (WOHNBEVÖLKERUNG 65 JAHRE UND ÄLTER) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	234
TABELLE 226: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT 2013 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND PROGNOSEZAHLEN FÜR NIEDERÖSTERREICH BIS 2030	235
TABELLE 227: FERNERE LEBENSERWARTUNG 2012 IN NIEDERÖSTERREICH	236
TABELLE 228: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN NÖ 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT	237
TABELLE 229: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN MÄNNER IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	238
TABELLE 230: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN FRAUEN IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	239
TABELLE 231: GESTORBENE (ALLE ALTERSGRUPPEN, FRAUEN UND MÄNNER GESAMT) 2013 NACH TODESURSACHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	240
TABELLE 232: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN 2000 - 2013 (STICHTAG JEWEILS 31.12., AB 2012 INKL. LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN) IN NÖ UND ÖSTERREICH NACH PFLEGEGELDSTUFEN	241
TABELLE 233: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ AM 31.12.2012 NACH PFLEGEGELDSTUFEN, GESCHLECHT UND ALTER	242
TABELLE 234: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, AB 1.1.2012 ZUSTÄNDIGKEIT DURCH DEN BUND) NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	243
TABELLE 235: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2000 – 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, AB 1.1.2012 ZUSTÄNDIGKEIT DURCH DEN BUND) NACH PFLEGEGELDSTUFEN	244
TABELLE 236: ALLGEMEINER GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG NACH ALTER, GESCHLECHT, REGIONEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	245
TABELLE 237: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER LEBENSQUALITÄT NACH WHOQOL IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	246
TABELLE 238: EINFLUSS AUSGEWÄHLTER INDIKATOREN AUF DIE LEBENSQUALITÄT DER BEVÖLKERUNG 2007 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	246
TABELLE 239: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT NACH AUSGEWÄHLTEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN UND PERSÖNLICHEN MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	247
TABELLE 240: AUSGEWÄHLTE CHRONISCHE KRANKHEITEN UND DEREN HÄUFIGKEIT NACH REGIONEN, PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	248
TABELLE 241: CHRONISCHE KRANKHEITEN DETAILLIERT UND DEREN HÄUFIGKEIT IN NÖ IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	249
TABELLE 242: HÄUSLICHE BETREUUNG IM KRANKHEITS- UND PFLEGEFALL (DAUERHAFTES BZW. TEMPORÄRE ERKRANKUNG) NACH BETREUUNGSPERSON UND BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	250
TABELLE 243: PERSONEN MIT KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE, MIT SCHMERZEN IM GESICHT, IN DEN KAUMUSKELN, IM KIEFERGELENK, MIT NACKENSCHMERZEN IM BEREICH DER HALSWIRBELSÄULE UND MIT SCHMERZEN IN DEN SCHULTERN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	251
TABELLE 244: PERSONEN MIT SCHMERZEN IN DEN OBERARMEN, ELLENBOGEN UND UNTERARMEN, MIT SCHMERZEN IN DEN FINGERN UND HÄNDEN, MIT SCHMERZEN IM BRUSTKORB UND IM BAUCH UND MAGEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	252
TABELLE 245: PERSONEN MIT SCHMERZEN IM RÜCKEN IM BEREICH DER BRUSTWIRBELSÄULE, MIT KREUZSCHMERZEN IM BEREICH DER LENDENWIRBELSÄULE, MIT SCHMERZEN IM UNTERLEIB UND IN DEN HÜFTEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	253
TABELLE 246: PERSONEN MIT SCHMERZEN IN DEN OBERSCHENKELN, KNIEEN UND UNTERSCHENKELN UND IN DEN FÜßEN ODER ZEHNEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	254
TABELLE 247: NICHTRAUCHENDE ERWERBSTÄTIGE MIT BELASTUNGSFAKTOR ZIGARETTENRAUCH („PASSIVRAUCHEN“) AM ARBEITSPLATZ IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	254
TABELLE 248: AMBULANTE BEHANDLUNG VON ERWERBSTÄTIGEN DURCH ARBEITSMEDIZINERINNEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	255
TABELLE 249: PERSONEN IM ERWERBSALTER (15- BIS 64-JÄHRIGE) MIT DAUERHAFTEN GESUNDHEITSBESCHWERDEN NACH ART DER BESCHWERDEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	256
TABELLE 250: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN UND NICHT-GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN IM ARBEITSLEBEN NACH ART DER EINSCHRÄNKUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 251: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN IM ARBEITSLEBEN NACH ANZAHL DER EINSCHRÄNKUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	258
TABELLE 252: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN, DIE AM ARBEITSPLATZ HILFE IN ANSPRUCH NEHMEN (Z.B. BAULICHE ANPASSUNGEN) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	259
TABELLE 253: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSUNFALL IN DEN LETZTEN 12 MONATEN NACH ANZAHL UND ART DES UNFALLS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	260

TABELLE 254: ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSUNFÄLLEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN UND DAUER DER ARBEITSUNFÄHIGKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	261
TABELLE 255: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ MIT PHYSISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	262
TABELLE 256: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	263
TABELLE 257: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	264
TABELLE 258: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ NACH IHREM SCHWERSTEN ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM UND GESCHLECHT .	264
TABELLE 259: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH INTENSITÄT DER BEEINTRÄCHTIGUNG IM ALLTAG UND/ODER BERUFSLEBEN NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	265
TABELLE 260: NÖ BEVÖLKERUNG AM 1.1.2013 NACH AUSLÄNDISCHER HERKUNFT, STAATSBÜRGERSCHAFT, GEBURTSLAND, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN.....	267
TABELLE 261: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2013 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	269
TABELLE 262: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2013 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH STAATENGRUPPEN UND NACHBARSTAATEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	270
TABELLE 263: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2013 MIT GEBURTSORT AUßERHALB ÖSTERREICHS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH...	271
TABELLE 264: WOHNBEVÖLKERUNG 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	272
TABELLE 265: INTERNATIONALE ZU- UND ABWANDERUNG – PROGNOSE 2015 BIS 2020 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	273
TABELLE 266: EINBÜRGERUNGEN 2012 UND 2013 NACH BISHERIGER STAATSBÜRGERSCHAFT DER EINGEBÜRGERTEN PERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	274
TABELLE 267: KINDER IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2012/13 NACH MUTTERSPRACHE UND STAATSBÜRGERSCHAFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	275
TABELLE 268: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2011 AB 15 JAHREN MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT BZW. GEBURTSORT IM AUSLAND NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG	278
TABELLE 269: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2011 NACH LAUFENDER AUSBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT.....	279
TABELLE 270: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN MIT GEBURTSORT IM AUSLAND IN NÖ 2011 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	280
TABELLE 271: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2005 - 2013 NACH PROZENTUALEM ANTEIL AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	281
TABELLE 272: AUSLÄNDISCHE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2013 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008 IM VERGLEICH ZU INLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERINNEN.....	282
TABELLE 273: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) NACH ANTRAG AUF ANERKENNUNG (NOSTRIFIZIERUNG) IHRER HÖCHSTEN NICHT IN ÖSTERREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	286
TABELLE 274: ERWERBSTÄTIGE MIGRANTINNEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH AUSGEÜBTER BESCHÄFTIGUNG ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	287
TABELLE 275: BILDUNGSSTAND DER WOHNBEVÖLKERUNG AB 15 JAHREN (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE 2013) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	289
TABELLE 276: BILDUNGSSTAND DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE 2013) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	290
TABELLE 277: BILDUNGSSTAND DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG IM ALTER VON 25 BIS 64 JAHREN 2011 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND REGIONEN	291
TABELLE 278: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 UND 2013 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN FORMALER UND/ODER NON-FORMALER AUSBILDUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	293
TABELLE 279: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGE 2012 UND 2013 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN KURSEN UND SCHULUNGEN IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN	294
TABELLE 280: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	295
TABELLE 281: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	296
TABELLE 282: ERWACHSENENBILDUNG – BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ NACH ANBIETERN UND ZAHL DER STANDORTE 2013/14	297

TABELLE 283: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2011 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	298
TABELLE 284: MÄNNLICHE NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2011 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	299
TABELLE 285: WEIBLICHE NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2011 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	300
TABELLE 286: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN 2010 UND 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	301
TABELLE 287: ANTEIL DER 20- BIS 24-JÄHRIGEN IN NÖ 2011 MIT AUSBILDUNG ÜBER PFLICHTSCHULNIVEAU (HÖCHSTE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG) NACH GESCHLECHT, REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	302
TABELLE 288: SCHÜLERINNEN DER SEKUNDARSTUFE I (10- BIS 14-JÄHRIGE) IN NÖ 2011/12 UND 2012/13 NACH SCHULTYPEN UND NÖ REGIONEN (STANDORT DER SCHULE).....	303
TABELLE 289: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 5. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	304
TABELLE 290: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 9. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	305
TABELLE 291: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT IM SCHULJAHR 2012/13 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	306
TABELLE 292: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-DEUTSCHER UMGANGSSPRACHE IM SCHULJAHR 2012/13 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	308
TABELLE 293: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN 2012 NACH HEIMATBUNDESLÄNDERN (WOHNORT), GESCHLECHT UND REIFEPRÜFUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	309
TABELLE 294: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN IN NÖ 1970 - 2012 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN SCHULTYPEN.....	309
TABELLE 295: HOCHSCHULSTATISTIK NÖ WINTERSEMESTER 2012/13 UND 2013/14 (STUDIERENDE MIT HERKUNFTSLAND NÖ AN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN UNIVERSITÄTEN, FACHHOCHSCHULEN) NACH AUSGEWÄHLTEN KRITERIEN UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	310
TABELLE 296: INLÄNDISCHE ORDENTLICHE NÖ STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN UNIVERSITÄTEN 2007/08 BIS 2013/14 (JEWEILS WINTERSEMESTER) NACH REGIONALER HERKUNFT (NÖ WOHNBEZIRK).....	311
TABELLE 297: INLÄNDISCHE STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN 2007/08 BIS 2013/14 (JEWEILS WINTERSEMESTER) NACH REGIONALER HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	312
TABELLE 298: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH SOZIALER HERKUNFT (SOZIALE SCHICHT) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	313
TABELLE 299: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH VORBILDUNG (SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	314
TABELLE 300: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH ERWERBSTÄTIGKEIT, VERFÜGBARKEIT FINANZIELLER MITTEL UND WOHSITUATION IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	315
TABELLE 301: ORDENTLICHE STUDIERENDE MIT ERWERBSTÄTIGKEIT/EN IM SOMMERSEMESTER 2011 NACH ART DER/DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE/S IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	317
TABELLE 302: BILDUNGS-AUSGABEN 2011 UND 2012 DES BUNDES LANDES NIEDERÖSTERREICH, DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN, DES BUNDES INKL. UNIVERSITÄTEN UND DES ÖFFENTLICHEN BEREICHES IN ÖSTERREICH GESAMT NACH SCHULTYPEN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	318
TABELLE 303: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ARBEITSERFAHRUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	320
TABELLE 304: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT AUSBILDUNGSUNTERBRECHUNG VON MINDESTENS EINEM SCHUL- BZW. STUDIENJAHR NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	321
TABELLE 305: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH HAUPTABBRUCHSGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	321
TABELLE 306: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH SCHULTYP UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	322
TABELLE 307: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 UND HAUPTTÄTIGKEIT NACH ENDE DER AUSBILDUNG (BEI ÜBERGANGSDAUER VON MEHR ALS DREI MONATEN) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	323
TABELLE 308: 15- BIS 34-JÄHRIGE (NICHT MEHR IN AUSBILDUNG) 2009 NACH DAUER BIS ZUM ANTRITT DES ERSTEN JOBS NACH AUSBILDUNGSENDE UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	324
TABELLE 309: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 NACH METHODE, MIT DER DER ERSTE JOB GEFUNDEN WURDE, NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	325
TABELLE 310: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB NACH BERUFLICHER STELLUNG UND MERKMALEN DES ERSTEN JOBS NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	326
TABELLE 311: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (15- BIS 34-JÄHRIGE) 2009 NACH VOLL-/TEILZEIT IM ERSTEM JOB NACH ENDE DER AUSBILDUNG SOWIE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	327

TABELLE 312: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	328
TABELLE 313: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 NACH ERWERBSVERHALTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	329
TABELLE 314: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 NACH PENSIONSBEZUG ODER EINER PENSIONSÄHNLICHEN LEISTUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	330
TABELLE 315: 50- BIS 69-JÄHRIGE MIT PENSION 2012 NACH ALTER BEI ERSTMALIGEM BEZUG DER EIGENPENSION UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	331
TABELLE 316: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 NACH ALTERSPENSION (BEZUG ODER ANSPRUCH) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	332
TABELLE 317: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 NACH BETRIEBS- UND PRIVATEN ZUSATZPENSIONEN (BEZUG ODER ANSPRUCH) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	333
TABELLE 318: 50- BIS 69-JÄHRIGE NICHT-ERWERBSTÄTIGE MIT PENSION (OHNE ARBEITSSUCHE) 2012 NACH HAUPTGRUND FÜR DIE ENDGÜLTIGE BEENDIGUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	334
TABELLE 319: 50- BIS 69-JÄHRIGE ERWERBSTÄTIGE UND FRÜHER ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSSUCHE 2012 NACH GEPLANTEM ERWERBSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	335
TABELLE 320: 50- BIS 69-JÄHRIGE ERWERBSTÄTIGE UND FRÜHER ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSSUCHE (NOCH KEIN BEZUG EINER ALTERSPENSION) 2012 NACH DEM WUNSCH, NACH BEZUG DER ALTERSPENSION WEITERHIN ERWERBSTÄTIG ZU SEIN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	336
TABELLE 321: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 (NOCH ERWERBSTÄTIGE PERSONEN) NACH GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	337
TABELLE 322: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2012 (NICHT MEHR ERWERBSTÄTIGE PERSONEN) NACH GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	338

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beinhalten die Tabellen in diesem Handbuch die bei Redaktionsschluss aktuellsten öffentlich verfügbaren Zahlen für das Bundesland Niederösterreich und der entsprechenden Verwaltungsbezirke. Das vorliegende Handbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Informationen übernommen werden.

Bezirksanalyse nach Regionen

Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen innerhalb der (heterogenen) Regionen wird Niederösterreich in **fünf Großräume** unterteilt, denen die Bezirke und Statutarstädte folgendermaßen zugeordnet werden:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (Land), Wr. Neustadt (Stadt), Wien-Umgebung.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Krems (Land), Lilienfeld, St. Pölten (Land), St. Pölten (Stadt), Tulln.

Zahlen aus den niederösterreichischen Regionalgeschäftsstellen/Arbeitsmarktbezirken des **Arbeitsmarktservice (AMS)** wurden wie folgt zugeordnet:

Industrieviertel: Baden (Fusion der AMS-Geschäftsstellen Baden und Berndorf mit 1.6.2012), Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Schwechat, Wr. Neustadt.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln.

Abkürzungen der Bundesländer: Ö = Österreich; B = Burgenland; K = Kärnten; NÖ = Niederösterreich; OÖ = Oberösterreich; S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol, V = Vorarlberg, W = Wien.

1. BEVÖLKERUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Wohnbevölkerung (1.1.2013/1.1.2014) und Jahreszahlen von 2012 und/oder 2013 zur natürlichen Bevölkerungsveränderung (Binnen- und internationale Wanderung, Geburten- und Sterbefälle und weitere zentrale demographische Indikatoren) in Niederösterreich. Ferner sollen Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die voraussichtliche Entwicklung des Bevölkerungsstandes und der Wanderungsbilanz bis 2030 auf Regionen- und Bezirksebene verdeutlichen.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (in weiterer Folge: Statistik Austria) ist als amtliche Informationsdienstleisterin zuständig für die systematische Erfassung und Auswertung von Bevölkerungszahlen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen sind somit überwiegend jährlich erscheinenden Publikationen der Statistik Austria entnommen (z.B. Demographisches Jahrbuch, Wanderungsstatistik), da diese endgültige Jahresergebnisse für das Bundesland Niederösterreich und die Bezirke enthalten. Die genannten Periodika wiederum basieren auf entsprechenden amtlichen Statistiken (Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Sterbefälle, Haushaltsstatistik usw.). Angaben zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sind in den vorliegenden Tabellen nach verschiedenen Kriterien zu finden: NÖ Großraumregion, Verwaltungsbezirk, Geschlecht, Staatsbürgerschaft sowie nach Altersstruktur. Ebenso enthalten sind Informationen zu Privathaushalten und zum Lebensunterhalt der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Als zentrale Datenquelle für demographische Kennziffern gilt neben der Wanderungsstatistik die **Statistik des Bevölkerungsstandes**. Hierzu erstellt die Statistik Austria seit 2002 auf Grundlage des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BMI) eine systematische und fortlaufende Statistik, in welcher alle in Österreich mit Hauptwohnsitz (nicht: Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 1.1.2014) erfasst werden. Als berücksichtigungswürdig werden jedoch nur jene Personen gesehen, die bereits mindestens 90 Tage vor oder nach dem Stichtag (z.B. am 1.1.2013: 99,96% der österreichischen Gesamtbevölkerung – 3.153 Personen) in Österreich gemeldet waren (Ausnahme: Neugeborene). Durch die Koppelung an das amtliche Meldewesen ist eine Vollerhebung der Bevölkerung gegeben. Die **Wanderungsstatistik** wird seit 1996 erhoben, seit 2002 mittels Zentralem Melderegister. Sie gibt Auskunft über alle Ortswechsel (melderechtliche Änderungen des Hauptwohnsitzes) innerhalb Österreichs (**Binnenwanderung**), sowie über jene aus dem Ausland nach Österreich bzw. von Österreich in das Ausland (**Außenwanderung oder Internationale Wanderung**). Nicht gezählt werden Wohnsitzwechsel innerhalb desselben Wohngebäudes.

Die Regionalergebnisse der **Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050** der Österreichischen Raumordnungskonferenz (einer Geschäftsstelle des Bundeskanzleramtes) basieren auf den Bevölkerungszahlen der Statistik Austria zum Stichtag 1.1.2009. Da die Ergebnisse für die Jahre 2031 bis 2050 mit einem höheren Unsicherheitsfaktor behaftet sind, wird auf eine Darstellung dieser verzichtet. Ebenso finden aktuellere Bevölkerungsprognosen, die lediglich die Ebene der Bundesländer abdecken, in diesem Kapitel keine Berücksichtigung. Die Regionalprognose der ÖROK beinhaltet Angaben zur Bevölkerungszahl bzw. –bewegung (Wanderungsbewegungen, Geburten, Sterbefälle) und ist nach 24 niederösterreichischen Politischen Bezirken (Österreich gesamt: 124) regional gegliedert. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl ist die im Mostviertel gelegene Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten enthalten. Nähere Informationen und Definitionen (u.a. Gesamtfertilitätsrate, Nettoerproduktionsrate) sind als Legende unter der jeweiligen Tabelle zu finden.

Die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (AKE)** ist eine seit 1968 (ab 1995 von der Statistik Austria) durchgeführte zentrale, amtliche Stichprobenerhebung in Privathaushalten, die seit 2004 auch kontinuierlich, d.h. hier wöchentlich (vorher: monatlich) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgewickelt wird. Hierfür wurden 2012 in Österreich insgesamt ca. 90.000 Haushalte (in Niederösterreich: 10.600) zu den Themenkomplexen Personen (Alter, Wohnort, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Lebensunterhalt, Bildung usw.), Haushalte (Haushaltsgröße, -typ) und Familien (Familientyp, Kinderzahl) bei gesetzlicher Auskunftspflicht befragt. Pro Quartal werden so rund 22.500 österreichische Haushalte (in Niederösterreich ca. 2.650) kontaktiert. Da Ergebnisse des Mikrozensus von 2012 und 2013 in diesem Handbuch kapitelübergreifend berücksichtigt wurden, finden sich weitere Definitionen und Informationen (u.a. zur Schwankungsbreite der Zahlen) in den entsprechenden Abschnitten.

1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG

Tabelle 1: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2014 nach Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 1.1.2014				Bevölkerung 1.1.2014 Veränderung zum 1.1.2013	Bevölkerung am 31.10.2011 (Register- zählung)
	insgesamt	davon		Anteil Frauen		
		Männer	Frauen			
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	619.810	301.194	318.616	51,4	4.031	612.784
Mostviertel	241.727	120.015	121.712	50,4	481	241.174
Waldviertel	138.219	68.449	69.770	50,5	-537	139.635
Weinviertel	298.045	146.891	151.154	50,7	1.680	295.385
Zentralraum	327.684	160.849	166.835	50,9	1.238	325.715
Niederösterreich	1.625.485	797.398	828.087	50,9	6.893	1.614.693
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	112.944	56.144	56.800	50,3	416	112.355
Baden	140.078	68.253	71.825	51,3	582	139.039
Bruck a.d. Leitha	43.615	21.285	22.330	51,2	317	42.910
Gänserndorf	97.460	47.989	49.471	50,8	927	95.841
Gmünd	37.420	18.493	18.927	50,6	-144	37.761
Hollabrunn	50.065	24.865	25.200	50,3	-109	50.301
Horn	31.273	15.305	15.968	51,1	-61	31.429
Korneuburg	76.370	37.487	38.883	50,9	671	75.281
Krems a.d. Donau	24.085	11.635	12.450	51,7	138	24.032
Krems (Land)	55.945	27.547	28.398	50,8	-28	55.874
Lilienfeld	26.040	12.883	13.157	50,5	-140	26.369
Melk	76.369	37.823	38.546	50,5	4	76.344
Mistelbach	74.150	36.550	37.600	50,7	191	73.962
Mödling	115.677	55.595	60.082	51,9	852	114.086
Neunkirchen	85.539	41.694	43.845	51,3	195	85.460
St. Pölten (Land)	97.365	48.049	49.316	50,7	430	96.522
St. Pölten (Stadt)	52.145	25.301	26.844	51,5	219	51.955
Scheibbs	41.073	20.510	20.563	50,1	145	41.020
Tulln	72.104	35.434	36.670	50,9	619	70.963
Waidhofen a.d. Thaya	26.424	13.046	13.378	50,6	-173	26.738
Waidhofen a.d. Ybbs	11.341	5.538	5.803	51,2	-84	11.455
Wr. Neustadt (Land)	75.285	37.020	38.265	50,8	156	75.064
Wr. Neustadt (Stadt)	42.273	20.474	21.799	51,6	572	41.305
Wien-Umgebung	117.343	56.873	60.470	51,5	1.357	114.920
Zwettl	43.102	21.605	21.497	49,9	-159	43.707

Quellen: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Statistik des Bevölkerungsstandes 1.1.2014; Eigene Berechnungen.

Tabelle 2: NÖ Wohnbevölkerung nach Regionen und Verwaltungsbezirken – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ-Bevölkerungsprognose für das Jahr ... (jeweils Jahresanfang)					
	2015	2020	2025	2030	Veränderung 2015-2030	Veränderung 2015-2030
Region	absolut					in %
Industrieviertel	634.484	660.357	685.090	708.709	74.225	11,7
Mostviertel	244.742	247.510	250.290	252.965	8.223	3,4
Waldviertel	138.779	136.919	135.491	134.433	-4.346	-3,1
Weinviertel	305.460	316.764	328.171	339.553	34.093	11,2
Zentralraum	333.192	341.546	349.749	357.767	24.575	7,4
Niederösterreich	1.656.657	1.703.096	1.748.791	1.793.427	136.770	8,3
Verwaltungsbezirk	absolut					in %
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	125.867	127.692	129.459	131.117	5.250	4,2
Baden	144.523	151.483	157.970	164.102	19.579	13,5
Bruck a.d. Leitha	44.560	46.617	48.662	50.653	6.093	13,7
Gänserndorf	99.535	104.064	108.548	112.943	13.408	13,5
Gmünd	37.521	36.849	36.295	35.866	-1.655	-4,4
Hollabrunn	50.970	51.782	52.719	53.756	2.786	5,5
Horn	31.227	31.079	31.035	31.098	-129	-0,4
Korneuburg	78.731	82.695	86.536	90.244	11.513	14,6
Krems a.d. Donau	24.445	24.871	25.266	25.653	1.208	4,9
Krems (Land)	56.363	57.196	58.059	58.880	2.517	4,5
Lilienfeld	26.713	26.710	26.799	26.989	276	1,0
Melk	77.312	78.080	78.888	79.721	2.409	3,1
Mistelbach	76.224	78.223	80.368	82.610	6.386	8,4
Mödling	118.435	123.221	127.779	132.057	13.622	11,5
Neunkirchen	86.721	87.692	88.784	90.019	3.298	3,8
St. Pölten (Land)	99.018	101.391	103.802	106.205	7.187	7,3
St. Pölten (Stadt)	53.498	55.067	56.392	57.627	4.129	7,7
Scheibbs	41.563	41.738	41.943	42.127	564	1,4
Tulln	73.155	76.311	79.431	82.413	9.258	12,7
Waidhofen a.d. Thaya	26.861	26.572	26.344	26.175	-686	-2,6
Wr. Neustadt (Land)	76.895	79.270	81.666	83.996	7.101	9,2
Wr. Neustadt (Stadt)	42.916	44.739	46.347	47.806	4.890	11,4
Wien-Umgebung	120.434	127.335	133.882	140.076	19.642	16,3
Zwettl	43.170	42.419	41.817	41.294	-1.876	-4,3

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Erstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2010-2030 erfolgte 2009. Aktuellere Prognosezahlen für NÖ Verwaltungsbezirke liegen nicht vor. Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 3: Altersstruktur der NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2014 und Bevölkerungsprognose bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Jahr								
	2014			2020			2030		
	Altersstruktur								
	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre
Region	in %								
Industrieviertel	20,2	60,2	19,6	19,9	60,0	20,1	20,0	56,8	23,2
Mostviertel	21,6	60,6	17,8	20,8	60,4	18,8	20,3	55,9	23,9
Waldviertel	18,7	59,3	22,0	17,9	59,0	23,1	17,6	54,2	28,2
Weinviertel	19,5	61,3	19,2	19,0	60,9	20,1	19,1	56,6	24,3
Zentralraum	19,8	60,8	19,4	19,2	60,5	20,3	19,1	56,3	24,6
Niederösterreich	20,0	60,5	19,5	19,6	60,3	20,2	19,5	56,4	24,2
Verwaltungsbezirk	in %								
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	21,8	60,8	17,4	21,1	60,5	18,3	20,7	56,0	23,3
Baden	20,3	60,9	18,8	20,3	60,6	19,2	20,2	57,2	22,6
Bruck a.d. Leitha	19,7	60,9	19,4	19,4	60,4	20,2	19,5	56,8	23,7
Gänserndorf	20,0	61,3	18,7	19,7	60,7	19,6	20,0	56,5	23,5
Gmünd	17,8	58,4	23,8	16,9	58,2	24,9	16,6	53,8	29,6
Hollabrunn	18,5	60,7	20,8	17,6	60,7	21,7	17,4	56,2	26,4
Horn	18,5	59,3	22,2	18,2	58,7	23,1	18,1	54,1	27,8
Korneuburg	20,0	61,6	18,4	19,6	61,4	19,0	19,7	57,6	22,7
Krems a.d. Donau	17,0	61,8	21,2	16,4	61,6	22,0	16,2	57,4	26,3
Krems (Land)	19,9	60,3	19,8	18,8	60,2	21,0	18,5	55,5	26,0
Lilienfeld	19,4	58,5	22,1	19,1	58,2	22,7	19,0	54,5	26,5
Melk	21,0	60,9	18,1	20,2	60,6	19,3	19,7	55,9	24,4
Mistelbach	18,9	61,4	19,7	18,3	60,9	20,8	18,4	55,8	25,8
Mödling	20,1	58,9	21,0	19,7	59,3	20,9	19,9	56,9	23,1
Neunkirchen	19,3	59,6	21,1	19,1	59,2	21,8	19,0	55,5	25,6
St. Pölten (Land)	20,7	60,8	18,5	20,0	60,3	19,7	19,9	55,8	24,3
St. Pölten (Stadt)	19,4	60,9	19,7	19,5	60,4	20,1	19,5	57,2	23,4
Scheibbs	21,9	59,8	18,3	20,8	59,6	19,5	20,1	55,3	24,6
Tulln	19,8	61,8	18,4	19,3	61,6	19,2	19,1	57,1	23,8
Waidhofen a.d. Thaya	18,2	59,3	22,5	17,6	59,0	23,3	17,3	54,2	28,5
Wr. Neustadt (Land)	20,2	60,4	19,4	19,8	59,9	20,3	19,8	56,4	23,8
Wr. Neustadt (Stadt)	20,6	62,1	17,3	20,8	61,3	17,9	20,9	58,1	21,0
Wien-Umgebung	20,6	59,9	19,5	20,1	60,0	19,9	20,3	57,1	22,6
Zwettl	19,8	60,0	20,2	18,6	60,0	21,4	18,2	54,7	27,1

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 4: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2013 nach Staatsbürgerschaft

Region / Verwaltungsbezirk	Österreich		Nicht-Österreich						
			gesamt		davon nach Staatsbürgerschaft				
					Deutsch- land	Türkei	Bosnien- Herz.	Serbien	Sonstige
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut				
Industrieviertel	554.212	90,0	61.567	10,0	8.697	8.472	4.712	6.668	33.018
Mostviertel	230.668	95,6	10.578	4,4	1.612	1.514	835	323	6.294
Waldviertel	135.354	97,5	3.402	2,5	714	454	202	101	1.931
Weinviertel	276.537	93,3	19.828	6,7	2.664	1.999	2.585	1.629	10.951
Zentralraum	301.944	92,5	24.502	7,5	2.907	3.057	2.753	1.387	14.398
Niederösterreich	1.498.715	92,6	119.877	7,4	16.594	15.496	11.087	10.108	66.592
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut				
Amstetten	107.113	95,2	5.415	4,8	783	720	542	155	3.215
Baden	122.642	87,9	16.854	12,1	2.158	2.530	1.594	2.219	8.353
Bruck a.d. Leitha	38.450	88,8	4.848	11,2	471	704	308	231	3.134
Gänserndorf	88.644	91,8	7.889	8,2	815	1.269	792	953	4.060
Gmünd	36.359	96,8	1.205	3,2	209	361	31	5	599
Hollabrunn	47.888	95,4	2.286	4,6	335	82	198	105	1.566
Horn	30.227	96,5	1.107	3,5	215	37	124	70	661
Korneuburg	69.878	92,3	5.821	7,7	995	322	763	396	3.345
Krems a.d. Donau	21.432	89,5	2.515	10,5	286	138	327	165	1.599
Krems (Land)	53.828	96,2	2.145	3,8	480	126	99	79	1.361
Lilienfeld	24.290	92,8	1.890	7,2	171	170	149	80	1.320
Melk	72.934	95,5	3.431	4,5	481	619	142	133	2.056
Mistelbach	70.127	94,8	3.832	5,2	519	326	832	175	1.980
Mödling	103.438	90,1	11.387	9,9	2.485	621	804	1.289	6.188
Neunkirchen	79.728	93,4	5.616	6,6	618	1.117	244	156	3.481
St. Pölten (Land)	91.466	94,4	5.469	5,6	830	911	410	256	3.062
St. Pölten (Stadt)	45.248	87,1	6.678	12,9	411	1.408	773	276	3.810
Scheibbs	39.798	97,2	1.130	2,8	217	115	83	26	689
Tulln	65.680	91,9	5.805	8,1	729	304	995	531	3.246
Waidhofen a.d. Thaya	26.182	98,4	415	1,6	111	25	17	11	251
Waidhofen a.d. Ybbs	10.823	94,7	602	5,3	131	60	68	9	334
Wr. Neustadt (Land)	69.806	92,9	5.323	7,1	625	1.231	414	356	2.697
Wr. Neustadt (Stadt)	36.322	87,1	5.379	12,9	441	1.546	355	477	2.560
Wien-Umgebung	103.826	89,5	12.160	10,5	1.899	723	993	1.940	6.605
Zwettl	42.586	98,4	675	1,6	179	31	30	15	420

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen für den Stichtag 1.1.2014 nach Staatsbürgerschaft und NÖ Verwaltungsbezirken lagen noch nicht vor.

Tabelle 5: NÖ Wohnbevölkerung 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Lebensunterhalt (LUK) und Geschlecht

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000		
Insgesamt	1.603,5	788,5	815,0
Erwerbstätig	733,2	402,2	331,0
Präsenz-, Zivildienstler	4,2	4,2	-
In Elternkarenz	20,7	0,8	19,9
Arbeitslos	50,5	29,3	21,2
In Pension	377,9	174,3	203,6
Dauerhaft arbeitsunfähig	21,5	11,8	9,6
Ausschließlich haushaltsführend	67,1	2,6	64,5
Kind bis 14 Jahre	233,5	120,1	113,5
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	91,5	42,0	49,4
Andere	3,6	1,2	2,3
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig	45,7	51,0	40,6
Präsenz-, Zivildienstler	0,3	0,5	-
In Elternkarenz	1,3	0,1	2,4
Arbeitslos	3,1	3,7	2,6
In Pension	23,6	22,1	25,0
Dauerhaft arbeitsunfähig	1,3	1,5	1,2
Ausschließlich haushaltsführend	4,2	0,3	7,9
Personen unter 15 Jahren	14,6	15,2	13,9
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	5,7	5,3	6,1
Andere	0,2	0,2	0,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen = Jahresdurchschnitt über alle Wochen; LUK = Lebensunterhaltskonzept (Selbsteinschätzung der befragten Personen). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 6: Privathaushalte 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushaltsgröße und im Bundesländervergleich

Bundesland	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte					durchschnittl. Haushaltsgröße (Personen)
		gesamt	davon		gesamt	davon mit ... Personen				
			männlich	weiblich		2	3	4	5 und mehr	
in 1.000										
Österreich	3.705,1	1.359,3	597,0	762,3	2.345,9	1.067,3	571,5	470,9	236,2	2,26
Burgenland	115,3	32,7	12,1	20,6	82,6	33,7	21,6	19,2	8,2	2,47
Kärnten	242,9	87,2	37,0	50,2	155,7	69,0	40,7	32,7	13,3	2,27
Niederösterreich	682,6	222,4	96,7	125,7	460,2	208,2	111,0	96,6	44,4	2,35
Oberösterreich	598,6	206,4	89,3	117,1	392,3	171,0	92,4	86,6	42,3	2,34
Salzburg	229,3	82,7	35,3	47,4	146,6	63,2	36,4	32,4	14,7	2,29
Steiermark	512,2	175,2	76,8	98,4	337,0	146,7	86,7	66,9	36,7	2,34
Tirol	297,5	99,8	43,6	56,2	197,7	80,6	49,6	45,0	22,6	2,39
Vorarlberg	155,8	51,3	22,3	29,0	104,5	44,6	25,1	23,4	11,4	2,37
Wien	870,9	401,6	183,9	217,7	469,3	250,4	108,0	68,2	42,7	1,99
in %										
Österreich	100,0	36,7	16,1	20,6	63,3	28,8	15,4	12,7	6,4	
Burgenland	100,0	28,4	10,5	17,9	71,6	29,2	18,7	16,7	7,1	
Kärnten	100,0	35,9	15,2	20,7	64,1	28,4	16,8	13,5	5,5	
Niederösterreich	100,0	32,6	14,2	18,4	67,4	30,5	16,3	14,2	6,5	
Oberösterreich	100,0	34,5	14,9	19,6	65,5	28,6	15,4	14,5	7,1	
Salzburg	100,0	36,1	15,4	20,7	63,9	27,6	15,9	14,1	6,4	
Steiermark	100,0	34,2	15,0	19,2	65,8	28,6	16,9	13,1	7,2	
Tirol	100,0	33,5	14,7	18,9	66,5	27,1	16,7	15,1	7,6	
Vorarlberg	100,0	32,9	14,3	18,6	67,1	28,6	16,1	15,0	7,3	
Wien	100,0	46,1	21,1	25,0	53,9	28,8	12,4	7,8	4,9	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 7: NÖ Privathaushalte – Prognose bis 2030 nach Haushaltsgröße, NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Privathaushalte					
	Haushalte gesamt		davon: Ein-Personen-Haushalte		davon: Mehr-Personen-Haushalte	
	Jahr					
	2020	2030	2020	2030	2020	2030
Region	absolut					
Industrieviertel	293.306	316.420	103.295	113.380	190.011	203.040
Mostviertel	94.933	98.794	28.481	30.796	66.452	67.998
Waldviertel	58.047	58.509	20.431	21.645	37.616	36.864
Weinviertel	136.907	148.831	45.745	51.286	91.162	97.545
Zentralraum	147.025	156.065	51.031	55.767	95.994	100.298
Niederösterreich	730.218	778.619	248.983	272.874	481.235	505.745
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	49.134	51.234	14.786	15.945	34.348	35.289
Baden	67.024	73.264	23.500	26.312	43.524	46.952
Bruck a.d. Leitha	20.232	22.082	6.687	7.402	13.545	14.680
Gänserndorf	44.479	48.761	14.147	15.907	30.332	32.854
Gmünd	16.592	16.657	6.284	6.676	10.308	9.981
Hollabrunn	22.234	23.668	7.838	8.744	14.396	14.924
Horn	13.014	13.167	4.483	4.645	8.531	8.522
Korneuburg	36.344	39.927	12.129	13.583	24.215	26.344
Krems a.d. Donau	12.342	12.916	5.696	6.122	6.646	6.794
Krems (Land)	23.697	24.950	7.516	8.290	16.181	16.660
Lilienfeld	11.696	12.010	4.306	4.555	7.390	7.455
Melk	30.069	31.292	8.841	9.590	21.228	21.702
Mistelbach	33.850	36.475	11.631	13.052	22.219	23.423
Mödling	56.393	60.267	20.907	22.499	35.486	37.768
Neunkirchen	38.896	40.528	14.157	15.204	24.739	25.324
St. Pölten (Land)	40.931	43.322	12.732	13.840	28.199	29.482
St. Pölten (Stadt)	25.880	27.267	10.165	10.915	15.715	16.352
Scheibbs	15.730	16.268	4.854	5.261	10.876	11.007
Tulln	32.479	35.600	10.616	12.045	21.863	23.555
Waidhofen a.d. Thaya	11.388	11.533	4.094	4.367	7.294	7.166
Wr. Neustadt (Land)	33.910	36.437	10.938	12.126	22.972	24.311
Wr. Neustadt (Stadt)	20.711	22.148	8.084	8.736	12.627	13.412
Wien-Umgebung	56.140	61.694	19.022	21.101	37.118	40.593
Zwettl	17.053	17.152	5.570	5.957	11.483	11.195

Quelle: Statistik Austria: Prognose Privathaushalte, Konstante Variante 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN

Tabelle 8: Wanderungsbilanz NÖ 2012 (Binnen- und Internationale Ab- und Zuwanderung)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo 2012 insgesamt	Binnen- wanderungen				Außen- wanderungen / Ausland		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umzüge innerhalb d. Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo
Region		absolut						
Industrieviertel	3.919	21.679	21.518	161		9.185	5.427	3.758
Mostviertel	154	4.569	5.094	-525		1.728	1.049	679
Waldviertel	-170	2.411	2.751	-340		553	383	170
Weinviertel	1.650	8.613	7.342	1.271		2.350	1.971	379
Zentralraum	1.225	10.676	9.930	746		2.944	2.465	479
Niederösterreich	6.778	47.948	46.635	1.313		16.760	11.295	5.465
Verwaltungsbezirk		absolut						
Amstetten	46	1.986	2.241	-255	4.600	795	494	301
Baden	981	4.330	5.526	-1.196	7.054	3.654	1.477	2.177
Bruck a.d. Leitha	377	1.280	1.207	73	1.543	693	389	304
Gänserndorf	834	3.215	2.524	691	3.719	952	809	143
Gmünd	49	635	665	-30	1.392	179	100	79
Hollabrunn	62	1.284	1.225	59	1.867	336	333	3
Horn	34	659	681	-22	1.117	167	111	56
Korneuburg	421	2.258	2.034	224	2.961	731	534	197
Krems a.d. Donau	-16	1.299	1.285	14	1.082	336	366	-30
Krems (Land)	193	1.468	1.371	97	1.472	297	201	96
Lilienfeld	-96	647	894	-247	1.222	337	186	151
Melk	149	1.533	1.585	-52	3.214	568	367	201
Mistelbach	333	1.856	1.559	297	2.727	331	295	36
Mödling	834	4.099	3.665	434	4.507	1.335	935	400
Neunkirchen	85	2.005	2.134	-129	4.457	821	607	214
St. Pölten (Land)	506	2.918	2.567	351	3.674	658	503	155
St. Pölten (Stadt)	92	2.184	2.124	60	3.308	637	605	32
Scheibbs	-61	714	894	-180	1.427	278	159	119
Tulln	546	2.160	1.689	471	2.848	679	604	75
Waidhofen a.d. Thaya	7	540	531	9	929	70	72	-2
Waidhofen a.d. Ybbs	20	336	374	-38	380	87	29	58
Wr. Neustadt (Land)	190	2.623	2.568	55	2.312	658	523	135
Wr. Neustadt (Stadt)	371	2.403	2.189	214	2.492	669	512	157
Wien-Umgebung	1.081	4.939	4.229	710	3.921	1.355	984	371
Zwettl	-260	577	874	-297	1.108	137	100	37

Quellen: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2012.

Tabelle 9: Wanderungsbilanz NÖ 2013 (Binnen- und Internationale Ab- und Zuwanderung)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo 2013 insgesamt	Binnen- wanderungen				Außen- wanderungen / Ausland		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umszüge innerhalb d. Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo
Region		absolut						
Industrieviertel	5.153	22.676	20.864	1.812		8.654	5.313	3.341
Mostviertel	278	4.693	5.133	-440		1.724	1.006	718
Waldviertel	19	2.700	2.808	-108		547	420	127
Weinviertel	2.204	8.822	7.148	1.674		2.561	2.031	530
Zentralraum	1.708	10.808	9.913	895		3.190	2.377	813
Niederösterreich	9.362	49.699	45.866	3.833		16.676	11.147	5.529
Verwaltungsbezirk		absolut						
Amstetten	172	2.161	2.338	-177	4.967	829	480	349
Baden	941	4.489	4.821	-332	6.625	2.723	1.450	1.273
Bruck a.d. Leitha	382	1.323	1.192	131	1.526	633	382	251
Gänserndorf	1.058	3.391	2.561	830	3.756	1.051	823	228
Gmünd	52	712	725	-13	1.294	189	124	65
Hollabrunn	55	1.259	1.157	102	1.820	298	345	-47
Horn	76	729	668	61	1.188	131	116	15
Korneuburg	694	2.394	1.936	458	2.857	795	559	236
Krems a.d. Donau	206	1.509	1.274	235	1.191	327	356	-29
Krems (Land)	33	1.410	1.454	-44	1.507	279	202	77
Lilienfeld	-3	703	889	-186	1.268	348	165	183
Melk	83	1.478	1.567	-89	3.113	525	353	172
Mistelbach	397	1.778	1.494	284	2.844	417	304	113
Mödling	952	4.331	3.771	560	4.403	1.368	976	392
Neunkirchen	390	2.146	2.139	7	4.444	986	603	383
St. Pölten (Land)	513	2.784	2.461	323	3.793	732	542	190
St. Pölten (Stadt)	274	2.205	2.028	177	3.253	706	609	97
Scheibbs	73	736	794	-58	1.322	262	131	131
Tulln	685	2.197	1.807	390	2.918	798	503	295
Waidhofen a.d. Thaya	-36	544	585	-41	915	65	60	5
Waidhofen a.d. Ybbs	-50	318	434	-116	442	108	42	66
Wr. Neustadt (Land)	237	2.642	2.555	87	2.433	655	505	150
Wr. Neustadt (Stadt)	574	2.476	2.153	323	2.286	716	465	251
Wien-Umgebung	1.677	5.269	4.233	1.036	3.949	1.573	932	641
Zwettl	-73	715	830	-115	1.124	162	120	42

Quellen: Statistik Austria: Wanderungsstatistik.

Tabelle 10: Binnenwanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Binnenzuwanderung				Binnenabwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	22.216	22.663	22.971	23.251	19.100	19.444	19.790	20.127
Mostviertel	3.980	3.957	3.914	3.880	4.097	4.020	3.910	3.849
Waldviertel	2.305	2.306	2.295	2.291	2.482	2.348	2.220	2.116
Weinviertel	8.898	9.099	9.230	9.340	6.769	6.827	6.852	6.950
Zentralraum	9.899	9.960	9.973	9.994	8.821	8.810	8.757	8.710
Niederösterreich	47.298	47.985	48.383	48.756	41.269	41.449	41.529	41.752
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	1.961	1.942	1.912	1.888	2.003	1.989	1.949	1.912
Baden	4.986	5.086	5.156	5.222	4.393	4.484	4.563	4.649
Bruck a.d. Leitha	1.367	1.405	1.429	1.450	1.046	1.063	1.096	1.117
Gänserndorf	3.295	3.377	3.437	3.490	2.443	2.483	2.530	2.578
Gmünd	592	591	585	580	714	666	628	615
Hollabrunn	1.265	1.282	1.294	1.302	1.026	1.017	991	986
Horn	662	667	669	675	616	591	575	546
Korneuburg	2.395	2.454	2.488	2.511	1.750	1.799	1.821	1.872
Krems a.d. Donau	1.251	1.239	1.227	1.217	1.155	1.153	1.140	1.125
Krems (Land)	1.299	1.302	1.295	1.290	1.176	1.147	1.133	1.128
Lilienfeld	646	653	655	660	785	757	738	721
Melk	1.375	1.373	1.365	1.359	1.398	1.363	1.316	1.297
Mistelbach	1.943	1.986	2.011	2.037	1.550	1.528	1.510	1.514
Mödling	4.295	4.401	4.465	4.516	3.674	3.754	3.844	3.906
Neunkirchen	1.932	1.955	1.968	1.984	2.001	1.960	1.945	1.935
St. Pölten (Land)	2.729	2.763	2.781	2.803	2.419	2.409	2.385	2.377
St. Pölten (Stadt)	1.984	1.969	1.946	1.935	1.847	1.876	1.888	1.874
Scheibbs	644	642	637	633	696	668	645	640
Tulln	1.990	2.034	2.069	2.089	1.439	1.468	1.473	1.485
Waidhofen a.d. Thaya	461	462	459	459	447	427	392	369
Wr. Neustadt (Land)	2.585	2.627	2.657	2.682	2.305	2.317	2.322	2.343
Wr. Neustadt (Stadt)	1.984	1.985	1.985	1.999	1.811	1.856	1.879	1.915
Wien-Umgebung	5.067	5.204	5.311	5.398	3.870	4.010	4.141	4.262
Zwettl	590	586	582	577	705	664	625	586

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Erstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2010-2030 erfolgte 2009. Aktuellere Prognosezahlen für NÖ Verwaltungsbezirke liegen nicht vor. Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 11: Außen-/Internationale Wanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Internationale Zuwanderung				Internationale Abwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	7.148	6.635	6.572	6.701	4.300	4.371	4.412	4.485
Mostviertel	1.335	1.239	1.227	1.252	777	766	751	739
Waldviertel	576	535	530	540	314	309	299	296
Weinviertel	2.397	2.225	2.204	2.246	1.716	1.730	1.733	1.752
Zentralraum	2.992	2.782	2.754	2.806	1.964	1.955	1.936	1.922
Niederösterreich	14.448	13.416	13.287	13.545	9.071	9.131	9.131	9.194
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	687	638	631	644	419	415	407	400
Baden	2.026	1.880	1.863	1.899	1.119	1.143	1.157	1.175
Bruck a.d. Leitha	407	378	374	382	227	230	236	239
Gänserndorf	947	879	871	888	751	760	764	775
Gmünd	227	211	209	213	89	85	80	78
Hollabrunn	343	318	315	321	253	248	243	241
Horn	143	133	132	134	102	102	101	100
Korneuburg	668	620	614	626	456	465	472	480
Krems a.d. Donau	289	272	268	272	247	239	237	230
Krems (Land)	271	252	249	254	157	156	151	149
Lilienfeld	364	338	334	341	162	157	151	147
Melk	475	441	437	446	258	254	250	247
Mistelbach	439	408	404	411	256	257	254	256
Mödling	1.398	1.298	1.285	1.310	964	982	994	1.019
Neunkirchen	972	902	894	911	518	510	502	498
St. Pölten (Land)	713	662	656	669	456	455	452	451
St. Pölten (Stadt)	701	651	645	657	488	489	486	483
Scheibbs	173	160	159	162	100	97	94	92
Tulln	654	607	602	613	454	459	459	462
Waidhofen a.d. Thaya	81	75	74	76	39	40	39	40
Wr. Neustadt (Land)	670	622	616	628	406	408	406	409
Wr. Neustadt (Stadt)	493	457	453	462	318	323	326	330
Wien-Umgebung	1.182	1.098	1.087	1.109	748	775	791	815
Zwettl	125	116	115	117	84	82	79	78

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Erstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2010-2030 erfolgte 2009. Aktuellere Prognosezahlen für NÖ Verwaltungsbezirke liegen nicht vor. Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 12: Wanderungsbilanz/Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung in NÖ – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung			
	2015	2020	2025	2030
Region	absolut			
Industrieviertel	5.964	5.483	5.341	5.340
Mostviertel	441	410	480	544
Waldviertel	85	184	306	419
Weinviertel	2.810	2.767	2.849	2.884
Zentralraum	2.106	1.977	2.034	2.168
Niederösterreich	11.406	10.821	11.010	11.355
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	226	176	187	220
Waidhofen an der Ybbs				
Baden	1.500	1.339	1.299	1.297
Bruck a.d. Leitha	501	490	471	476
Gänserndorf	1.048	1.013	1.014	1.025
Gmünd	16	51	86	100
Hollabrunn	329	335	375	396
Horn	87	107	125	163
Korneuburg	857	810	809	785
Krems a.d. Donau	138	119	118	134
Krems (Land)	237	251	260	267
Lilienfeld	63	77	100	133
Melk	194	197	236	261
Mistelbach	576	609	651	678
Mödling	1.055	963	912	901
Neunkirchen	385	387	415	462
St. Pölten (Land)	567	561	600	644
St. Pölten (Stadt)	350	255	217	235
Scheibbs	21	37	57	63
Tulln	751	714	739	755
Waidhofen a.d. Thaya	56	70	102	126
Wr. Neustadt (Land)	544	524	545	558
Wr. Neustadt (Stadt)	348	263	233	216
Wien-Umgebung	1.631	1.517	1.466	1.430
Zwettl	-74	-44	-7	30

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Erstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2010-2030 erfolgte 2009. Aktuellere Prognosezahlen für NÖ Verwaltungsbezirke liegen nicht vor. Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 13: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2012 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	9.291	10.077	42.404	26.741	14.590	24.684	17.736	7.892	90.441	-	-
Burgenland	7.292	-	90	1.409	127	66	1.010	70	24	2.337	5.133	2.159
Kärnten	9.601	59	-	426	383	342	2.037	437	113	2.136	5.933	3.668
NÖ	35.626	1.954	517	-	2.542	536	1.677	485	314	16.306	24.331	11.295
OÖ	23.151	132	484	2.087	-	2.258	1.735	878	290	5.149	13.013	10.138
Salzburg	13.282	71	346	385	2.206	-	925	734	130	1.763	6.560	6.722
Steiermark	20.791	995	1.482	1.255	1.302	752	-	553	251	3.728	10.318	10.473
Tirol	14.839	122	468	455	653	687	597	-	678	1.369	5.029	9.810
Vorarlberg	7.350	32	111	131	167	110	282	769	-	992	2.594	4.756
Wien	68.127	2.471	1.210	19.496	2.675	1.060	2.275	820	580	-	30.587	37.540
Summe Inland	-	5.836	4.708	25.644	10.055	5.811	10.538	4.746	2.380	33.780	103.498	96.561
Ausland	-	3.455	5.369	16.760	16.686	8.779	14.146	12.990	5.512	56.661	140.358	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	87.594	-1.999	-476	-6.778	-3.590	-1.308	-3.893	-2.897	-542	-22.314	-43.797	43.797
Burgenland	1.999	-	-31	545	5	5	-15	52	8	134	703	1.296
Kärnten	476	31	-	91	101	4	-555	31	-2	-926	-1.225	1.701
NÖ	6.778	-545	-91	-	-455	-151	-422	-30	-183	3.190	1.313	5.465
OÖ	3.590	-5	-101	455	-	-52	-433	-225	-123	-2.474	-2.958	6.548
Salzburg	1.308	-5	-4	151	52	-	-173	-47	-20	-703	-749	2.057
Steiermark	3.893	15	555	422	433	173	-	44	31	-1.453	220	3.673
Tirol	2.897	-52	-31	30	225	47	-44	-	91	-549	-283	3.180
Vorarlberg	542	-8	2	183	123	20	-31	-91	-	-412	-214	756
Wien	22.314	-134	926	-3.190	2.474	703	1.453	549	412	-	3.193	19.121
Ausland	43.797	-1.296	-1.701	-5.465	-6.548	-2.057	-3.673	-3.180	-756	-19.121	-43.797	-

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2012.

Tabelle 14: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2013 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	8.966	11.275	43.512	28.445	15.335	25.774	18.914	8.764	94.034	-	-
Burgenland	7.261	-	68	1.522	128	65	1.017	51	42	2.273	5.166	2.095
Kärnten	9.828	85	-	418	335	338	1.958	495	112	2.217	5.958	3.870
NÖ	34.150	1.869	489	-	2.475	455	1.675	456	214	15.370	23.003	11.147
OÖ	22.328	139	460	2.288	-	2.259	1.557	1.011	272	4.736	12.722	9.606
Salzburg	13.798	104	394	422	2.257	-	983	784	123	1.719	6.786	7.012
Steiermark	20.283	867	1.545	1.300	1.491	741	-	468	239	3.635	10.286	9.997
Tirol	14.216	106	493	431	701	688	683	-	709	1.400	5.211	9.005
Vorarlberg	7.104	48	109	171	174	105	301	778	-	970	2.656	4.448
Wien	71.323	2.452	1.289	20.284	2.855	1.089	2.438	966	578	-	31.951	39.372
Summe Inland	-	5.670	4.847	26.836	10.416	5.740	10.612	5.009	2.289	32.320	103.739	96.552
Ausland	-	3.296	6.428	16.676	18.029	9.595	15.162	13.905	6.475	61.714	151.280	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	109.456	-1.705	-1.447	-9.362	-6.117	-1.537	-5.491	-4.698	-1.660	-22.711	-54.728	54.728
Burgenland	1.705	-	17	347	11	39	-150	55	6	179	504	1.201
Kärnten	1.447	-17	-	71	125	56	-413	-2	-3	-928	-1.111	2.558
NÖ	9.362	-347	-71	-	-187	-33	-375	-25	-43	4.914	3.833	5.529
OÖ	6.117	-11	-125	187	-	-2	-66	-310	-98	-1.881	-2.306	8.423
Salzburg	1.537	-39	-56	33	2	-	-242	-96	-18	-630	-1.046	2.583
Steiermark	5.491	150	413	375	66	242	-	215	62	-1.197	326	5.165
Tirol	4.698	-55	2	25	310	96	-215	-	69	-434	-202	4.900
Vorarlberg	1.660	-6	3	43	98	18	-62	-69	-	-392	-367	2.027
Wien	22.711	-179	928	-4.914	1.881	630	1.197	434	392	-	369	22.342
Ausland	54.728	-1.201	-2.558	-5.529	-8.423	-2.583	-5.165	-4.900	-2.027	-22.342	-54.728	-

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik.

Tabelle 15: Geburten- und Sterbefälle für NÖ nach verschiedenen Indikatoren mit Prognose bis 2030

Jahr	Geburten							Sterbefälle			
	absolut	rohe Geburtenziffer	allg. Fruchtbarkeitsziffer	Gesamtfertilitätsrate	Bruttoreproduktionsrate	Nettoreproduktionsrate	durchschn. Fertilitätsalter	absolut	rohe Sterbeziffer	Geburtenbilanz	
										absolut	Ziffer
2014	14.380	8,7	47,7	1,48	0,72	0,72	30,0	16.259	9,9	-1.879	-1,1
2015	14.532	8,8	48,5	1,49	0,72	0,72	30,0	16.372	9,9	-1.840	-1,1
2016	14.683	8,8	49,3	1,49	0,72	0,72	30,1	16.481	9,9	-1.798	-1,1
2017	14.814	8,9	49,8	1,49	0,72	0,72	30,1	16.574	9,9	-1.760	-1,1
2018	14.927	8,9	50,3	1,49	0,73	0,72	30,2	16.668	9,9	-1.741	-1,0
2019	15.012	8,9	50,6	1,50	0,73	0,72	30,3	16.759	9,9	-1.747	-1,0
2020	15.077	8,9	50,8	1,50	0,73	0,73	30,3	16.823	9,9	-1.746	-1,0
2021	15.124	8,9	50,9	1,50	0,73	0,73	30,4	16.884	9,9	-1.760	-1,0
2022	15.152	8,8	50,9	1,51	0,73	0,73	30,4	16.974	9,9	-1.822	-1,1
2023	15.162	8,8	50,8	1,51	0,73	0,73	30,5	17.069	9,9	-1.907	-1,1
2024	15.158	8,7	50,6	1,51	0,74	0,73	30,6	17.168	9,9	-2.010	-1,2
2025	15.141	8,7	50,5	1,52	0,74	0,73	30,6	17.292	9,9	-2.151	-1,2
2026	15.116	8,6	50,4	1,52	0,74	0,73	30,7	17.425	9,9	-2.309	-1,3
2027	15.088	8,6	50,3	1,52	0,74	0,74	30,7	17.585	10,0	-2.498	-1,4
2028	15.058	8,5	50,2	1,52	0,74	0,74	30,8	17.733	10,0	-2.675	-1,5
2029	15.028	8,5	50,1	1,53	0,74	0,74	30,8	17.877	10,1	-2.849	-1,6
2030	15.001	8,4	50,0	1,53	0,74	0,74	30,9	18.045	10,1	-3.044	-1,7

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2011-2050 für Niederösterreich, Hauptvariante.

Anm.: Rohe Geburtenziffer: Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr und 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Gesamtfertilitätsrate: durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder je Frau. Bruttoreproduktionsrate = gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr – bei der Nettoreproduktionsrate wird auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt berücksichtigt. Rohe Sterbeziffer: Gestorbene eines Kalenderjahres bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen.

Tabelle 16: Geburten und Sterbefälle 2012 in NÖ mit Saldo und nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lebend- geborene 2012	Gestorbene 2012	Saldo
Region			
	absolut		
Industrieviertel	5.373	6.316	-943
Mostviertel	2.399	2.257	142
Waldviertel	1.110	1.629	-519
Weinviertel	2.395	3.138	-743
Zentralraum	2.754	3.394	-640
Niederösterreich	14.031	16.734	-2.703
Verwaltungsbezirk			
	absolut		
Amstetten	1.132	926	206
Baden	1.244	1.411	-167
Bruck a.d. Leitha	393	417	-24
Gänserndorf	771	952	-181
Gmünd	270	463	-193
Hollabrunn	396	565	-169
Horn	272	356	-84
Korneuburg	617	687	-70
Krems a.d. Donau	195	290	-95
Krems (Land)	458	548	-90
Lilienfeld	244	331	-87
Melk	737	784	-47
Mistelbach	611	934	-323
Mödling	921	1.101	-180
Neunkirchen	726	908	-182
St. Pölten (Land)	812	962	-150
St. Pölten (Stadt)	465	564	-99
Scheibbs	404	396	8
Tulln	580	699	-119
Waidhofen a.d. Thaya	202	322	-120
Waidhofen a.d. Ybbs	126	151	-25
Wr. Neustadt (Land)	658	762	-104
Wr. Neustadt (Stadt)	413	482	-69
Wien-Umgebung	1.018	1.235	-217
Zwettl	366	488	-122

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 17: Zentrale demographische Indikatoren (Geburtenentwicklung – Todesfälle) 2012 und 2013 im Bundesländervergleich

Indikator	Jahr 2012 nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl									
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	7,5	8,2	8,7	9,7	9,6	8,6	9,7	10,3	10,6
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,44	1,30	1,41	1,49	1,55	1,46	1,36	1,44	1,56	1,40
Nettoreproduktionsrate	0,70	0,63	0,68	0,72	0,75	0,71	0,65	0,70	0,75	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	30,2	30,0	29,8	30,1	29,9	30,3	30,0	30,7	30,6	30,4
bei der Geburt des 1. Kindes	28,7	28,6	28,2	28,6	28,3	28,6	28,4	29,3	29,0	29,0
	Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)									
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	11,5	10,3	10,4	9,0	8,0	9,9	7,9	7,4	9,5
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	78,3	77,8	78,2	78,0	78,5	79,1	78,8	79,5	79,1	77,1
Frauen	83,3	82,8	83,6	82,9	83,8	84,1	83,4	84,2	84,6	82,3
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,2	2,3	2,8	3,1	2,9	2,6	3,2	2,0	3,1	4,3
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,1	2,8	3,3	4,6	4,9	4,5	5,6	3,8	5,0	6,9
Indikator	Jahr 2013 nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl									
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	7,4	8,2	8,6	9,7	9,7	8,5	9,7	10,0	10,7
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,44	1,27	1,41	1,48	1,55	1,49	1,35	1,44	1,52	1,40
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,62	0,68	0,71	0,75	0,72	0,65	0,69	0,73	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	30,3	30,3	30,0	30,2	30,1	30,3	30,1	30,9	30,7	30,5
bei der Geburt des 1. Kindes	28,8	28,7	28,2	28,8	28,4	28,8	28,7	29,3	29,1	29,1
	Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)									
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	11,2	10,3	10,2	9,3	8,3	9,7	7,9	7,5	9,3
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	78,5	78,2	78,8	78,1	78,6	79,5	78,9	79,8	79,6	77,3
Frauen	83,6	83,5	83,9	83,5	83,8	84,3	84,0	84,4	84,3	82,4
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,1	3,8	0,9	2,7	2,7	1,9	2,8	2,7	3,5	4,7
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,4	3,8	3,1	5,2	5,2	5,2	3,7	4,2	7,5	7,4

Quelle: Statistik Austria: Demographische Indikatoren 2012 und 2013.

Tabelle 18: Geburten (Lebendgeborene) 2012 in NÖ nach Verwaltungsbezirken, Staatsbürgerschaft und Legitimationsstatus

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2012 in NÖ				
	gesamt	darunter			
		mit ausländischer Staatsbürgerschaft		unehelich	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.373	822	15,3	1.848	34,4
Mostviertel	2.399	185	7,7	1.018	42,4
Waldviertel	1.110	49	4,4	450	40,5
Weinviertel	2.395	293	12,2	818	34,2
Zentralraum	2.754	287	10,4	1.085	39,4
Niederösterreich	14.031	1.636	11,7	5.219	37,2
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	1.132	107	9,5	468	41,3
Baden	1.244	265	21,3	402	32,3
Bruck a.d. Leitha	393	94	23,9	135	34,4
Gänserndorf	771	129	16,7	234	30,4
Gmünd	270	16	5,9	100	37,0
Hollabrunn	396	32	8,1	139	35,1
Horn	272	22	8,1	110	40,4
Korneuburg	617	69	11,2	211	34,2
Krems a.d. Donau	195	27	13,8	75	38,5
Krems (Land)	458	25	5,5	179	39,1
Lilienfeld	244	20	8,2	120	49,2
Melk	737	59	8,0	327	44,4
Mistelbach	611	63	10,3	234	38,3
Mödling	921	147	16,0	296	32,1
Neunkirchen	726	69	9,5	270	37,2
St. Pölten (Land)	812	51	6,3	318	39,2
St. Pölten (Stadt)	465	102	21,9	181	38,9
Scheibbs	404	13	3,2	172	42,6
Tulln	580	62	10,7	212	36,6
Waidhofen a.d. Thaya	202	5	2,5	110	54,5
Waidhofen a.d. Ybbs	126	6	4,8	51	40,5
Wr. Neustadt (Land)	658	60	9,1	241	36,6
Wr. Neustadt (Stadt)	413	65	15,7	129	31,2
Wien-Umgebung	1.018	122	12,0	375	36,8
Zwettl	366	6	1,6	130	35,5

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 19: Geburten (Lebendgeborene) in NÖ – Prognose 2015 bis 2030 nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten – Prognose für das Jahr ...			
	2015	2020	2025	2030
Region	absolut			
Industrieviertel	5.536	5.903	6.096	6.201
Mostviertel	2.413	2.415	2.354	2.268
Waldviertel	1.131	1.117	1.069	1.014
Weinviertel	2.435	2.586	2.656	2.679
Zentralraum	2.917	3.030	3.053	3.028
Niederösterreich	14.432	15.051	15.228	15.190
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	1.257	1.264	1.237	1.195
Baden	1.333	1.421	1.467	1.491
Bruck a.d. Leitha	371	396	411	422
Gänserndorf	812	874	905	919
Gmünd	273	269	259	246
Hollabrunn	387	397	397	393
Horn	258	263	259	252
Korneuburg	623	674	706	725
Krems a.d. Donau	212	218	219	216
Krems (Land)	465	475	472	461
Lilienfeld	234	237	234	228
Melk	743	743	725	700
Mistelbach	613	641	648	642
Mödling	966	1.050	1.103	1.137
Neunkirchen	762	780	779	771
St. Pölten (Land)	887	920	925	917
St. Pölten (Stadt)	511	535	543	542
Scheibbs	413	408	392	373
Tulln	608	645	660	664
Waidhofen a.d. Thaya	216	214	204	193
Wr. Neustadt (Land)	680	712	723	725
Wr. Neustadt (Stadt)	456	483	492	495
Wien-Umgebung	968	1.061	1.121	1.160
Zwettl	384	371	347	323

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinstädtische Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Erstellung der kleinstädtischen Bevölkerungsprognose 2010-2030 erfolgte 2009. Aktuellere Prognosezahlen für NÖ Verwaltungsbezirke liegen nicht vor. Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 20: Geburten (Lebendgeborene) 2012 in NÖ nach Alter, Familienstand, beruflicher Stellung und höchster abgeschlossener Ausbildung der Mutter

Kategorie	Geburten in NÖ im Jahr 2012	
Alter der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.031	100,0
Unter 15 Jahre	1	0,0
15 – 19 Jahre	323	2,3
20 – 24 Jahre	2.006	14,3
25 – 29 Jahre	4.377	31,2
30 – 34 Jahre	4.518	32,2
35 – 40 Jahre	2.254	16,1
40 – 45 Jahre	521	3,7
45 Jahre +	31	0,2
Familienstand der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.031	100,0
Ledig	4.711	33,6
Verheiratet	8.811	62,8
Verwitwet	36	0,3
Geschieden	473	3,4
Berufliche Stellung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.031	100,0
Angestellte, Lehrling in Ang. Beruf	8.482	60,5
Arbeiterin, Lehrling in Arb. Beruf	966	6,9
Studentin, Schülerin	167	1,2
Hausfrau, Pensionistin	2.271	16,2
Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	377	2,7
Unselbständige in Land- und Forstwirtschaft	194	1,4
Unbekannt	1.574	11,2
Höchste abgeschlossene Ausbildung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.031	100,0
Pflichtschule, AHS-Unterstufe	1.588	11,3
Lehre (mit Berufsschule)	3.304	23,5
Mittlere-/Fachschule (ohne Matura)	2.399	17,1
AHS, BHS (mit Matura)	2.884	20,6
LehrerInnen- oder berufsbildende Akademie	800	5,7
Universität, Kunst-, Fach-hochschule	1.867	13,3
Unbekannt	1.189	8,5

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2012; Eigene Berechnungen.

2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

Kapitel 2 beinhaltet überwiegend **Informationen zu unselbständigen und atypischen Beschäftigungsverhältnissen** (Geringfügige, Freie DienstnehmerInnen) und Angaben zu Personen, die im Berichtsjahr 2013 beim Arbeitsmarktservice (AMS) als **arbeitslos gemeldet** waren. Erfasst wurden hier jeweils Jahresdurchschnittswerte. Soweit vorhanden, erfolgte eine Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, beruflicher Stellung, NÖ Region, politischer Bezirk, Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsklassen. Um die Situation der NÖ Erwerbspersonen bundesweit besser einordnen zu können sind ergänzend auch Ergebnisse der anderen österreichischen Bundesländer vermerkt. Analog zur Zahlenaufbereitung der als arbeitslos gemeldeter NiederösterreicherInnen enthält das Kapitel auch aktuelle Zahlen zur Situation von **Personen in Schulungen** des Arbeitsmarktservice und zu jener der **Lehrlinge**. Abschließend wird noch Bezug genommen auf die Gruppe der **KinderbetreuungsgeldbezieherInnen** sowie der Personen mit dem AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“.

Ergebnisse zu den unselbständig Erwerbstätigen (Personen mit einem mtl. Einkommen im Jahre 2013 von über 386,80 Euro) sind **Statistiken des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger (HVSV)** entnommen. Erfasst wurden keine Personen, sondern sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, d.h. Personen mit z.B. zwei Beschäftigungen wurden auch zweimal gezählt. Die regionale Zuordnung nach Bundesländern erfolgte nach dem Betriebsort des Dienstgebers, die Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen („Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008) wiederum nur nach der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, jedoch nicht nach dem tatsächlich ausgeübten Beruf. Angaben zu Personen in geringfügigen (d.h. mit einem mtl. Einkommen unter 386,80 Euro) und atypischen Beschäftigungen bzw. Zahlen zu vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS sind den Online-Datenbanken **BMASK Informationssystem BALI** (Datenbank des BMASK, des HVSV und des AMS), Publikationen des **HVSV** und der **AMS Arbeitsmarktdatenbank** entnommen.

Die **Daten des AMS** sind Jahresdurchschnittszahlen, d.h. das arithmetische Mittel der zwölf Stichtagsbestände. Der **Arbeitslosenbestand** bei den Regionalen Geschäftsstellen des AMS sind die zum Monatsende (Stichtag) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierten Personen, die nicht in Beschäftigung und/oder Ausbildung stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt hier nach dem Wohnort der betroffenen Person (für die Arbeitsvermittlung ist somit die für den Wohnort zuständige Regionale Geschäftsstelle des AMS verantwortlich). Als **Langzeitarbeitslose** werden jene Personen bezeichnet, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, wobei hier Unterbrechungen bis zu 28 Tagen (z.B. kurze Schulungen und/oder Beschäftigungszeiten, Krankenstand) nicht berücksichtigt werden. Die **Arbeitslosenquote** (Registerarbeitslosenquote) bezeichnet den Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Personen am **Arbeitskräftepotential** (= Summe aus Arbeitslosen und unselbständig Erwerbstätigen laut HVSV). Das **Arbeitslosigkeitsrisiko** wird aus den Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschlüssen ermittelt.

Bei den **Lehrlingsstatistiken** sind Lehrlinge in einer **überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)** zu beachten. Jugendliche, die selbst keine betriebliche Lehrstelle gefunden haben und eine Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, können seit 2008 eine vom AMS finanzierte überbetriebliche Lehrausbildung in einer Ausbildungseinrichtung absolvieren, sofern das AMS nicht in der Lage war, dem Lehrling eine betriebliche Lehrstelle zu vermitteln. Diese Form der Ausbildungsgarantie war auf Drängen der Sozialpartner ins Leben gerufen worden und wird vollständig durch das Arbeitsmarktservice abgewickelt.

Ergänzend werden in Kapitel 2 auch Jahresdurchschnittsergebnisse (Labour Force-Konzept) der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria ausgewiesen. Für das Bundesland Niederösterreich lagen bei Redaktionsschluss zum Teil nur Zahlen für 2012 vor. Berücksichtigt wurden vor allem Daten zu Teilzeitarbeit, Zweitjobs, Sonderformen der Arbeitszeit und atypischen Beschäftigungszeiten von ArbeitnehmerInnen mit Wohnort Niederösterreich. Das **Labour Force-Konzept (LFK)** ist das erwerbsstatistische Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), wonach Personen dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Obwohl der Mikrozensus keine Vollerhebung ist, wird durch die Stichprobenziehung aus dem Zentralen Melderegister eine **95-prozentige statistische Sicherheit** gewährleistet.

2.1. ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 21: NÖ Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) am 1.1.2013

Region / Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Region	absolut										
Industrieviertel	406.498	34.922	34.195	33.269	36.136	40.001	51.068	54.785	47.578	38.598	35.946
Mostviertel	161.175	15.206	15.543	15.214	15.225	15.073	18.025	19.976	18.854	15.550	12.509
Waldviertel	90.301	8.193	8.432	7.753	7.460	8.217	9.989	11.679	10.803	9.464	8.311
Weinviertel	198.835	17.006	16.822	15.701	16.603	18.532	23.763	27.120	24.874	20.369	18.045
Zentralraum	217.638	19.009	19.416	18.636	19.395	20.308	25.744	28.115	26.650	21.374	18.991
Niederösterreich	1.074.447	94.336	94.408	90.573	94.819	102.131	128.589	141.675	128.759	105.355	93.802
Verwaltungsbezirk	absolut										
Amstetten	75.709	7.146	7.304	7.197	7.172	7.007	8.477	9.591	8.932	7.180	5.703
Baden	93.294	8.231	7.891	7.807	8.469	9.091	11.651	12.412	11.082	8.557	8.103
Bruck a.d. Leitha	28.870	2.376	2.342	2.172	2.604	2.947	3.451	3.846	3.461	2.935	2.736
Gänserndorf	64.896	5.644	5.533	5.127	5.431	5.940	7.869	8.822	8.060	6.587	5.883
Gmünd	24.056	2.106	2.114	1.962	1.949	2.116	2.789	3.117	2.910	2.604	2.389
Hollabrunn	33.289	2.790	2.820	2.689	2.716	3.138	3.910	4.258	4.115	3.609	3.244
Horn	20.354	1.826	1.949	1.697	1.671	1.790	2.244	2.660	2.467	2.153	1.897
Korneuburg	50.950	4.339	4.126	3.865	4.300	4.953	6.518	7.363	6.366	4.869	4.251
Krems a.d. Donau	16.029	1.205	1.499	1.571	1.523	1.489	1.767	1.963	1.935	1.610	1.467
Krems (Land)	37.154	3.326	3.122	2.917	3.265	3.505	4.460	4.732	4.667	3.802	3.358
Lilienfeld	16.867	1.591	1.583	1.399	1.416	1.550	1.954	2.107	2.005	1.681	1.581
Melk	51.114	4.718	4.856	4.703	4.753	4.815	5.761	6.309	6.049	5.086	4.064
Mistelbach	49.700	4.233	4.343	4.020	4.156	4.501	5.466	6.677	6.333	5.304	4.667
Mödling	74.309	6.211	5.864	5.603	6.421	7.568	9.991	10.495	8.571	7.025	6.560
Neunkirchen	55.843	4.770	4.971	4.912	4.959	5.087	6.503	7.208	6.606	5.649	5.178
St. Pölten (Land)	64.787	5.899	5.810	5.544	5.674	6.112	7.639	8.476	7.933	6.267	5.433
St. Pölten (Stadt)	34.405	2.793	3.104	3.324	3.324	3.195	4.022	4.301	4.073	3.277	2.992
Scheibbs	27.045	2.654	2.658	2.638	2.612	2.564	3.003	3.188	3.030	2.598	2.100
Tulln	48.396	4.195	4.298	3.881	4.193	4.457	5.902	6.536	6.037	4.737	4.160
Waidhofen a.d. Thaya	17.287	1.576	1.602	1.418	1.395	1.632	1.897	2.335	2.011	1.825	1.596
Waidhofen a.d. Ybbs	7.307	688	725	676	688	687	784	888	843	686	642
Wr. Neustadt (Land)	49.871	4.353	4.358	4.025	4.348	4.786	6.073	6.682	5.720	4.892	4.634
Wr. Neustadt (Stadt)	28.142	2.353	2.845	2.972	2.864	2.844	3.141	3.437	3.071	2.451	2.164
Wien-Umgebung	76.169	6.628	5.924	5.778	6.471	7.678	10.258	10.705	9.067	7.089	6.571
Zwettl	28.604	2.685	2.767	2.676	2.445	2.679	3.059	3.567	3.415	2.882	2.429

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand zu Quartalsbeginn seit 2002 (Datenbank); Eigene Berechnungen.

Tabelle 22: Erwerbsstatus der Bevölkerung 2012 (Labour Force-Konzept) im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung											
	gesamt	15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre	Erwerbspersonen							Nicht-Erwerbspersonen	
				zusammen		Erwerbstätige		Arbeitslose			15 Jahre und älter	
				15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre und älter				
gesamt												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	8.329,3	7.110,5	5.666,5	4.372,9	4.298,2	75,9	4.183,8	4.109,5	72,5	189,1	4,3	2.737,6
B	283,2	245,5	190,6	141,1	140,1	73,5	134,9	133,9	70,2	6,2	4,4	104,4
K	551,0	474,8	368,6	276,8	271,1	73,6	263,9	258,2	70,0	13,0	4,7	198,0
NÖ	1.596,8	1.362,1	1.067,6	832,3	819,0	76,7	798,0	784,8	73,5	34,4	4,1	529,7
OÖ	1.392,6	1.178,4	947,7	750,6	737,6	77,8	728,9	715,8	75,5	21,7	2,9	427,8
S	525,0	445,1	360,0	287,0	282,3	78,4	279,7	275,0	76,4	7,3	2,5	158,1
St	1.197,5	1.035,1	812,6	619,0	608,4	74,9	599,0	588,3	72,4	20,0	3,2	416,1
T	706,0	599,7	486,2	382,0	374,8	77,1	372,5	365,3	75,1	9,5	2,5	217,7
V	367,2	306,3	249,8	196,9	193,3	77,4	189,8	186,2	74,6	7,0	3,6	109,4
W	1.709,9	1.463,7	1.183,4	887,2	871,8	73,7	817,2	801,9	67,8	70,0	7,9	576,4
Männer												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	4.065,9	3.441,0	2.820,6	2.341,9	2.296,4	81,4	2.240,4	2.195,1	77,8	101,5	4,4	1.099,1
B	138,0	118,8	95,5	75,9	75,3	78,9	72,7	72,1	75,5	3,2	4,2	42,8
K	267,6	228,7	183,4	148,3	144,6	78,8	141,3	137,6	75,0	7,0	4,7	80,4
NÖ	783,0	662,2	533,1	447,0	438,2	82,2	428,5	419,9	78,8	18,5	4,2	215,2
OÖ	686,8	577,1	476,5	403,0	397,3	83,4	391,9	386,3	81,1	11,1	2,8	174,1
S	255,7	214,8	177,3	152,2	149,5	84,3	148,7	145,9	82,3	3,5	2,3	62,6
St	586,3	503,2	408,7	338,0	330,8	80,9	328,3	321,1	78,6	9,7	2,9	165,2
T	346,5	291,9	241,9	205,1	200,2	82,8	200,5	195,5	80,9	4,6	2,3	86,8
V	180,6	149,5	124,6	106,3	103,9	83,4	102,9	100,6	80,7	3,4	3,2	43,2
W	821,3	694,9	579,6	466,0	456,7	78,8	425,5	416,1	71,8	40,5	8,7	228,9
Frauen												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	4.263,5	3.669,5	2.845,9	2.031,0	2.001,8	70,3	1.943,4	1.914,4	67,3	87,6	4,3	1.638,5
B	145,2	126,7	95,1	65,1	64,8	68,1	62,1	61,8	65,0	3,0	4,6	61,6
K	283,4	246,1	185,1	128,5	126,6	68,4	122,6	120,6	65,1	6,0	4,6	117,6
NÖ	813,8	699,8	534,5	385,3	380,8	71,2	369,5	364,9	68,3	15,9	4,1	314,5
OÖ	705,8	601,3	471,1	347,6	340,2	72,2	337,0	329,6	70,0	10,6	3,1	253,7
S	269,3	230,3	182,8	134,7	132,8	72,7	131,0	129,1	70,6	3,7	2,8	95,5
St	611,2	531,9	403,9	281,0	277,6	68,7	270,6	267,2	66,2	10,4	3,7	250,9
T	359,5	307,8	244,4	176,9	174,6	71,5	172,0	169,8	69,5	4,9	2,8	130,9
V	186,6	156,8	125,2	90,6	89,3	71,4	86,9	85,7	68,5	3,7	4,0	66,2
W	888,6	768,7	603,8	421,2	415,1	68,8	391,7	385,8	63,9	29,5	7,0	347,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - 1) Bezogen auf die Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe - Erwerbsquote. - 2) Bezogen auf die Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe - Erwerbstätigenquote. - 3) Bezogen auf die Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren - Arbeitslosenquote.

Tabelle 23: Erwerbspersonen in NÖ 2012 und 2013 (Labour Force-Konzept) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Erwerbspersonen nach Geschlecht			
	Jahr 2012		Jahr 2013	
gesamt				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	832,3	100,0	831,4	100,0
15 – 24 Jahre	109,3	13,1	112,1	13,5
25 – 34 Jahre	167,9	20,2	164,2	19,7
35 – 44 Jahre	218,3	26,2	208,0	25,0
45 – 54 Jahre	233,2	28,0	241,5	29,0
55 – 64 Jahre	90,3	10,8	92,7	11,1
65 Jahre und älter	13,3	1,6	12,9	1,6
Männer				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	447,0	100,0	442,6	100,0
15 – 24 Jahre	59,9	13,4	59,6	13,5
25 – 34 Jahre	88,1	19,7	87,4	19,7
35 – 44 Jahre	112,2	25,1	106,8	24,1
45 – 54 Jahre	123,4	27,6	126,1	28,5
55 – 64 Jahre	54,6	12,2	54,0	12,2
65 Jahre und älter	8,8	2,0	8,7	2,0
Frauen				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	385,3	100,0	388,8	100,0
15 – 24 Jahre	49,4	12,8	52,5	13,5
25 – 34 Jahre	79,9	20,7	76,8	19,8
35 – 44 Jahre	106,2	27,6	101,2	26,0
45 – 54 Jahre	109,7	28,5	115,4	29,7
55 – 64 Jahre	35,6	9,2	38,7	10,0
65 Jahre und älter	4,6	1,2	4,2	1,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und 2013 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 24: Erwerbstätige (Labour Force-Konzept) in NÖ 2013 nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufliche Stellung	gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätige			
	in 1.000		
Insgesamt	793,6	422,0	371,6
Unselbständige zusammen	680,8	351,1	329,6
Selbständige und Mithelfende zusammen	112,9	70,9	42,0
nach beruflicher Stellung			
	in 1.000		
Insgesamt	793,6	422,0	371,6
Arbeiter/-innen	196,9	137,3	59,5
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	483,9	213,8	270,1
Selbständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	96,3	61,5	34,8
Mithelfende Familienangehörige	16,6	9,4	7,2
Erwerbstätige			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Unselbständige zusammen	85,8	83,2	88,7
Selbständige und Mithelfende zusammen	14,2	16,8	11,3
nach beruflicher Stellung			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Arbeiter/-innen	24,8	32,5	16,0
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	61,0	50,7	72,7
Selbständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	12,1	14,6	9,4
Mithelfende Familienangehörige	2,1	2,2	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 25: Teilzeitbeschäftigte und -quoten 2013 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich (Labour Force-Konzept)

Bundesland	Teilzeitbeschäftigte 2013					
	Unselbständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			Teilzeitquote in %		
Österreich	959,4	158,6	800,8	26,5	8,5	45,9
Burgenland	27,9	3,0	25,0	23,6	4,8	45,0
Kärnten	56,1	6,6	49,4	25,0	5,7	45,4
Niederösterreich	175,3	26,4	148,9	25,7	7,5	45,2
Oberösterreich	169,9	20,7	149,2	26,9	6,2	49,9
Salzburg	63,1	8,7	54,4	26,6	7,1	47,6
Steiermark	135,2	21,3	113,9	26,7	8,0	47,7
Tirol	88,1	12,3	75,8	27,8	7,5	49,8
Vorarlberg	47,0	6,4	40,6	27,8	7,2	50,9
Wien	196,8	53,2	143,6	26,7	14,4	39,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 26: Entwicklung der Teilzeitquoten 2006 - 2013 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich (Labour Force-Konzept)

Teilzeitquoten 2006 – 2012 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich			
Jahr	Teilzeitquote in %		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2006	21,0	5,6	39,8
2007	21,0	6,6	40,5
2008	22,9	7,1	41,7
2009	23,6	5,6	43,2
2010	23,8	6,1	43,8
2011	24,6	6,2	44,7
2012	25,5	7,3	45,2
2013	25,7	7,5	45,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006 – 2012; Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 27: Kammerzugehörige AuspendlerInnen in NÖ 2009 nach Regionen und Verwaltungsbezirken¹

Region / Verwaltungsbezirk	Kammerzugehörige AuspendlerInnen	AuspendlerInnen-Anteil	AuspendlerInnen-Anteil Veränderung 2004-2009
Region	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Industrieviertel	119.554	56,9	3,3
Mostviertel	31.069	37,3	-1,6
Waldviertel	14.814	34,6	2,0
Weinviertel	61.171	61,9	4,0
Zentralraum	40.294	37,0	1,2
Niederösterreich	266.902	49,1	2,2
Verwaltungsbezirk	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	13.505	31,1	-3,3
Baden	26.839	56,4	3,4
Bruck a.d. Leitha	11.121	70,2	5,0
Gänserndorf	22.332	68,3	3,8
Gmünd	2.995	25,0	1,9
Hollabrunn	8.997	60,2	4,4
Horn	3.626	37,8	3,1
Korneuburg	16.402	61,9	5,1
Krems a.d. Donau Krems (Land)	8.820	35,6	1,8
Lilienfeld	3.207	35,7	-0,9
Melk	12.384	47,8	0,0
Mistelbach	13.440	54,4	2,7
Mödling	23.907	61,2	2,5
Neunkirchen	11.563	40,9	2,7
St. Pölten (Land) St. Pölten (Stadt)	13.981	27,6	0,4
Scheibbs	5.180	37,2	1,2
Tulln	14.286	58,1	1,7
Waidhofen a.d. Thaya	3.071	37,5	4,5
Wr. Neustadt (Land) Wr. Neustadt (Stadt)	17.610	44,8	0,9
Wien-Umgebung	28.514	71,4	4,3
Zwettl	5.122	39,3	-0,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Pendeln in NÖ - Zahlen und Fakten 2009.

Anm.: Datengrundlage der Studie: alle DienstnehmerInnen, die mit Stichtag 20.1.2009 laut Arbeiterkammergesetz kammerzugehörig waren bzw. für die niederösterreichische Arbeiterkammerwahl 2009 als wahlberechtigt galten (ca. 78% aller in NÖ unselbständig Beschäftigten inkl. der geringfügig Erwerbstätigen). Als AuspendlerInnen sind dabei ausschließlich jene DienstnehmerInnen zu erachten, die vom Wohnort aus auf dem Weg zur Arbeit die Bezirksgrenze (z.B. vom Bezirk Baden nach Mödling oder Wien) überschritten.

¹ Ausführliche Zahlen und Fakten rund um das Thema Pendeln in NÖ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der Studie „Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2009“, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Niederösterreich.

Tabelle 28: AuspendlerInnen aus der Wohnsitzgemeinde 2011 (Erwerbstätige mit Wohnort in NÖ) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige am Wohnort	Auspendler- Innen- Anteil	Auspendler- Innen gesamt	davon pendeln ...		
				in andere Gemeinde des Bezirks	in anderen NÖ Bezirk	in anderes Bundes- land bzw. Ausland
Region	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte		absolut		
Industrieviertel	284.278	75,2	213.808	50.346	61.975	101.487
Mostviertel	119.804	67,3	80.614	30.592	26.408	23.614
Waldviertel	66.624	61,5	40.984	18.893	14.234	7.857
Weinviertel	140.250	75,4	105.745	26.700	20.547	58.498
Zentralraum	155.117	65,1	100.913	20.795	50.200	29.918
Niederösterreich	766.073	70,8	542.064	147.326	173.364	221.374
Verwaltungsbezirk	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte		absolut		
Amstetten	56.162	67,2	37.765	14.876	6.989	15.900
Baden	64.598	76,3	49.317	14.342	15.587	19.388
Bruck a.d. Leitha	20.030	76,3	15.282	2.562	4.737	7.983
Gänserndorf	45.004	79,0	35.568	7.875	5.422	22.271
Gmünd	17.195	64,4	11.082	6.340	3.220	1.522
Hollabrunn	23.192	70,7	16.402	4.134	5.315	6.953
Horn	14.796	64,6	9.557	4.119	2.916	2.522
Korneuburg	36.812	76,9	28.325	6.873	4.279	17.173
Krems a.d. Donau	10.533	45,8	4.825	-	3.050	1.775
Krems (Land)	27.422	73,3	20.108	3.263	13.050	3.795
Lilienfeld	12.127	64,2	7.791	3.535	3.034	1.222
Melk	37.580	72,4	27.214	10.255	12.273	4.686
Mistelbach	35.242	72,2	25.450	7.818	5.531	12.101
Mödling	53.322	79,1	42.199	11.250	5.788	25.161
Neunkirchen	38.755	73,2	28.388	12.084	10.102	6.202
St. Pölten (Land)	46.911	73,8	34.623	7.339	18.962	8.322
St. Pölten (Stadt)	23.047	33,5	7.729	-	4.642	3.087
Scheibbs	20.608	64,5	13.297	5.461	5.493	2.343
Tulln	35.077	73,7	25.837	6.658	7.462	11.717
Waidhofen a.d. Thaya	12.598	61,9	7.801	3.510	3.074	1.217
Waidhofen a.d. Ybbs	5.454	42,9	2.338	-	1.653	685
Wr. Neustadt (Land)	35.131	78,1	27.439	5.162	14.457	7.820
Wr. Neustadt (Stadt)	18.287	52,5	9.594	-	5.215	4.379
Wien-Umgebung	54.155	76,8	41.589	4.946	6.089	30.554
Zwettl	22.035	56,9	12.544	4.924	5.024	2.596

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Als Erwerbstätige mit Wohnort NÖ zählen alle Personen, die zum Stichtag 31.10.2011 einer bezahlten Erwerbstätigkeit von mindestens einer Stunde nachgingen (ArbeitnehmerInnen, Selbständige, im Familienbetrieb mithelfende Angehörige). Nicht inkludiert sind temporär von der Arbeit abwesende Personen (Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, sonstige temporäre Abwesenheit). AuspendlerInnen gesamt: Personen, die für ihre Arbeit ihre Wohnsitzgemeinde verlassen (andere Gemeinde des Bezirks, anderer Bezirk, anderes Bundesland bzw. Ausland).

Tabelle 29: NÖ AuspendlerInnen aus der Wohnsitzgemeinde 2011 nach Distanz zwischen Wohn- und Arbeitsort in km nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	AuspendlerInnen NÖ	AuspendlerInnen in NÖ nach Distanz zwischen Wohn- und Arbeitsort in Kilometern							Anteil in %	
		0 bis 9 km	10 bis 19 km	20 bis 29 km	30 bis 39 km	40 bis 49 km	50 bis 99 km	100 km +	50 km +	100 km +
Region		absolut							in %	
Industrieviertel	211.712	42.687	63.647	37.717	24.772	13.139	21.707	8.043	14,1	3,8
Mostviertel	79.943	16.321	20.635	12.177	6.559	3.665	9.804	10.782	25,8	13,5
Waldviertel	40.725	6.119	11.843	5.226	3.259	1.466	5.411	7.401	31,5	18,2
Weinviertel	104.895	8.409	22.997	22.433	16.530	9.412	21.016	4.098	23,9	3,9
Zentralraum	100.045	14.763	24.965	14.878	11.610	8.504	20.525	4.800	25,3	4,8
Niederösterreich	537.320	88.299	144.087	92.431	62.730	36.186	78.463	35.124	21,1	6,5
Verwaltungsbezirk		absolut							in %	
Amstetten	37.313	8.150	10.998	5.603	2.619	1.573	4.098	4.272	22,4	11,4
Baden	48.806	10.230	9.973	9.820	11.790	3.272	2.171	1.550	7,6	3,2
Bruck a.d. Leitha	15.136	1.544	2.239	2.429	3.704	2.855	1.671	694	15,6	4,6
Gänserndorf	35.250	2.344	7.588	7.665	7.407	3.535	5.231	1.480	19,0	4,2
Gmünd	11.036	2.775	3.577	1.069	675	204	553	2.183	24,8	19,8
Hollabrunn	16.280	1.160	2.602	2.112	1.018	1.291	7.414	683	49,7	4,2
Horn	9.430	1.249	2.599	943	601	339	2.775	924	39,2	9,8
Korneuburg	28.059	3.065	7.736	7.771	4.925	2.149	1.679	734	8,6	2,6
Krems a.d. Donau	4.767	470	448	291	994	287	1.904	373	47,8	7,8
Krems (Land)	19.993	4.293	4.498	2.497	1.800	1.188	4.319	1.398	28,6	7,0
Lilienfeld	7.742	1.535	1.949	1.386	922	344	1.209	397	20,7	5,1
Melk	27.070	5.091	5.803	4.546	2.832	1.599	3.859	3.340	26,6	12,3
Mistelbach	25.306	1.840	5.071	4.885	3.180	2.437	6.692	1.201	31,2	4,7
Mödling	41.647	13.120	16.349	7.523	1.467	740	1.195	1.253	5,9	3,0
Neunkirchen	28.237	6.542	6.205	3.634	2.192	1.092	6.950	1.622	30,4	5,7
St. Pölten (Land)	34.271	5.135	11.937	4.388	3.554	2.721	5.209	1.327	19,1	3,9
St. Pölten (Stadt)	7.619	202	1.729	862	666	121	3.548	491	53,0	6,4
Scheibbs	13.243	2.819	3.221	1.552	934	456	1.567	2.694	32,2	20,3
Tulln	25.653	3.128	4.404	5.454	3.674	3.843	4.336	814	20,1	3,2
Waidhofen a.d. Thaya	7.766	1.275	2.394	1.023	644	272	401	1.757	27,8	22,6
Waidhofen a.d. Ybbs	2.317	261	613	476	174	37	280	476	32,6	20,5
Wr. Neustadt (L)	27.271	5.705	6.366	3.109	2.853	3.265	4.738	1.235	21,9	4,5
Wr. Neustadt (S)	9.473	1.093	1.096	1.265	654	1.252	3.552	561	43,4	5,9
Wien-Umgebung	41.142	4.453	21.419	9.937	2.112	663	1.430	1.128	6,2	2,7
Zwettl	12.493	820	3.273	2.191	1.339	651	1.682	2.537	33,8	20,3

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: AuspendlerInnen NÖ: AuspendlerInnen mit Wohnort in Niederösterreich und Arbeitsort in Österreich. 4.744 NiederösterreicherInnen mit Arbeitsort im Ausland sind hier nicht berücksichtigt. Personen mit wechselndem Arbeitsort werden dem Unternehmenssitz zugeordnet. Lesebeispiel: 12.493 Erwerbstätige mit Wohnort im Bezirk Zwettl arbeiten in Österreich, 1.682 von ihnen legen zur Arbeitsstelle zwischen 50 und 99 Kilometern zurück. 33,8% aller Erwerbstätigen im Bezirk müssen 50 km oder mehr zu ihrem Arbeitsplatz fahren, 20,3% sogar mindestens 100 km oder mehr.

Tabelle 30: Arbeitsvolumen der unselbständig Erwerbstätigen 2011 in Mio. Stunden nach Wirtschaftssektoren und im Bundesländervergleich

Bundesland	Wirtschaftssektor			
	Gesamt	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
in Mio. Stunden				
Österreich	5.638,4	49,9	1.495,4	4.093,1
Burgenland	145,6	4,0	42,8	98,7
Kärnten	339,5	4,1	95,0	240,3
Niederösterreich	896,4	14,1	261,4	620,9
Oberösterreich	967,0	7,6	346,1	613,3
Salzburg	405,6	2,8	97,8	305,0
Steiermark	778,1	11,6	236,9	529,5
Tirol	492,9	2,6	129,2	361,1
Vorarlberg	245,8	1,5	89,2	155,2
Wien	1.366,2	1,5	196,9	1.167,8
Extra-Regio	1,3	0,0	0,0	1,3
Anteile der Wirtschaftssektoren in %				
Österreich	100,0	0,9	26,5	72,6
Burgenland	100,0	2,7	29,4	67,8
Kärnten	100,0	1,2	28,0	70,8
Niederösterreich	100,0	1,6	29,2	69,3
Oberösterreich	100,0	0,8	35,8	63,4
Salzburg	100,0	0,7	24,1	75,2
Steiermark	100,0	1,5	30,4	68,1
Tirol	100,0	0,5	26,2	73,3
Vorarlberg	100,0	0,6	36,3	63,1
Wien	100,0	0,1	14,4	85,5
Extra-Regio	100,0	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen VGR-Revisionsstand Juli 2013.

Anm.: Das Arbeitsvolumen umfasst die insgesamt von ArbeitnehmerInnen und Selbständigen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Bereich „Extra-Regio“ beinhaltet Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (z.B. Botschaften im Ausland).

Wirtschaftssektoren nach ÖNACE 2008-Abschnitten:

Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (A).

Sekundärer Sektor: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Herstellung von Waren (C), Energieversorgung (D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E), Bau (F).

Tertiärer Sektor: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G), Verkehr und Lagerei (H), Beherbergung und Gastronomie (I), Information und Kommunikation (J), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K), Grundstücks- und Wohnungswesen (L), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O), Erziehung und Unterricht (P), Gesundheits- und Sozialwesen (Q), Kunst, Unterhaltung und Erholung (R), Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S), Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte (T).

2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 31: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2013 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	2.925.396	68.552	182.800	462.952	492.819	198.355	397.517	235.899	124.971	761.531
1991	2.995.361	70.661	185.855	476.308	503.446	203.088	404.634	242.481	127.758	781.130
1992	3.054.065	73.141	189.079	489.415	512.125	209.026	410.468	249.279	129.713	791.819
1993	3.055.271	73.807	189.467	492.934	510.024	210.698	408.583	251.197	129.044	789.517
1994	3.069.424	75.211	190.909	498.752	512.309	213.680	409.186	252.103	129.230	788.044
1995	3.069.536	75.823	190.417	501.537	515.181	213.316	410.786	251.820	129.526	781.130
1996	3.046.904	75.940	187.806	500.651	511.682	210.754	410.507	250.726	127.972	770.866
1997	3.055.305	77.065	188.770	505.682	514.755	210.402	415.824	250.457	127.745	764.605
1998	3.075.850	77.778	189.469	511.478	518.348	210.236	419.529	253.057	129.407	766.548
1999	3.106.120	78.981	190.959	516.436	524.020	211.026	423.210	257.467	131.045	772.976
2000	3.133.173	80.215	192.128	521.488	531.713	212.982	429.158	262.212	132.617	770.660
2001	3.148.177	80.971	192.786	520.963	539.116	213.795	432.799	266.590	133.666	767.491
2002	3.154.512	82.714	192.967	520.656	543.259	217.380	433.624	270.952	135.091	757.869
2003	3.184.117	84.292	194.693	523.923	553.199	220.276	437.470	274.065	136.595	759.604
2004	3.197.250	84.216	196.009	526.878	560.185	221.367	441.364	276.337	137.378	753.516
2005	3.228.777	85.068	198.132	533.564	565.641	222.910	447.657	280.504	138.795	756.506
2006	3.278.444	86.199	201.239	541.443	576.203	227.468	454.445	286.710	141.130	763.607
2007	3.340.999	87.952	205.225	551.538	589.958	231.812	464.442	292.120	143.815	774.137
2008	3.388.632	91.307	207.362	572.354	601.192	234.905	470.487	295.690	144.177	771.158
2009	3.339.064	91.148	202.742	563.310	590.856	232.288	460.498	292.969	142.362	762.891
2010	3.360.258	92.340	203.251	564.156	594.997	234.908	465.432	296.596	144.268	764.310
2011	3.421.755	94.274	205.909	573.306	608.145	238.625	475.668	301.091	147.563	777.174
2012	3.465.463	96.454	207.097	580.128	616.027	242.907	480.983	305.887	149.596	786.384
2013	3.483.021	97.214	205.357	579.552	619.726	243.944	482.186	312.149	151.566	791.327

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 32: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2013 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	65.464	2.306	2.716	12.680	13.403	4.466	8.933	5.027	3.408	12.525
1991	69.965	2.109	3.055	13.356	10.627	4.733	7.117	6.582	2.787	19.599
1992	58.704	2.480	3.224	13.107	8.679	5.938	5.834	6.798	1.955	10.689
1993	1.206	666	388	3.519	-2.101	1.672	-1.885	1.918	-669	-2.302
1994	14.153	1.404	1.442	5.818	2.285	2.982	603	906	186	-1.473
1995	112	612	-492	2.785	2.872	-364	1.600	-283	296	-6.914
1996	-22.632	117	-2.611	-886	-3.499	-2.562	-279	-1.094	-1.554	-10.264
1997	8.401	1.125	964	5.031	3.073	-352	5.317	-269	-227	-6.261
1998	20.545	713	699	5.796	3.593	-166	3.705	2.600	1.662	1.943
1999	30.270	1.203	1.490	4.958	5.672	790	3.681	4.410	1.638	6.428
2000	27.053	1.234	1.169	5.052	7.693	1.956	5.948	4.745	1.572	-2.316
2001	15.004	756	658	-525	7.403	813	3.641	4.378	1.049	-3.169
2002	6.335	1.743	181	-307	4.143	3.585	825	4.362	1.425	-9.622
2003	29.605	1.578	1.726	3.267	9.940	2.896	3.846	3.113	1.504	1.735
2004	13.133	-76	1.316	2.955	6.986	1.091	3.894	2.272	783	-6.088
2005	31.527	852	2.123	6.686	5.456	1.543	6.293	4.167	1.417	2.990
2006	49.667	1.131	3.107	7.879	10.562	4.558	6.788	6.206	2.335	7.101
2007	62.555	1.753	3.986	10.095	13.755	4.344	9.997	5.410	2.685	10.530
2008	47.633	3.355	2.137	20.816	11.234	3.093	6.045	3.570	362	-2.979
2009	-49.568	-159	-4.620	-9.044	-10.336	-2.617	-9.989	-2.721	-1.815	-8.267
2010	21.194	1.192	509	846	4.141	2.620	4.934	3.627	1.906	1.419
2011	61.497	1.934	2.658	9.150	13.148	3.717	10.236	4.495	3.295	12.864
2012	43.708	2.180	1.188	6.822	7.882	4.282	5.315	4.796	2.033	9.210
2013	17.558	760	-1.740	-576	3.699	1.037	1.203	6.262	1.970	4.943

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 33: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	26.127	16.946	9.181
20 - 24 Jahre	51.325	29.371	21.954
25 - 29 Jahre	61.757	33.995	27.762
30 - 34 Jahre	67.225	36.795	30.430
35 - 39 Jahre	68.168	36.300	31.868
40 - 44 Jahre	81.692	42.384	39.308
45 - 49 Jahre	89.161	46.257	42.904
50 - 54 Jahre	78.129	40.903	37.226
55 - 59 Jahre	46.478	27.271	19.207
60 - 64 Jahre	8.038	6.326	1.712
65 Jahre +	1.452	1.000	452
Niederösterreich	579.552	317.548	262.004
in %			
bis 19 Jahre	4,5	5,3	3,5
20 - 24 Jahre	8,9	9,2	8,4
25 - 29 Jahre	10,7	10,7	10,6
30 - 34 Jahre	11,6	11,6	11,6
35 - 39 Jahre	11,8	11,4	12,2
40 - 44 Jahre	14,1	13,3	15,0
45 - 49 Jahre	15,4	14,6	16,4
50 - 54 Jahre	13,5	12,9	14,2
55 - 59 Jahre	8,0	8,6	7,3
60 - 64 Jahre	1,4	2,0	0,7
65 Jahre +	0,3	0,3	0,2
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 34: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2013 im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamt		Männer		Frauen		% - Anteil an allen unselbständig Erwerbstätigen nach Staatsbürgerschaft	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	Nicht-Österreich 2013	Nicht-Österreich 2012
	absolut						in %	
Österreich	556.759	29.692	328.430	16.196	228.329	13.496	16,0	15,2
Burgenland	19.421	1.291	12.365	653	7.056	638	20,0	18,8
Kärnten	21.843	798	13.111	325	8.732	473	10,6	10,2
Niederösterreich	78.434	3.449	51.160	1.879	27.274	1.570	13,5	12,9
Oberösterreich	74.090	4.864	47.352	3.014	26.738	1.850	12,0	11,2
Salzburg	44.191	1.900	24.546	947	19.645	953	18,1	17,4
Steiermark	51.131	3.453	32.070	2.002	19.061	1.451	10,6	9,9
Tirol	55.810	3.414	31.022	1.827	24.788	1.587	17,9	17,1
Vorarlberg	32.387	1.462	19.511	813	12.876	649	21,4	20,7
Wien	179.452	9.061	97.293	4.736	82.159	4.325	22,7	21,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 35: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2013 in NÖ nach Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Unselbständig Erwerbstätige 2013 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Beschäftigungsort			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	78.434	100,0	556.759	100,0
EU-Staaten	44.718	57,0	300.619	54,0
EU-Staaten vor 2004	9.386	12,0	116.870	21,0
darunter: Deutschland	7.149	9,1	88.697	15,9
EU-Beitrittsstaaten 2004	27.929	35,6	136.421	24,5
darunter: Ungarn	10.397	13,3	57.957	10,4
darunter: Polen	6.197	7,9	29.182	5,2
darunter: Slowakei	6.010	7,7	22.396	4,0
EU-Beitrittsstaaten ab 2007	7.403	9,4	47.328	8,5
darunter: Rumänien	4.749	6,1	24.183	4,3
darunter: Kroatien	2.075	2,6	18.608	3,3
Schweiz	242	0,3	2.427	0,4
Drittstaaten	33.474	42,7	253.713	45,6
Ehem. Jugoslawien	18.389	23,4	136.390	24,5
Türkei	8.601	11,0	55.588	10,0
Sonstige europ. Staaten (ohne Schweiz)	1.934	2,5	14.083	2,5
Afrika	907	1,2	8.026	1,4
Amerika	607	0,8	6.261	1,1
Asien	2.479	3,2	24.692	4,4
Australien und Ozeanien	40	0,1	466	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	517	0,7	8.207	1,5

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Zypern; EU ab 2007: Bulgarien, Kroatien, Rumänien; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten ohne die Schweiz inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 36: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) 2013 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Insgesamt						
	Gesamt	davon					
ArbeiterInnen		Angestellte		BeamtInnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.483.021	1.333.694	38,3	1.919.791	55,1	229.536	6,6
Burgenland	97.214	42.168	43,4	46.448	47,8	8.598	8,8
Kärnten	205.357	81.950	39,9	107.877	52,5	15.530	7,6
Niederösterreich	579.552	238.651	41,2	291.200	50,2	49.701	8,6
Oberösterreich	619.726	262.534	42,4	325.512	52,5	31.680	5,1
Salzburg	243.944	97.188	39,8	133.775	54,8	12.981	5,3
Steiermark	482.186	202.490	42,0	251.380	52,1	28.316	5,9
Tirol	312.149	132.923	42,6	162.431	52,0	16.795	5,4
Vorarlberg	151.566	59.853	39,5	85.968	56,7	5.745	3,8
Wien	791.327	215.937	27,3	515.200	65,1	60.190	7,6

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Männer						
	Gesamt	davon					
Arbeiter		Angestellte		Beamte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.853.157	908.187	49,0	802.100	43,3	142.870	7,7
Burgenland	51.135	28.936	56,6	15.940	31,2	6.259	12,2
Kärnten	107.632	54.851	51,0	42.500	39,5	10.281	9,6
Niederösterreich	317.548	169.127	53,3	117.034	36,9	31.387	9,9
Oberösterreich	341.144	184.483	54,1	136.943	40,1	19.718	5,8
Salzburg	127.515	64.361	50,5	54.776	43,0	8.378	6,6
Steiermark	259.258	139.769	53,9	100.671	38,8	18.818	7,3
Tirol	164.865	87.835	53,3	65.804	39,9	11.226	6,8
Vorarlberg	81.852	40.233	49,2	37.785	46,2	3.834	4,7
Wien	402.208	138.592	34,5	230.647	57,3	32.969	8,2

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Frauen						
	Gesamt	davon					
Arbeiterinnen		Angestellte		Beamtinnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.629.864	425.507	26,1	1.117.691	68,6	86.666	5,3
Burgenland	46.079	13.232	28,7	30.508	66,2	2.339	5,1
Kärnten	97.725	27.099	27,7	65.377	66,9	5.249	5,4
Niederösterreich	262.004	69.524	26,5	174.166	66,5	18.314	7,0
Oberösterreich	278.582	78.051	28,0	188.569	67,7	11.962	4,3
Salzburg	116.429	32.827	28,2	78.999	67,9	4.603	4,0
Steiermark	222.928	62.721	28,1	150.709	67,6	9.498	4,3
Tirol	147.284	45.088	30,6	96.627	65,6	5.569	3,8
Vorarlberg	69.714	19.620	28,1	48.183	69,1	1.911	2,7
Wien	389.119	77.345	19,9	284.553	73,1	27.221	7,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 37: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und -klassen ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt / Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wirtschaftsabschnitt						
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6.605	1,1	4.307	1,4	2.298	0,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.630	0,3	1.472	0,5	158	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	100.617	17,4	75.501	23,8	25.116	9,6
(D) Energieversorgung	2.932	0,5	2.513	0,8	419	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.317	0,6	2.705	0,9	612	0,2
(F) Baugewerbe / Bau	44.743	7,7	38.978	12,3	5.765	2,2
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100.404	17,3	48.279	15,2	52.125	19,9
(H) Verkehr und Lagerei	39.968	6,9	32.008	10,1	7.960	3,0
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	22.891	3,9	8.662	2,7	14.229	5,4
(J) Information und Kommunikation	5.568	1,0	3.593	1,1	1.975	0,8
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14.139	2,4	6.922	2,2	7.217	2,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	5.937	1,0	2.400	0,8	3.537	1,3
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19.977	3,4	9.642	3,0	10.335	3,9
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24.450	4,2	14.373	4,5	10.077	3,8
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	112.233	19,4	46.515	14,6	65.718	25,1
(P) Erziehung und Unterricht	9.907	1,7	4.910	1,5	4.997	1,9
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	27.721	4,8	6.063	1,9	21.658	8,3
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.582	0,8	2.618	0,8	1.964	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13.596	2,3	4.110	1,3	9.486	3,6
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	539	0,1	63	0,0	476	0,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	17.796	3,1	1.914	0,6	15.882	6,1
Niederösterreich gesamt	579.552	100,0	317.548	100,0	262.004	100,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	5.141	0,9	3.173	1,0	1.967	0,8
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.453	0,3	1.123	0,4	330	0,1
Fischerei und Aquakultur	12	0,0	11	0,0	1	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	643	0,1	586	0,2	57	0,0
Erzbergbau	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	966	0,2	868	0,3	98	0,0
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	19	0,0	17	0,0	2	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.424	2,5	7.896	2,5	6.528	2,5
Getränkeherstellung	1.583	0,3	1.217	0,4	366	0,1
Tabakverarbeitung	110	0,0	70	0,0	40	0,0
Herstellung von Textilien	1.043	0,2	598	0,2	445	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.051	0,2	192	0,1	859	0,3
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	219	0,0	80	0,0	139	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.579	1,0	4.660	1,5	919	0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.241	0,6	2.551	0,8	690	0,3
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.332	0,4	1.594	0,5	738	0,3
Kokerei und Mineralölverarbeitung	655	0,1	593	0,2	62	0,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.192	0,7	3.265	1,0	927	0,4
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	845	0,1	379	0,1	466	0,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.669	0,8	3.401	1,1	1.268	0,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.461	0,9	4.640	1,5	821	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.892	1,4	6.771	2,1	1.122	0,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	12.017	2,1	9.471	3,0	2.547	1,0
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.460	0,3	1.085	0,3	374	0,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.918	1,0	4.345	1,4	1.574	0,6
Maschinenbau	13.454	2,3	11.501	3,6	1.954	0,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.338	0,4	1.804	0,6	534	0,2

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Sonstiger Fahrzeugbau	1.108	0,2	891	0,3	217	0,1
Herstellung von Möbeln	5.236	0,9	4.173	1,3	1.062	0,4
Herstellung von sonstigen Waren	2.600	0,4	1.499	0,5	1.101	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.188	0,6	2.824	0,9	364	0,1
Energieversorgung	2.932	0,5	2.514	0,8	419	0,2
Wasserversorgung	214	0,0	183	0,1	31	0,0
Abwasserentsorgung	438	0,1	374	0,1	64	0,0
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.666	0,5	2.150	0,7	517	0,2
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Hochbau	9.680	1,7	8.781	2,8	899	0,3
Tiefbau	5.689	1,0	5.333	1,7	357	0,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.372	5,1	24.863	7,8	4.508	1,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14.000	2,4	11.048	3,5	2.953	1,1
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35.255	6,1	23.521	7,4	11.734	4,5
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.148	8,8	13.711	4,3	37.438	14,3
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.293	3,0	15.256	4,8	2.037	0,8
Schifffahrt	46	0,0	27	0,0	19	0,0
Luftfahrt	3.423	0,6	1.863	0,6	1.561	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.524	2,5	11.739	3,7	2.785	1,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.686	0,8	3.127	1,0	1.559	0,6
Beherbergung	6.647	1,1	2.206	0,7	4.442	1,7
Gastronomie	16.244	2,8	6.457	2,0	9.787	3,7
Verlagswesen	951	0,2	424	0,1	527	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	361	0,1	166	0,1	195	0,1
Rundfunkveranstalter	167	0,0	92	0,0	75	0,0
Telekommunikation	782	0,1	556	0,2	226	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.292	0,4	1.629	0,5	663	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Informationsdienstleistungen	1.014	0,2	726	0,2	289	0,1
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.337	1,6	4.208	1,3	5.129	2,0
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.664	0,6	2.370	0,7	1.294	0,5
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.139	0,2	344	0,1	794	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.938	1,0	2.401	0,8	3.537	1,3
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.244	0,7	535	0,2	3.709	1,4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.932	0,9	2.747	0,9	2.185	0,8
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.477	1,1	4.335	1,4	2.142	0,8
Forschung und Entwicklung	2.184	0,4	1.288	0,4	897	0,3
Werbung und Marktforschung	1.337	0,2	555	0,2	782	0,3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	371	0,1	142	0,0	228	0,1
Veterinärwesen	432	0,1	40	0,0	392	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.666	0,3	1.030	0,3	636	0,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9.204	1,6	6.991	2,2	2.213	0,8
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.092	0,2	370	0,1	722	0,3
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.141	0,4	1.390	0,4	752	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.859	1,5	3.887	1,2	4.972	1,9
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.486	0,3	705	0,2	781	0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	112.231	19,4	46.514	14,6	65.717	25,1
Erziehung und Unterricht	9.906	1,7	4.909	1,5	4.997	1,9
Gesundheitswesen	11.728	2,0	2.933	0,9	8.795	3,4
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.249	0,6	630	0,2	2.619	1,0
Sozialwesen (ohne Heime)	12.744	2,2	2.499	0,8	10.245	3,9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.041	0,2	629	0,2	412	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	589	0,1	212	0,1	377	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	949	0,2	700	0,2	249	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	2.003	0,3	1.076	0,3	926	0,4
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.170	1,2	2.908	0,9	4.262	1,6
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	277	0,0	164	0,1	114	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.149	1,1	1.039	0,3	5.111	2,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	540	0,1	63	0,0	477	0,2
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Präsenzdiener	1.313	0,2	1.309	0,4	4	0,0
KUG-BezieherInnen	16.460	2,8	585	0,2	15.876	6,1
Sonstige	23	0,0	20	0,0	3	0,0
Niederösterreich gesamt	579.552	100,0	317.548	100,0	262.004	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 38: Unselbständig Erwerbstätige: ArbeiterInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5.500	2,3	3.739	2,2	1.761	2,5
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.073	0,4	1.053	0,6	20	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	64.127	26,9	51.525	30,5	12.602	18,1
(D) Energieversorgung	341	0,1	316	0,2	25	0,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.381	1,0	2.203	1,3	178	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	33.771	14,2	32.802	19,4	969	1,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29.555	12,4	22.204	13,1	7.351	10,6
(H) Verkehr und Lagerei	16.539	6,9	15.634	9,2	905	1,3
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	19.951	8,4	7.593	4,5	12.358	17,8
(J) Information und Kommunikation	378	0,2	224	0,1	154	0,2
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	753	0,3	133	0,1	620	0,9
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.281	1,0	830	0,5	1.451	2,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.652	1,1	1.879	1,1	773	1,1
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17.092	7,2	10.597	6,3	6.495	9,3
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	23.506	9,8	11.601	6,9	11.905	17,1
(P) Erziehung und Unterricht	1.173	0,5	658	0,4	515	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	4.310	1,8	2.235	1,3	2.075	3,0
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.795	0,8	1.129	0,7	666	1,0
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.609	2,8	1.393	0,8	5.216	7,5
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	346	0,1	50	0,0	296	0,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	4.518	1,9	1.329	0,8	3.189	4,6
Niederösterreich gesamt	238.651	100,0	169.127	100,0	69.524	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 39: Unselbständig Erwerbstätige: Angestellte und BeamtInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.105	0,3	568	0,4	537	0,3
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	557	0,2	419	0,3	138	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	36.490	10,7	23.976	16,2	12.514	6,5
(D) Energieversorgung	2.591	0,8	2.197	1,5	394	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	936	0,3	502	0,3	434	0,2
(F) Baugewerbe / Bau	10.972	3,2	6.176	4,2	4.796	2,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70.849	20,8	26.075	17,6	44.774	23,3
(H) Verkehr und Lagerei	23.429	6,9	16.374	11,0	7.055	3,7
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2.940	0,9	1.069	0,7	1.871	1,0
(J) Information und Kommunikation	5.190	1,5	3.369	2,3	1.821	0,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.386	3,9	6.789	4,6	6.597	3,4
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	3.656	1,1	1.570	1,1	2.086	1,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17.325	5,1	7.763	5,2	9.562	5,0
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.358	2,2	3.776	2,5	3.582	1,9
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	88.727	26,0	34.914	23,5	53.813	28,0
(P) Erziehung und Unterricht	8.734	2,6	4.252	2,9	4.482	2,3
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	23.411	6,9	3.828	2,6	19.583	10,2
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.787	0,8	1.489	1,0	1.298	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.987	2,0	2.717	1,8	4.270	2,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	193	0,1	13	0,0	180	0,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	13.278	3,9	585	0,4	12.693	6,6
Niederösterreich gesamt	340.901	100,0	148.421	100,0	192.480	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 40: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht: Anteil ArbeiterInnen und Angestellte/BeamtInnen in Prozent

Wirtschaftsabschnitt	Alle Beschäftigte (Summe = 100%)		Männliche Beschäftigte (Summe = 100%)		Weibliche Beschäftigte (Summe = 100%)	
	ArbeiterInnen	An- gestellte, Beamt- Innen	Arbeiter	An- gestellte, Beamte	Arbeiter- innen	An- gestellte, Beamt- innen
	in %					
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83,3	16,7	86,8	13,2	76,6	23,4
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	65,8	34,2	71,5	28,5	12,7	87,3
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	63,7	36,3	68,2	31,8	50,2	49,8
(D) Energieversorgung	11,6	88,4	12,6	87,4	6,0	94,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	71,8	28,2	81,4	18,6	29,1	70,9
(F) Baugewerbe / Bau	75,5	24,5	84,2	15,8	16,8	83,2
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29,4	70,6	46,0	54,0	14,1	85,9
(H) Verkehr und Lagerei	41,4	58,6	48,8	51,2	11,4	88,6
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	87,2	12,8	87,7	12,3	86,9	13,1
(J) Information und Kommunikation	6,8	93,2	6,2	93,8	7,8	92,2
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,3	94,7	1,9	98,1	8,6	91,4
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	38,4	61,6	34,6	65,4	41,0	59,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13,3	86,7	19,5	80,5	7,5	92,5
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	69,9	30,1	73,7	26,3	64,5	35,5
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	20,9	79,1	24,9	75,1	18,1	81,9
(P) Erziehung und Unterricht	11,8	88,2	13,4	86,6	10,3	89,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	15,5	84,5	36,9	63,1	9,6	90,4
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	60,8	43,1	56,9	33,9	66,1
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48,6	51,4	33,9	66,1	55,0	45,0
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	64,2	35,8	79,4	20,6	62,2	37,8
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	25,4	74,6	69,4	30,6	20,1	79,9
Niederösterreich gesamt	41,2	58,8	53,3	46,7	26,5	73,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 41: Unselbständig Erwerbstätige 2013 (Labour Force-Konzept) nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigte in Wirtschaftssektoren						
	gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
Gesamt							
	in 1.000				in %		
Österreich	3.620,2	26,7	1.012,4	2.581,1	0,7	28,0	71,3
Burgenland	118,1	1,3	33,5	83,2	1,1	28,4	70,5
Kärnten	224,3	2,1	66,2	156,0	0,9	29,5	69,5
Niederösterreich	680,8	5,0	188,5	487,2	0,7	27,7	71,6
Oberösterreich	631,3	3,7	229,7	398,0	0,6	36,4	63,0
Salzburg	236,8	1,7	61,6	173,4	0,7	26,0	73,3
Steiermark	505,9	6,5	166,1	333,3	1,3	32,8	65,9
Tirol	316,5	2,3	89,0	225,1	0,7	28,1	71,1
Vorarlberg	169,3	1,0	62,8	105,5	0,6	37,1	62,3
Wien	737,2	3,0	114,9	619,3	0,4	15,6	84,0
Männer							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.875,8	17,0	767,4	1.091,4	0,9	40,9	58,2
Burgenland	62,6	0,8	26,1	35,7	1,3	41,7	57,0
Kärnten	115,7	1,4	50,7	63,6	1,2	43,8	55,0
Niederösterreich	351,1	2,8	137,2	211,1	0,8	39,1	60,1
Oberösterreich	332,2	2,0	171,4	158,7	0,6	51,6	47,8
Salzburg	122,4	1,0	49,0	72,5	0,8	40,0	59,2
Steiermark	267,4	4,8	132,0	130,6	1,8	49,4	48,8
Tirol	164,2	1,9	66,5	95,8	1,2	40,5	58,3
Vorarlberg	89,5	0,6	48,0	40,9	0,7	53,6	45,7
Wien	370,7	1,8	86,5	282,5	0,5	23,3	76,2
Frauen							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.744,4	9,7	245,0	1.489,7	0,6	14,0	85,4
Burgenland	55,5	0,5	7,5	47,5	0,9	13,5	85,6
Kärnten	108,7	0,6	15,6	92,5	0,6	14,4	85,1
Niederösterreich	329,6	2,3	51,3	276,1	0,7	15,6	83,7
Oberösterreich	299,2	1,7	58,2	239,2	0,6	19,5	80,0
Salzburg	114,3	0,8	12,6	100,9	0,7	11,0	88,3
Steiermark	238,6	1,7	34,1	202,8	0,7	14,3	85,0
Tirol	152,3	0,4	22,5	129,4	0,3	14,8	85,0
Vorarlberg	79,8	0,4	14,8	64,6	0,5	18,5	81,0
Wien	366,4	1,2	28,4	336,8	0,3	7,8	91,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 42: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) in NÖ in Betrieben nach Zahl der Beschäftigten an der Arbeitsstätte und Geschlecht

Betriebsgröße (Beschäftigte an der Arbeitsstätte)	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
1 – 3 Beschäftigte	47,1	17,6	29,4	6,9	5,0	9,0
4 – 5 Beschäftigte	45,4	18,3	27,1	6,7	5,2	8,3
6 – 10 Beschäftigte	77,1	32,5	44,6	11,3	9,2	13,7
Unbekannt, aber weniger als 11 Beschäftigte	5,2	2,1	3,1	0,8	0,6	0,9
11 – 19 Beschäftigte	89,5	40,9	48,5	13,2	11,6	14,9
20 – 49 Beschäftigte	119,8	57,5	62,4	17,6	16,2	19,1
50 und mehr Beschäftigte	290,7	183,1	107,5	42,7	51,7	32,9
Unbekannt, aber mehr als 10 Beschäftigte	5,8	1,9	3,9	0,9	0,5	1,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 43: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht

Dauer der Betriebszugehörigkeit	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Weniger als 1 Jahr	97,9	47,6	50,3	14,4	13,4	15,4
1 bis unter 3 Jahre	108,5	52,3	56,1	15,9	14,8	17,2
3 bis unter 5 Jahre	78,0	36,7	41,2	11,5	10,4	12,6
5 bis unter 10 Jahre	122,5	63,4	59,1	18,0	17,9	18,1
10 bis unter 20 Jahre	141,4	72,2	69,2	20,8	20,4	21,2
20 Jahre und mehr	132,4	81,8	50,6	19,5	23,1	15,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 44: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) nach durchschnittlicher Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit		
	Insgesamt	Männer	Frauen
in Jahren			
Österreich	9,5	10,4	8,5
Burgenland	10,6	11,3	9,8
Kärnten	9,9	10,9	8,8
Niederösterreich	10,5	11,4	9,5
Oberösterreich	9,6	10,7	8,3
Salzburg	9,2	10,0	8,3
Steiermark	10,1	11,1	9,0
Tirol	8,7	9,8	7,4
Vorarlberg	8,3	9,7	6,9
Wien	8,4	8,7	8,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 45: Unselbständig Erwerbstätige 2013 (Labour Force-Konzept) mit zweiter Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftssektor und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige	Unselbständig Erwerbstätige mit Zweitjob				
		gesamt	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen mit Zweitjob nach Wirtschaftssektor		
				Zweiter Job im Primärsektor	Zweiter Job im Sekundärsektor	Zweiter Job im Tertiärsektor
Insgesamt						
in 1.000		in %				
Österreich	3.620,2	152,0	4,2	23,7	5,7	70,7
Burgenland	118,1	3,6	3,0	25,7	5,7	68,6
Kärnten	224,3	8,6	3,8	25,3	9,2	65,5
Niederösterreich	680,8	28,1	4,1	28,6	5,0	66,4
Oberösterreich	631,3	28,5	4,5	36,3	5,3	58,5
Salzburg	236,8	11,7	4,9	23,1	6,8	70,1
Steiermark	505,9	18,9	3,7	30,2	6,3	63,5
Tirol	316,5	15,3	4,8	32,0	5,9	62,1
Vorarlberg	169,3	6,8	4,0	13,2	10,3	76,5
Wien	737,2	30,6	4,2	1,3	3,6	95,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 46: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit atypischen Beschäftigungszeiten (Wochenend-, Abend-, Nacht-, Heimarbeit) nach Geschlecht

Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: sporadisch bis regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	200,5	127,8	72,7	29,5	36,1	22,3
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	124,0	84,6	39,4	18,2	23,9	12,1
Arbeit am Samstag	242,6	123,8	118,8	35,6	35,0	36,4
Arbeit am Sonntag	134,8	73,8	61,0	19,8	20,8	18,7
Arbeit von zu Hause	111,3	63,9	47,4	16,4	18,1	14,5
Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: nur regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	66,7	40,9	25,8	9,8	11,6	7,9
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	41,2	27,6	13,6	6,1	7,8	4,2
Arbeit am Samstag	157,6	73,4	84,2	23,2	20,7	25,8
Arbeit am Sonntag	80,4	42,1	38,3	11,8	11,9	11,7
Arbeit von zu Hause	43,1	19,5	23,6	6,3	5,5	7,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Der Ausdruck „regelmäßige“ Sonderformen der Arbeitszeit bezieht sich auf „mindestens die Hälfte der Arbeitstage/Samstage/Sonntage“ im abgelaufenen Monat.

Tabelle 47: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit befristeten Arbeitsverträgen, nach Sonderformen der Arbeitszeit (Schicht-, Turnus-, Wechseldienst, Leih- und Zeitarbeit) sowie nach Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ mit Sonderformen der Arbeitszeit und des Dienstvertrages					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Befristete Dienstverträge gesamt	48,7	26,8	21,9	7,2	7,6	6,7
davon Lehre	23,8	16,0	7,8	3,5	4,5	2,4
davon andere Gründe	24,9	10,8	14,1	3,7	3,1	4,3
Grund der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	48,7	26,8	21,9	7,2	7,6	6,7
Ausbildung	26,7	17,0	9,7	3,9	4,8	3,0
Keine Dauerstelle gefunden	3,7	1,3	2,4	0,5	0,4	0,7
Probezeit Arbeitsvertrag	5,3	2,2	3,2	0,8	0,6	1,0
Andere Gründe	13,0	6,3	6,7	1,9	1,8	2,1
Dauer der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	48,7	26,8	21,9	7,2	7,6	6,7
Bis 3 Monate	5,4	2,5	2,9	0,8	0,7	0,9
4 bis 5 Monate	1,3	0,7	0,6	0,2	0,2	0,2
6 bis 12 Monate	10,5	4,1	6,5	1,5	1,2	2,0
13 bis 36 Monate	20,8	10,5	10,2	3,1	3,0	3,1
Mehr als 3 Jahre	10,8	9,0	1,8	1,6	2,5	0,6
Sonderformen der Arbeitszeit						
	in 1.000			in %		
Schicht-, Turnus-, Wechseldienst						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Ja	129,6	73,6	56,0	19,0	20,8	17,2
Nein	550,9	280,5	270,5	81,0	79,2	82,8
Leih-, Zeitarbeit						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Ja	10,6	6,0	4,6	1,6	1,7	1,4
Nein	670,0	348,0	322,0	98,4	98,3	98,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 48: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach wöchentlicher Normalarbeitszeit in Stunden und Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden						
Anzahl der Arbeitsstunden	Personen in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Insgesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Bis 35 Stunden	179,2	27,8	151,4	26,3	7,9	46,4
36 und mehr Stunden	500,7	325,8	174,9	73,6	92,0	53,6
Stark schwankend	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Bis 48 Stunden	621,0	305,0	316,0	91,3	86,2	96,8
49 und mehr Stunden	58,9	48,6	10,3	8,7	13,7	3,2
Stark schwankend	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	680,6	354,0	326,5	100,0	100,0	100,0
Bis 11 Stunden	29,2	8,4	20,8	4,3	2,4	6,4
12 – 14 Stunden	5,1	1,2	3,8	0,7	0,3	1,2
15 – 19 Stunden	12,2	2,0	10,2	1,8	0,6	3,1
20 – 24 Stunden	52,3	6,3	46,0	7,7	1,8	14,1
25 – 29 Stunden	28,8	3,1	25,8	4,2	0,9	7,9
30 – 35 Stunden	51,6	6,7	44,9	7,6	1,9	13,7
36 Stunden	3,4	1,3	2,1	0,5	0,4	0,6
37 Stunden	2,1	0,4	1,6	0,3	0,1	0,5
38 Stunden	13,8	8,7	5,2	2,0	2,5	1,6
39 Stunden	121,7	80,6	41,1	17,9	22,8	12,6
40 Stunden	212,8	123,9	88,9	31,3	35,0	27,2
41 – 44 Stunden	40,7	27,5	13,2	6,0	7,8	4,0
45 – 49 Stunden	48,6	35,7	12,9	7,1	10,1	3,9
50 – 54 Stunden	29,9	24,2	5,7	4,4	6,8	1,7
55 – 59 Stunden	9,8	8,6	1,2	1,4	2,4	0,4
60 und mehr Stunden	17,9	14,9	3,0	2,6	4,2	0,9
Stark schwankend	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet (inkl. regelmäßig geleisteter Mehr- und Überstunden; exkl. Mittagspausen, die länger als 30 Minuten dauern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 49: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) nach Arbeits- und Überstunden und Geschlecht im Bundesländervergleich²

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige 2012 in NÖ								
	Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit (ohne Zweitjob)			davon Überstunden inkl. Mehrstunden			Anteil der Überstunden an Arbeitsstunden		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Mio.			in Mio.			in %		
Österreich	5.806,1	3.456,2	2.349,8	299,1	217,1	82,0	5,2	6,3	3,5
Burgenland	191,3	114,1	77,3	7,8	6,0	1,8	4,1	5,3	2,3
Kärnten	364,5	215,5	149,0	16,5	11,6	4,9	4,5	5,4	3,3
Niederösterreich	1.087,7	644,5	443,2	58,1	44,4	13,8	5,3	6,9	3,1
Oberösterreich	1.001,4	614,8	386,6	49,3	37,2	12,2	4,9	6,1	3,2
Salzburg	391,7	231,7	160,0	21,7	15,8	6,0	5,5	6,8	3,8
Steiermark	823,7	500,5	323,2	36,7	27,0	9,7	4,5	5,4	3,0
Tirol	507,5	310,7	196,8	25,6	18,6	6,9	5,0	6,0	3,5
Vorarlberg	262,9	161,8	101,1	13,4	9,4	4,0	5,1	5,8	4,0
Wien	1.175,4	662,6	512,7	69,9	47,2	22,7	5,9	7,1	4,4

Quellen: AK Niederösterreich: Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

² Ausführliche Fakten und Einschätzungen rund um das Thema „Überstunden und Beschäftigung“ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der 2010 erschienenen Studie „Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung?“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Tabelle 50: Geringfügig Beschäftigte 2000 - 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Stand der geringfügigen Beschäftigten									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	absolut									
2000	196.772	4.084	12.748	28.944	31.366	16.356	30.442	19.721	11.448	41.663
2001	205.188	4.363	13.272	30.242	33.004	17.132	31.357	20.316	12.103	43.399
2002	211.913	4.653	13.832	31.198	33.851	17.600	32.463	20.874	12.460	44.982
2003	217.260	4.867	14.238	32.062	34.209	18.355	33.213	21.454	12.811	46.051
2004	222.906	5.060	14.672	33.008	35.095	18.751	33.585	21.504	13.130	48.101
2005	229.746	5.321	15.056	34.200	36.522	19.190	34.623	21.980	13.649	49.205
2006	235.806	5.579	15.608	34.701	36.925	19.387	35.366	22.846	14.061	51.333
2007	245.832	5.777	15.928	35.889	38.104	20.061	37.025	23.879	14.663	54.506
2008	273.096	6.573	17.922	42.006	42.715	22.945	41.281	25.985	15.651	58.018
2009	285.288	6.931	18.843	43.521	44.717	23.549	44.135	26.567	16.210	60.815
2010	296.463	7.237	19.558	44.972	46.365	24.389	45.749	27.328	16.356	64.509
2011	307.742	7.699	20.423	47.003	47.689	24.854	46.767	28.005	16.458	68.844
2012	316.517	8.265	20.855	48.612	48.168	25.536	47.549	28.240	16.501	72.791
2013	324.196	8.740	21.358	49.780	48.714	25.834	48.597	28.722	16.237	76.214
	Veränderung 2010 – 2013 in %									
	9,4	20,8	9,2	10,7	5,1	5,9	6,2	5,1	-0,7	18,1
	Veränderung 2012 – 2013 in %									
	2,4	5,7	2,4	2,4	1,1	1,2	2,2	1,7	-1,6	4,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 51: Weibliche geringfügig Beschäftigte 2000 - 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) in Prozent und im Bundesländervergleich

Jahr	Anteil weiblicher Beschäftigungsverhältnisse an allen geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	in %									
2000	72,0	80,1	75,4	73,1	76,1	72,5	73,4	75,2	74,7	62,9
2001	71,9	79,3	75,0	72,9	75,7	72,7	73,7	75,3	75,1	62,6
2002	71,5	77,8	74,5	72,2	75,5	72,5	73,2	75,0	75,2	62,1
2003	71,1	77,0	74,3	71,6	75,5	71,7	72,8	74,8	75,2	61,5
2004	70,7	76,9	73,5	71,3	75,0	71,3	72,7	75,4	75,0	60,7
2005	70,4	76,1	73,5	70,7	74,3	71,0	72,4	75,2	75,2	60,4
2006	69,9	74,9	73,1	70,1	74,2	70,5	71,9	74,2	74,8	60,4
2007	69,4	74,0	72,4	69,7	74,0	69,8	71,3	73,4	74,4	60,0
2008	67,1	68,9	69,5	65,7	71,7	67,4	68,6	71,1	73,4	59,3
2009	65,8	67,7	68,1	64,8	70,0	66,3	66,7	70,1	72,1	58,3
2010	65,0	66,5	66,8	64,1	69,3	65,5	66,0	69,6	71,2	57,6
2011	64,5	65,6	66,7	63,4	68,7	65,6	65,7	68,9	71,3	57,2
2012	64,1	64,4	66,2	62,9	68,4	65,6	65,1	68,4	70,8	57,0
2013	63,6	63,5	65,7	62,6	67,9	65,3	64,6	68,0	70,6	56,6

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 52: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2013 nach Beschäftigungsverhältnissen, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	3.523	1.265	2.258
20 - 24 Jahre	6.753	2.778	3.975
25 - 29 Jahre	4.765	2.011	2.754
30 - 34 Jahre	4.147	1.493	2.654
35 - 39 Jahre	3.981	1.291	2.690
40 - 44 Jahre	4.711	1.507	3.204
45 - 49 Jahre	4.903	1.607	3.296
50 - 54 Jahre	4.784	1.514	3.270
55 - 59 Jahre	4.424	1.350	3.074
60 - 64 Jahre	3.884	1.780	2.104
65 Jahre +	3.905	2.007	1.898
Niederösterreich	49.780	18.603	31.177
in %			
bis 19 Jahre	7,1	6,8	7,2
20 - 24 Jahre	13,6	14,9	12,7
25 - 29 Jahre	9,6	10,8	8,8
30 - 34 Jahre	8,3	8,0	8,5
35 - 39 Jahre	8,0	6,9	8,6
40 - 44 Jahre	9,5	8,1	10,3
45 - 49 Jahre	9,8	8,6	10,6
50 - 54 Jahre	9,6	8,1	10,5
55 - 59 Jahre	8,9	7,3	9,9
60 - 64 Jahre	7,8	9,6	6,7
65 Jahre +	7,8	10,8	6,1
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 53: Geringfügig Beschäftigte 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	324.196	185.425	57,2	138.771	42,8
Burgenland	8.740	5.476	62,7	3.264	37,3
Kärnten	21.358	13.591	63,6	7.767	36,4
Niederösterreich	49.780	28.421	57,1	21.359	42,9
Oberösterreich	48.714	28.245	58,0	20.469	42,0
Salzburg	25.834	15.054	58,3	10.780	41,7
Steiermark	48.597	29.357	60,4	19.240	39,6
Tirol	28.722	17.677	61,5	11.045	38,5
Vorarlberg	16.237	9.814	60,4	6.423	39,6
Wien	76.214	37.790	49,6	38.424	50,4

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	117.976	72.821	61,7	45.155	38,3
Burgenland	3.189	2.013	63,1	1.176	36,9
Kärnten	7.330	4.897	66,8	2.433	33,2
Niederösterreich	18.603	11.392	61,2	7.211	38,8
Oberösterreich	15.618	9.845	63,0	5.773	37,0
Salzburg	8.969	5.754	64,2	3.215	35,8
Steiermark	17.211	10.819	62,9	6.392	37,1
Tirol	9.198	6.225	67,7	2.973	32,3
Vorarlberg	4.770	3.176	66,6	1.594	33,4
Wien	33.088	18.700	56,5	14.388	43,5

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	206.220	112.604	54,6	93.616	45,4
Burgenland	5.551	3.463	62,4	2.088	37,6
Kärnten	14.028	8.694	62,0	5.334	38,0
Niederösterreich	31.177	17.029	54,6	14.148	45,4
Oberösterreich	33.096	18.400	55,6	14.696	44,4
Salzburg	16.865	9.300	55,1	7.565	44,9
Steiermark	31.386	18.538	59,1	12.848	40,9
Tirol	19.524	11.452	58,7	8.072	41,3
Vorarlberg	11.467	6.638	57,9	4.829	42,1
Wien	43.126	19.090	44,3	24.036	55,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 54: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.498	3,0	638	3,4	860	2,8
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42	0,1	30	0,2	12	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2.967	6,0	1.194	6,4	1.773	5,7
(D) Energieversorgung	197	0,4	129	0,7	68	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	202	0,4	105	0,6	97	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	2.400	4,8	1.297	7,0	1.103	3,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9.589	19,3	3.134	16,8	6.455	20,7
(H) Verkehr und Lagerei	2.133	4,3	1.597	8,6	536	1,7
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	7.223	14,5	2.154	11,6	5.069	16,3
(J) Information und Kommunikation	907	1,8	327	1,8	580	1,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.352	2,7	257	1,4	1.095	3,5
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1.415	2,8	470	2,5	945	3,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.306	6,6	912	4,9	2.394	7,7
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.143	8,3	2.312	12,4	1.831	5,9
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.902	5,8	1.426	7,7	1.476	4,7
(P) Erziehung und Unterricht	1.725	3,5	871	4,7	854	2,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	3.480	7,0	541	2,9	2.939	9,4
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.078	2,2	450	2,4	628	2,0
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2.058	4,1	589	3,2	1.469	4,7
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.159	2,3	169	0,9	990	3,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	4	0,0	1	0,0	3	0,0
Niederösterreich gesamt	49.780	100,0	18.603	100,0	31.177	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 55: Geringfügig Beschäftigte: ArbeiterInnen in NÖ 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.297	4,6	579	5,1	718	4,2
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	0,1	22	0,2	7	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1.892	6,7	798	7,0	1.094	6,4
(D) Energieversorgung	141	0,5	99	0,9	42	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	137	0,5	79	0,7	58	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	1.390	4,9	988	8,7	402	2,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.282	11,5	1.441	12,6	1.841	10,8
(H) Verkehr und Lagerei	1.790	6,3	1.486	13,0	304	1,8
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	6.882	24,2	2.055	18,0	4.827	28,3
(J) Information und Kommunikation	256	0,9	74	0,6	182	1,1
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	739	2,6	53	0,5	686	4,0
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	930	3,3	273	2,4	657	3,9
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	908	3,2	185	1,6	723	4,2
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.492	12,3	2.047	18,0	1.445	8,5
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.061	3,7	334	2,9	727	4,3
(P) Erziehung und Unterricht	168	0,6	41	0,4	127	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	1.288	4,5	83	0,7	1.205	7,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	567	2,0	259	2,3	308	1,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.224	4,3	351	3,1	873	5,1
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	947	3,3	145	1,3	802	4,7
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Niederösterreich gesamt	28.421	100,0	11.392	100,0	17.029	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 56: Geringfügig Beschäftigte: Angestellte in NÖ 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	201	0,9	59	0,8	142	1,0
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	0,1	8	0,1	5	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1.075	5,0	396	5,5	679	4,8
(D) Energieversorgung	56	0,3	30	0,4	26	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	65	0,3	26	0,4	39	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	1.010	4,7	309	4,3	701	5,0
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.307	29,5	1.693	23,5	4.614	32,6
(H) Verkehr und Lagerei	343	1,6	111	1,5	232	1,6
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	341	1,6	99	1,4	242	1,7
(J) Information und Kommunikation	651	3,0	253	3,5	398	2,8
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	613	2,9	204	2,8	409	2,9
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	485	2,3	197	2,7	288	2,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.398	11,2	727	10,1	1.671	11,8
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	651	3,0	265	3,7	386	2,7
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.841	8,6	1.092	15,1	749	5,3
(P) Erziehung und Unterricht	1.557	7,3	830	11,5	727	5,1
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	2.192	10,3	458	6,4	1.734	12,3
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	511	2,4	191	2,6	320	2,3
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	834	3,9	238	3,3	596	4,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	212	1,0	24	0,3	188	1,3
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	3	0,0	1	0,0	2	0,0
Niederösterreich gesamt	21.359	100,0	7.211	100,0	14.148	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 57: Freie Dienstverträge 2005 – 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen nach Jahr									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	absolut									
2005	26.602	270	795	2.718	2.810	1.617	3.683	1.802	325	12.582
2006	27.406	280	821	3.024	3.105	1.639	3.758	1.843	350	12.586
2007	26.123	268	834	3.010	2.991	1.348	3.616	1.754	344	11.958
2008	25.366	281	791	3.069	3.082	1.234	3.314	1.705	322	11.568
2009	23.739	259	734	2.829	3.003	1.077	2.723	1.673	354	11.087
2010	21.772	199	593	2.548	2.817	960	2.208	1.660	373	10.414
2011	19.887	174	488	2.232	2.527	894	2.049	1.575	379	9.569
2012	19.485	192	494	2.197	2.358	953	1.985	1.560	397	9.349
2013	18.552	181	478	2.077	2.196	914	1.917	1.452	428	8.909
	Veränderung 2010 – 2013 in %									
	-14,8	-9,0	-19,4	-18,5	-22,0	-4,8	-13,2	-12,5	14,7	-14,5
	Veränderung 2012 – 2013 in %									
	-4,8	-5,7	-3,2	-5,5	-6,9	-4,1	-3,4	-6,9	7,8	-4,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Wirtschaftskammer Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 58: Freie Dienstverträge in NÖ 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	38	14	23
20 - 24 Jahre	188	98	90
25 - 29 Jahre	294	152	142
30 - 34 Jahre	252	132	119
35 - 39 Jahre	229	99	130
40 - 44 Jahre	285	121	164
45 - 49 Jahre	265	114	151
50 - 54 Jahre	247	91	156
55 - 59 Jahre	138	63	75
60 - 64 Jahre	50	29	21
65 Jahre +	93	70	23
Niederösterreich	2.077	983	1.094
in %			
bis 19 Jahre	1,8	1,4	2,1
20 - 24 Jahre	9,0	10,0	8,2
25 - 29 Jahre	14,1	15,5	13,0
30 - 34 Jahre	12,1	13,4	10,9
35 - 39 Jahre	11,0	10,1	11,9
40 - 44 Jahre	13,7	12,3	15,0
45 - 49 Jahre	12,7	11,6	13,8
50 - 54 Jahre	11,9	9,3	14,3
55 - 59 Jahre	6,6	6,4	6,9
60 - 64 Jahre	2,4	3,0	1,9
65 Jahre +	4,5	7,1	2,1
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 59: Freie DienstnehmerInnen 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	18.552	1.924	10,4	16.628	89,6
Burgenland	181	17	9,4	164	90,6
Kärnten	478	63	13,2	415	86,8
Niederösterreich	2.077	444	21,4	1.633	78,6
Oberösterreich	2.196	233	10,6	1.963	89,4
Salzburg	914	97	10,6	817	89,4
Steiermark	1.917	192	10,0	1.725	90,0
Tirol	1.452	209	14,4	1.243	85,6
Vorarlberg	428	62	14,5	366	85,5
Wien	8.909	607	6,8	8.302	93,2

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.894	984	11,1	7.910	88,9
Burgenland	90	10	11,1	80	88,9
Kärnten	219	29	13,2	190	86,8
Niederösterreich	983	241	24,5	742	75,5
Oberösterreich	949	110	11,6	839	88,4
Salzburg	410	54	13,2	356	86,8
Steiermark	958	96	10,0	862	90,0
Tirol	683	106	15,5	577	84,5
Vorarlberg	114	9	7,9	105	92,1
Wien	4.488	329	7,3	4.159	92,7

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	9.658	940	9,7	8.718	90,3
Burgenland	91	7	7,7	84	92,3
Kärnten	259	34	13,1	225	86,9
Niederösterreich	1.094	203	18,6	891	81,4
Oberösterreich	1.247	123	9,9	1.124	90,1
Salzburg	504	43	8,5	461	91,5
Steiermark	959	96	10,0	863	90,0
Tirol	769	103	13,4	666	86,6
Vorarlberg	314	53	16,9	261	83,1
Wien	4.421	278	6,3	4.143	93,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 60: Geringfügig freie Dienstverträge 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie Dienstverträge			Zum Vergleich:		
				Freie Dienstverträge über der Geringfügigkeitsgrenze	Geringfügig Beschäftigte (ArbeiterInnen / Angestellte)	Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse ³
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt		
	absolut					
Österreich	32.302	12.679	19.623	18.552	324.196	375.050
Burgenland	448	217	231	181	8.740	9.369
Kärnten	1.314	480	834	478	21.358	23.150
Niederösterreich	5.099	2.076	3.023	2.077	49.780	56.956
Oberösterreich	5.431	1.942	3.489	2.196	48.714	56.341
Salzburg	1.447	491	956	914	25.834	28.195
Steiermark	3.619	1.658	1.961	1.917	48.597	54.133
Tirol	4.120	1.653	2.467	1.452	28.722	34.294
Vorarlberg	980	222	758	428	16.237	17.645
Wien	9.844	3.940	5.904	8.909	76.214	94.967

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

³ Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse: Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse + Freie Dienstverträge + Geringfügig freie Dienstverträge.

Tabelle 61: Geringfügig freie DienstnehmerInnen 2013 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
ArbeiterInnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	32.302	8.369	25,9	23.933	74,1
Burgenland	448	63	14,1	385	85,9
Kärnten	1.314	397	30,2	917	69,8
Niederösterreich	5.099	1.364	26,8	3.735	73,2
Oberösterreich	5.431	1.658	30,5	3.773	69,5
Salzburg	1.447	350	24,2	1.097	75,8
Steiermark	3.619	820	22,7	2.799	77,3
Tirol	4.120	1.633	39,6	2.487	60,4
Vorarlberg	980	328	33,5	652	66,5
Wien	9.844	1.756	17,8	8.088	82,2
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
Arbeiter		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	12.679	3.471	27,4	9.208	72,6
Burgenland	217	25	11,5	192	88,5
Kärnten	480	155	32,3	325	67,7
Niederösterreich	2.076	570	27,5	1.506	72,5
Oberösterreich	1.942	674	34,7	1.268	65,3
Salzburg	491	116	23,6	375	76,4
Steiermark	1.658	366	22,1	1.292	77,9
Tirol	1.653	737	44,6	916	55,4
Vorarlberg	222	91	41,0	131	59,0
Wien	3.940	737	18,7	3.203	81,3
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
Arbeiterinnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	19.623	4.898	25,0	14.725	75,0
Burgenland	231	38	16,5	193	83,5
Kärnten	834	242	29,0	592	71,0
Niederösterreich	3.023	794	26,3	2.229	73,7
Oberösterreich	3.489	984	28,2	2.505	71,8
Salzburg	956	234	24,5	722	75,5
Steiermark	1.961	454	23,2	1.507	76,8
Tirol	2.467	896	36,3	1.571	63,7
Vorarlberg	758	237	31,3	521	68,7
Wien	5.904	1.019	17,3	4.885	82,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT

Tabelle 62: Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk / Bundesland	Offene Lehrstellen sofort verfügbar		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %
Industrieviertel	87	4	4,8
Mostviertel	95	-33	-25,8
Waldviertel	9	-4	-30,8
Weinviertel	32	10	45,5
Zentralraum	75	-5	-6,3
Niederösterreich	299	-29	-8,9
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %
Amstetten	30	-17	-36,0
Baden	30	1	3,4
Bruck a.d. Leitha	1	-1	-53,3
Gänserndorf	10	5	82,4
Gmünd	2	1	63,6
Hollabrunn	4	1	32,4
Horn	2	-4	-73,2
Korneuburg	7	2	26,5
Krems	13	0	1,3
Lilienfeld	9	-5	-36,7
Melk	20	-4	-17,0
Mistelbach	11	2	25,2
Mödling	25	-2	-6,0
Neunkirchen	10	3	36,0
St. Pölten	29	1	4,1
Scheibbs	15	-3	-17,1
Tulln	24	-1	-5,3
Waidhofen a.d. Thaya	0	-1	-81,2
Waidhofen a.d. Ybbs	30	-9	-22,2
Wr. Neustadt	12	-1	-6,5
Wien-Umgebung	9	4	69,2
Zwettl	5	0	10,9
Bundesland	absolut	absolut	in %
Österreich	3.420	-404	-10,6
Burgenland	55	-18	-24,5
Kärnten	246	-44	-15,2
Niederösterreich	299	-29	-8,9
Oberösterreich	584	-13	-2,1
Salzburg	720	-64	-8,1
Steiermark	356	-53	-12,9
Tirol	648	-50	-7,1
Vorarlberg	159	-30	-16,1
Wien	353	-103	-22,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 63: Lehrstellensuchende (sofort verfügbar ohne Einstellungszusage) 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk	Gesamt		Männer		Frauen	
	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ
Region	absolut					
Industrieviertel	402	8	242	13	163	-7
Mostviertel	88	7	51	8	37	-1
Waldviertel	66	14	34	7	33	7
Weinviertel	207	13	121	14	86	0
Zentralraum	232	-12	130	-14	102	1
Niederösterreich	997	29	577	29	420	0
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten	36	-6	21	-1	15	-6
Baden	89	-1	51	-2	38	0
Bruck a.d. Leitha	27	4	17	3	11	0
Gänserndorf	105	26	63	19	42	7
Gmünd	21	4	11	1	10	3
Hollabrunn	29	-4	16	0	13	-3
Horn	17	6	8	2	9	4
Korneuburg	30	-1	19	0	11	-1
Krems	34	-14	18	-9	16	-6
Lilienfeld	13	-3	6	-4	7	1
Melk	30	7	18	5	12	2
Mistelbach	43	-8	23	-5	20	-3
Mödling	65	19	41	15	24	4
Neunkirchen	63	-8	38	-2	26	-6
St. Pölten	120	1	68	-3	52	4
Scheibbs	12	3	6	1	6	3
Tulln	65	4	38	2	27	2
Waidhofen a.d. Thaya	13	2	8	2	6	0
Waidhofen a.d. Ybbs	10	3	6	3	4	0
Wr. Neustadt	121	-4	71	1	50	-5
Wien-Umgebung	37	-2	24	-2	14	0
Zwettl	15	2	7	2	8	0
Bundesland	absolut					
Österreich	5.727	196	3.241	166	2.486	30
Burgenland	157	7	83	1	74	6
Kärnten	511	2	274	-12	237	14
Niederösterreich	997	29	577	29	420	0
Oberösterreich	717	11	371	10	346	0
Salzburg	279	34	162	13	118	22
Steiermark	842	-26	462	6	380	-32
Tirol	364	4	202	2	162	2
Vorarlberg	214	-21	114	-7	99	-14
Wien	1.646	156	996	125	650	31

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr; Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 64: Rechnerische Lehrstellenlücke und Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrstellenlücke		Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen	
	Jahr 2013	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2012
Region	absolut		Verhältnis	
Industrieviertel	-315	-311	4,6	4,7
Mostviertel	7	47	0,9	0,6
Waldviertel	-57	-40	7,3	4,1
Weinviertel	-175	-171	6,5	8,1
Zentralraum	-157	-164	3,1	3,1
Niederösterreich	-698	-640	3,3	3,0
Verwaltungsbezirk	absolut		Verhältnis	
Amstetten	-6	4	1,2	0,9
Baden	-59	-61	3,0	3,1
Bruck a.d. Leitha	-26	-21	27,0	8,0
Gänserndorf	-95	-73	10,5	13,2
Gmünd	-19	-16	10,5	17,0
Hollabrunn	-25	-30	7,3	11,0
Horn	-15	-4	8,5	1,7
Korneuburg	-23	-26	4,3	5,3
Krems	-21	-35	2,6	3,7
Lilienfeld	-4	-2	1,4	1,1
Melk	-10	1	1,5	1,0
Mistelbach	-32	-42	3,9	5,7
Mödling	-40	-19	2,6	1,7
Neunkirchen	-53	-64	6,3	10,1
St. Pölten	-91	-91	4,1	4,3
Scheibbs	3	10	0,8	0,5
Tulln	-41	-36	2,7	2,4
Waidhofen a.d. Thaya	-13	-11	-	12,0
Waidhofen a.d. Ybbs	20	32	0,3	0,2
Wr. Neustadt	-109	-112	10,1	9,6
Wien-Umgebung	-28	-34	4,1	7,8
Zwettl	-10	-9	3,0	2,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die rechnerische Lehrstellenlücke setzt die Zahl der beim AMS gemeldeten sofort besetzbaren offenen Lehrstellen (NÖ gesamt: 299) mit den gemeldeten sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (NÖ gesamt: 997) in Beziehung. Der rechnerische Saldo dieser beiden Werte (NÖ gesamt: -698) ist die Lehrstellenlücke. Existieren mehr gemeldete offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende (z.B. Mostviertel = 7), so ist eine rechnerische Lehrstellenlücke nicht vorhanden. Je größer das Verhältnis von Lehrstellensuchenden zu offenen Lehrstellen ist, desto mehr lehrstellensuchende Jugendliche kommen auf eine ausgeschriebene offene Lehrstelle. Das Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen lag im Mostviertel bei 0,9 während z.B. im Bezirk Bruck an der Leitha auf eine offene Lehrstelle 27 Lehrstellensuchende (27,0) entfielen. Im Bezirk Waidhofen an der Thaya gab es im Jahresdurchschnitt 2013 keine einzige sofort offene Lehrstelle (bei 13 sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden), sodass die Lehrstellenlücke nicht berechnet werden konnte. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 65: Lehrstellensuchende in NÖ 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufswunsch und Geschlecht

Berufswunsch der Lehrstellensuchenden	Die häufigsten nachgefragten Lehrberufe in NÖ			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Einzelhandelskaufmann/-frau	171	65	106	62,0
Bürokaufmann/-frau	67	20	47	70,1
Friseur/in und Perückenmacher/in	52	5	47	90,4
Koch/Köchin	35	23	12	34,3
Tischler/in	34	29	4	12,1
Maurer/in	26	26	0	0,0
Maler/in und Anstreicher/in	25	20	5	20,0
Restaurantfachmann/-frau	16	6	10	62,5
Kosmetiker/in	13	0	13	100,0
Elektroinstallationstechniker/in	13	13	0	0,0
Zwischensumme	452	207	244	54,1
Sonstige Lehrberufe	545	370	176	32,2
Gesamt	997	577	420	42,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 66: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2013)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
Region	absolut							in %
Industrieviertel	2.148	1.898	1.891	668	6.605	4.650	1.955	29,6
Mostviertel	1.069	1.138	1.119	478	3.804	2.683	1.121	29,5
Waldviertel	509	555	565	209	1.838	1.377	461	25,1
Weinviertel	540	620	703	229	2.092	1.553	539	25,8
Zentralraum	1.400	1.303	1.196	400	4.299	2.974	1.325	30,8
NÖ inkl. ÜBA	5.666	5.514	5.474	1.984	18.638	13.237	5.401	29,0
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	548	622	644	263	2.077	1.467	610	29,4
Baden	844	498	456	160	1.958	1.360	598	30,5
Bruck a.d. Leitha	77	52	73	29	231	167	64	27,7
Gänserndorf	133	137	187	71	528	406	122	23,1
Gmünd	140	150	137	59	486	366	120	24,7
Hollabrunn	90	108	112	30	340	236	104	30,6
Horn	79	123	112	37	351	246	105	29,9
Korneuburg	174	199	205	54	632	473	159	25,2
Krems	212	277	274	87	850	590	260	30,6
Lilienfeld	84	116	85	44	329	244	85	25,8
Melk	335	315	301	131	1.082	780	302	27,9
Mistelbach	143	176	199	74	592	438	154	26,0
Mödling	330	409	373	118	1.230	825	405	32,9
Neunkirchen	274	283	286	123	966	715	251	26,0
St. Pölten	960	763	674	208	2.605	1.751	854	32,8
Scheibbs	186	201	174	84	645	436	209	32,4
Tulln	144	147	163	61	515	389	126	24,5
Waidhofen a.d. Thaya	118	111	125	54	408	328	80	19,6
Wr. Neustadt	320	337	400	143	1.200	854	346	28,8
Wien-Umgebung	303	319	303	95	1.020	729	291	28,5
Zwettl	172	171	191	59	593	437	156	26,3

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten; Gesamtzahl Lehrlinge inkl. Lehrlinge nach § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice. Zahlen nach Verwaltungsbezirken inkl. Lehrlingen in einer ÜBA.

Am 31.12.2013 absolvierten in Niederösterreich 18.638 Jugendliche eine Lehrausbildung, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 533 Personen (-2,8%). Berücksichtigt man weiters, dass von den 18.638 Lehrlingen 1.507 Personen (2012: 1.616 Personen) im Rahmen einer überbetrieblichen Maßnahme (Jugendausbildungssicherungsgesetz/JASG, ÜBA) ausgebildet wurden, kann man erkennen, dass die Zahl der betrieblichen Lehrstellen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist und durch Maßnahmen des „Lehrlings-Auffangnetzes“ kompensiert wurde.

Tabelle 67: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Sparten, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2013)

Kategorie	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
	absolut							in %
NÖ inkl. ÜBA	5.666	5.514	5.474	1.984	18.638	13.237	5.401	29,0
	absolut							in %
Sparte								
Gewerbe, Handwerk	2.299	2.524	2.673	1.188	8.684	7.318	1.366	15,7
Industrie	628	728	680	492	2.528	2.267	261	10,3
Handel	783	929	978	9	2.699	899	1.800	66,7
Bank, Versicherung	24	44	52	-	120	72	48	40,0
Transport, Verkehr	141	168	110	31	450	374	76	16,9
Tourismus, Freizeitwirtschaft	365	422	374	145	1.306	678	628	48,1
Information, Consulting	95	94	75	27	291	156	135	46,4
Nichtkammermitglieder	213	269	272	51	805	388	417	51,8
§§ 29, 30, 30b (JASG/ÜBA)	1.118	336	260	41	1.755	1.085	670	38,2

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2013.

Anm.: § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice; JASG= Jugendausbildungssicherungsgesetz; ÜBA = Überbetriebliche Ausbildung/Maßnahme = § 30b.

Tabelle 68: Lehrlinge in NÖ (Stichtag 31.12.2013) nach den zehn häufigsten Lehrberufen und Geschlecht

Männer			Frauen		
Lehrberuf	absolut	Anteil in %	Lehrberuf	absolut	Anteil in %
Elektrotechniker/in	1.562	11,8	Einzelhandel gesamt ⁴	1.693	31,3
Kfz-Techniker/in	1.365	10,3	Friseur/in und Perückenmacher/in	619	11,5
Metalltechniker/in	1.261	9,5	Bürokaufmann/-frau	350	6,5
Installations- und Gebäudetechniker/in	863	6,5	Gastronomiefachmann/-frau	247	4,6
Einzelhandel gesamt ⁵	812	6,1	Koch/Köchin	201	3,7
Maurer/in	710	5,4	Pharmazeutisch-kfm. Assistent/in	169	3,1
Tischler/in	595	4,5	Restaurantfachmann/-frau	156	2,9
Koch/Köchin	370	2,8	Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	129	2,4
Landmaschinentechniker/in	363	2,7	Verwaltungsassistent/in	107	2,0
Karosseriebautechniker/in	312	2,4	Blumenbinder/in und – händler/in (Florist/in)	101	1,9
Zwischensumme	8.213	62,0	Zwischensumme	3.772	69,8
Sonstige Lehrberufe gesamt	5.024	38,0	Sonstige Lehrberufe gesamt	1.629	30,2
Alle Lehrberufe gesamt	13.237	100,0	Alle Lehrberufe gesamt	5.401	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

⁴ Davon: Lebensmittelhandel (559 Personen), Einzelhandel Sonstiges (434), Einrichtungsberatung (224), Textilhandel (176), Schuhe (82), Gartencenter (40), Baustoffhandel (32), Sportartikel (30), Elektro-/Elektronikberatung (29), Feinkostfachverkauf (27), Parfümerie (22), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (17), Eisen- und Hartwaren (9), Telekommunikation (8), Uhren- und Juwelenberatung (4), Fleischfachhandel (0).

⁵ Davon: Einzelhandel Sonstiges (183 Personen), Lebensmittelhandel (161), Elektro-/Elektronikberatung (104), Baustoffhandel (98), Einrichtungsberatung (72), Sportartikel (64), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (43), Eisen- und Hartwaren (25), Telekommunikation (20), Feinkostfachverkauf (13), Gartencenter (12), Textilhandel (9), Schuhe (8), Fleischfachhandel (0), Parfümerie (0), Uhren- und Juwelenberatung (0).

Tabelle 69: Lehrbetriebe in NÖ (mit mind. einem Lehrling) nach Regionen und Verwaltungsbezirken (Stichtag 31.12.2013)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrbetriebe gesamt	Veränderung zum Vorjahr (Stichtag 31.12.2012)
Region	absolut	
Industrieviertel	1.941	-63
Mostviertel	1.117	9
Waldviertel	552	-14
Weinviertel	798	-39
Zentralraum	1.214	-50
Niederösterreich	5.622	-157
Verwaltungsbezirk	absolut	
Amstetten	592	21
Baden	428	-20
Bruck a.d. Leitha	99	-15
Gänserndorf	208	-6
Gmünd	140	1
Hollabrunn	141	-14
Horn	131	-1
Korneuburg	223	1
Krems	316	-29
Lilienfeld	105	0
Melk	329	-7
Mistelbach	226	-20
Mödling	382	-17
Neunkirchen	319	0
St. Pölten	583	-15
Scheibbs	196	-5
Tulln	210	-6
Waidhofen a.d. Thaya	113	-3
Wr. Neustadt	399	-26
Wien-Umgebung	314	15
Zwettl	168	-11

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2012, 2013.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten.

Lehrbetriebe gesamt = beinhaltet Firmen mit Lehrberechtigung, die gleichzeitig auch ausbilden (d.h. zumindest 1 Lehrling haben), Firmen mit aktiver Lehrberechtigung aber ohne Lehrlinge sind nicht mitgerechnet.

2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE

Tabelle 70: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2013 im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
1990	165.795	5.640	13.741	26.671	22.965	7.032	27.161	11.837	3.588	47.160
1991	185.029	5.967	14.825	29.658	25.907	7.891	30.931	12.828	4.688	52.334
1992	193.098	5.895	15.529	30.861	26.625	8.238	32.930	12.940	5.616	54.464
1993	222.265	6.518	17.418	35.764	31.241	9.663	37.528	14.802	7.895	61.436
1994	214.941	6.244	16.741	34.768	29.086	8.926	36.312	14.952	7.784	60.128
1995	215.716	6.451	17.646	34.464	27.579	9.280	36.522	15.517	7.237	61.020
1996	230.507	7.201	19.461	36.933	29.884	10.256	37.601	16.304	7.990	64.877
1997	233.348	7.596	18.640	37.175	28.699	10.857	36.491	16.819	8.268	68.803
1998	237.794	7.720	18.251	37.786	27.870	10.937	37.035	16.904	7.963	73.328
1999	221.743	7.296	17.385	35.612	26.395	10.154	33.814	15.564	7.138	68.385
2000	194.313	6.840	15.486	31.888	22.385	9.067	29.486	13.546	5.960	59.655
2001	203.884	7.236	15.917	34.162	22.875	9.708	30.181	14.394	5.948	63.463
2002	232.418	7.824	17.246	38.424	26.583	11.164	33.735	15.243	7.305	74.894
2003	240.079	7.946	17.211	39.209	25.819	11.493	34.593	15.734	8.202	79.872
2004	243.880	7.978	16.926	40.508	26.181	11.810	33.166	16.368	8.918	82.025
2005	252.654	8.412	17.640	42.600	28.024	11.947	35.221	17.439	9.935	81.436
2006	239.174	7.997	17.257	40.285	25.702	10.719	33.168	16.701	9.257	78.088
2007	222.248	7.277	16.278	37.361	22.319	9.752	31.942	16.410	8.646	72.263
2008	212.253	7.213	16.254	35.173	21.654	9.758	30.896	16.397	8.421	66.487
2009	260.309	8.297	21.021	43.790	30.888	12.733	39.164	20.198	11.166	73.052
2010	250.782	7.810	20.239	43.115	29.591	11.480	34.883	19.154	10.331	74.179
2011	246.702	7.663	20.136	41.698	26.980	11.242	32.414	18.713	8.704	79.152
2012	260.643	8.149	20.853	44.461	28.995	11.894	35.101	19.329	8.845	83.016
2013	287.206	9.085	23.330	48.950	33.270	13.114	38.708	21.190	9.330	90.230

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 71: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2013 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	16.618	540	449	3.939	3.567	404	1.877	864	677	4.303
1991	19.234	327	1.084	2.987	2.942	859	3.770	991	1.100	5.174
1992	8.069	-72	704	1.203	718	347	1.999	112	928	2.130
1993	29.167	623	1.889	4.903	4.616	1.425	4.598	1.862	2.279	6.972
1994	-7.324	-274	-677	-996	-2.155	-737	-1.216	150	-111	-1.308
1995	775	207	905	-304	-1.507	354	210	565	-547	892
1996	14.791	750	1.815	2.469	2.305	976	1.079	787	753	3.857
1997	2.841	395	-821	242	-1.185	601	-1.110	515	278	3.926
1998	4.446	124	-389	611	-829	80	544	85	-305	4.525
1999	-16.051	-424	-866	-2.174	-1.475	-783	-3.221	-1.340	-825	-4.943
2000	-27.430	-456	-1.899	-3.724	-4.010	-1.087	-4.328	-2.018	-1.178	-8.730
2001	9.571	396	431	2.274	490	641	695	848	-12	3.808
2002	28.534	588	1.329	4.262	3.708	1.456	3.554	849	1.357	11.431
2003	7.661	122	-35	785	-764	329	858	491	897	4.978
2004	3.801	32	-285	1.299	362	317	-1.427	634	716	2.153
2005	8.774	434	714	2.092	1.843	137	2.055	1.071	1.017	-589
2006	-13.480	-415	-383	-2.315	-2.322	-1.228	-2.053	-738	-678	-3.348
2007	-16.926	-720	-979	-2.924	-3.383	-967	-1.226	-291	-611	-5.825
2008	-9.995	-64	-24	-2.188	-665	6	-1.046	-13	-225	-5.776
2009	48.056	1.084	4.767	8.617	9.234	2.975	8.268	3.801	2.745	6.565
2010	-9.527	-487	-782	-675	-1.297	-1.253	-4.281	-1.044	-835	1.127
2011	-4.080	-147	-103	-1.417	-2.611	-238	-2.469	-441	-1.627	4.973
2012	13.941	486	717	2.763	2.015	652	2.687	616	141	3.864
2013	26.563	936	2.477	4.488	4.276	1.219	3.607	1.861	486	7.214

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 72: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
Region	absolut			in %
Industrieviertel	19.581	11.056	8.524	43,5
Mostviertel	5.493	3.289	2.205	40,1
Waldviertel	4.148	2.468	1.678	40,5
Weinviertel	8.730	5.167	3.562	40,8
Zentralraum	10.999	6.464	4.536	41,2
Niederösterreich	48.950	28.445	20.505	41,9
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %
Amstetten	2.303	1.316	987	42,9
Baden	5.305	3.041	2.264	42,7
Bruck a.d. Leitha	1.383	748	636	46,0
Gänserndorf	3.266	1.934	1.332	40,8
Gmünd	1.590	889	702	44,1
Hollabrunn	1.345	787	558	41,5
Horn	760	450	309	40,7
Korneuburg	1.948	1.100	847	43,5
Krems	2.377	1.381	997	41,9
Lilienfeld	757	438	319	42,1
Melk	1.824	1.125	699	38,3
Mistelbach	2.171	1.346	825	38,0
Mödling	3.265	1.814	1.451	44,4
Neunkirchen	3.087	1.782	1.305	42,3
St. Pölten	4.909	2.907	2.002	40,8
Scheibbs	802	507	295	36,8
Schwechat	1.910	1.094	815	42,7
Tulln	2.956	1.738	1.218	41,2
Waidhofen a.d. Thaya	706	417	288	40,9
Waidhofen a.d. Ybbs	564	341	224	39,6
Wr. Neustadt	4.631	2.577	2.053	44,3
Zwettl	1.092	712	379	34,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 73: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Geschlecht und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2012 nach Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Vorgemerkte Arbeitslose					
	gesamt		Männer		Frauen	
	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	1.692	9,5	958	9,5	734	9,4
Mostviertel	803	17,1	581	21,4	222	11,3
Waldviertel	307	8,0	256	11,6	51	3,1
Weinviertel	732	9,2	530	11,4	202	6,0
Zentralraum	954	9,5	696	12,1	257	6,0
Niederösterreich	4.488	10,1	3.021	11,9	1.468	7,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	284	14,1	193	17,2	91	10,1
Baden	340	6,8	205	7,2	135	6,3
Bruck a.d. Leitha	75	5,7	13	1,7	62	10,8
Gänserndorf	368	12,7	240	14,2	128	10,7
Gmünd	146	10,1	103	13,1	43	6,6
Hollabrunn	69	5,4	49	6,6	20	3,7
Horn	34	4,7	43	10,6	-9	-2,8
Korneuburg	251	14,8	157	16,7	94	12,5
Krems	214	9,9	167	13,8	46	4,9
Lilienfeld	33	4,6	25	6,2	8	2,6
Melk	284	18,5	215	23,6	70	11,0
Mistelbach	44	2,1	84	6,6	-40	-4,6
Mödling	341	11,7	199	12,3	142	10,9
Neunkirchen	332	12,1	186	11,7	146	12,6
St. Pölten	449	10,1	341	13,3	108	5,7
Scheibbs	134	20,1	95	23,2	39	15,2
Schwechat	215	12,7	135	14,1	80	10,9
Tulln	258	9,5	163	10,3	95	8,4
Waidhofen a.d. Thaya	26	3,8	22	5,6	4	1,3
Waidhofen a.d. Ybbs	101	21,7	78	29,8	22	11,1
Wr. Neustadt	389	9,2	220	9,3	169	9,0
Zwettl	101	10,2	88	14,1	13	3,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 74: Arbeitslosenquoten 2012 und 2013 (nationale Berechnung) nach NÖ Regionen, Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2012	Quote 2013	Quote 2012	Quote 2013	Quote 2012	Quote 2013
Region	in %					
Industrieviertel	7,4	8,1	7,9	8,6	6,9	7,5
Mostviertel	4,4	5,2	4,6	5,6	4,2	4,6
Waldviertel	6,7	7,3	7,1	7,9	6,3	6,5
Weinviertel	5,9	6,4	6,4	7,1	5,3	5,6
Zentralraum	6,1	6,7	6,7	7,4	5,5	5,8
Niederösterreich	7,1	7,8	7,4	8,2	6,8	7,3
Arbeitsmarktbezirk	in %					
Amstetten	4,7	5,3	4,8	5,6	4,7	5,1
Baden	8,3	8,8	9,0	9,6	7,5	8,0
Bruck a.d. Leitha	6,3	6,6	6,6	6,7	5,9	6,5
Gänserndorf	6,7	7,5	7,3	8,2	6,0	6,6
Gmünd	9,3	10,3	9,2	10,4	9,5	10,1
Hollabrunn	6,2	6,5	6,6	7,1	5,6	5,9
Horn	5,6	5,9	5,9	6,5	5,4	5,3
Korneuburg	5,0	5,7	5,3	6,2	4,6	5,1
Krems	6,4	7,0	6,8	7,7	6,0	6,2
Lilienfeld	6,7	7,0	7,0	7,4	6,3	6,5
Melk	4,6	5,4	5,0	6,1	4,2	4,6
Mistelbach	5,7	5,8	6,3	6,7	5,0	4,8
Mödling	6,0	6,6	6,5	7,2	5,5	6,0
Neunkirchen	7,7	8,5	8,2	9,1	7,0	7,9
St. Pölten	6,9	7,5	7,5	8,4	6,2	6,5
Scheibbs	3,8	4,6	4,3	5,2	3,3	3,8
Schwechat	6,9	7,7	7,4	8,3	6,4	6,9
Tulln	5,0	5,4	5,6	6,1	4,3	4,6
Waidhofen a.d. Thaya	6,3	6,5	6,7	7,1	5,8	5,8
Waidhofen a.d. Ybbs	3,9	4,7	3,9	5,0	3,9	4,3
Wr. Neustadt	8,4	9,1	8,7	9,4	8,0	8,7
Zwettl	5,6	6,1	6,3	7,2	4,7	4,8
Bundesland	in %					
Österreich	7,0	7,6	7,4	8,2	6,5	7,0
Burgenland	7,8	8,5	8,2	9,1	7,3	7,9
Kärnten	9,1	10,2	9,6	11,0	8,7	9,3
Niederösterreich	7,1	7,8	7,4	8,2	6,8	7,3
Oberösterreich	4,5	5,1	4,6	5,3	4,4	4,9
Salzburg	4,7	5,1	4,9	5,5	4,4	4,7
Steiermark	6,8	7,4	7,2	7,9	6,4	6,9
Tirol	5,9	6,4	6,0	6,4	5,9	6,3
Vorarlberg	5,6	5,8	5,4	5,6	5,8	6,0
Wien	9,5	10,2	10,9	11,7	8,1	8,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Quote in % = Arbeitslosenquote in %. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 75: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Altersgruppen und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2012

Region / Arbeitsmarktbezirk	Arbeitslose 2013 in NÖ nach Altersgruppen									
	Alle Arbeitslosen		Arbeitslose 15-24 Jahre		Arbeitslose 25-49 Jahre		Arbeitslose 50 Jahre +		Anteil 15-24 Jahre	Anteil 50 + Jahre
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut								in %	
Industrieviertel	19.581	1.692	2.543	52	11.490	826	5.548	814	13,0	28,3
Mostviertel	5.493	803	984	109	3.200	442	1.309	252	17,9	23,8
Waldviertel	4.148	307	660	46	2.326	101	1.162	160	15,9	28,0
Weinviertel	8.730	732	1.336	74	4.839	299	2.556	359	15,3	29,3
Zentralraum	10.999	954	1.663	85	6.404	400	2.932	469	15,1	26,7
Niederösterreich	48.950	4.488	7.184	366	28.261	2.070	13.504	2.052	14,7	27,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut								in %	
Amstetten	2.303	284	415	36	1.357	158	531	90	18,0	23,1
Baden	5.305	340	660	-3	3.058	159	1.587	184	12,4	29,9
Bruck a.d. Leitha	1.383	75	173	-7	799	16	411	66	12,5	29,7
Gänserndorf	3.267	368	504	43	1.834	172	929	153	15,4	28,4
Gmünd	1.590	146	217	29	889	45	484	72	13,6	30,4
Hollabrunn	1.345	69	217	8	741	19	387	42	16,1	28,8
Horn	760	34	138	-2	437	14	185	22	18,2	24,3
Korneuburg	1.948	251	287	25	1.106	118	555	108	14,7	28,5
Krems	2.377	214	335	7	1.365	87	677	120	14,1	28,5
Lilienfeld	757	33	131	12	422	1	204	20	17,3	26,9
Melk	1.824	284	324	43	1.032	137	468	104	17,8	25,7
Mistelbach	2.171	44	328	-2	1.158	-10	685	56	15,1	31,6
Mödling	3.265	341	358	23	1.945	162	962	156	11,0	29,5
Neunkirchen	3.087	332	410	1	1.806	156	871	175	13,3	28,2
St. Pölten	4.909	449	736	31	2.922	201	1.251	217	15,0	25,5
Scheibbs	802	134	136	14	483	82	183	38	17,0	22,8
Schwechat	1.910	215	257	18	1.133	109	520	88	13,5	27,2
Tulln	2.956	258	461	35	1.695	111	800	112	15,6	27,1
Waidhofen a.d. Thaya	706	26	113	12	378	-9	215	23	16,0	30,5
Waidhofen a.d. Ybbs	564	101	109	16	328	65	127	20	19,3	22,5
Wr. Neustadt	4.631	389	685	20	2.749	224	1.197	145	14,8	25,8
Zwettl	1.092	101	192	7	622	51	278	43	17,6	25,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Anteil der 15-24-Jährigen und der 50-Jährigen und älter in % = Anteil an allen Arbeitslosen. VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr (Jahr 2012). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 76: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 und 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Verweildauer in Tagen, Geschlecht, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Arbeitslose nach Verweildauer in Tagen					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2012	Jahr 2013
Region	Tage					
Industrieviertel	125	125	128	128	120	123
Mostviertel	87	88	82	86	93	91
Waldviertel	110	109	104	104	119	118
Weinviertel	109	117	111	120	108	112
Zentralraum	107	108	107	109	108	106
Niederösterreich	111	113	111	113	111	112
Arbeitsmarktbezirk	Tage					
Amstetten	100	98	96	97	106	100
Baden	128	129	132	132	124	127
Bruck a.d. Leitha	109	115	108	115	111	115
Gänserndorf	113	120	115	124	112	114
Gmünd	131	128	124	120	141	139
Hollabrunn	108	117	107	120	109	114
Horn	108	109	102	104	116	116
Korneuburg	104	108	108	113	100	103
Krems	107	106	106	107	108	104
Lilienfeld	107	115	102	115	115	116
Melk	81	82	76	80	88	84
Mistelbach	109	119	111	121	108	117
Mödling	132	129	139	133	124	124
Neunkirchen	126	118	130	123	120	111
St. Pölten	111	109	111	110	112	108
Scheibbs	68	77	65	75	72	80
Schwechat	119	122	124	127	113	116
Tulln	101	106	104	108	98	104
Waidhofen a.d. Thaya	98	97	98	98	99	96
Waidhofen a.d. Ybbs	75	79	72	77	79	82
Wr. Neustadt	122	129	124	127	120	130
Zwettl	89	89	85	87	97	94
Bundesland	Tage					
Österreich	94	97	95	98	94	96
Burgenland	100	107	97	104	104	110
Kärnten	99	104	96	102	104	106
Niederösterreich	111	113	111	113	111	112
Oberösterreich	80	87	78	86	83	88
Salzburg	71	75	72	76	70	73
Steiermark	98	104	96	103	99	104
Tirol	71	74	71	74	71	73
Vorarlberg	85	83	87	84	82	81
Wien	102	101	105	104	98	97

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 77: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarkt- bezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen 2013				Veränderung 2012/13	
	Insgesamt	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen	Anteil Nicht- Österr.	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	19.581	15.933	3.648	18,6	1.288	406
Mostviertel	5.493	4.826	667	12,1	659	144
Waldviertel	4.148	3.905	243	5,9	283	26
Weinviertel	8.730	7.323	1.408	16,1	532	202
Zentralraum	10.999	8.979	2.020	18,4	679	274
Niederösterreich	48.950	40.965	7.985	16,3	3.438	1.051
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	2.303	1.982	321	13,9	225	59
Baden	5.305	4.180	1.125	21,2	229	111
Bruck a.d. Leitha	1.383	1.117	266	19,2	62	13
Gänserndorf	3.267	2.624	643	19,7	275	94
Gmünd	1.590	1.454	136	8,6	125	21
Hollabrunn	1.345	1.222	123	9,1	59	10
Horn	760	709	51	6,7	36	-1
Korneuburg	1.948	1.594	354	18,2	187	65
Krems	2.377	2.052	325	13,7	170	43
Lilienfeld	757	641	116	15,3	37	-3
Melk	1.824	1.609	215	11,8	234	51
Mistelbach	2.171	1.883	288	13,3	11	33
Mödling	3.265	2.694	571	17,5	246	96
Neunkirchen	3.087	2.621	466	15,1	280	52
St. Pölten	4.909	3.933	976	19,9	314	135
Scheibbs	802	742	60	7,5	121	13
Schwechat	1.910	1.514	396	20,7	160	56
Tulln	2.956	2.353	603	20,4	158	99
Waidhofen a.d. Thaya	706	687	19	2,7	26	0
Waidhofen a.d. Ybbs	564	493	71	12,6	79	21
Wr. Neustadt	4.631	3.807	824	17,8	311	78
Zwettl	1.092	1.055	37	3,4	96	6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 78: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Höchste abgeschlossene Ausbildung		Insgesamt			Männer		Frauen	
		Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
			Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.
		absolut						
Niederösterreich gesamt		48.950	40.965	7.985	23.525	4.922	17.441	3.065
Keine abgeschlossene Ausbildung		1.986	1.027	960	550	554	477	406
Pflichtschule		19.128	14.307	4.822	7.679	2.985	6.628	1.836
Lehre und Meisterprüfung		18.024	16.776	1.248	11.387	937	5.390	312
davon	nur Lehre	17.461	16.236	1.225	10.927	916	5.309	310
	Lehre und Meisterprüfung	563	540	23	460	21	80	2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)		3.322	3.107	215	1.111	99	1.996	117
davon	Mittlere technische Schule	360	329	31	296	28	33	3
	Mittlere kfm. Schule	1.504	1.416	88	442	38	974	50
	Sonstige mittlere Schule	1.458	1.362	96	373	32	989	64
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)		1.135	1.029	106	444	43	585	64
Berufsbildende höhere Schule (BHS)		3.205	2.977	227	1.539	91	1.438	135
davon	Höhere technische Schule	1.115	1.055	60	953	45	101	15
	Höhere kfm. Schule	998	943	54	314	13	630	41
	Höhere sonstige Schule	1.092	979	113	272	33	707	79
Akademische Ausbildung		1.897	1.673	223	785	107	888	117
davon	Akademie	132	126	7	43	4	82	3
	FH Bakkalaureat	75	71	4	35	2	36	2
	Fachhochschule	325	294	30	158	14	136	16
	Univ. Bakkalaureat	92	79	13	28	7	51	6
	Universität	1.273	1.103	169	520	80	583	90
Keine Angabe		252	68	183	30	106	39	78

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.
	in %						
Niederösterreich gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine abgeschlossene Ausbildung	4,1	2,5	12,0	2,3	11,3	2,7	13,2
Pflichtschule	39,1	34,9	60,4	32,6	60,6	38,0	59,9
Lehre und Meisterprüfung	36,8	41,0	15,6	48,4	19,0	30,9	10,2
davon							
nur Lehre	35,7	39,6	15,3	46,4	18,6	30,4	10,1
Lehre und Meisterprüfung	1,2	1,3	0,3	2,0	0,4	0,5	0,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	6,8	7,6	2,7	4,7	2,0	11,4	3,8
davon							
Mittlere technische Schule	0,7	0,8	0,4	1,3	0,6	0,2	0,1
Mittlere kfm. Schule	3,1	3,5	1,1	1,9	0,8	5,6	1,6
Sonstige mittlere Schule	3,0	3,3	1,2	1,6	0,7	5,7	2,1
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	2,3	2,5	1,3	1,9	0,9	3,4	2,1
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	6,5	7,3	2,8	6,5	1,8	8,2	4,4
davon							
Höhere technische Schule	2,3	2,6	0,8	4,1	0,9	0,6	0,5
Höhere kfm. Schule	2,0	2,3	0,7	1,3	0,3	3,6	1,3
Höhere sonstige Schule	2,2	2,4	1,4	1,2	0,7	4,1	2,6
Akademische Ausbildung	3,9	4,1	2,8	3,3	2,2	5,1	3,8
davon							
Akademie	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,1
FH Bakkalaureat	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
Fachhochschule	0,7	0,7	0,4	0,7	0,3	0,8	0,5
Univ. Bakkalaureat	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
Universität	2,6	2,7	2,1	2,2	1,6	3,3	2,9
Keine Angabe	0,5	0,2	2,3	0,1	2,2	0,2	2,5

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 79: Arbeitslosigkeitsrisiko 2013 nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeitsrisiko nach Bildungsobergruppen in % (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss)					
	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Akadem. Ausbildung
Gesamt in %						
Österreich	20,9	6,5	3,4	4,1	4,0	2,7
Burgenland	21,0	9,1	4,3	3,2	3,9	2,8
Kärnten	29,0	9,3	5,1	5,0	5,3	3,4
Niederösterreich	21,0	7,2	3,8	3,9	3,9	2,5
Oberösterreich	13,6	4,0	2,2	2,1	2,5	1,7
Salzburg	14,1	4,6	2,5	2,2	2,7	1,9
Steiermark	21,4	6,5	3,3	3,6	4,3	2,7
Tirol	14,8	6,5	2,9	2,1	3,6	2,0
Vorarlberg	13,9	5,1	2,6	2,7	2,8	1,7
Wien	29,2	8,6	4,3	5,7	5,0	3,4
Männer in %						
Österreich	23,2	6,6	3,6	4,2	4,1	2,6
Burgenland	27,1	8,9	4,9	3,1	3,9	2,8
Kärnten	33,2	9,6	5,1	4,4	5,4	2,9
Niederösterreich	23,8	7,1	4,3	3,5	3,8	2,4
Oberösterreich	15,1	3,8	2,3	2,1	2,5	1,5
Salzburg	15,7	4,7	2,3	2,7	2,9	1,8
Steiermark	24,7	6,6	3,0	3,7	4,8	2,5
Tirol	14,8	6,0	2,7	1,9	3,5	2,1
Vorarlberg	13,3	4,6	2,3	3,0	2,5	1,6
Wien	32,7	9,4	5,2	6,1	5,6	3,4
Frauen in %						
Österreich	18,4	6,4	3,2	4,0	3,8	2,8
Burgenland	17,4	10,1	4,1	3,4	3,9	2,8
Kärnten	25,2	8,7	5,1	5,7	5,2	3,8
Niederösterreich	18,2	7,4	3,6	4,3	3,9	2,5
Oberösterreich	12,0	4,3	2,1	2,1	2,6	2,0
Salzburg	12,5	4,6	2,6	1,9	2,6	2,0
Steiermark	18,4	6,3	3,4	3,5	3,8	2,9
Tirol	14,8	7,4	3,0	2,2	3,6	1,9
Vorarlberg	14,7	5,9	2,7	2,5	3,0	1,8
Wien	25,3	7,2	3,7	5,3	4,5	3,3

Quelle: BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule.

Tabelle 80: Gemeldete offene Stellen und Stellenandrangziffer 2013 nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Gemeldete offene Stellen			Stellenandrangziffer		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Industrieviertel	972	-109	-10,1	20,1	3,6	21,8
Mostviertel	730	-200	-21,5	7,5	2,5	50,0
Waldviertel	113	-2	-1,7	36,7	3,3	9,9
Weinviertel	446	-36	-7,5	19,6	3,0	18,1
Zentralraum	733	-110	-13,0	15,0	3,1	26,1
Niederösterreich	2.994	-457	-13,2	16,3	3,4	26,4
Arbeitsmarktbezirk	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Amstetten	325	-116	-26,3	7,1	2,5	54,3
Baden	193	-43	-18,2	27,5	6,4	30,3
Bruck a.d. Leitha	39	-9	-19,4	35,5	8,3	30,5
Gänserndorf	162	-2	-1,1	20,2	2,5	14,1
Gmünd	39	8	25,9	40,8	-6,0	-12,8
Hollabrunn	34	-11	-24,1	39,6	10,8	37,5
Horn	20	2	8,6	38,0	-1,2	-3,1
Korneuburg	125	12	10,3	15,6	0,6	4,0
Krems	178	-36	-16,6	13,4	3,3	32,7
Lilienfeld	34	-17	-33,8	22,3	8,1	57,0
Melk	147	-31	-17,2	12,4	3,7	42,5
Mistelbach	125	-35	-21,8	17,4	4,1	30,8
Mödling	257	-27	-9,5	12,7	2,4	23,3
Neunkirchen	124	-19	-13,4	24,9	5,6	29,0
St. Pölten	354	-31	-8,1	13,9	2,3	19,8
Scheibbs	191	-26	-11,8	4,2	1,1	35,5
Schwechat	108	-4	-3,7	17,7	2,5	16,4
Tulln	167	-26	-13,5	17,7	3,7	26,4
Waidhofen a.d. Thaya	10	-11	-53,7	70,6	38,6	120,6
Waidhofen a.d. Ybbs	67	-27	-28,8	8,4	3,4	68,0
Wr. Neustadt	251	-7	-2,8	18,5	2,1	12,8
Zwettl	44	-1	-2,1	24,8	2,6	11,7
Bundesland	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Österreich	26.383	-3.039	-10,3	10,9	2,0	22,5
Burgenland	479	-31	-6,0	19,0	3,0	18,8
Kärnten	1.536	-23	-1,5	15,2	1,8	13,4
Niederösterreich	2.994	-457	-13,2	16,3	3,4	26,4
Oberösterreich	6.678	-789	-10,6	5,0	1,1	28,2
Salzburg	2.684	-231	-7,9	4,9	0,8	19,5
Steiermark	3.202	-555	-14,8	12,1	2,8	30,1
Tirol	3.020	-306	-9,2	7,0	1,2	20,7
Vorarlberg	1.621	-242	-13,0	5,8	1,1	23,4
Wien	4.169	-407	-8,9	21,6	3,5	19,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stellenandrangziffer = Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 81: Gemeldete offene Stellen in NÖ 2013 nach Berufsabteilungen und Berufsobergruppen

Berufsabteilung / Berufsobergruppe	Gemeldete offene Stellen in NÖ 2013								
	Gesamt			Zugang			Abgang		
	Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ	
Berufsabteilung	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	2.994	-457	-13,2	56.964	-3.654	-6,0	57.681	-3.321	-5,4
Land- und Forstwirtschaft	98	-23	-19,2	1.748	-409	-19,0	1.818	-365	-16,7
Industrie, Gewerbe	1.177	-322	-21,5	20.977	-2.163	-9,3	21.352	-2.068	-8,8
Handel, Verkehr	487	-14	-2,8	10.281	-542	-5,0	10.420	-418	-3,9
Dienstleistungen	573	-14	-2,5	11.793	-349	-2,9	11.802	-498	-4,0
Technische Berufe	200	-30	-13,2	2.786	42	1,5	2.810	68	2,5
Verwaltung, Büro	248	-26	-9,4	5.906	-303	-4,9	5.955	-183	-3,0
Gesundheit, Lehrberuf	210	-27	-11,2	3.472	70	2,1	3.523	143	4,2
Unbestimmt	0	0	-	1	0	0,0	1	0	0,0
Berufsobergruppe	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	2.994	-457	-13,2	56.964	-3.654	-6,0	57.681	-3.321	-5,4
Land- und Forstwirtschaft	98	-23	-19,2	1.748	-409	-19,0	1.818	-365	-16,7
Steine – Erde	8	-1	-15,3	110	-4	-3,5	120	-2	-1,6
Bau	218	-5	-2,2	3.737	393	11,8	3.767	366	10,8
Metall-Elektrob.	573	-212	-27,0	8.561	-1.127	-11,6	8.785	-1.011	-10,3
Holz	82	-26	-24,3	1.119	-229	-17,0	1.155	-230	-16,6
Leder	0	0		2	-3	-60,0	1	-6	-85,7
Textil	1	-1	-37,5	48	7	17,1	51	11	27,5
Bekleidung	7	-3	-31,0	124	-34	-21,5	133	-24	-15,3
Papier	2	1	50,0	36	-4	-10,0	35	-7	-16,7
Graphik	5	-1	-14,1	82	-6	-6,8	92	6	7,0
Chemie	18	0	2,8	313	54	20,8	306	44	16,8
Nahrung	40	-3	-7,2	629	31	5,2	641	17	2,7
Maschinen	52	-14	-20,6	965	-82	-7,8	972	-75	-7,2
Hilfsberufe	169	-57	-25,2	5.251	-1.159	-18,1	5.294	-1.157	-17,9
Handel	390	-20	-4,9	7.822	-319	-3,9	7.890	-309	-3,8
Verkehr	97	6	7,2	2.453	-217	-8,1	2.525	-102	-3,9
Boten, Diener	0	0		6	-6	-50,0	5	-7	-58,3
Fremdenverkehr	352	-16	-4,3	6.631	-404	-5,7	6.629	-522	-7,3
Hausgehilfen	6	-2	-21,7	169	-54	-24,2	173	-57	-24,8
Reinigung	111	7	6,8	3.244	2	0,1	3.263	7	0,2
Friseur	80	12	17,1	1.016	120	13,4	992	70	7,6
Sonstige Dienste	24	-16	-39,9	733	-13	-1,7	745	4	0,5
Techniker	200	-30	-13,2	2.786	42	1,5	2.810	68	2,5
Verwaltung	40	10	34,7	962	135	16,3	958	203	26,9
Wirtsch.B/Jurist	4	2	72,0	48	-5	-9,4	56	11	24,4
Büroberufe	204	-38	-15,6	4.896	-433	-8,1	4.941	-397	-7,4
Gesundheit	158	-28	-14,9	2.390	-109	-4,4	2.464	-11	-0,4
Lehr-/Kulturber.	52	1	2,1	1.082	179	19,8	1.059	154	17,0
Unbestimmt	0	0		1	0	0,0	1	0	0,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 82: ArbeitslosengeldbezieherInnen in NÖ 2003 – 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	ArbeitslosengeldbezieherInnen in Niederösterreich									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
2003	21.186	-1.516	-6,7	12.993	-957	-6,9	8.193	-559	-6,4	38,7
2004	20.805	-381	-1,8	12.642	-351	-2,7	8.163	-30	-0,4	39,2
2005	21.446	641	3,1	12.931	289	2,3	8.515	352	4,3	39,7
2006	20.278	-1.168	-5,4	12.259	-673	-5,2	8.020	-496	-5,8	39,6
2007	18.952	-1.326	-6,5	11.048	-1.211	-9,9	7.904	-115	-1,4	41,7
2008	18.263	-689	-3,6	10.544	-504	-4,6	7.719	-185	-2,3	42,3
2009	24.122	5.859	32,1	14.835	4.291	40,7	9.287	1.568	20,3	38,5
2010	22.296	-1.826	-7,6	13.381	-1.455	-9,8	8.916	-371	-4,0	40,0
2011	20.606	-1.690	-7,6	11.991	-1.390	-10,4	8.615	-300	-3,4	41,8
2012	21.928	1.323	6,4	12.889	899	7,5	9.039	424	4,9	41,2
2013	23.595	1.666	7,6	14.104	1.215	9,4	9.491	452	5,0	40,2

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 83: NotstandshilfebezieherInnen in NÖ 2003 – 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	NotstandshilfebezieherInnen in Niederösterreich									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
2003	14.364	1.162	8,8	8.543	858	11,2	5.820	304	5,5	40,5
2004	15.671	1.308	9,1	9.234	690	8,1	6.438	617	10,6	41,1
2005	16.466	795	5,1	9.672	439	4,8	6.794	356	5,5	41,3
2006	15.317	-1.149	-7,0	8.864	-808	-8,4	6.452	-341	-5,0	42,1
2007	14.338	-979	-6,4	8.200	-665	-7,5	6.139	-314	-4,9	42,8
2008	13.442	-896	-6,3	7.755	-444	-5,4	5.686	-452	-7,4	42,3
2009	15.811	2.369	17,6	9.542	1.786	23,0	6.269	583	10,2	39,6
2010	17.264	1.453	9,2	10.553	1.011	10,6	6.711	442	7,0	38,9
2011	17.482	218	1,3	10.477	-76	-0,7	7.005	294	4,4	40,1
2012	18.904	1.423	8,1	11.347	870	8,3	7.558	553	7,9	40,0
2013	21.758	2.853	15,1	13.201	1.854	16,3	8.557	999	13,2	39,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 84: Arbeitslosigkeit (Labour Force-Konzept) in Niederösterreich 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Kategorie	Gesamt		Männer		Frauen	
Arbeitslose nach Altersgruppen	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	37,8	100,0	20,6	100,0	17,2	100,0
15 – 24 Jahre	11,3	29,8	5,7	27,7	5,6	32,4
25 – 34 Jahre	6,0	15,8	3,5	17,0	2,5	14,5
35 – 44 Jahre	7,8	20,6	3,0	14,6	4,8	27,7
45 – 54 Jahre	9,5	25,1	5,8	28,2	3,7	21,4
55 – 64 Jahre	3,2	8,4	2,5	12,1	0,7	4,0
65 Jahre +	0,1	0,3	0,1	0,5	-	-
Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	37,8	100,0	20,6	100,0	17,2	100,0
Unter 3 Monate	12,1	32,0	6,5	31,7	5,6	32,6
3 – 6 Monate	8,8	23,3	5,1	24,9	3,7	21,5
6 – 12 Monate	7,9	20,9	3,3	16,1	4,5	26,2
12 Monate +	9,0	23,8	5,6	27,3	3,4	19,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN

Tabelle 85: Personen in AMS-Schulungen und Arbeitslose 2013 gesamt (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Österreich	360.722	33.477	10,2	201.039	20.385	11,3	159.684	13.093	8,9	44,3
Burgenland	11.207	1.062	10,5	6.125	632	11,5	5.082	431	9,3	45,3
Kärnten	26.712	2.711	11,3	14.725	1.800	13,9	11.987	912	8,2	44,9
Niederösterreich	59.023	4.743	8,7	32.996	3.031	10,1	26.027	1.713	7,0	44,1
Oberösterreich	44.162	5.093	13,0	24.195	3.043	14,4	19.967	2.050	11,4	45,2
Salzburg	15.956	1.365	9,4	8.650	860	11,0	7.307	506	7,4	45,8
Steiermark	47.603	3.890	8,9	26.168	2.547	10,8	21.436	1.342	6,7	45,0
Tirol	23.444	1.961	9,1	12.375	1.067	9,4	11.069	894	8,8	47,2
Vorarlberg	11.800	627	5,6	6.006	343	6,1	5.794	284	5,2	49,1
Wien	120.816	12.025	11,1	69.801	7.062	11,3	51.015	4.962	10,8	42,2

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 86: Personen in AMS-Schulungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Österreich	73.516	6.914	10,4	35.844	3.545	11,0	37.672	3.369	9,8	51,2
Burgenland	2.122	126	6,3	989	53	5,6	1.133	74	7,0	53,4
Kärnten	3.382	234	7,4	1.459	74	5,3	1.923	161	9,1	56,9
Niederösterreich	10.073	255	2,6	4.551	10	0,2	5.522	245	4,6	54,8
Oberösterreich	10.892	817	8,1	5.189	397	8,3	5.703	420	8,0	52,4
Salzburg	2.842	146	5,4	1.265	51	4,2	1.578	96	6,5	55,5
Steiermark	8.895	283	3,3	3.882	223	6,1	5.014	60	1,2	56,4
Tirol	2.254	100	4,6	1.028	20	2,0	1.226	80	6,9	54,4
Vorarlberg	2.470	141	6,1	1.113	66	6,3	1.357	75	5,8	54,9
Wien	30.586	4.811	18,7	16.369	2.652	19,3	14.217	2.159	17,9	46,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 87: Personen in AMS-Schulungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Industrieviertel	3.797	97	2,6	1.754	3	0,2	2.042	93	4,8	53,8
Mostviertel	1.146	-61	-5,1	476	-29	-5,7	670	-32	-4,6	58,5
Waldviertel	795	31	4,1	342	-4	-1,2	453	34	8,1	57,0
Weinviertel	2.016	148	7,9	912	59	6,9	1.103	89	8,8	54,7
Zentralraum	2.320	40	1,8	1.067	-22	-2,0	1.252	63	5,3	54,0
Niederösterreich	10.073	255	2,6	4.551	10	0,2	5.522	245	4,6	54,8
Arbeitsmarktbezirk	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Amstetten	512	-21	-4,0	215	-12	-5,5	298	-9	-2,9	58,2
Baden	958	38	4,1	450	6	1,4	507	31	6,5	52,9
Bruck a.d. Leitha	300	-17	-5,3	142	-20	-12,5	158	4	2,3	52,7
Gänserndorf	737	59	8,7	363	35	10,8	374	24	6,8	50,7
Gmünd	211	-13	-5,9	86	-15	-14,6	125	1	1,1	59,2
Hollabrunn	320	43	15,6	138	17	14,4	181	26	16,5	56,6
Horn	185	14	8,2	84	0	0,2	100	14	16,0	54,1
Korneuburg	447	18	4,3	187	-7	-3,4	260	25	10,5	58,2
Krems	468	-1	-0,1	210	-12	-5,5	258	12	4,7	55,1
Lilienfeld	196	40	26,1	87	16	23,3	108	24	28,4	55,1
Melk	372	-29	-7,3	154	-4	-2,6	218	-25	-10,3	58,6
Mistelbach	512	28	5,8	224	14	6,6	288	14	5,2	56,3
Mödling	548	26	5,0	247	24	11,0	301	2	0,6	54,9
Neunkirchen	640	-13	-2,0	286	-21	-6,7	354	8	2,2	55,3
St. Pölten	1.011	-20	-2,0	468	-24	-4,9	543	4	0,7	53,7
Scheibbs	160	-11	-6,4	69	-14	-16,4	91	3	2,9	56,9
Schwechat	398	39	10,7	176	11	6,8	222	27	14,1	55,8
Tulln	645	21	3,3	302	-2	-0,8	343	23	7,2	53,2
Waidhofen a.d. Thaya	174	13	7,9	80	9	12,4	94	4	4,4	54,0
Waidhofen a.d. Ybbs	102	0	0,4	38	1	3,8	63	-1	-1,6	61,8
Wr. Neustadt	953	24	2,6	453	3	0,7	500	21	4,3	52,5
Zwettl	225	17	8,0	92	2	1,9	134	15	12,6	59,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 88: Personen in AMS-Schulungen 2013 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	2.275	1.239	1.036
20 - 24 Jahre	1.949	957	992
25 - 29 Jahre	1.086	450	637
30 - 34 Jahre	1.021	384	637
35 - 39 Jahre	935	322	614
40 - 44 Jahre	1.017	358	659
45 - 49 Jahre	849	331	518
50 - 54 Jahre	620	295	325
55 - 59 Jahre	286	182	104
60 Jahre und älter	35	34	1
Niederösterreich	10.073	4.551	5.522
in %			
bis 19 Jahre	22,6	27,2	18,8
20 - 24 Jahre	19,3	21,0	18,0
25 - 29 Jahre	10,8	9,9	11,5
30 - 34 Jahre	10,1	8,4	11,5
35 - 39 Jahre	9,3	7,1	11,1
40 - 44 Jahre	10,1	7,9	11,9
45 - 49 Jahre	8,4	7,3	9,4
50 - 54 Jahre	6,2	6,5	5,9
55 - 59 Jahre	2,8	4,0	1,9
60 Jahre und älter	0,3	0,7	0,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Tabelle 89: Personen in AMS-Schulungen 2013 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Keine abgeschlossene Pflichtschule	640	343	297	6,4	7,5	5,4
Pflichtschule	4.615	2.144	2.471	45,8	47,1	44,7
Lehre und Meisterprüfung	2.633	1.332	1.301	26,1	29,3	23,6
davon						
nur Lehre	2.548	1.271	1.277	25,3	27,9	23,1
Lehre und Meisterprüfung	85	61	24	0,8	1,3	0,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	844	214	630	8,4	4,7	11,4
davon						
Mittlere technische Schule	67	50	17	0,7	1,1	0,3
Mittlere kfm. Schule	360	87	273	3,6	1,9	4,9
Sonstige mittlere Schule	418	77	341	4,1	1,7	6,2
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	276	91	185	2,7	2,0	3,4
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	707	275	432	7,0	6,0	7,8
davon						
Höhere technische Schule	210	172	38	2,1	3,8	0,7
Höhere kfm. Schule	230	51	178	2,3	1,1	3,2
Höhere sonstige Schule	267	52	216	2,7	1,1	3,9
Akademische Ausbildung	291	121	170	2,9	2,7	3,1
davon						
Akademie	18	6	13	0,2	0,1	0,2
FH Bakkalaureat	5	2	3	0,0	0,0	0,1
Fachhochschule	48	23	25	0,5	0,5	0,5
Univ. Bakkalaureat	16	7	9	0,2	0,2	0,2
Universität	204	84	120	2,0	1,8	2,2
Keine Angabe	68	32	36	0,7	0,7	0,7
Niederösterreich	10.073	4.551	5.522	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.7. BILDUNGSKARENZ

Tabelle 90: Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“ in NÖ 2003 – 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“										
	Insgesamt		Männer				Frauen				Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
2003	165	26	18,6	65	15	30,9	101	11	11,9	60,8	
2004	155	-10	-6,3	64	-1	-1,5	91	-9	-9,3	58,7	
2005	151	-4	-2,7	62	-1	-2,0	88	-3	-3,2	58,7	
2006	134	-16	-10,8	55	-7	-11,6	79	-9	-10,3	59,0	
2007	149	14	10,5	66	11	20,4	82	3	3,7	55,4	
2008	224	75	50,4	106	40	60,2	117	35	42,5	52,5	
2009	584	360	161,2	346	240	225,7	238	121	102,8	40,8	
2010	731	147	25,1	370	24	6,8	361	123	51,7	49,4	
2011	808	77	10,6	355	-15	-3,9	453	92	25,4	56,1	
2012	1.000	192	23,8	427	72	20,2	573	121	26,6	57,3	
2013	1.232	231	23,1	522	95	22,3	710	136	23,8	57,6	

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 91: Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“ in Österreich 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Bundesland	Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“										
	Insgesamt		Männer				Frauen				Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
Österreich	9.228	1.237	15,5	3.680	490	15,4	5.548	747	15,6	60,1	
Burgenland	142	5	4,0	58	3	5,5	84	2	2,9	59,2	
Kärnten	435	96	28,4	143	30	26,5	292	66	29,4	67,1	
Niederösterreich	1.232	231	23,1	522	95	22,3	710	136	23,8	57,6	
Oberösterreich	1.817	219	13,7	723	63	9,5	1.094	156	16,7	60,2	
Salzburg	538	60	12,5	245	43	21,4	294	17	6,1	54,5	
Steiermark	1.316	219	19,9	535	101	23,3	781	118	17,7	59,3	
Tirol	986	70	7,7	400	13	3,3	586	58	10,9	59,4	
Vorarlberg	227	8	3,7	124	13	11,4	103	-4	-4,2	45,4	
Wien	2.536	328	14,8	931	129	16,1	1.605	198	14,1	63,3	

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN

Zahlen und Fakten rund um das Thema Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen werden nachfolgend **auszugsweise** aus der Studie „**Einkommensanalyse 2012**“ der NÖ Arbeiterkammer (Abteilung Wirtschaftspolitik) abgedruckt. Zudem wird auf die fünf Regionenbroschüren der AKNÖ (Abteilung Wirtschaftspolitik und Abteilung Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik) verwiesen, in denen wesentliche Wirtschaftskennzahlen (u.a. Beschäftigungs- und Einkommensdaten, Bildungssituation, Kennzahlen zur Gesundheitsversorgung) zusammengefasst sind.

Für die Einkommensanalyse 2012 wurden Einkommen von **569.712 ArbeiterInnen und Angestellten** mit Beschäftigungsort Niederösterreich bis zu einer Höchstbeitragsgrundlage von 4.230 Euro brutto pro Monat herangezogen und miteinander verglichen. Die Bereitstellung der Daten erfolgte durch den **Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger**. Nicht erfasst wurden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte und pragmatisierte Bedienstete, Einkommen von beim Bund und dem Land NÖ beschäftigten Vertragsbediensteten flossen jedoch in die Einkommensdaten ein.

Kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse (Dauer der Beschäftigung kürzer als ein Jahr) fanden in der Studie Berücksichtigung und wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf durchgehend ganzjährige Beschäftigungen umgerechnet. Die für das Einkommen geleistete Arbeitszeit des/der Arbeitnehmers/in wird vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger statistisch nicht erfasst, sodass genauere Aussagen über niedrige Medianeinkommen von Frauen als Folge vermehrter Teilzeitarbeit nicht getroffen werden konnten. Ähnlich verhielt es sich bei höheren Medianeinkommen der Männer bei verstärkter Überstundenleistung.

Die in diesem Kapitel exemplarisch dargestellten Tabellen beinhalten ausschließlich **monatliche Bruttomedianeinkommen**, d.h. 50% der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen verdienen weniger und ebenso viele mehr als den angegebenen Wert (keine Berücksichtigung durchschnittlicher Einkommen – arithmetisches Mittel). Um eine angemessene Vergleichbarkeit der Einkommen gewähren zu können, wurden die vom Hauptverband gemeldeten Bruttojahreseinkommen inklusive der Sonderzahlungen durch 14 geteilt.

Tabelle 92: Die Einkommen der ArbeitnehmerInnen 2012 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Brutto-Medianeinkommen in EUR im Bundesländervergleich 2012					
	gesamt	im Vergleich zu NÖ = 100	Männer	im Vergleich zu NÖ = 100	Frauen	im Vergleich zu NÖ = 100
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Österreich	1.987	102,9	2.330	104,1	1.577	106,1
Burgenland	1.670	86,5	1.949	87,1	1.347	90,6
Kärnten	1.903	98,5	2.247	100,4	1.486	100,0
Niederösterreich	1.931	100,0	2.238	100,0	1.486	100,0
Oberösterreich	2.055	106,4	2.457	109,8	1.504	101,2
Salzburg	1.913	99,1	2.281	101,9	1.545	104,0
Steiermark	1.940	100,5	2.298	102,7	1.445	97,2
Tirol	1.873	97,0	2.241	100,1	1.507	101,4
Vorarlberg	2.077	107,6	2.544	113,7	1.573	105,9
Wien	2.050	106,2	2.289	102,3	1.791	120,5

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2012. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 93: Die Einkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2011 und 2012 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geschlecht / Berufsgruppe	Brutto-Medianeinkommen in EUR		
	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr
	in EUR		in %
Gesamt	1.880	1.931	2,7
Nur Männer	2.180	2.238	2,7
Nur Frauen	1.443	1.486	3,0
Angestellte gesamt	2.086	2.149	3,0
Männliche Angestellte	2.895	2.982	3,0
Weibliche Angestellte	1.651	1.705	3,3
ArbeiterInnen gesamt	1.769	1.805	2,0
Arbeiter	1.989	2.038	2,5
Arbeiterinnen	1.205	1.227	1,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2012. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 94: Die Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2012 im Vergleich zum Vorjahr, gereiht nach NÖ Bezirken

Verwaltungsbezirk	2011	2012	im Vergleich zu NÖ (2012) NÖ = 100	im Vergleich zu Ö (2012) Ö = 100
	in EUR		in %	
Amstetten	2.038	2.094	108,4	105,4
St. Pölten (Stadt)	1.999	2.066	107,0	104,0
Waidhofen a.d. Ybbs	2.022	2.045	105,9	102,9
Wien-Umgebung	1.958	2.004	103,8	100,9
Scheibbs	1.906	1.999	103,5	100,6
Gmünd	1.907	1.983	102,7	99,8
Lilienfeld	1.877	1.970	102,0	99,1
Mödling	1.927	1.970	102,0	99,1
Neunkirchen	1.861	1.936	100,3	97,5
Korneuburg	1.870	1.925	99,7	96,9
Baden	1.875	1.919	99,4	96,6
Wr. Neustadt (Land)	1.825	1.909	98,8	96,1
Krems a.d. Donau	1.837	1.907	98,8	96,0
St. Pölten (Land)	1.864	1.885	97,6	94,9
Waidhofen a.d. Thaya	1.784	1.833	94,9	92,3
Zwettl	1.741	1.806	93,5	90,9
Tulln	1.778	1.801	93,3	90,6
Melk	1.692	1.745	90,4	87,8
Wr. Neustadt (Stadt)	1.655	1.713	88,7	86,2
Mistelbach	1.669	1.707	88,4	85,9
Horn	1.719	1.681	87,0	84,6
Gänserndorf	1.670	1.669	86,4	84,0
Bruck a.d. Leitha	1.600	1.620	83,9	81,5
Krems (Land)	1.478	1.507	78,0	75,8
Hollabrunn	1.492	1.478	76,5	74,4
Niederösterreich	1.880	1.931	100,0	97,2
Österreich	1.931	1.987	102,9	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2012. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ

Das Kapitel zum Wohnungswesen und Lebensstandard beruht bis auf zwei Ausnahmen (Konsumerhebung, Privatkonkursdaten der ASB Schuldnerberatungen GmbH) auf Jahresdurchschnittswerte der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** (Fragebogenteil „Fragen zur Wohnung“) der Statistik Austria, in der 2013 durchschnittlich 22.500 österreichische Haushalte pro Quartal (in Niederösterreich: 2.650 Haushalte) zur eigenen Wohnungssituation befragt wurden. Die Privathaushalte (d.h. zumindest eine hauptwohnsitzgemeldete Person) wurden aus dem Zentralen Melderegister für diese Erhebung ausgewählt. Der Wohnungsteil des Mikrozensus gibt Auskunft über den **Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen** in (Nieder-)Österreich und soll deshalb zentrale Aussagen über den durchschnittlichen Wohnungsaufwand, die Wohnungsgröße und -ausstattung, die Wohnfläche, das Rechtsverhältnis und die Beheizungsart als auch die Bauperiode des Wohngebäudes, liefern. Zudem kann der Haushalts- und Familientypus (Einfamilien-, Einpersonenhaushalt usw.) erfasst werden. Detaillierte Bundesländerergebnisse erscheinen üblicherweise in der Standard-Publikation „Wohnen/Wohnungsstatistik“.

Da es sich bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung um eine **Stichprobenerhebung** handelt, sind den Zahlen auch Grenzen gesetzt. So können von den befragten Personen trotz gesetzlich verordneter Auskunftspflicht bewusste oder unbewusste Falschangaben getroffen werden oder es entstehen geringfügige statistische Unschärfen durch Ausfälle bei der Erhebung („Auskunftsverweigerung“). Je häufiger ein Merkmal in der Masse vertreten ist (z.B. berufliche Stellung Angestellte/r), desto größer ist die Genauigkeit. Bei den Bundesländerergebnissen ist v.a. für das Burgenland und Vorarlberg ein größerer Unsicherheitsbereich gegeben, da aufgrund der geringeren Einwohnerzahl auch die Stichprobe kleiner ist. Anders verhält sich dies bei Wien oder Niederösterreich. Werte, die eine sogenannte statistische Fehlergrenze unterschreiten, werden in den Tabellen durch Klammersetzung gekennzeichnet. Zu beachten ist ferner die ausschließliche Berücksichtigung von **absoluten Zahlen in 1.000**. Die Ergebnisse wurden von der Statistik Austria auf Hundert gerundet und in 1.000 veröffentlicht. Deshalb können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen (bis +/- 0,2) auftreten. Diese Besonderheiten gelten für alle Mikrozensus-Daten, die kapitelübergreifend im Handbuch aufgelistet sind.

Nutzfläche der Wohnung: beinhaltet Wohnräume, Küche, Vorräume, Badezimmer, Neben- und Abstellräume, jedoch nicht Stiegen, offene Balkone, Terrassen, Keller- und Dachbodenräume, ganzjährig an Gäste vermietete Räume und (nahezu) ausschließlich als Arbeitsstätte genutzte Räume (z.B. Arztordination, Kanzleiraum).
Wohnungsaufwand: beinhaltet im engeren Sinn Hauptmiet-, Untermietzins, Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung sowie Rückzahlungen/Annuitäten für eine Eigentumswohnung (jedoch nur bei Bezahlung an die Hausverwaltung). Zu den Betriebskosten zählen u.a. Kanal- und Wassergebühren, Zahlungen für Verwaltung und Hausbesorgung und Kosten für Müllabfuhr (auch bei Auslagerung an eine Privatfirma). Zudem werden allfällige Erhaltungs-, Garagen- oder Abstellplatzkosten und auch Heizungs- oder Warmwasserkosten (nur wenn sie in den monatlich zu zahlenden Wohnungskosten enthalten sind) dem Wohnungsaufwand zugerechnet.

Die **Konsumerhebung 2009/10** gibt Auskunft über Ausgaben, Ausstattung und Einkommen der privaten Haushalte in Österreich. Hierzu wurden 6.534 Haushalte aus dem Zentralen Melderegister gezogen (Nettostichprobe für Niederösterreich: 1.104) und persönlich bzw. bei Folgeinterviews telefonisch befragt. Anders als bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung lag keine Auskunftspflicht vor, die Beantwortung aller Fragen und das Führen eines Haushaltsbuches für zwei Wochen wurden mit 50 Euro honoriert. Konsumerhebungen werden seit 1999 in Fünf-Jahres-Abständen durchgeführt (davor alle zehn Jahre).

Die **ASB Schuldnerberatungen GmbH** fungiert als Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen in Österreich und veröffentlicht regelmäßig Zahlen und Daten (Abfragestichtag für Zahlen von 2013 in dieser Publikation war der 6.1.2014) zu eröffneten und erledigten **Privatkonkursen** (gesetzliche Bezeichnung: Schuldenregulierungsverfahren, SRV) in Österreich. Dieses Insolvenzverfahren für natürliche Personen kann sowohl von SchuldnerInnen als auch GläubigerInnen beantragt werden und hat das primäre Ziel, SchuldnerInnen die realistische Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu ermöglichen. Um einen Privatkonkurs eröffnen zu können, bedarf es folgender Voraussetzungen: Die SchuldnerInnen haben sowohl ein regelmäßiges Einkommen und tatsächliche Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen als auch die Bereitschaft zur stetigen Rückzahlung einer Teilschuld und die Absichtserklärung, keine weiteren Schulden anzuhäufen.

4.1. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ

Tabelle 95: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 (Registerzählung) nach Rechtsverhältnis, Ausstattungskategorie, Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungs- bezirk	Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ									
	gesamt	Rechtsverhältnis					Ausstattungskategorie			
		Ge- bäude- eigentum	Woh- nungs- eigen- tum	Hauptmiete		Sonst. Rechts- verh.	A	B	C	D
absolut	Anteil in %									
Region	absolut					in %	absolut			
Industrieviertel	267.003	133.282	33.407	80.919	30,3	19.395	237.392	23.928	1.238	4.445
Mostviertel	92.183	57.281	6.296	18.968	20,6	9.638	82.671	8.185	343	984
Waldviertel	57.717	40.264	3.001	7.033	12,2	7.419	49.959	6.094	466	1.198
Weinviertel	124.951	89.313	8.961	18.088	14,5	8.589	110.997	11.250	595	2.109
Zentralraum	137.068	77.637	13.384	34.465	25,1	11.582	122.347	12.219	722	1.780
Niederösterreich	678.922	397.777	65.049	159.473	23,5	56.623	603.366	61.676	3.364	10.516
Verwaltungsbezirk	absolut					in %	absolut			
Amstetten	42.996	25.783	2.710	9.795	22,8	4.708	39.541	2.849	152	454
Baden	60.346	29.073	7.172	19.791	32,8	4.310	53.761	5.144	258	1.183
Bruck a.d. Leitha	18.181	11.939	1.218	3.616	19,9	1.408	15.677	2.188	73	243
Gänsersdorf	40.515	29.570	2.720	5.736	14,2	2.489	36.304	3.475	202	534
Gmünd	16.423	11.082	737	2.443	14,9	2.161	14.172	1.720	182	349
Hollabrunn	21.166	16.011	969	2.528	11,9	1.658	18.249	2.341	111	465
Horn	13.191	8.875	1.120	1.729	13,1	1.467	11.416	1.460	65	250
Korneuburg	32.101	19.224	3.772	6.795	21,2	2.310	29.079	2.415	131	476
Krems a.d. Donau	11.529	2.705	2.786	5.373	46,6	665	10.751	581	73	124
Krems (Land)	22.589	16.469	1.317	2.653	11,7	2.150	20.110	2.014	117	348
Lilienfeld	11.199	6.036	1.084	2.922	26,1	1.157	9.565	1.290	110	234
Melk	29.334	19.368	1.918	5.130	17,5	2.918	25.892	3.045	93	304
Mistelbach	31.169	24.508	1.500	3.029	9,7	2.132	27.365	3.019	151	634
Mödling	51.034	20.675	12.265	14.745	28,9	3.349	47.472	2.919	149	494
Neunkirchen	37.339	21.649	2.446	10.121	27,1	3.123	31.085	5.222	256	776
St. Pölten (Land)	38.682	25.275	2.689	7.361	19,0	3.357	33.594	4.495	155	438
St. Pölten (Stadt)	23.459	7.582	3.359	10.559	45,0	1.959	22.276	654	173	356
Scheibbs	15.235	9.939	982	2.756	18,1	1.558	13.707	1.322	65	141
Tulln	29.610	19.570	2.149	5.597	18,9	2.294	26.051	3.185	94	280
Waidhofen/Thaya	11.388	8.135	662	1.204	10,6	1.387	9.901	1.108	92	287
Waidhofen/Ybbs	4.618	2.191	686	1.287	27,9	454	3.531	969	33	85
Wr. Neustadt (Land)	31.429	19.924	1.735	6.732	21,4	3.038	26.802	3.931	127	569
Wr. Neustadt (Stadt)	18.471	5.116	2.048	10.422	56,4	885	16.985	968	193	325
Wien-Umgebung	50.203	24.906	6.523	15.492	30,9	3.282	45.610	3.556	182	855
Zwettl	16.715	12.172	482	1.657	9,9	2.404	14.470	1.806	127	312

Quellen: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonst. Rechtsverh. = Sonstiges Rechtsverhältnis (z.B. Untermiete). Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung.

Tabelle 96: Hauptwohnsitzwohnungen 2009 – 2013 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach Jahr					Veränderung 2009 - 2013
	2009	2010	2011	2012	2013	in %
	in 1.000					
Österreich	3.598,3	3.624,3	3.650,4	3.678,1	3.705,1	3,0
Burgenland	112,0	112,7	113,6	114,5	115,3	2,9
Kärnten	238,2	239,4	240,6	241,5	242,9	2,0
Niederösterreich	664,7	669,1	673,2	678,1	682,6	2,7
Oberösterreich	582,1	585,8	589,6	593,7	598,6	2,8
Salzburg	223,5	224,8	226,4	228,1	229,3	2,6
Steiermark	500,9	504,3	507,1	510,1	512,2	2,3
Tirol	288,2	290,6	292,7	295,0	297,5	3,2
Vorarlberg	150,3	151,9	153,2	154,5	155,8	3,7
Wien	838,4	845,7	854,0	862,7	870,9	3,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 97: Hauptwohnsitzwohnungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ausstattungskategorie im Bundesländervergleich

Hauptwohnsitzwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland					
Bundesland	Wohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			
		A	B	C	D
	in 1.000	in %			
Österreich	3.705,1	92,9	5,6	0,2	1,3
Burgenland	115,3	90,3	9,5	0,0	0,2
Kärnten	242,9	90,8	8,7	0,1	0,3
Nieder- österreich	682,6	91,3	7,6	0,4	0,8
Oberösterreich	598,6	94,8	4,6	0,2	0,4
Salzburg	229,3	93,4	6,3	0,1	0,2
Steiermark	512,2	95,9	3,2	0,2	0,6
Tirol	297,5	88,4	10,9	0,3	0,4
Vorarlberg	155,8	93,7	5,9	0,2	0,2
Wien	870,9	93,2	2,8	0,3	3,7

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 98: Hauptwohnsitzwohnungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	3.705,1	39,0	5,2	11,0	40,3	1,2	3,2
Burgenland	115,3	74,0	4,2	2,1	16,9	1,4	1,4
Kärnten	242,9	48,9	5,6	7,7	33,1	0,2	4,4
Niederösterreich	682,6	56,8	7,4	7,7	24,2	1,0	2,9
Oberösterreich	598,6	45,5	8,8	7,9	32,8	1,4	3,7
Salzburg	229,3	39,4	5,6	15,6	33,6	0,6	5,2
Steiermark	512,2	48,4	4,7	13,0	29,8	1,2	2,9
Tirol	297,5	41,3	5,7	16,6	31,1	1,0	4,4
Vorarlberg	155,8	45,0	4,0	15,8	30,5	0,7	4,0
Wien	870,9	5,7	1,4	12,9	76,1	2,0	2,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Hauseigentum (verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 99: Hauptwohnsitzwohnungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Art der Heizung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Zentral- und gleichwertige Heizung				Zentral- und gleich- wertige Heizung gesamt	Einzel- ofen (nicht Strom oder Gas)
		Fern- wärme	Haus- zentral-, Etagen- heizung	Gaskon- vektor	Elektro- heizung (fest ver- bunden)		
	in 1.000	in %					
Österreich	3.705,1	23,7	61,1	3,9	5,0	93,8	6,2
Burgenland	115,3	5,5	74,7	2,4	7,7	90,3	9,7
Kärnten	242,9	20,4	60,5	1,7	8,4	91,0	9,0
NÖ	682,6	12,3	70,9	3,8	4,7	91,8	8,2
OÖ	598,6	25,6	64,6	2,8	2,3	95,3	4,7
Salzburg	229,3	26,3	55,7	3,7	8,0	93,6	6,4
Steiermark	512,2	29,3	57,8	2,5	6,8	96,4	3,6
Tirol	297,5	8,3	73,8	1,6	5,0	88,8	11,2
Vorarlberg	155,8	7,0	78,0	5,3	3,7	93,9	6,1
Wien	870,9	39,0	45,4	7,0	4,3	95,7	4,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 100: Hauptwohnsitzwohnungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche in m² und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
		Durchschnittliche Nutzfläche in m ²					
Österreich	100,1	139,5	93,8	84,3	69,3	63,8	87,8
Burgenland	127,7	142,0	103,1	86,4	81,9	83,3	101,4
Kärnten	106,6	136,1	90,9	89,6	71,8	56,5	93,9
Niederösterreich	113,4	139,0	100,9	83,3	71,0	57,9	98,1
Oberösterreich	108,5	146,1	97,3	83,5	68,8	66,8	94,6
Salzburg	95,4	133,4	82,6	75,5	64,2	73,6	86,0
Steiermark	107,1	141,8	94,4	82,3	67,5	75,2	81,4
Tirol	100,2	131,3	85,6	86,7	71,0	71,7	91,2
Vorarlberg	101,9	130,3	93,1	84,8	72,7	65,4	88,2
Wien	75,2	144,2	70,1	87,1	68,9	56,9	66,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 101: Hauptwohnsitzwohnungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Zahl der durchschnittlich vorhandenen Wohnräume im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt in 1.000	Zahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 +
		in %					
Österreich	3.705,1	2,7	11,5	23,7	26,3	17,6	18,1
Burgenland	115,3	0,3	3,6	13,6	25,3	28,8	28,4
Kärnten	242,9	1,5	8,4	21,6	26,9	19,1	22,5
Niederösterreich	682,6	1,1	7,3	20,8	27,6	21,0	22,2
Oberösterreich	598,6	2,0	9,0	20,6	24,5	19,8	24,2
Salzburg	229,3	5,0	13,1	23,5	23,2	18,1	17,1
Steiermark	512,2	1,4	9,2	21,0	26,7	17,9	23,8
Tirol	297,5	3,4	10,5	23,2	26,6	20,0	16,3
Vorarlberg	155,8	1,9	9,2	20,9	21,7	20,3	26,0
Wien	870,9	5,3	20,2	32,3	27,9	10,0	4,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 102: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bauperiode des Wohngebäudes im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt	Bauperiode							
		Vor 1919	1919 bis 1944	1945 bis 1960	1961 bis 1970	1971 bis 1980	1981 bis 1990	1991 bis 2000	2001 und später
	in 1.000	in %							
Österreich	3.678,1	15,0	8,0	12,0	14,8	15,3	10,6	13,2	11,0
Burgenland	114,5	6,3	7,2	12,9	14,8	19,2	11,8	14,4	13,4
Kärnten	241,5	9,8	5,9	15,3	15,6	16,9	10,9	13,8	11,8
NÖ	678,1	12,3	8,2	9,9	14,0	16,4	12,1	15,2	11,9
OÖ	593,7	11,6	6,6	12,8	14,7	17,0	11,9	14,1	11,3
Salzburg	228,1	7,1	4,9	13,2	16,7	19,5	12,3	15,1	11,3
Steiermark	510,1	11,8	7,5	13,4	15,9	17,3	11,2	12,1	10,8
Tirol	295,0	10,4	5,7	12,6	15,2	14,5	12,6	14,3	14,5
Vorarlberg	154,5	9,6	5,2	11,0	13,8	15,3	12,4	17,2	15,5
Wien	862,7	28,5	11,8	11,1	14,3	10,4	6,6	9,8	7,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Bei Redaktionsschluss lagen nur Zahlen für 2012 vor.

Tabelle 103: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) mit Überbelag („beengte Wohnverhältnisse“) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen			
	Gesamt	Kein Überbelag	Überbelag	
			in 1.000	in %
Österreich	3.678,1	3.534,7	143,4	3,9
Burgenland	114,5	113,5	1,0	0,9
Kärnten	241,5	238,5	3,0	1,2
Niederösterreich	678,1	666,3	11,8	1,7
Oberösterreich	593,7	578,5	15,1	2,5
Salzburg	228,1	218,8	9,3	4,1
Steiermark	510,1	496,7	13,4	2,6
Tirol	295,0	285,2	9,8	3,3
Vorarlberg	154,5	149,7	4,8	3,1
Wien	862,7	787,5	75,2	8,7

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und Wohnungsstatistik 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Überbelagte Wohnung = Kombination der Personenzahl im Haushalt mit der Wohnungsgröße. Bei einer Nutzfläche ab 110 m² ist automatisch kein Überbelag gegeben. Bei Redaktionsschluss lagen nur Zahlen für 2012 vor.

4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN 2012

Tabelle 104: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach beruflicher Stellung der Haushaltsreferenzperson im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen – Berufliche Stellung der Haushaltsreferenzperson								
	gesamt	Berufstätig					Nicht berufstätig		
		gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selb- ständige, Mit- helfende	gesamt	in Pension	Sonstige Stellung
	in 1.000								
Österreich	3.678,1	2.273,0	241,5	330,4	1.357,5	343,6	1.405,1	1.143,9	261,2
Burgenland	114,5	66,1	8,7	9,2	38,1	9,9	48,4	42,3	6,1
Kärnten	241,5	139,9	18,0	19,8	79,3	22,8	101,7	84,5	17,1
NÖ	678,1	408,7	42,2	47,8	249,5	69,2	269,4	228,1	41,2
OÖ	593,7	376,4	51,4	67,6	205,4	52,0	217,3	186,8	30,5
Salzburg	228,1	147,1	16,2	21,2	83,9	25,8	81,0	69,5	11,5
Steiermark	510,1	309,2	44,0	49,5	164,2	51,4	200,9	165,1	35,8
Tirol	295,0	192,6	22,2	29,6	107,1	33,8	102,4	85,8	16,5
Vorarlberg	154,5	100,7	7,2	12,6	66,1	14,8	53,8	44,1	9,6
Wien	862,7	532,3	31,7	73,1	363,9	63,7	330,4	237,5	92,9
	in %								
Österreich	100,0	61,8	6,6	9,0	36,9	9,3	38,2	31,1	7,1
Burgenland	100,0	57,8	7,6	8,0	33,3	8,7	42,3	37,0	5,3
Kärnten	100,0	57,9	7,5	8,2	32,8	9,4	42,1	35,0	7,1
NÖ	100,0	60,3	6,2	7,1	36,8	10,2	39,7	33,6	6,1
OÖ	100,0	63,4	8,7	11,4	34,6	8,8	36,6	31,5	5,1
Salzburg	100,0	64,5	7,1	9,3	36,8	11,3	35,5	30,5	5,0
Steiermark	100,0	60,6	8,6	9,7	32,2	10,1	39,4	32,4	7,0
Tirol	100,0	65,3	7,5	10,0	36,3	11,5	34,7	29,1	5,6
Vorarlberg	100,0	65,2	4,7	8,2	42,8	9,6	34,8	28,6	6,2
Wien	100,0	61,7	3,7	8,5	42,2	7,4	38,3	27,5	10,8

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und Wohnungsstatistik 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete; Selbständige, Mithelfende inkl. Mithelfende in der Land- und Forstwirtschaft. Rundungsdifferenzen bei Werten in 1.000 sind möglich!

Tabelle 105: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und beruflicher Stellung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m ²					
	Wohnungen gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selbständige (nicht Land-, Forstwirtschaft)	In Pension
	in m ²					
Österreich	43,9	35,9	31,0	42,4	45,9	56,0
Burgenland	50,0	39,3	40,3	45,3	51,1	63,1
Kärnten	46,6	38,3	35,1	44,8	43,8	58,6
Niederösterreich	47,8	39,0	33,6	45,1	49,6	60,8
Oberösterreich	45,6	37,0	35,4	44,7	47,0	57,6
Salzburg	41,3	33,6	28,0	39,2	44,0	53,8
Steiermark	45,2	37,1	35,4	43,4	48,3	56,2
Tirol	41,9	35,7	31,4	40,3	42,4	52,8
Vorarlberg	42,8	35,0	27,5	40,0	43,6	57,3
Wien	37,9	25,8	21,6	38,9	43,2	48,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und Wohnungsstatistik 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete.

4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufWAND IN NÖ

Tabelle 106: Hauptmietwohnungen 2008 - 2013 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Hauptmietwohnungen in 1.000										
2008	1.389,8	14,9	76,2	150,4	184,2	69,0	145,5	83,7	42,5	623,3
2009	1.423,8	16,5	76,3	151,0	194,2	69,0	150,7	82,9	44,3	638,9
2010	1.445,5	17,2	78,3	155,3	197,7	71,8	152,6	87,5	44,7	640,5
2011	1.459,3	18,5	80,6	167,0	191,7	75,4	156,8	91,4	45,4	632,4
2012	1.474,7	18,0	81,1	167,2	190,6	77,8	149,9	91,2	46,8	652,2
2013	1.492,3	19,4	80,4	165,5	196,2	77,0	152,8	92,4	47,4	661,2
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	401	356	362	366	393	482	390	459	510	396
2009	417	371	372	381	412	497	404	479	525	412
2010	431	369	376	402	421	497	411	478	531	433
2011	445	392	400	419	433	506	406	492	547	452
2012	463	408	413	424	447	531	431	510	571	471
2013	477	404	413	441	461	553	452	536	586	482
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	396	352	360	361	386	477	386	452	503	392
2009	412	367	369	375	405	492	400	472	517	408
2010	426	364	372	397	414	492	407	471	522	428
2011	440	387	397	412	427	500	402	485	540	448
2012	458	402	409	418	439	525	426	503	563	467
2013	472	398	409	435	454	547	448	529	578	478
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,86	4,34	5,09	5,21	5,82	7,43	5,82	6,43	7,11	5,86
2009	6,09	4,53	5,15	5,45	6,03	7,53	6,06	6,63	7,33	6,12
2010	6,24	4,47	5,23	5,62	6,13	7,58	6,11	6,75	7,45	6,34
2011	6,45	4,73	5,48	5,76	6,29	7,89	6,11	7,02	7,62	6,63
2012	6,69	4,93	5,72	6,05	6,44	8,29	6,38	7,24	7,84	6,83
2013	6,89	4,94	5,76	6,21	6,70	8,61	6,71	7,54	8,07	6,99
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,80	4,29	5,05	5,15	5,72	7,35	5,76	6,33	7,02	5,80
2009	6,01	4,47	5,12	5,37	5,92	7,46	6,01	6,54	7,22	6,05
2010	6,17	4,41	5,18	5,55	6,03	7,51	6,04	6,67	7,34	6,28
2011	6,38	4,68	5,44	5,67	6,19	7,80	6,04	6,92	7,52	6,57
2012	6,61	4,86	5,67	5,97	6,33	8,21	6,31	7,15	7,73	6,77
2013	6,81	4,87	5,70	6,13	6,60	8,53	6,64	7,44	7,95	6,94

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 107: Eigentumswohnungen 2008 - 2013 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Eigentumswohnungen in 1.000										
2008	359,9	1,9	13,2	42,2	44,2	34,1	54,4	43,1	19,5	107,3
2009	388,1	2,5	14,0	52,7	46,0	37,9	58,6	49,1	19,9	107,3
2010	400,3	2,0	14,2	51,4	46,9	36,8	62,8	52,2	21,1	113,0
2011	391,6	2,0	15,4	45,3	44,8	37,4	60,4	48,2	22,3	115,8
2012	377,8	2,1	17,1	50,3	47,8	34,1	56,9	45,0	21,0	103,5
2013	408,4	2,5	18,6	51,9	47,2	35,8	66,3	49,4	24,6	112,2
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	294	225	270	300	305	316	302	317	295	271
2009	284	272	242	301	293	295	309	288	270	261
2010	289	235	255	295	310	298	298	305	260	273
2011	286	248	256	299	306	307	305	284	229	273
2012	294	253	248	308	318	310	301	281	232	296
2013	291	261	257	333	306	293	301	268	245	284
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	290	223	267	296	300	314	298	312	293	267
2009	280	268	240	295	288	291	305	284	268	257
2010	285	234	252	290	304	294	295	301	258	268
2011	282	243	253	294	301	303	302	279	226	268
2012	289	249	243	302	311	304	296	275	226	291
2013	287	259	252	329	301	290	299	264	240	279
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	3,56	2,66	3,12	3,77	3,68	4,11	3,72	3,61	3,48	3,26
2009	3,43	3,18	2,80	3,73	3,61	3,90	3,75	3,37	3,16	3,08
2010	3,46	3,24	3,01	3,56	3,70	3,87	3,72	3,47	3,09	3,18
2011	3,42	2,99	2,94	3,63	3,52	3,93	3,82	3,21	2,79	3,24
2012	3,54	2,94	2,85	3,74	3,66	4,04	3,77	3,28	2,82	3,49
2013	3,45	3,02	2,86	4,01	3,66	3,89	3,66	3,09	2,89	3,27
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	3,51	2,65	3,08	3,73	3,62	4,07	3,67	3,56	3,45	3,21
2009	3,38	3,14	2,77	3,66	3,55	3,85	3,70	3,33	3,13	3,03
2010	3,41	3,21	2,97	3,50	3,63	3,82	3,68	3,42	3,06	3,13
2011	3,37	2,92	2,91	3,57	3,46	3,88	3,77	3,15	2,75	3,18
2012	3,47	2,89	2,79	3,67	3,58	3,97	3,70	3,22	2,76	3,44
2013	3,40	3,00	2,81	3,95	3,60	3,85	3,63	3,04	2,84	3,21

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 108: Entgeltlich benützte Wohnungen 2013 (Wohnungen nur mit Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Entgeltlich benützte Wohnungen mit Betriebskostenangabe	Aufwand pro		Betriebskosten pro	
		Wohnung	m ²	Wohnung	m ²
Insgesamt					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	2.025,5	427	5,84	131	1,79
Burgenland	23,8	379	4,56	104	1,25
Kärnten	107,9	367	4,78	108	1,41
Niederösterreich	237,1	400	5,31	130	1,72
Oberösterreich	268,4	415	5,67	116	1,59
Salzburg	124,0	455	6,55	136	1,95
Steiermark	234,4	397	5,51	120	1,67
Tirol	154,7	426	5,50	114	1,47
Vorarlberg	76,9	454	5,87	112	1,45
Wien	798,3	451	6,32	149	2,08
darunter Hauptmietwohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.475,1	478	6,90	127	1,83
Burgenland	18,7	406	4,98	96	1,18
Kärnten	79,4	414	5,77	100	1,39
Niederösterreich	162,4	442	6,22	119	1,68
Oberösterreich	193,3	461	6,72	111	1,62
Salzburg	76,3	554	8,63	127	1,97
Steiermark	150,9	452	6,72	112	1,66
Tirol	91,2	537	7,57	110	1,54
Vorarlberg	46,2	587	8,11	109	1,51
Wien	656,6	482	6,99	144	2,09
darunter Eigentumswohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	404,3	291	3,45	156	1,85
Burgenland	2,4	262	3,04	144	1,67
Kärnten	18,4	257	2,87	154	1,72
Niederösterreich	51,3	335	4,03	170	2,05
Oberösterreich	46,9	306	3,66	142	1,70
Salzburg	35,3	293	3,87	160	2,12
Steiermark	65,0	302	3,68	146	1,78
Tirol	49,0	269	3,09	128	1,48
Vorarlberg	24,3	245	2,89	123	1,45
Wien	111,7	285	3,27	179	2,06

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Betriebskosten ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 109: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben der Haushalte im Bundesländervergleich

Ausgewählte Ausgabengruppe	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz-burg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Anzahl der befragten Haushalte	6.534	265	452	1.104	1.217	466	923	630	231	1.246
Anzahl der Haushalte hochgerechnet in 1.000	3.605,1	112,2	238,5	665,8	583,2	223,9	501,8	288,7	150,7	840,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,29	2,34	2,47	2,42	2,49	2,34	2,35	2,31	2,55	1,90
Ausgaben Median										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.640	1.590	1.660	1.700	1.610	1.690	1.570	1.650	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in EUR	2.540	2.470	2.740	2.760	2.600	2.790	2.320	2.550	2.590	2.250
Ausgaben Arithm. Mittel										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.880	1.820	1.910	1.940	1.800	1.960	1.780	1.830	1.810	1.960
Haushaltsausgaben in EUR	2.910	2.770	3.090	3.110	2.990	3.060	2.800	2.850	3.000	2.680
Haushaltsausgaben in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,1	12,8	12,4	12,0	12,6	12,0	12,3	12,5	12,7	11,3
davon Ernährung	10,8	11,3	11,2	10,7	11,2	11,0	11,0	11,3	11,5	10,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,0	2,8	2,3	2,5	2,1	2,4	2,8	2,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,4	5,7	5,0	5,5	6,4	5,3	6,3	4,8	6,5
Wohnen, Energie	23,8	22,7	22,5	24,5	23,0	24,6	24,3	24,9	26,4	22,7
davon Energie	4,7	5,8	5,1	5,1	4,7	4,4	5,5	4,6	4,1	3,9
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	7,3	7,4	7,1	6,6	7,3	7,1	7,0	6,1
davon Wohnungseinrichtung	3,1	3,0	3,2	3,3	3,4	3,0	3,1	3,2	3,1	2,8
davon Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,0	0,8
Gesundheit	3,5	2,6	4,3	3,6	3,0	3,0	3,1	4,0	(4,7)	3,7
Verkehr	15,0	16,1	14,8	16,4	16,7	14,5	16,3	13,1	12,6	12,8
davon KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	5,4	6,5	7,2	5,6	7,4	4,2	5,5	3,8
davon KFZ-Reparatur, Treibstoff	8,1	9,2	8,8	9,0	8,8	8,0	8,4	8,0	6,6	6,6
davon Öffentlicher Verkehr	1,1	0,4	0,7	0,9	0,6	0,9	0,5	0,9	0,6	2,4
Kommunikation	1,7	1,4	1,8	1,4	1,5	1,8	1,7	1,8	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,7	11,3	12,0	12,3	12,4	12,1	11,6	12,5	15,5
davon Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	2,4	2,6	2,1	2,1	2,1	2,6	2,0	2,2	2,7	3,3
davon Urlaub	4,2	3,2	2,6	4,0	4,4	3,6	3,3	3,5	3,8	5,9
Bildung	1,0	(0,8)	(0,6)	0,8	1,0	(1,1)	0,7	0,7	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,7	6,1	5,4	5,7	5,8	5,3	5,5	5,0	6,4
Sonstige Ausgaben	9,3	10,6	10,3	9,3	9,2	9,7	9,3	9,7	9,4	8,8
davon Versicherungen	4,3	4,8	5,3	4,5	4,5	4,6	4,8	4,6	4,8	3,2

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

Tabelle 110: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben niederösterreichischer Haushalte in EUR und nach Ausgabengruppe

Ausgabengruppe (Ober- und Untergruppe)	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
	in EUR (gerundet)			
Gesamt	2.910	3.110	1.880	1.940
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	352	372	220	225
Ernährung	315	332	197	200
Alkoholfreie Getränke	37	40	23	24
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71	70	47	44
Alkoholische Getränke	32	32	21	20
Tabakwaren	39	(39)	25	(24)
Bekleidung, Schuhe	166	155	107	97
Bekleidung, Accessoires	130	126	84	80
Schuhe	36	(29)	23	(17)
Wohnen, Energie	691	761	462	487
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	126	(72)	94	(53)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	258	334	163	208
Wohnungsinstandhaltung	68	(102)	44	(60)
Betriebskosten, sonstige Zahlungen	101	93	71	64
Energie	137	159	90	103
Wohnungsausstattung	202	229	128	140
Wohnungseinrichtung	91	(103)	57	(61)
Heimtextilien	17	(14)	11	(9)
Haushaltsgeräte	31	31	20	(19)
Geschirr, Haushaltsartikel	13	(14)	8	(9)
Werkzeug, Gartengerät, Zubehör	17	(28)	10	(16)
Waren, Dienstleistungen – Haushalt	32	39	21	26
Gesundheit	102	111	67	72
Medikamente, medizinische Produkte	69	70	46	46
Arztleistungen	25	33	16	(21)
Spitals-, Pflegeleistungen, Kur	8	9	5	(6)
Verkehr	436	509	272	313
KFZ-Anschaffung	168	(201)	104	(124)
KFZ-Reparatur, Zubehör, Treibstoff	236	280	146	171
Öffentlicher Verkehr	32	(28)	22	(18)
Kommunikation	49	44	32	28
Postgebühren	2	2	1	(1)
Festnetz-, Mobiltelefon, Faxgerät	5	4	3	(2)
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	42	38	28	(25)
Freizeit, Sport, Hobby	371	372	241	230
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	57	(56)	37	(34)
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport	(10,5)	(4)	(7)	(2)

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Ausgewählte Ausgabengruppe	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf- Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Sonstige Sport-, Hobby- Freizeitartikel; Haustiere, Garten	69	80	44	50
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	70	(65)	47	(41)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	42	(45)	28	(28)
Urlaub	122	123	78	75
Bildung	28	(26)	16	(13)
Vor- und Grundschule, Kindergarten	4	(4)	2	(2)
Hauptschule, AHS-Unterstufe	(1)	-	(1)	-
Mittlere und höhere Schule (Oberstufe)	(3)	(4)	(2)	(2)
Universität, Fachhochschule	(2)	(1)	(1)	(1)
Bildungskurse, Nachhilfe	15	(13)	(9)	(7)
Sonstige schulische Aktivitäten (z.B. Sportwoche)	3	(4)	(1)	(2)
Café, Restaurant	167	168	110	106
Gastronomie	159	158	106	100
Beherbergung, Internat	8	(11)	5	(6)
Sonstige Ausgaben	271	288	178	185
Körperpflege	76	80	50	51
Persönliche Ausstattung (z.B. Schmuck)	22	(22)	15	(14)
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	15	(19)	10	(13)
Versicherungen	126	139	80	86
Bankdienstleistungen	(2)	(1)	(2)	(1)
Div. Dienstleistungen (z.B. Mitgliedsbeiträge, Gebühren)	(30)	(27)	21	(19)
Ausgaben, die nicht zum privaten Konsum gezählt werden (nicht in den Gesamt- verbrauchsausgaben enthalten)	457	(486)	283	(293)
Wohnen (Neu-, Um-, Ausbau), Immobilienkäufe	315	(323)	193	(194)
Sparen, Wertanlagen (z.B. Pensionsvorsorge)	134	(154)	84	(93)
Spenden, Strafen	9	(9)	6	(6)

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“)

Tabelle 111: Privatkonkursanträge 2007 – 2013 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr							Veränderung 2012-2013	Bundes- land- Anteil 2013
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	absolut							in %	
Österreich	8.717	9.703	10.362	10.374	10.970	10.770	10.608	-1,5	100,0
Burgenland	179	196	242	200	191	192	206	7,3	1,9
Kärnten	645	737	838	783	839	812	770	-5,2	7,3
Niederösterreich	962	989	1.121	1.049	1.235	1.248	1.214	-2,7	11,4
Oberösterreich	1.330	1.317	1.423	1.446	1.527	1.409	1.445	2,6	13,6
Salzburg	484	479	497	499	490	455	441	-3,1	4,2
Steiermark	721	816	820	908	955	922	845	-8,4	8,0
Tirol	957	872	909	948	896	824	833	1,1	7,9
Vorarlberg	605	691	670	622	695	712	700	-1,7	6,6
Wien	2.834	3.606	3.842	3.919	4.142	4.196	4.154	-1,0	39,2

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2007 – 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 112: Privatkonkursanträge 2013 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	10.608	6.701	3.907	36,8
Burgenland	206	135	71	34,5
Kärnten	770	485	285	37,0
Niederösterreich	1.214	785	429	35,3
Oberösterreich	1.445	960	485	33,6
Salzburg	441	272	169	38,3
Steiermark	845	564	281	33,3
Tirol	833	552	281	33,7
Vorarlberg	700	433	267	38,1
Wien	4.154	2.515	1.639	39,5

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 113: Privatkonkurseröffnungen 2007 – 2013 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr							Veränderung 2012-2013	Bundes- land- Anteil 2013
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	absolut							in %	
Österreich	7.388	8.599	9.089	9.048	9.633	9.676	9.386	-3,0	100,0
Burgenland	136	164	209	149	153	168	165	-1,8	1,8
Kärnten	594	700	760	712	756	727	696	-4,3	7,4
Niederösterreich	753	830	897	864	1.039	1.080	1.061	-1,8	11,3
Oberösterreich	1.053	1.070	1.144	1.208	1.259	1.215	1.222	0,6	13,0
Salzburg	421	432	445	439	425	404	401	-0,7	4,3
Steiermark	519	622	629	681	745	735	667	-9,3	7,1
Tirol	761	759	785	765	750	726	687	-5,4	7,3
Vorarlberg	523	616	581	523	606	610	571	-6,4	6,1
Wien	2.628	3.406	3.639	3.707	3.900	4.011	3.916	-2,4	41,7

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2007 – 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 114: Privatkonkurseröffnungen 2013 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	9.386	5.836	3.550	37,8
Burgenland	165	102	63	38,2
Kärnten	696	445	251	36,1
Niederösterreich	1.061	684	377	35,5
Oberösterreich	1.222	793	429	35,1
Salzburg	401	239	162	40,4
Steiermark	667	433	234	35,1
Tirol	687	455	232	33,8
Vorarlberg	571	335	236	41,3
Wien	3.916	2.350	1.566	40,0

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 115: Privatkonkursaufhebungen (Ende des Schuldenregulierungsverfahrens) in Niederösterreich 2007 – 2013 nach Art der Beendigung

Art der Aufhebung	Konkursaufhebungen (Fälle) nach Kalenderjahr						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	absolut						
Fälle gesamt	716	834	834	896	1.044	1.036	984
Zahlungsplan	548	568	601	659	778	750	721
Abschöpfungsverfahren	147	242	223	214	251	269	238
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	10	0	1	0
Zwangsausgleich	3	6	5	-	-	-	-
Sonstiges	18	18	5	13	15	16	25
	in %						
Fälle gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zahlungsplan	76,5	68,1	72,1	73,5	74,5	72,4	73,3
Abschöpfungsverfahren	20,5	29,0	26,7	23,9	24,0	26,0	24,2
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	1,1	0,0	0,1	0,0
Zwangsausgleich	0,4	0,7	0,6	-	-	-	-
Sonstiges	2,5	2,2	0,6	1,5	1,4	1,5	2,5

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2007 – 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: *Zahlungsplan*: Der Schuldner/die Schuldnerin bietet den GläubigerInnen eine Zahlungsquote an, die der Einkommenslage der nächsten fünf Jahre entspricht (oder Ratenzahlung für sieben Jahre). Für die Annahme des Zahlungsplanes bedarf es einer Mehrheit der GläubigerInnen. Scheitert der Zahlungsplan aufgrund einer verschlechterten Einkommens- und Vermögenssituation, so folgt das *Abschöpfungsverfahren* (keine vorgegebene Zahlungsquote), wobei das Einkommen des Schuldners/der Schuldnerin für sieben Jahre auf das Existenzminimum gepfändet wird. Eine Zustimmung der GläubigerInnen ist in diesem Fall nicht erforderlich. Nach positivem Verlauf erfolgt nach Ablauf der Frist die sogenannte Restschuldbefreiung, d.h. bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen werden dem Schuldner/der Schuldnerin die nicht bezahlten Restschulden erlassen. Derzeit ohne praktische Bedeutung bei „Privatkonkursen“ ist der sogenannte *Sanierungsplan*, welcher mit 1.7.2010 dem *Zwangsausgleich* folgte.

Tabelle 116: Privatinsolvenzichte 2013 (Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen) pro 1.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen 2013 nach Insolvenzdichte pro 1.000 EinwohnerInnen und Bundesland						
	Wohnbevölkerung 1.1.2013	Konkurs- anträge	Konkurs- eröffnungen	Konkurs- aufhebungen			
		Absolut und Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen					
	absolut	absolut	Dichte	absolut	Dichte	absolut	Dichte
Österreich	8.451.860	10.608	1,26	9.386	1,11	8.709	1,03
Burgenland	286.691	206	0,72	165	0,58	152	0,53
Kärnten	555.473	770	1,39	696	1,25	595	1,07
Niederösterreich	1.618.592	1.214	0,75	1.061	0,66	984	0,61
Oberösterreich	1.418.498	1.445	1,02	1.222	0,86	1.117	0,79
Salzburg	531.898	441	0,83	401	0,75	423	0,80
Steiermark	1.210.971	845	0,70	667	0,55	664	0,55
Tirol	715.888	833	1,16	687	0,96	624	0,87
Vorarlberg	372.603	700	1,88	571	1,53	524	1,41
Wien	1.741.246	4.154	2,39	3.916	2,25	3.626	2,08

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2013; Eigene Berechnungen.

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ

Die **EU-SILC-Erhebung** (deutsch: Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen) ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung über **Einkommen und Lebensbedingungen** von Personen in Privathaushalten, die in Österreich seit 2003 (ab 2004 als rotierendes Panel) durch die Statistik Austria abgewickelt wird. So soll ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen gewonnen werden und die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet sein. Die Stichprobe für EU-SILC wurde mittels Zentralem Melderegister repräsentativ für Österreich gezogen und für die aktuelle Erhebung 2012 gaben bundesweit 13.910 Personen in 6.232 Haushalten Auskunft (in Niederösterreich: 2.675 Personen in 1.163 Haushalten).

Etwa 85% der Komponenten des Haushaltseinkommens befüllte die Statistik Austria erstmalig mit Daten aus Verwaltungsregistern. Diese veränderte Methodik führt einerseits zu einer Steigerung der Datenqualität, birgt aber auch den Nachteil in sich, dass die aktuellen Erkenntnisse mit früheren Ergebnissen nur noch bedingt vergleichbar sind. Bundesländerergebnisse sind mit einer höheren Schwankungsbreite behaftet (Konfidenzintervall 95%). Ein Beispiel: Für Niederösterreich wies EU-SILC 2012 eine Armutsgefährdungsquote von 10,6% aus, unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite kann der tatsächliche Wert jedoch zwischen 8,4% und 12,7% liegen.

Eine zentrale Kennziffer bei der Ermittlung der Lebenssituation der Menschen stellt die **Armutsgefährdungsschwelle** dar. Die Armutsgefährdungsschwelle nach EU-Definition liegt bei **60% des Medians** des gewichteten Haushaltseinkommens. Im Jahr 2012 betrug der Median des Äquivalenzeinkommens 21.807 Euro, die Armutsgefährdungsschwelle lag somit jährlich bei 13.804 Euro (1.090 Euro/Monat) für einen Einpersonenhaushalt. Details zur Gewichtung der Haushalte finden sich im Tabellenteil. Die **Armutsgefährdungsquote** misst die prozentuale Häufigkeit der Armutsgefährdung jener Personen an der Gesamtbevölkerung, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Die **Armutsgefährdungslücke** ist das Maß für die Intensität der Armutsgefährdung definiert als durchschnittliche Abweichung des medianen Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von der Armutsgefährdungsschwelle in Prozent dieser Schwelle.

Als nationale Indikatoren zur Messung von Deprivation (d.h. das Unvermögen aus bestimmten Gründen am definierten Mindestlebensstandard teilzuhaben) fungieren die Modelle der finanziellen und materiellen Deprivation. **Finanzielle Deprivation** liegt dann vor, wenn ein Haushalt sich mind. zwei von sieben festgelegten Gütern/Bedürfnissen nicht leisten kann (u.a. die Wohnung angemessen warm zu halten; regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen, notwendige Arztbesuche in Anspruch zu nehmen). Bei der **materiellen Deprivation** sind mindestens vier von neun festgelegten Gütern/Bedürfnissen für Betroffene nicht leistbar (zusätzlich erfasst wird hier u.a. die Anschaffung eines neuen PKW). Als **manifest arm** gelten Personen, die sowohl armutsgefährdet als auch finanziell depriviert sind. Haushalte mit **Einkommensmangel** verfügen über armutsgefährdende Einkommen, jedoch über keine deprivierte Lebensführung aus finanziellen Gründen. Ist der Haushalt von **Teilhabemangel** betroffen, so liegt das Haushaltseinkommen trotz schwerer finanzieller Einschränkungen über der Armutsgefährdungsschwelle.

5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2012 (EU-SILC)

Tabelle 117: Armutsgefährdungsschwellen bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen 2011 und 2012

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2011				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
			in EUR	
Einpersonenhaushalt	1,0	12.791	1.066	914
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	16.628	1.386	1.188
2 Erwachsene	1,5	19.187	1.599	1.370
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	23.024	1.919	1.645
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	26.861	2.238	1.919
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	30.699	2.558	2.193
Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2012				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
			in EUR	
Einpersonenhaushalt	1,0	13.084	1.090	935
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	17.009	1.417	1.215
2 Erwachsene	1,5	19.626	1.636	1.402
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	23.551	1.963	1.682
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	27.476	2.290	1.963
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	31.402	2.617	2.243

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2011 und 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Beispiel für Gewichtungsfaktor nach EU-Skala: Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern = Faktor 1,0 für die erste erwachsene Person, Faktor 0,5 für den/die zweite/n Erwachsene/n, jeweils Faktor 0,3 für das Kind unter 14 Jahren.

Tabelle 118: Armutsgefährdungsquoten 2006 – 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Armutsgefährdungsquoten für die Jahre ...						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in %						
Österreich	12,6	12,0	12,4	12,0	12,1	12,6	14,4
Burgenland	12,4	13,7	13,0	11,2	10,7	14,3	5,6
Kärnten	14,6	10,8	9,9	15,1	16,8	18,4	14,9
Niederösterreich	12,1	10,4	10,9	10,1	9,2	9,9	10,6
Oberösterreich	10,1	8,1	10,3	9,9	8,2	8,9	9,9
Salzburg	11,8	10,1	7,8	10,3	9,8	9,9	10,1
Steiermark	11,6	13,6	11,9	12,5	13,6	10,9	13,7
Tirol	10,0	10,1	11,6	7,1	9,3	12,6	13,1
Vorarlberg	9,2	13,0	18,2	11,5	9,9	8,5	17,5
Wien	17,2	17,4	17,0	17,1	18,3	19,2	24,7
Bundesland	Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle in den Jahren ...						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	absolut						
Österreich	1.027.000	989.000	1.018.000	993.000	1.004.000	1.051.000	1.201.000
Burgenland	32.000	37.000	35.000	31.000	30.000	40.000	16.000
Kärnten	83.000	59.000	55.000	83.000	90.000	102.000	83.000
Niederösterreich	189.000	167.000	170.000	158.000	146.000	158.000	166.000
Oberösterreich	144.000	114.000	145.000	141.000	120.000	130.000	145.000
Salzburg	63.000	55.000	43.000	55.000	52.000	52.000	53.000
Steiermark	136.000	160.000	142.000	147.000	160.000	126.000	156.000
Tirol	70.000	71.000	78.000	48.000	65.000	86.000	92.000
Vorarlberg	35.000	50.000	70.000	47.000	37.000	31.000	65.000
Wien	276.000	276.000	280.000	283.000	305.000	325.000	426.000

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: **Achtung:** Mit der geänderten Erhebungsmethode ab EU-SILC 2012 (erstmalige Kombination von Befragungs- und Verwaltungsdaten) kommt es zu einem deutlichen Zeitreihenbruch. Die Ergebnisse 2006 bis 2011 sind nur untereinander, aber nicht mit jenen von 2012 vergleichbar. Da die Stichprobe für EU-SILC repräsentativ für Österreich gezogen wird, sind Ergebnisse auf Bundesländerebene mit einer etwas höheren Schwankungsbreite behaftet.

Tabelle 119: Armutsgefährdung vor und nach sozialen Transfers (Sozialleistungen, Pensionen) 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen		Armutsgefährdung vor Sozialleistungen		Armutsgefährdung nach Sozialleistungen		Armuts- gefährdungs- lücke (gerundet)
		Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	8.344	3.687	44	2.149	26	1.201	14	20
Burgenland	291	133	46	61	21	16	6	22
Kärnten	553	274	50	174	31	83	15	18
Niederösterreich	1.570	624	40	304	19	166	11	15
Oberösterreich	1.466	547	37	302	21	145	10	16
Salzburg	522	213	41	116	22	53	10	26
Steiermark	1.144	510	45	244	21	156	14	19
Tirol	701	272	39	186	27	92	13	28
Vorarlberg	370	154	42	97	26	65	18	27
Wien	1.728	960	56	665	39	426	25	26

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Quote = Armutsgefährdungsquote.

Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers und Pensionen vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung vor Sozialleistungen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung nach Sozialleistungen: Alle Personen, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unterhalb eines festgelegten Schwellenwertes (Armutsgefährdungsschwelle = 60% des Medians) liegt, gelten als armutsgefährdet.

Tabelle 120: Äquivalisiertes Nettohaushaltseinkommen 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	...% der Personen verfügen über <u>weniger als</u> ... EUR					
		10%	25%	50%	75%	90%	Arithmetisches Mittel
	in 1.000	Jahresäquivalenzeinkommen 2012 in EUR					
Österreich	8.344	11.630	16.056	21.807	29.388	39.379	24.423
Burgenland	291	14.748	17.760	23.115	28.494	35.121	24.929
Kärnten	553	11.562	15.051	19.721	28.119	35.187	22.519
Niederösterreich	1.570	12.797	17.735	23.448	30.285	41.981	25.585
Oberösterreich	1.466	13.114	17.105	22.550	29.294	37.965	24.523
Salzburg	522	12.810	17.155	21.832	30.284	44.592	26.465
Steiermark	1.144	12.094	16.446	21.564	29.068	38.579	23.923
Tirol	701	11.986	15.921	21.408	29.162	39.043	24.618
Vorarlberg	370	10.712	15.707	21.915	29.301	35.501	22.825
Wien	1.728	9.074	13.254	19.730	29.345	42.503	23.782

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Lesebeispiel: Dem untersten Einkommensehntel in Niederösterreich stehen 12.797 EUR oder weniger pro Jahr zur Verfügung, dem obersten Einkommensehntel mindestens 41.981 EUR.

Tabelle 121: Monatliches Bruttoerwerbseinkommen der unselbständig erwerbstätigen Personen im Erwerbsalter 20-64 Jahre im Bundesländervergleich (2012)

Bundesland	Erfasste Personen	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)					
		< 650 EUR		650 bis < 1.000 EUR		1.000 bis < 1.500 EUR	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.080	100	3	210	7	445	14
Burgenland	109	(2)	(2)	(6)	(6)	22	20
Kärnten	188	(6)	(3)	(13)	(7)	34	18
Niederösterreich	579	(15)	(3)	42	7	71	12
Oberösterreich	595	25	4	51	9	83	14
Salzburg	191	(7)	(3)	(10)	(5)	22	12
Steiermark	416	(10)	(2)	31	7	69	17
Tirol	270	12	5	24	9	31	11
Vorarlberg	140	(7)	(5)	(9)	(7)	19	14
Wien	592	17	3	23	4	95	16
Bundesland	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)						Median- ein- kommen
	1.500 bis < 2.000 EUR		2.000 bis < 2.500 EUR		>= 2.500 EUR		
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in EUR
Österreich	591	19	560	18	1.174	38	2.146
Burgenland	27	24	16	15	36	33	1.900
Kärnten	27	15	37	20	71	38	2.158
Niederösterreich	102	18	113	20	236	41	2.200
Oberösterreich	119	20	98	17	219	37	2.088
Salzburg	40	21	33	17	79	42	2.198
Steiermark	88	21	82	20	136	33	2.000
Tirol	60	22	55	20	88	33	2.071
Vorarlberg	18	13	24	17	62	44	2.300
Wien	110	19	102	17	247	42	2.200

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 122: Situation der Einkommenszehntel bzw. -viertel 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen in 1.000	Einkommenszehntel und -viertel											
		Unterstes Einkommenszehntel		Unterstes Einkommensviertel		2. Einkommensviertel		3. Einkommensviertel		Oberstes Einkommensviertel		Oberstes Einkommenszehntel	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.344	836	10	2.086	25	2.085	25	2.086	25	2.087	25	835	10
Burgenland	291	(9)	(3)	47	16	75	26	106	36	63	22	20	7
Kärnten	553	56	10	173	31	139	25	130	24	110	20	37	7
Niederösterreich	1.570	104	7	299	19	395	25	443	28	433	28	182	12
Oberösterreich	1.466	92	6	276	19	402	27	425	29	363	25	122	8
Salzburg	522	41	8	108	21	153	29	121	23	140	27	69	13
Steiermark	1.144	95	8	261	23	316	28	285	25	283	25	101	9
Tirol	701	64	9	186	27	181	26	161	23	173	25	65	9
Vorarlberg	370	43	12	96	26	86	23	96	26	91	25	24	7
Wien	1.728	332	19	640	37	338	20	318	18	431	25	215	12

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Einkommenszehntel/-viertel: Die Einkommen werden in zehn bzw. vier gleich große Bereiche geteilt. Lesebeispiel: In Österreich zählten ca. 835.000 Personen zum obersten Einkommenszehntel (10%), während es in NÖ mit 182.000 Personen ungefähr 12% der erfassten Frauen und Männer in NÖ waren. Mit einem Anteil von 7% (ca. 20.000 Betroffene) lag wiederum im Burgenland der Wert unterdurchschnittlich. Rundungsdifferenzen sind möglich! Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 123: Personen in Privathaushalten 2012 gegliedert nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Haushalten in 1.000	Einkommen					
		Niedriges Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.344	1.201	14	6.301	76	842	10
Burgenland	291	16	6	255	88	20	7
Kärnten	553	83	15	433	78	37	7
Niederösterreich	1.570	166	11	1.220	78	184	12
Oberösterreich	1.466	145	10	1.196	82	125	9
Salzburg	522	53	10	400	77	69	13
Steiermark	1.144	156	14	886	77	102	9
Tirol	701	92	13	544	78	65	9
Vorarlberg	370	65	18	281	76	24	7
Wien	1.728	426	25	1.086	63	216	12

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Niedriges Einkommen = unter der Armutsgefährdungsschwelle (d.h. weniger als 60% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Mittleres Einkommen = über der Armutsgefährdungsschwelle (und zwar zwischen 60 bis 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Hohes Einkommen = über der dreifachen Armutsgefährdungsschwelle (d.h. mehr als 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens).

Tabelle 124: Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und finanziell abhängigen Erwachsenen bis 24 Jahre im Bundesländervergleich (2012)

Bundesland	Alle Personen bis 24 Jahre	Armutsgefährdete Personen bis 24 Jahre	
		Armutsgefährdete	Quote
	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.726	283	16
Burgenland	50	(3)	(5)
Kärnten	114	10	8
Niederösterreich	329	37	11
Oberösterreich	319	35	11
Salzburg	113	10	9
Steiermark	206	28	13
Tirol	152	25	16
Vorarlberg	87	(20)	(23)
Wien	357	117	33

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012; Eigene Berechnungen.

Anm: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 125: Subjektive Wohnkostenbelastung und Anteil der gesamten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Subjektive Wohnkostenbelastung						Wohnkostenanteil > 25%	
		Keine Belastung		Gewisse Belastung		Starke Belastung		in 1.000	in %
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Österreich	8.344	2.452	29	4.595	55	1.298	16	1.699	20
Burgenland	291	80	28	179	61	32	11	20	7
Kärnten	553	199	36	276	50	78	14	91	16
Niederösterreich	1.570	409	26	909	58	252	16	237	15
Oberösterreich	1.466	442	30	851	58	173	12	187	13
Salzburg	522	180	34	272	52	70	13	124	24
Steiermark	1.144	304	27	672	59	167	15	209	18
Tirol	701	186	27	441	63	73	10	130	19
Vorarlberg	370	109	30	200	54	61	16	79	21
Wien	1.728	542	31	794	46	392	23	621	36

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Wohnkostenanteil: Anteil der äquivalisierten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen.

Tabelle 126: Finanzielle Deprivation in Österreich 2011 und 2012

Finanzielle Deprivation 2011 (in % der Bevölkerung)				
Kategorie	Gesamt		darunter	
			Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...				
unerwartete Ausgaben zu tätigen	1.894	23	595	57
Freunde zum Essen einzuladen	872	10	317	30
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	602	7	215	20
neue Kleider zu kaufen	492	6	194	18
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	611	7	202	19
die Wohnung angemessen warm zu halten	219	3	95	9
notwendigen Arztbesuch	170	2	58	5
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.246	15	431	41
Finanzielle Deprivation 2012 (in % der Bevölkerung)				
Kategorie	Gesamt		darunter	
			Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...				
unerwartete Ausgaben zu tätigen	1.852	22	581	48
Freunde zum Essen einzuladen	698	8	252	21
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	631	8	226	19
neue Kleider zu kaufen	479	6	187	16
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	542	6	192	16
die Wohnung angemessen warm zu halten	263	3	93	8
notwendigen Arztbesuch	130	2	34	3
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.160	14	426	35

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011 und 2012.

Tabelle 127: Zusammenhang von Armutsgefährdung und finanzieller Deprivation in Österreich 2010 - 2012

		Finanzielle Deprivation 2010			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,7%	Teilhabemangel	10,2%
	Ja	Einkommensmangel	5,9%	Manifeste Armut	6,2%
Armutsgefährdung 12,1%					
		Finanzielle Deprivation 2011			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,6%	Teilhabemangel	9,8%
	Ja	Einkommensmangel	7,4%	Manifeste Armut	5,2%
Armutsgefährdung 12,6%					
		Finanzielle Deprivation 2012			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	76,8%	Teilhabemangel	8,8%
	Ja	Einkommensmangel	9,3%	Manifeste Armut	5,1%
Armutsgefährdung 14,4%					

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010 – 2012.

Anm.: **Achtung:** Mit der geänderten Erhebungsmethode ab EU-SILC 2012 (erstmalige Kombination von Befragungs- und Verwaltungsdaten) kommt es zu einem Zeitreihenbruch. Die Ergebnisse 2012 sind mit jenen von 2010 und 2011 (nur Befragungsdaten) nur eingeschränkt vergleichbar.

Lesebeispiel „Finanzielle Deprivation 2012“: 76,8% der betroffenen Personen waren weder armutsgefährdet, noch wiesen sie Merkmale einer finanziellen Deprivation auf oder waren anderweitig benachteiligt. Bei 8,8% der Bevölkerung konnte finanzielle Deprivation festgestellt werden, aber keine Armutsgefährdung (Teilhabemangel), bei 9,3% wiederum lag eine Armutsgefährdung ohne Merkmale finanzieller Deprivation vor (Einkommensmangel). Von manifester Armut (Finanzielle Deprivation + Armutsgefährdung) betroffen waren 5,1% der in Österreich lebenden Personen. Nähere Details zu den Definitionen finden sich im Einleitungstext des Kapitels.

Tabelle 128: Finanzielle und materielle Deprivation 2012 (Nationale, EU-, Europa 2020-Definition) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Formen der Deprivation					
		Finanzielle Deprivation (2 von 7 Merkmalen) – nationale Definition		Materielle Deprivation (3 von 9 Merkmalen) – EU-Definition		Materielle Definition (4 von 9 Merkmalen) – Definition Europa 2020 - Strategie	
	in 1.000	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %
Österreich	8.344	1.160	14	818	10	335	4
Burgenland	291	27	9	(14)	(5)	(1)	(0)
Kärnten	553	93	17	63	11	18	3
Niederösterreich	1.570	177	11	112	7	25	2
Oberösterreich	1.466	114	8	80	5	20	1
Salzburg	522	48	9	31	6	14	3
Steiermark	1.144	148	13	92	8	30	3
Tirol	701	65	9	40	6	14	2
Vorarlberg	370	44	12	28	8	(6)	(2)
Wien	1.728	444	26	358	21	207	12

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2012.

Anm.: Zahlen in Klammern berufen auf geringen Fallzahlen. Quote = finanzielle bzw. materielle Deprivationsquote (misst den Anteil der Personen, die sich mind. zwei, drei oder vier Merkmale – abhängig von der Definition – nicht leisten können).

6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung niederösterreichischer Haushalte und Familien in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen (Familie, AlleinerzieherInnen, Stief- und Patchworkfamilien, Eingetragene Partnerschaften), Angaben zur aktuellen Kinderbetreuungssituation (Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder, Tageseltern, Betreuungsquoten) und dem Kinderbetreuungsgeldbezug in Niederösterreich und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da statistische Daten zur **Familien- und Haushaltsstruktur** in Österreich nicht laufend in administrativen Statistiken erfasst werden, sind aktuelle, für das ganze Bundesgebiet gültige Erkenntnisse, derzeit nur aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zu gewinnen (Jahresdurchschnittswerte 2013). Die nicht jährlich durchgeführten Volkszählungen (jetzt Registervolkszählungen) können in einer Zeit der schnell wandelnden Beziehungs-, Haushalts- und Familienformen nur noch das statistische Grundgerüst bilden. Nähere Informationen zur Erhebungsmethodik (Stichprobengröße, Hochrechnung usw.) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in den vorangegangenen Kapiteln. Die jährlich erscheinende Publikation „Familien- und Haushaltsstatistik“ der Statistik Austria enthält darüber hinaus Bundesländerergebnisse.

Gemäß familienstatistischer Definition der Statistik Austria bilden Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (seit 2008 offizielle Bezeichnung für alleinerziehende Eltern) eine **Familie**. Bei **Alleinerziehenden** wird üblicherweise nicht zwischen noch zu erziehenden und bereits erwachsenen Kindern im Haushalt unterschieden. Der Terminus „**Kind**“ schließt neben leiblichen auch Stief- und Adoptivkinder mit ein, wenn diese im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso wird keine Rücksicht auf Alter und etwaige finanzielle Unabhängigkeit genommen. Als **Stief- oder Patchworkfamilie** werden Familienverbände zusammengefasst, in denen Elternteile ihre Kinder aus früheren Ehen oder Lebensgemeinschaften in eine neue Beziehung einbringen.

Genauere Zahlen zur Kinderbetreuung in Niederösterreich publiziert die Statistik Austria in der jährlichen **Kindertagesheimstatistik**, die auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern seit 1972/73 durchgeführt wird. Hierfür erheben die Bundesländer eigenständig die Daten zum Betreuungsangebot und stellen sie der Statistik Austria als amtliche Informationsdienstleisterin zur Verfügung. In Niederösterreich, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien erfolgt die **Datenerfassung elektronisch**, in den anderen Bundesländern mittels belegtesbarer Papierformulare. Eine vorläufige Prüfung der Daten übernimmt das jeweilige Land, die Endprüfung obliegt der Statistik Austria.

Die zuletzt verfügbaren Daten des Berichtsjahres 2012/13 weisen den Stichtag 15. Oktober 2012 auf. Die Kindertagesheimstatistik erfasst **Krippen** (Kleinkinderkrippen, Krabbelstuben), **Kindergärten** (allgemeine Kindergärten, Integrations-, Sonder- und Übungskindergärten), **Horte** (allgemeine Horte, Integrations-, Sonder-, Übungshorte und ähnliche Schülerbetreuungseinrichtungen) sowie **altersgemischte Betreuungseinrichtungen** (Tagesheimstätten, Kindergruppen usw.) unter dem Begriff „Kindertagesheime“. Ausgenommen sind Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime. Die weitgehend einheitliche Erfassung der Daten ermöglicht sowohl eine gute Vergleichbarkeit der Betreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder in den Ländern als auch in den niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirken. Die in Kapitel 6.2. zu findenden Tabellen beinhalten u.a. Angaben zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen, dem Betreuungsangebot (z.B. Verfügbarkeit von Mittagessen) sowie aktuelle Zahlen zur Berufstätigkeit der Mütter (voll-, teilzeit- oder nicht erwerbstätig, alleinerziehend). Daten zur Muttersprache der betreuten Kinder finden sich im Abschnitt 10 (Migration, Bildung und Arbeit).

Abgeschlossen wird das Kapitel 6 mit Ergebnissen aus der Stichprobenerhebung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2010**, die aufgrund einer Verordnung der Europäischen Kommission zustande kam und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung als sogenanntes Ad-hoc-Modul (Zusatzmodul) persönlich (Face-to-Face) und auf telefonischer Basis abgewickelt wurde. Erstmals existierte für die aus dem Zentralen Melderegister ausgewählten Haushalte eine Auskunftspflicht (Anteil der Antwortausfälle: 0,4%). Die Befragung erstreckte sich über alle vier Quartale des Jahres 2010. Das zentrale Ziel der Erhebung lag in der Erfassung von Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit Betreuungsverpflichtungen für hilfs- und/oder pflegebedürftige Erwachsene bzw. Kindern unter 15 Jahren sowie daraus resultierend, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das EU-weite Ad-hoc-Modul soll künftig alle fünf Jahre durchgeführt werden.

6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN

Tabelle 129: Familientypen und Anzahl der Kinder 2013 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Familientyp, Zahl der Kinder	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
in 1.000										
Familien gesamt	2.352,1	84,2	157,9	467,0	395,5	146,5	347,6	195,9	104,6	453,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	294,3	9,0	20,5	52,8	42,8	18,0	44,2	21,9	12,8	72,2
Paare gesamt	2.057,8	75,2	137,3	414,2	352,7	128,4	303,4	174,0	91,8	380,7
davon: Ehepaare	1.705,1	66,3	110,9	356,9	293,0	108,4	245,0	144,1	77,6	302,8
davon: Lebensgemeinschaften	352,6	8,9	26,4	57,3	59,7	20,0	58,4	29,9	14,2	77,9
Kinder gesamt nach Familientyp ...	2.337,9	83,7	151,1	462,0	414,9	155,6	329,8	215,6	114,1	411,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	418,8	11,7	28,7	77,9	59,6	26,4	62,8	29,8	18,6	103,3
Paare gesamt	1.919,1	72,0	122,4	384,1	355,3	129,2	267,0	185,8	95,5	307,7
davon: Ehepaare	1.694,2	64,8	102,5	345,9	312,1	116,4	224,4	166,4	86,6	275,0
davon: Lebensgemeinschaften	224,9	7,2	19,9	38,2	43,2	12,8	42,6	19,4	9,0	32,6
Paare gesamt	2.057,8	75,2	137,3	414,2	352,7	128,4	303,4	174,0	91,8	380,7
Paare mit keinem Kind	949,5	32,2	62,5	191,6	153,4	55,0	143,2	70,0	39,0	202,6
Paare mit Kindern gesamt	1.108,3	43,0	74,9	222,6	199,3	73,5	160,2	104,0	52,8	178,1
davon: Paare mit 1 Kind	500,7	19,8	37,0	98,7	83,8	32,1	78,6	44,7	21,5	84,4
davon: Paare mit 2 und mehr Kindern	607,6	23,2	37,9	123,9	115,5	41,4	81,6	59,3	31,3	93,7
Alleinerziehende gesamt	294,3	9,0	20,5	52,8	42,8	18,0	44,2	21,9	12,8	72,2
Alleinerziehende mit 1 Kind	196,4	6,7	14,3	33,5	29,8	11,5	29,8	15,6	8,1	47,2
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	97,9	2,3	6,2	19,3	13,0	6,5	14,4	6,3	4,7	25,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Familientyp, Zahl der Kinder	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
in %										
Familien gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	12,5	10,7	13,0	11,3	10,8	12,3	12,7	11,2	12,2	15,9
Paare gesamt	87,5	89,3	87,0	88,7	89,2	87,7	87,3	88,8	87,8	84,1
Davon: Ehepaare (relativ in %)	72,5	78,7	70,3	76,4	74,1	74,0	70,5	73,6	74,2	66,9
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	15,0	10,6	16,7	12,3	15,1	13,7	16,8	15,3	13,6	17,2
Kinder gesamt nach Familientyp ...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	17,9	14,0	19,0	16,9	14,4	17,0	19,0	13,8	16,3	25,1
Paare gesamt	82,1	86,0	81,0	83,1	85,6	83,0	81,0	86,2	83,7	74,9
Davon: Ehepaare (relativ in %)	72,5	77,4	67,8	74,9	75,2	74,8	68,0	77,2	75,9	66,9
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	9,6	8,6	13,2	8,3	10,4	8,2	12,9	9,0	7,9	7,9
Paare gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Paare mit keinem Kind	46,1	42,8	45,5	46,3	43,5	42,8	47,2	40,2	42,5	53,2
Paare mit Kindern gesamt	53,9	57,2	54,6	53,7	56,5	57,2	52,8	59,8	57,5	46,8
Davon: Paare mit 1 Kind (relativ in %)	24,3	26,3	26,9	23,8	23,8	25,0	25,9	25,7	23,4	22,2
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern (relativ in %)	29,5	30,9	27,6	29,9	32,7	32,2	26,9	34,1	34,1	24,6
Alleinerziehende gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende mit 1 Kind	66,7	74,4	69,8	63,4	69,6	63,9	67,4	71,2	63,3	65,4
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	33,3	25,6	30,2	36,6	30,4	36,1	32,6	28,8	36,7	34,6
Durchschnittliche Kinderzahl (bezogen auf alle Familien mit mindestens <u>einem</u> Kind)										
Paare gesamt	1,73	1,68	1,63	1,73	1,78	1,76	1,67	1,79	1,81	1,73
Ehepaare gesamt	1,77	1,67	1,67	1,77	1,81	1,80	1,69	1,84	1,85	1,78
Alleinerziehende Eltern gesamt	1,42	1,30	1,40	1,48	1,39	1,46	1,42	1,36	1,46	1,43

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 130: Familien 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Alter der Kinder im Bundesländervergleich

Bundesland	Familien mit Kindern gesamt	Familien mit mindestens einem Kind unter ...			
		3 Jahren	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
in 1.000					
Österreich	2.352,1	215,9	367,8	759,9	901,3
Burgenland	84,2	6,2	10,7	24,5	28,8
Kärnten	157,9	12,5	22,4	48,3	58,8
Niederösterreich	467,0	38,7	67,7	144,6	172,7
Oberösterreich	395,5	38,3	63,6	130,8	157,4
Salzburg	146,5	14,2	22,9	48,5	58,3
Steiermark	347,6	27,5	47,0	100,6	120,7
Tirol	195,9	19,5	33,4	66,8	79,1
Vorarlberg	104,6	10,6	17,6	35,2	41,7
Wien	453,0	48,4	82,5	160,6	183,8

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank.

Tabelle 131: Paare mit Kindern (Stief-/Patchworkfamilien) 2013 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Paare mit Kindern inkl. Stief-/Patchworkfamilien						
	gesamt	Mit Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.108,3	993,1	89,6	758,8	68,5	646,8	58,4
Burgenland	43,0	35,0	81,4	25,8	60,0	21,9	50,9
Kärnten	74,9	65,7	87,7	49,9	66,6	41,0	54,7
Niederösterreich	222,6	199,9	89,8	149,3	67,1	125,3	56,3
Oberösterreich	199,3	179,0	89,8	135,7	68,1	114,7	57,6
Salzburg	73,5	65,1	88,6	49,4	67,2	41,9	57,0
Steiermark	160,2	138,5	86,5	103,5	64,6	86,7	54,1
Tirol	104,0	93,1	89,5	69,0	66,3	58,3	56,1
Vorarlberg	52,8	47,3	89,6	35,9	68,0	30,6	58,0
Wien	178,1	169,6	95,2	140,5	78,9	126,4	71,0
Bundesland	Nur Stief- und Patchworkfamilien						
	Mit Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	80,9	8,1	63,5	8,4	52,0	8,0	
Burgenland	2,4	6,9	(2,0)	(7,8)	(1,7)	(7,8)	
Kärnten	5,8	8,8	4,6	9,2	4,0	9,8	
Niederösterreich	18,8	9,4	15,1	10,1	11,5	9,2	
Oberösterreich	14,0	7,8	11,6	8,5	9,6	8,4	
Salzburg	5,0	7,7	3,8	7,7	(2,9)	(6,9)	
Steiermark	14,3	10,3	11,1	10,7	9,2	10,6	
Tirol	4,2	4,5	(2,8)	(4,1)	(2,5)	(4,3)	
Vorarlberg	3,4	7,2	2,7	7,5	2,1	6,9	
Wien	13,1	7,7	9,8	7,0	(8,4)	(6,6)	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Tabelle „Nur Stief-/Patchworkfamilien“: Anteil in % = Anteil der Stief-/Patchworkfamilien an allen Familien. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 132: Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenden Kindern unter 27 bzw. 15 Jahren 2013 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenden Kindern unter 27 Jahren					
	Insgesamt		Väter		Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	173,1	100,0	19,4	11,2	153,7	88,8
Burgenland	3,9	100,0	0,4	10,3	3,5	89,7
Kärnten	11,0	100,0	1,0	9,1	10,0	90,9
Niederösterreich	28,0	100,0	3,4	12,1	24,6	87,9
Oberösterreich	24,3	100,0	3,3	13,6	21,0	86,4
Salzburg	11,0	100,0	1,3	11,8	9,7	88,2
Steiermark	22,0	100,0	2,3	10,5	19,7	89,5
Tirol	12,7	100,0	1,2	9,4	11,5	90,6
Vorarlberg	7,1	100,0	0,7	9,9	6,4	90,1
Wien	53,0	100,0	5,7	10,8	47,3	89,2
Bundesland	Alle Familien		Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren		Anteil Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren an allen Familien	
	in 1.000		in 1.000		in %	
Österreich	2.352,1		113,1		4,8	
Burgenland	84,2		2,5		3,0	
Kärnten	157,9		7,3		4,6	
Niederösterreich	467,0		19,3		4,1	
Oberösterreich	395,5		16,1		4,1	
Salzburg	146,5		6,7		4,6	
Steiermark	347,6		13,9		4,0	
Tirol	195,9		8,5		4,3	
Vorarlberg	104,6		4,6		4,4	
Wien	453,0		34,2		7,5	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Alle Familien = Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder + Alleinerziehende.

Lesebeispiel: in Niederösterreich gab es 2013 28.000 alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenden Kindern unter 27 Jahren, 87,9% der Alleinerziehenden waren Frauen. Von den 28.000 Alleinerziehenden hatten 19.300 minderjährige Kinder unter 15 Jahren zu betreuen (4,1% aller niederösterreichischen Familien). Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 133: Eheschließungen und –scheidungen in NÖ 2012

Region / Verwaltungsbezirk	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
Region	absolut			
Industrieviertel	2.840	141	1.447	-157
Mostviertel	1.136	110	421	12
Waldviertel	560	58	223	31
Weinviertel	1.444	162	637	-16
Zentralraum	1.483	131	696	-6
Niederösterreich	7.463	602	3.424	-136
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	536	28	195	14
Baden	709	64	362	-45
Bruck a.d. Leitha	161	-14	90	-44
Gänserndorf	472	49	230	-1
Gmünd	142	14	67	13
Hollabrunn	249	23	101	-3
Horn	137	21	40	-5
Korneuburg	362	46	175	-14
Krems a.d. Donau	137	32	44	4
Krems (Land)	225	-2	97	-3
Lilienfeld	123	23	29	-41
Melk	343	35	147	3
Mistelbach	361	44	131	2
Mödling	540	8	273	-4
Neunkirchen	389	17	135	-51
St. Pölten (Land)	450	31	219	30
St. Pölten (Stadt)	236	28	137	20
Scheibbs	199	38	57	-8
Tulln	312	19	170	-16
Waidhofen a.d. Thaya	99	6	56	4
Waidhofen a.d. Ybbs	58	9	22	3
Wr. Neustadt (Land)	338	42	186	10
Wr. Neustadt (Stadt)	188	15	110	-13
Wien-Umgebung	515	9	291	-10
Zwettl	182	17	60	19

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 134: Eingetragene Partnerschaften (Gleichgeschlechtliche Partnerschaften) 2012 - 2013 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2012					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	386	100,0	231	100,0	155	100,0
Burgenland	7	1,8	6	2,6	1	0,6
Kärnten	12	3,1	7	3,0	5	3,2
Niederösterreich	52	13,5	25	10,8	27	17,4
Oberösterreich	41	10,6	25	10,8	16	10,3
Salzburg	19	4,9	13	5,6	6	3,9
Steiermark	46	11,9	25	10,8	21	13,5
Tirol	23	5,9	9	3,9	14	9,0
Vorarlberg	7	1,8	5	2,2	2	1,3
Wien	179	46,4	116	50,2	63	40,6
Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2013					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	368	100,0	203	100,0	165	100,0
Burgenland	10	2,7	4	2,0	6	3,6
Kärnten	22	6,0	12	5,9	10	6,1
Niederösterreich	42	11,4	17	8,4	25	15,2
Oberösterreich	32	8,7	21	10,3	11	6,7
Salzburg	20	5,4	14	6,9	6	3,6
Steiermark	35	9,5	17	8,4	18	10,9
Tirol	33	9,0	16	7,9	17	10,3
Vorarlberg	15	4,1	4	2,0	11	6,7
Wien	159	43,2	98	48,3	61	37,0

Quelle: Statistik Austria: Statistik Eingetragene Partnerschaften 2012 und 2013 nach Bundesländern.

6.2. FAMILIE UND BERUF

6.2.1. KINDERBETREUUNGSGELD

Tabelle 135: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen⁶ (Männer und Frauen) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 11.2.2014) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen (Männer und Frauen)					
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
	absolut					
Österreich	84.902	42.692	20.745	4.609	4.955	11.901
Burgenland	2.703	1.512	653	124	130	284
Kärnten	4.822	2.392	1.292	288	199	651
Niederösterreich	15.243	7.876	3.662	744	732	2.229
Oberösterreich	14.644	8.846	2.782	540	579	1.897
Salzburg	5.618	3.136	1.286	245	299	652
Steiermark	10.939	5.634	2.771	521	525	1.488
Tirol	7.231	4.058	1.588	310	358	917
Vorarlberg	4.224	2.260	1.007	186	265	506
Wien	19.478	6.978	5.704	1.651	1.868	3.277

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 11.2.2014).

Tabelle 136: Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen (Frauen) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 11.2.2014) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen (Frauen)					
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
	absolut					
Österreich	70.444	37.881	16.966	3.319	3.484	8.794
Burgenland	2.425	1.414	590	98	103	220
Kärnten	4.195	2.186	1.117	225	144	523
Niederösterreich	12.806	7.042	3.021	559	544	1.640
Oberösterreich	12.564	8.026	2.348	377	415	1.398
Salzburg	4.910	2.881	1.091	190	236	512
Steiermark	9.198	5.038	2.308	402	365	1.085
Tirol	6.350	3.768	1.372	246	257	707
Vorarlberg	3.926	2.177	937	165	224	423
Wien	14.070	5.349	4.182	1.057	1.196	2.286

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 11.2.2014); Eigene Berechnungen.

⁶ Gegenstand der Sonderauswertung des Bundesministeriums für Familien und Jugend waren nur solche Personen, bei denen der Kinderbetreuungsgeldbezug bereits abgeschlossen war. Dazu wurde jeweils ein Geburtsjahr (Kalenderjahr) als Beobachtungszeitraum herangezogen und in weiterer Folge jeweils jener Geburtsjahrgang, bei dem zum Zeitpunkt der Abfrage die höchstmögliche Bezugsdauer für beide Elternteile je Variante abgeschlossen war.

Tabelle 137: Kinderbetreuungsgeldbezieher (Männer) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 11.2.2014) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	Kinderbetreuungsgeldbezieher (Männer)					
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
	absolut					
Österreich	14.458	4.811	3.779	1.290	1.471	3.107
Burgenland	278	98	63	26	27	64
Kärnten	627	206	175	63	55	128
Niederösterreich	2.437	834	641	185	188	589
Oberösterreich	2.080	820	434	163	164	499
Salzburg	708	255	195	55	63	140
Steiermark	1.741	596	463	119	160	403
Tirol	881	290	216	64	101	210
Vorarlberg	298	83	70	21	41	83
Wien	5.408	1.629	1.522	594	672	991
	Väterbeteiligung in % an allen KBG-Fällen					
Österreich	17,0	11,3	18,2	28,0	29,7	26,1
Burgenland	10,3	6,5	9,6	21,0	20,8	22,5
Kärnten	13,0	8,6	13,5	21,9	27,6	19,7
Niederösterreich	16,0	10,6	17,5	24,9	25,7	26,4
Oberösterreich	14,2	9,3	15,6	30,2	28,3	26,3
Salzburg	12,6	8,1	15,2	22,4	21,1	21,5
Steiermark	15,9	10,6	16,7	22,8	30,5	27,1
Tirol	12,2	7,1	13,6	20,6	28,2	22,9
Vorarlberg	7,1	3,7	7,0	11,3	15,5	16,4
Wien	27,8	23,3	26,7	36,0	36,0	30,2

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 11.2.2014).

Anm.: Lesebeispiel Niederösterreich: Bei all jenen Kindern, die im jeweiligen zwölfmonatigen Beobachtungszeitraum geboren wurden und deren Eltern die Pauschalvariante 12 + 2 gewählt haben, beteiligten sich 25,7% der Väter am KBG-Bezug (für mindestens 2 Monate).

6.2.2. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ

Tabelle 138: Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen) im Berichtsjahr 2012/13 in NÖ nach Anzahl der Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder und Anteil an Kindern mit Mittagessen in der Betreuungseinrichtung

Region / Verwaltungsbezirk	Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen)									
	Alle Kindertageseinrichtungen (inkl. Kindergärten)					Nur Kindergärten				
	Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen		Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen	
Region	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Industrieviertel	596	28.299	48,1	18.797	66,4	391	19.500	48,5	10.612	54,4
Mostviertel	178	8.280	47,7	1.388	16,8	161	7.805	47,9	997	12,8
Waldviertel	120	4.055	48,7	668	16,5	112	3.857	49,0	541	14,0
Weinviertel	287	11.081	47,9	7.085	63,9	225	8.999	48,1	5.060	56,2
Zentralraum	262	11.764	48,4	4.602	39,1	203	9.696	48,2	2.783	28,7
Niederösterreich	1.443	63.479	48,1	32.540	51,3	1.092	49.857	48,3	19.993	40,1
Verwaltungsbezirk	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Amstetten	81	3.942	47,8	724	18,4	71	3.673	48,2	495	13,5
Baden	136	6.261	47,8	4.003	63,9	87	4.538	48,3	2.445	53,9
Bruck a.d. Leitha	54	1.780	50,6	1.076	60,4	38	1.388	51,5	721	51,9
Gänserndorf	89	3.534	48,8	2.438	69,0	74	2.903	48,8	1.811	62,4
Gmünd	34	1.008	46,9	158	15,7	32	955	47,0	131	13,7
Hollabrunn	50	1.598	48,6	717	44,9	44	1.480	49,4	608	41,1
Horn	31	989	48,7	335	33,9	27	899	49,2	261	29,0
Korneuburg	71	3.390	48,1	2.553	75,3	40	2.424	47,8	1.623	67,0
Krems a.d. Donau	24	992	51,2	546	55,0	14	571	49,4	163	28,5
Krems (Land)	41	1.854	48,2	381	20,6	38	1.791	47,8	321	17,9
Lilienfeld	23	740	48,1	149	20,1	19	656	48,3	76	11,6
Melk	60	2.604	47,7	448	17,2	56	2.461	47,5	345	14,0
Mistelbach	77	2.559	46,2	1.377	53,8	67	2.192	46,5	1.018	46,4
Mödling	106	6.291	47,3	5.377	85,5	61	3.567	47,2	2.765	77,5
Neunkirchen	81	3.035	47,6	1.109	36,5	66	2.602	48,0	766	29,4
St. Pölten (Land)	75	3.330	47,9	1.072	32,2	58	2.940	48,6	751	25,5
St. Pölten (Stadt)	42	2.242	48,9	1.122	50,0	28	1.594	48,4	591	37,1
Scheibbs	26	1.325	46,8	135	10,2	25	1.311	46,7	121	9,2
Tulln	57	2.606	47,5	1.332	51,1	46	2.144	47,5	881	41,1
Waidhofen/Thaya	20	736	48,1	64	8,7	19	707	48,5	64	9,1
Waidhofen/Ybbs	11	409	48,4	81	19,8	9	360	50,3	36	10,0
Wr. Neustadt (Land)	73	2.973	48,2	1.262	42,4	56	2.401	48,6	805	33,5
Wr. Neustadt (Stadt)	33	1.792	49,0	744	41,5	22	1.366	48,7	391	28,6
Wien-Umgebung	113	6.167	48,4	5.226	84,7	61	3.638	49,0	2.719	74,7
Zwettl	35	1.322	50,3	111	8,4	34	1.296	50,5	85	6,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in %: Kinder mit Einnahme eines Mittagessens (Konsumation) in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 139: Kindergärten in NÖ – Entwicklung 1975/76 bis 2012/13⁷

Berichts- jahr	Kinder- gärten	Betreute Kinder gesamt		darunter				Kindergartenpersonal	
				Kinder mit berufs- tätiger Mutter		Kinder mit Mittag- essen in der Einrichtung		absolut	Betreute Kinder / Personal
		absolut	Anteil Mädchen	absolut	in %	absolut	in %		
	absolut	in %					Quote		
1975/76	647	33.004	49,1	10.969	33,2	6.278	19,0	2.086	15,8
1976/77	687	33.883	49,1	10.940	32,3	7.321	21,6	2.220	15,3
1977/78	740	35.144	49,2	11.621	33,1	8.263	23,5	2.385	14,7
1978/79	786	36.413	49,4	12.021	33,0	8.924	24,5	2.511	14,5
1979/80	808	36.164	49,1	11.997	33,2	9.070	25,1	2.546	14,2
1980/81	821	35.328	49,1	11.775	33,3	9.072	25,7	2.586	13,7
1981/82	833	34.824	48,7	11.920	34,2	9.090	26,1	2.713	12,3
1982/83	845	34.840	48,8	11.939	34,3	9.012	25,9	2.712	12,8
1983/84	848	35.272	48,4	12.241	34,7	9.307	26,4	2.675	13,2
1984/85	852	36.827	48,9	13.149	35,7	9.626	26,1	2.720	13,5
1985/86	879	38.805	49,1	14.539	37,5	10.942	28,2	2.811	13,8
1986/87	895	40.154	49,1	15.592	38,8	11.957	29,8	2.854	14,1
1987/88	904	40.646	49,1	15.761	38,8	12.607	31,0	2.941	13,8
1988/89	921	40.882	49,1	16.558	40,5	12.769	31,2	3.027	13,5
1989/90	940	40.624	49,0	16.974	41,8	13.395	33,0	3.179	12,8
1990/91	948	40.987	48,8	17.489	42,7	14.054	34,3	3.393	12,1
1991/92	968	41.995	48,7	18.254	43,5	14.874	35,4	3.578	11,7
1992/93	976	42.812	48,9	18.669	43,6	15.295	35,7	3.661	11,7
1993/94	999	44.447	49,0	19.239	43,3	16.285	36,6	3.987	11,1
1994/95	1.024	45.983	48,6	20.361	44,3	17.563	38,2	4.157	11,1
1995/96	1.039	47.280	48,8	21.387	45,2	17.378	36,8	4.193	11,3
1996/97	1.055	47.903	48,9	22.100	46,1	15.135	31,6	4.512	10,6
1997/98	1.067	47.787	49,1	22.865	47,8	13.314	27,9	4.733	10,1
1998/99	1.072	47.719	49,1	24.561	51,5	13.958	29,3	4.764	10,0
1999/00	1.079	47.012	49,2	25.230	53,7	13.712	29,2	4.861	9,7
2000/01	1.073	46.649	48,9	25.682	55,1	13.461	28,9	4.873	9,6
2001/02	1.083	46.158	48,7	26.481	57,4	13.808	29,9	4.948	9,3
2002/03	1.071	45.093	48,6	25.987	57,6	13.882	30,8	4.992	9,0
2003/04	1.016	41.361	48,5	24.318	58,8	12.664	30,6	4.822	8,6
2004/05	982	39.402	48,8	22.416	56,9	11.669	29,6	4.857	8,1
2005/06	1.045	39.268	48,2	21.873	55,7	11.703	29,8	5.139	7,6
2006/07	1.049	39.321	48,1	22.403	57,0	12.948	32,9	5.302	7,4
2007/08	1.043	38.856	48,2	22.398	57,6	13.202	34,0	5.458	7,1
2008/09	1.156	47.045	48,2	27.834	59,2	17.050	36,2	6.725	7,0
2009/10	1.154	48.335	48,2	28.626	59,2	18.478	38,2	7.186	6,7
2010/11	1.127	49.038	48,4	29.252	59,7	19.349	39,5	7.414	6,6
2011/12	1.098	50.381	48,5	30.283	60,1	19.923	39,5	7.552	6,7
2012/13	1.092	49.857	48,3	30.422	61,0	19.993	40,1	7.747	6,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in %: Kinder mit Einnahme eines Mittagessens (Konsumation) in der jeweiligen Betreuungseinrichtung. Betreute Kinder / Personal – Quote: im Berichtsjahr 2012/13 entfielen auf eine/n Kindergartenmitarbeiter/in durchschnittlich 6,4 Kinder.

⁷ Weiterführende Zahlen und Fakten rund um das Thema Kinderbetreuung finden sich in der Studie „Institutionelle Kinderbetreuung in NÖ 2013“, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Niederösterreich.

Tabelle 140: Kinderbetreuungsquoten 2012/13 nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Kinderbetreuung in Österreich im Bundesländervergleich										
Alter in Jahren	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder in Kindertageseinrichtungen mit dem Alter am 1.9.2012										
0 – 2	49.457	2.059	2.585	9.052	4.913	2.471	3.472	4.050	2.220	18.635
3 – 5	215.283	7.238	12.216	42.748	38.028	13.738	26.399	18.815	10.815	45.286
6 – 9	53.335	1.231	4.000	10.609	10.954	2.217	2.444	2.259	2.584	17.037
Betreuungsquote in %										
0 – 2	20,8	30,1	18,4	21,0	11,9	16,2	11,2	19,7	19,0	34,8
3 – 5	90,6	99,0	84,8	95,7	92,3	90,7	84,3	91,6	92,3	88,3
6 – 9	16,4	12,0	19,6	16,6	19,3	10,5	5,6	8,0	15,9	26,3
Alter in Jahren	Kinder in NÖ		Betreuungsquote							
	Betreuungseinrichtungen		in Niederösterreich				in Österreich			
	absolut		in %							
0	41		0,3				1,5			
1	823		5,6				16,2			
2	8.188		56,8				44,4			
3	13.755		93,8				81,5			
4	14.485		97,4				94,3			
5	14.508		95,8				95,9			
6	3.216		20,7				18,9			
7	2.783		17,4				16,9			
8	2.465		15,3				16,0			
9	2.145		13,2				13,9			
10	504		3,1				4,6			
11	246		1,5				2,2			
12	161		1,0				1,6			
13	100		0,6				1,0			

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung

Tabelle 141: Betreute Kinder 2012/13 nach der Berufstätigkeit der Mutter und Art der Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	in %	absolut	in %				
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	326.444	84.384	25,8	127.054	38,9	113.339	34,7	1.667	0,5
Burgenland	10.601	2.614	24,7	4.609	43,5	3.262	30,8	116	1,1
Kärnten	19.342	5.548	28,7	8.656	44,8	4.855	25,1	283	1,5
Niederösterreich	63.479	17.866	28,1	24.605	38,8	20.688	32,6	320	0,5
Oberösterreich	55.445	8.402	15,2	28.443	51,3	18.268	32,9	332	0,6
Salzburg	18.736	3.849	20,5	9.551	51,0	5.257	28,1	79	0,4
Steiermark	33.027	5.894	17,8	15.633	47,3	11.326	34,3	174	0,5
Tirol	25.897	3.133	12,1	13.675	52,8	8.966	34,6	123	0,5
Vorarlberg	17.541	2.154	12,3	9.586	54,6	5.704	32,5	97	0,6
Wien	82.376	34.924	42,4	12.296	14,9	35.013	42,5	143	0,2
Krippen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	25.539	7.249	28,4	10.637	41,7	7.595	29,7	58	0,2
Burgenland	997	219	22,0	464	46,5	309	31,0	5	0,5
Kärnten	2.579	585	22,7	1.535	59,5	449	17,4	10	0,4
Niederösterreich	551	215	39,0	245	44,5	88	16,0	3	0,5
Oberösterreich	3.041	491	16,1	2.104	69,2	438	14,4	8	0,3
Salzburg	1.438	283	19,7	869	60,4	286	19,9	-	-
Steiermark	2.508	549	21,9	1.308	52,2	648	25,8	3	0,1
Tirol	4.088	444	10,9	2.461	60,2	1.178	28,8	5	0,1
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	10.337	4.463	43,2	1.651	16,0	4.199	40,6	24	0,2
Kindergärten gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	209.615	42.827	20,4	85.326	40,7	80.710	38,5	752	0,4
Burgenland	7.311	1.663	22,7	3.166	43,3	2.422	33,1	60	0,8
Kärnten	11.048	2.601	23,5	4.748	43,0	3.580	32,4	119	1,1
Niederösterreich	49.857	10.602	21,3	19.820	39,8	19.269	38,6	166	0,3
Oberösterreich	36.318	4.224	11,6	18.022	49,6	13.964	38,4	108	0,3
Salzburg	13.119	2.138	16,3	6.596	50,3	4.344	33,1	41	0,3
Steiermark	27.413	4.311	15,7	13.179	48,1	9.812	35,8	111	0,4
Tirol	19.287	1.955	10,1	9.900	51,3	7.369	38,2	63	0,3
Vorarlberg	9.371	844	9,0	5.065	54,0	3.433	36,6	29	0,3
Wien	35.891	14.489	40,4	4.830	13,5	16.517	46,0	55	0,2

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	in %	teilzeitbeschäftigt	in %				
Horte gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	56.002	24.245	43,3	18.919	33,8	12.190	21,8	648	1,2
Burgenland	863	420	48,7	278	32,2	129	14,9	36	4,2
Kärnten	4.208	2.075	49,3	1.718	40,8	346	8,2	69	1,6
Niederösterreich	10.272	5.995	58,4	3.245	31,6	907	8,8	125	1,2
Oberösterreich	12.178	3.348	27,5	6.057	49,7	2.562	21,0	211	1,7
Salzburg	1.059	602	56,8	347	32,8	98	9,3	12	1,1
Steiermark	2.584	908	35,1	855	33,1	763	29,5	58	2,2
Tirol	2.522	734	29,1	1.314	52,1	419	16,6	55	2,2
Vorarlberg	4.412	1.038	23,5	2.224	50,4	1.088	24,7	62	1,4
Wien	17.904	9.125	51,0	2.881	16,1	5.878	32,8	20	0,1
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	35.288	10.063	28,5	12.172	34,5	12.844	36,4	209	0,6
Burgenland	1.430	312	21,8	701	49,0	402	28,1	15	1,0
Kärnten	1.507	287	19,0	655	43,5	480	31,9	85	5,6
Niederösterreich	2.799	1.054	37,7	1.295	46,3	424	15,1	26	0,9
Oberösterreich	3.908	339	8,7	2.260	57,8	1.304	33,4	5	0,1
Salzburg	3.120	826	26,5	1.739	55,7	529	17,0	26	0,8
Steiermark	522	126	24,1	291	55,7	103	19,7	2	0,4
Tirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorarlberg	3.758	272	7,2	2.297	61,1	1.183	31,5	6	0,2
Wien	18.244	6.847	37,5	2.934	16,1	8.419	46,1	44	0,2

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13.

Anm.: Das Beschäftigungsmaß berufstätiger Eltern in Wien musste hinsichtlich der Aufteilung in „vollzeitbeschäftigt“ und „teilzeitbeschäftigt“ geschätzt werden.

Tabelle 142: Kinder in Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehenden Eltern 2012/13 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungseinrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %
Österreich	326.444	44.879	13,7	43.399	13,3	1.480	0,5
Burgenland	10.601	1.065	10,0	1.005	9,5	60	0,6
Kärnten	19.342	3.035	15,7	2.882	14,9	153	0,8
Niederösterreich	63.479	6.254	9,9	5.934	9,3	320	0,5
Oberösterreich	55.445	7.115	12,8	6.783	12,2	332	0,6
Salzburg	18.736	2.255	12,0	2.177	11,6	78	0,4
Steiermark	33.027	5.199	15,7	5.025	15,2	174	0,5
Tirol	25.897	2.726	10,5	2.603	10,1	123	0,5
Vorarlberg	17.541	2.046	11,7	1.949	11,1	97	0,6
Wien	82.376	15.184	18,4	15.041	18,3	143	0,2
Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungseinrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	Anteil Bundesland	absolut	Anteil Bundesland	absolut	Anteil Bundesland
			in %		in %		in %
Österreich	326.444	44.879	100,0	43.399	100,0	1.480	100,0
Burgenland	10.601	1.065	2,4	1.005	2,3	60	4,1
Kärnten	19.342	3.035	6,8	2.882	6,6	153	10,3
Niederösterreich	63.479	6.254	13,9	5.934	13,7	320	21,6
Oberösterreich	55.445	7.115	15,9	6.783	15,6	332	22,4
Salzburg	18.736	2.255	5,0	2.177	5,0	78	5,3
Steiermark	33.027	5.199	11,6	5.025	11,6	174	11,8
Tirol	25.897	2.726	6,1	2.603	6,0	123	8,3
Vorarlberg	17.541	2.046	4,6	1.949	4,5	97	6,6
Wien	82.376	15.184	33,8	15.041	34,7	143	9,7

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Tabelle 143: Kinder in NÖ mit alleinerziehender Mutter 2012/13 nach Art der Betreuungseinrichtung und Berufstätigkeit

Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit									
	in % (alle Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.329	6,8	22	4,0	2.652	5,3	1.370	13,3	285	10,2
davon										
Mütter mit Vollzeitjob	2.353	3,7	12	2,2	1.158	2,3	1.040	10,1	143	5,1
Mütter mit Teilzeitjob	1.976	3,1	10	1,8	1.494	3,0	330	3,2	142	5,1
Nicht- berufstätige Mütter	1.605	2,5	10	1,8	1.354	2,7	187	1,8	54	1,9
Summe	5.934	9,3	32	5,8	4.006	8,0	1.557	15,2	339	12,1
Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit									
	in % (alle alleinerziehenden Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.329	73,0	22	68,8	2.652	66,2	1.370	88,0	285	84,1
darunter										
Mütter mit Vollzeitjob	2.353	39,7	12	37,5	1.158	28,9	1.040	66,8	143	42,2
Mütter mit Teilzeitjob	1.976	33,3	10	31,3	1.494	37,3	330	21,2	142	41,9
Nicht- berufstätige Mütter	1.605	27,0	10	31,3	1.354	33,8	187	12,0	54	15,9
Summe	5.934	100,0	32	100,0	4.006	100,0	1.557	100,0	339	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Tabelle 144: Studierende und SchülerInnen (20 bis 29 Jahre) mit Kindern 2011 nach Wohnort und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende, SchülerInnen (20 bis 29 Jahre) mit Kindern					
	Betroffene Personen			Anteil an allen Studierenden, SchülerInnen (20 bis 29 Jahre)		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			Anteil in %		
Insgesamt	2.319	437	1.882	2,1	0,8	3,3
Burgenland	59	8	51	2,1	0,6	3,6
Kärnten	179	22	157	3,1	0,8	5,0
Niederösterreich	277	45	232	1,9	0,6	3,0
Oberösterreich	267	38	229	2,0	0,6	3,3
Salzburg	123	28	95	2,4	1,2	3,5
Steiermark	380	95	285	2,0	0,9	3,1
Tirol	148	33	115	1,6	0,7	2,4
Vorarlberg	35	5	30	1,1	0,3	1,9
Wien	851	163	688	2,3	0,9	3,6

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 145: Kinderbetreuungseinrichtungen 2012/13 nach geöffneten Tagen, ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit und nach Schließtagen (Ferienzeit) im Bundesländervergleich

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	8.322	289	481	1.443	1.195	489	936	725	438	2.326
	davon									
Geöffnet an 4 Wochentagen	33	-	-	5	9	2	-	4	13	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	8.274	289	480	1.437	1.184	481	936	716	425	2.326
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	15	-	1	1	2	6	-	5	-	-
	davon									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	8.322	289	481	1.443	1.195	489	936	725	438	2.326
	davon									
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	7.428	242	423	1.326	947	422	890	613	260	2.305
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	77	-	-	-	-	-	-	20	57	-
Halbtags geöffnet	817	47	58	117	248	67	46	92	121	21
	davon									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	8.322	289	481	1.443	1.195	489	936	725	438	2.326
	davon									
Geschlossen in den Sommerferien	6.001	283	377	1.055	1.057	405	853	632	411	928
Geschlossen in den Weihnachtsferien	7.122	288	451	1.398	1.167	409	787	643	431	1.548
Geschlossen in den Semesterferien	2.942	114	100	1.219	110	45	614	387	300	53
Geschlossen in den Osterferien	4.855	263	374	1.265	903	324	755	512	323	136
Geschlossen an sonst. Tagen	3.298	206	212	1.249	599	314	-	487	176	55

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	in %									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	darunter									
Geöffnet an 4 Wochentagen	0,4	-	-	0,3	0,8	0,4	-	0,6	3,0	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	99,4	100,0	99,8	99,6	99,1	98,4	100,0	98,8	97,0	100,0
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	0,2	-	0,2	0,1	0,2	1,2	-	0,7	-	-
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	davon									
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	89,3	83,7	87,9	91,9	79,2	86,3	95,1	84,6	59,4	99,1
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	0,9	-	-	-	-	-	-	2,8	13,0	-
Halbtags geöffnet	9,8	16,3	12,1	8,1	20,8	13,7	4,9	12,7	27,6	0,9
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	davon									
Geschlossen in den Sommerferien	72,1	97,9	78,4	73,1	88,5	82,8	91,1	87,2	93,8	39,9
Geschlossen in den Weihnachtsferien	85,6	99,7	93,8	96,9	97,7	83,6	84,1	88,7	98,4	66,6
Geschlossen in den Semesterferien	35,4	39,4	20,8	84,5	9,2	9,2	65,6	53,4	68,5	2,3
Geschlossen in den Osterferien	58,3	91,0	77,8	87,7	75,6	66,3	80,7	70,6	73,7	5,8
Geschlossen an sonst. Tagen	39,6	71,3	44,1	86,6	50,1	64,2	-	67,2	40,2	2,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungseinrichtungen ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit = in allen Bundesländern werden Einrichtungen, die 6 Stunden und länger geöffnet haben, als ganztägig ausgewiesen. Eine Unterbrechung mittags wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet. Lesebeispiel Kinderbetreuungseinrichtungen nach Schließtagen: In NÖ hatten in den Sommerferien 1.055 von 1.443 Kinderbetreuungseinrichtungen (73,1%) geschlossen. In den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene „Saisonkindertagesheime“ geführt. In der Steiermark wurden so im Sommer 2012 in 379 Saisonbetrieben insgesamt 7.716 Kinder betreut, in Oberösterreich in 49 Einrichtungen 922 Kinder.

Tabelle 146: Kinderbetreuungseinrichtungen in NÖ 2012/13 nach dem Beginn und dem Ende der Öffnungszeiten im Vergleich zu Österreich

Uhrzeit / Beginn der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Beginn der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in % (kumuliert)	absolut	in % (kumuliert)
bis 5:59 Uhr	4	0,3	20	0,2
6:00 – 6:29 Uhr	16	1,4	1.134	13,8
6:30 – 6:59 Uhr	321	23,6	1.429	31,0
7:00 – 7:29 Uhr	844	82,1	4.054	79,7
7:30 – 7:59 Uhr	34	84,5	687	88,0
8:00 – 8:59 Uhr	15	85,5	157	89,9
9:00 – 9:59 Uhr	8	86,1	34	90,3
10:00 – 10:59 Uhr	33	88,4	109	91,6
11:00 – 11:59 Uhr	147	98,6	598	98,8
12:00 – 12:59 Uhr	19	99,9	94	99,9
nach 13:00 Uhr	2	100,0	6	100,0
Insgesamt	1.443	100,0	8.322	100,0
Uhrzeit / Ende der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Ende der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in % (kumuliert)	absolut	in % (kumuliert)
11:59 Uhr und früher	1	0,1	13	0,2
12:00 – 12:59 Uhr	5	0,4	289	3,7
13:00 – 13:59 Uhr	221	15,7	1.196	18,1
14:00 – 14:59 Uhr	160	26,8	651	25,9
15:00 – 15:29 Uhr	143	36,7	483	31,7
15:30 – 15:59 Uhr	105	44,0	357	36,0
16:00 – 16:29 Uhr	246	61,0	709	44,5
16:30 – 16:59 Uhr	166	72,6	601	51,7
17:00 – 17:59 Uhr	336	95,9	2.326	79,7
18:00 – 18:59 Uhr	44	98,9	1.571	98,6
19:00 Uhr und später	16	100,0	126	100,0
Insgesamt	1.443	100,0	8.322	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: In NÖ öffnen 23,6% aller Kinderbetreuungseinrichtungen vor 7 Uhr, bis 7:30 Uhr sind es 82,1%. 72,6% aller Einrichtungen wiederum haben nach 17 Uhr nicht mehr geöffnet, lediglich 4,2% (60 Betreuungsmöglichkeiten) weisen eine Öffnungszeit über 18 Uhr hinaus auf.

Tabelle 147: Tageselternbetreuung („Tagesmütter“ – nicht-institutionelle Kinderbetreuung) 2012 nach Zahl der BetreuerInnen und betreuten Kinder im Bundesländervergleich

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
absolut										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	3.005	52	91	812	294	326	745	210	140	335
darunter										
Angestellte	2.048	52	91	7	293	320	745	208	138	194
Freiberufliche	957	-	-	805	1	6	-	2	2	141
Betreute Kinder										
Insgesamt	12.196	133	486	3.461	1.118	1.278	3.398	727	419	1.176
0 – 2 Jahre	4.899	51	298	1.211	358	698	1.573	296	162	252
3 – 5 Jahre	4.047	47	148	807	432	261	1.203	173	132	844
6 – 9 Jahre	2.524	23	30	1.079	266	251	487	213	95	80
10 Jahre +	726	12	10	364	62	68	135	45	30	-
in %										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon										
Angestellte	68,2	100,0	100,0	0,9	99,7	98,2	100,0	99,0	98,6	57,9
Freiberufliche	31,8	-	-	99,1	0,3	1,8	-	1,0	1,4	42,1
Betreute Kinder										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
0 – 2 Jahre	40,2	38,3	61,3	35,0	32,0	54,6	46,3	40,7	38,7	21,4
3 – 5 Jahre	33,2	35,3	30,5	23,3	38,6	20,4	35,4	23,8	31,5	71,8
6 – 9 Jahre	20,7	17,3	6,2	31,2	23,8	19,6	14,3	29,3	22,7	6,8
10 Jahre +	6,0	9,0	2,1	10,5	5,5	5,3	4,0	6,2	7,2	-

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag der Erfassung für das Jahr 2012 war der 15. Oktober 2012. In Oberösterreich wurden die betreuten Kinder im Monatsdurchschnitt erfasst, in Wien die Zahl der bewilligten Plätze; die Altersaufteilung der betreuten Kinder wurde hier geschätzt.

Tabelle 148: Maßnahmen der NÖ Jugendwohlfahrt 2012 im Bereich minderjähriger Personen nach Ursachen und Verwaltungsbezirken

Region, Verwaltungs- bezirk	Ursachen für das Eingreifen der NÖ Jugendwohlfahrt								
	gegen Jugendliche gerichtet				von Jugendlichen herbeigeführt				
	Körper- liche Gewalt	Psych. Ge- walt	Sexueller Miss- brauch	Vernach- lässig.	Alkohol- miss- brauch	Sucht- gift- miss- brauch	Straf- fällig- keit	Schwanger- schaft	Gewalt- tätig- keit
Region	absolut								
Industrieviertel	303	96	128	522	25	61	788	29	129
Mostviertel	142	35	45	155	10	7	76	13	30
Waldviertel	76	24	16	107	4	20	102	5	50
Weinviertel	160	49	53	369	23	34	202	12	83
Zentralraum	267	144	62	384	22	54	402	17	131
NÖ	948	348	304	1.537	84	176	1.570	76	423
Verwaltungs- bezirk	absolut								
Amstetten	51	14	21	48	7	1	8	9	8
Baden	90	11	33	151	6	35	674	13	33
Bruck a.d. Leitha	6	1	2	28	1	-	3	3	4
Gänserndorf	11	6	6	70	4	3	48	1	12
Gmünd	31	16	7	41	2	11	47	2	9
Hollabrunn	44	13	9	75	7	10	71	7	26
Horn	26	-	3	18	1	-	23	1	16
Korneuburg	51	13	15	99	9	12	59	-	15
Krems a.d. Donau	29	2	12	69	1	11	46	5	12
Krems (Land)	22	8	13	27	2	2	95	1	9
Lilienfeld	41	25	3	25	-	1	13	1	12
Melk	72	15	18	92	-	2	39	3	15
Mistelbach	54	17	23	125	3	9	24	4	30
Mödling	35	21	5	29	5	9	18	1	18
Neunkirchen	74	39	44	127	1	8	25	3	23
St. Pölten (Land)	78	24	16	59	3	21	188	4	30
St. Pölten (Stadt)	39	67	5	139	16	14	50	4	47
Scheibbs	18	6	6	13	3	4	29	1	5
Tulln	58	18	13	65	-	5	10	2	21
Waidhofen a.d. Thaya	14	7	5	28	1	8	29	1	19
Waidhofen a.d. Ybbs	1	-	-	2	-	-	-	-	2
Wr. Neustadt (Land)	32	9	20	59	4	3	14	4	7
Wr. Neustadt (Stadt)	21	9	5	41	4	4	9	1	-
Wien- Umgebung	45	6	19	87	4	2	45	4	44
Zwettl	5	1	1	20	-	1	3	1	6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Vernachlässig. = Vernachlässigung des/der Jugendlichen.

6.2.3. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Tabelle 149: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von Kindern unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15-64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von Kindern unter 15 Jahren							
		in der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners		außerhalb der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners		Kinder anderer Personen		Keine Betreuungspflichten	
Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	5.629,7	1.437,9	25,5	70,8	1,3	248,0	4,4	3.896,9	69,2
Burgenland	189,5	47,4	25,0	(1,2)	(0,6)	10,3	5,4	130,8	69,0
Kärnten	371,2	92,4	24,9	(4,1)	(1,1)	12,8	3,4	262,6	70,8
Niederösterreich	1.061,5	281,1	26,5	15,9	1,5	44,7	4,2	727,7	68,6
Oberösterreich	945,4	253,1	26,8	(9,3)	(1,0)	34,0	3,6	652,3	69,0
Salzburg	358,8	95,9	26,7	(3,8)	(1,1)	12,9	3,6	247,3	68,9
Steiermark	810,6	195,1	24,1	(9,4)	(1,2)	46,1	5,7	563,5	69,5
Tirol	481,2	124,2	25,8	(4,0)	(0,8)	20,5	4,3	332,9	69,2
Vorarlberg	249,2	70,1	28,1	(3,3)	(1,3)	10,0	4,0	166,3	66,7
Wien	1.162,5	278,8	24,0	(19,8)	(1,7)	56,9	4,9	813,5	70,0
Betreuung durch Männer									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.812,3	669,6	23,8	58,0	2,1	66,2	2,4	2.029,5	72,2
Burgenland	95,9	22,1	23,0	(0,5)	(0,6)	(2,9)	(3,0)	70,4	73,4
Kärnten	185,6	43,3	23,3	(3,5)	(1,9)	(3,8)	(2,1)	135,2	72,9
Niederösterreich	532,0	133,5	25,1	(12,3)	(2,3)	(10,9)	(2,0)	379,0	71,2
Oberösterreich	477,4	119,7	25,1	(6,8)	(1,4)	(8,1)	(1,7)	344,0	72,1
Salzburg	177,4	44,1	24,9	(3,3)	(1,9)	(4,3)	(2,4)	126,2	71,1
Steiermark	408,9	89,1	21,8	(7,0)	(1,7)	14,0	3,4	300,8	73,6
Tirol	239,7	58,3	24,3	(3,2)	(1,3)	(3,9)	(1,6)	174,4	72,7
Vorarlberg	125,2	32,2	25,7	(3,1)	(2,5)	(2,6)	(2,1)	87,5	69,9
Wien	570,3	127,3	22,3	(18,3)	(3,2)	(15,5)	(2,7)	412,1	72,3
Betreuung durch Frauen									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.817,5	768,3	27,3	(12,8)	(0,5)	181,9	6,5	1.867,3	66,3
Burgenland	93,6	25,3	27,1	(0,7)	(0,7)	7,4	7,9	60,4	64,5
Kärnten	185,6	49,1	26,4	(0,6)	(0,3)	9,0	4,8	127,4	68,7
Niederösterreich	529,4	147,6	27,9	(3,6)	(0,7)	33,8	6,4	348,7	65,9
Oberösterreich	468,0	133,4	28,5	(2,5)	(0,5)	25,9	5,5	308,2	65,9
Salzburg	181,4	51,8	28,5	(0,5)	(0,3)	8,5	4,7	121,1	66,8
Steiermark	401,7	105,9	26,4	(2,4)	(0,6)	32,0	8,0	262,7	65,4
Tirol	241,5	65,9	27,3	(0,8)	(0,3)	16,5	6,9	158,5	65,6
Vorarlberg	124,0	37,9	30,6	(0,2)	(0,2)	7,4	5,9	78,8	63,5
Wien	592,2	151,4	25,6	(1,5)	(0,3)	41,4	7,0	401,5	67,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Mehrfachantworten und Rundungsdifferenzen möglich! Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 150: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15 - 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren			
		ja		nein	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	5.629,7	435,9	7,7	5.193,8	92,3
Burgenland	189,5	18,5	9,8	170,9	90,2
Kärnten	371,2	28,9	7,8	342,3	92,2
Niederösterreich	1.061,5	79,8	7,5	981,6	92,5
Oberösterreich	945,4	72,8	7,7	872,6	92,3
Salzburg	358,8	26,9	7,5	331,9	92,5
Steiermark	810,6	64,3	7,9	746,3	92,1
Tirol	481,2	32,0	6,7	449,2	93,3
Vorarlberg	249,2	24,4	9,8	224,8	90,2
Wien	1.162,5	88,3	7,6	1.074,2	92,4
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.812,3	160,1	5,7	2.652,1	94,3
Burgenland	95,9	5,9	6,1	90,0	93,9
Kärnten	185,6	9,3	5,0	176,3	95,0
Niederösterreich	532,0	31,0	5,8	501,0	94,2
Oberösterreich	477,4	23,9	5,0	453,4	95,0
Salzburg	177,4	9,6	5,4	167,8	94,6
Steiermark	408,9	23,6	5,8	385,3	94,2
Tirol	239,7	10,3	4,3	229,4	95,7
Vorarlberg	125,2	8,8	7,0	116,3	93,0
Wien	570,3	37,9	6,6	532,4	93,4
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.817,5	275,8	9,8	2.541,7	90,2
Burgenland	93,6	12,7	13,5	80,9	86,5
Kärnten	185,6	19,7	10,6	165,9	89,4
Niederösterreich	529,4	48,8	9,2	480,6	90,8
Oberösterreich	468,0	48,8	10,4	419,2	89,6
Salzburg	181,4	17,3	9,5	164,1	90,5
Steiermark	401,7	40,7	10,1	361,0	89,9
Tirol	241,5	21,8	9,0	219,7	91,0
Vorarlberg	124,0	15,6	12,6	108,5	87,4
Wien	592,2	50,4	8,5	541,7	91,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Tabelle 151: Nicht-, Teilzeit- und Vollzeit-erwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-, Teilzeit- und Vollzeit-erwerbstätige (15-64 Jahre)								
	Personen gesamt	darunter		Männer gesamt	darunter		Frauen gesamt	darunter	
		Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen	
	Nicht-Erwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	1.608,7	364,5	22,7	661,1	80,6	12,2	947,5	283,9	30,0
Burgenland	51,1	11,3	22,1	20,1	(2,1)	(10,2)	30,9	9,2	29,8
Kärnten	117,7	23,3	19,8	47,7	(5,5)	(11,6)	70,0	17,8	25,4
Niederösterreich	293,2	62,4	21,3	122,3	(12,8)	(10,5)	170,9	49,6	29,0
Oberösterreich	253,5	55,0	21,7	99,1	(9,8)	(9,9)	154,3	45,2	29,3
Salzburg	91,6	18,2	19,9	35,6	(3,5)	(10,0)	56,0	14,7	26,2
Steiermark	232,0	52,2	22,5	97,3	12,4	12,8	134,8	39,7	29,5
Tirol	129,7	30,5	23,5	53,7	(6,7)	(12,4)	76,0	23,8	31,4
Vorarlberg	64,6	16,4	25,4	24,6	(2,3)	(9,4)	40,0	14,1	35,2
Wien	375,3	95,1	25,3	160,7	25,4	15,8	214,6	69,7	32,5
	Teilzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	909,8	445,3	48,9	137,3	34,2	24,9	772,5	411,1	53,2
Burgenland	28,7	16,5	57,6	2,8	(1,0)	(35,7)	25,9	15,5	59,9
Kärnten	47,1	24,7	52,4	5,6	(1,6)	(28,6)	41,5	23,1	55,7
Niederösterreich	171,8	87,3	50,8	25,8	(6,5)	(25,2)	146,0	80,8	55,3
Oberösterreich	156,3	79,7	51,0	16,3	(3,5)	(21,5)	140,0	76,2	54,4
Salzburg	60,5	32,9	54,4	9,3	(2,7)	(29,0)	51,2	30,2	59,0
Steiermark	131,7	64,0	48,6	15,6	(4,2)	(26,9)	116,1	59,8	51,5
Tirol	82,9	41,7	50,3	9,1	(2,0)	(22,0)	73,8	39,7	53,8
Vorarlberg	44,7	24,3	54,4	4,4	(1,1)	(25,0)	40,3	23,2	57,4
Wien	186,1	74,2	39,9	48,5	(11,5)	(23,7)	137,6	62,7	45,6
	Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	2.013,9	668,0	33,2	1.097,4	255,1	23,2
Burgenland	109,6	30,8	28,1	72,9	22,4	30,7	36,8	8,5	23,0
Kärnten	206,4	60,5	29,3	132,4	43,3	32,7	74,1	17,3	23,3
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	384,0	133,7	34,8	212,5	50,4	23,7
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	362,0	120,0	33,2	173,7	38,4	22,1
Salzburg	206,6	60,4	29,2	132,4	44,9	33,9	74,2	15,4	20,8
Steiermark	446,9	131,0	29,3	296,0	91,5	30,9	150,8	39,5	26,2
Tirol	268,6	76,1	28,3	176,9	56,7	32,0	91,7	19,4	21,2
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	96,2	34,2	35,5	43,7	8,0	18,4
Wien	601,1	179,6	29,9	361,1	121,4	33,6	240,0	58,3	24,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 152: Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren 2010 nach Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre)			davon			
				Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen gestaltet sich ...			
	gesamt	mit Betreuungsverpflichtungen		... (eher) leicht	... (eher) schwierig		
Insgesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	615,6	66,7	307,6	33,3
Burgenland	109,6	30,8	28,1	19,1	62,1	11,7	37,9
Kärnten	206,4	60,5	29,3	39,2	64,8	21,3	35,2
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	114,1	62,0	70,0	38,0
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	110,2	69,6	48,2	30,4
Salzburg	206,6	60,4	29,2	41,3	68,5	19,0	31,5
Steiermark	446,9	131,0	29,3	88,6	67,6	42,4	32,4
Tirol	268,6	76,1	28,3	51,1	67,2	25,0	32,8
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	32,1	76,0	10,1	24,0
Wien	601,1	179,6	29,9	119,8	66,7	59,8	33,3
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.013,9	668,0	33,2	446,5	66,8	221,5	33,2
Burgenland	72,9	22,4	30,7	13,7	61,3	8,7	38,7
Kärnten	132,4	43,3	32,7	27,8	64,3	15,4	35,7
Niederösterreich	384,0	133,7	34,8	81,9	61,3	51,8	38,7
Oberösterreich	362,0	120,0	33,2	83,2	69,3	36,8	30,7
Salzburg	132,4	44,9	33,9	31,2	69,5	13,7	30,5
Steiermark	296,0	91,5	30,9	60,2	65,8	31,3	34,2
Tirol	176,9	56,7	32,0	38,2	67,4	18,5	32,6
Vorarlberg	96,2	34,2	35,5	26,4	77,2	7,8	22,8
Wien	361,1	121,4	33,6	83,8	69,1	37,5	30,9
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.097,4	255,1	23,2	169,0	66,3	86,1	33,7
Burgenland	36,8	8,5	23,0	5,4	64,1	(3,0)	(35,9)
Kärnten	74,1	17,3	23,3	11,4	66,1	(5,8)	(33,9)
Niederösterreich	212,5	50,4	23,7	32,2	64,0	18,2	36,0
Oberösterreich	173,7	38,4	22,1	27,0	70,3	(11,4)	(29,7)
Salzburg	74,2	15,4	20,8	10,1	65,5	(5,3)	(34,5)
Steiermark	150,8	39,5	26,2	28,4	71,9	(11,1)	(28,1)
Tirol	91,7	19,4	21,2	12,9	66,5	(6,5)	(33,5)
Vorarlberg	43,7	8,0	18,4	5,7	70,6	(2,4)	(29,4)
Wien	240,0	58,3	24,3	35,9	61,7	22,3	38,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 153: Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt 2010 nach Akzeptanz von Kinderbetreuungseinrichtungen für das jüngste Kind im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen (15-64 Jahre) gesamt	Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten für das jüngste Kind			
		Institutionelle Kinderbetreuungs- einrichtungen (Kindergarten, Hort usw.) in Anspruch genommen		Keine Kinderbetreuungs- einrichtungen in Anspruch genommen	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	1.437,9	423,8	29,5	989,1	68,8
Burgenland	47,4	15,3	32,3	31,3	66,1
Kärnten	92,4	28,1	30,4	63,2	68,5
Niederösterreich	281,1	78,4	27,9	194,6	69,2
Oberösterreich	253,1	67,1	26,5	184,4	72,9
Salzburg	95,9	24,6	25,7	69,0	71,9
Steiermark	195,1	45,5	23,3	145,3	74,5
Tirol	124,2	29,6	23,8	92,8	74,7
Vorarlberg	70,1	16,5	23,5	52,2	74,5
Wien	278,8	118,6	42,5	156,3	56,1
Männer					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	669,6	188,4	28,1	470,2	70,2
Burgenland	22,1	7,0	31,8	14,7	66,4
Kärnten	43,3	12,3	28,3	30,6	70,7
Niederösterreich	133,5	34,2	25,6	95,3	71,4
Oberösterreich	119,7	30,8	25,7	88,6	74,1
Salzburg	44,1	10,1	22,8	33,0	74,9
Steiermark	89,1	20,1	22,5	67,4	75,6
Tirol	58,3	13,4	22,9	44,2	75,8
Vorarlberg	32,2	7,3	22,6	24,2	75,3
Wien	127,3	53,4	41,9	72,1	56,6
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	768,3	235,4	30,6	518,9	67,5
Burgenland	25,3	8,3	32,8	16,7	65,8
Kärnten	49,1	15,8	32,2	32,6	66,5
Niederösterreich	147,6	44,2	29,9	99,2	67,2
Oberösterreich	133,4	36,3	27,2	95,8	71,8
Salzburg	51,8	14,6	28,2	35,9	69,4
Steiermark	105,9	25,5	24,1	77,9	73,5
Tirol	65,9	16,2	24,6	48,5	73,6
Vorarlberg	37,9	9,2	24,4	28,0	73,8
Wien	151,4	65,2	43,1	84,2	55,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mehrfachantworten möglich! Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch genommen exkl. Tagesmutter, Babysitter u.ä.

Tabelle 154: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Möglichkeiten, aus familiären Gründen die Arbeitszeit flexibel zu gestalten im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Erwerbstätige	Aus familiären Gründen ...											
		Beginn oder Ende der Arbeitszeit um mindestens 1 Stunde verschieben						Ganze Tage frei nehmen, ohne Urlaub in Anspruch zu nehmen					
		Generell möglich		kaum möglich		nicht möglich		generell möglich		kaum möglich		nicht möglich	
Insgesamt													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.379,9	67,6	733,1	20,8	405,6	11,5	2.663,0	75,7	482,6	13,7	373,1	10,6
B	120,9	79,4	65,7	23,7	19,6	17,8	14,7	96,9	80,2	13,3	11,0	10,6	8,8
K	223,1	160,3	71,8	40,6	18,2	22,2	9,9	169,6	76,0	32,3	14,5	21,2	9,5
NÖ	660,1	459,7	69,6	119,2	18,1	81,3	12,3	495,7	75,1	81,9	12,4	82,5	12,5
OÖ	600,5	387,3	64,5	115,3	19,2	97,9	16,3	444,5	74,0	83,5	13,9	72,5	12,1
S	235,5	142,5	60,5	67,0	28,4	26,0	11,0	176,8	75,1	34,7	14,7	24,1	10,2
St	501,8	310,6	61,9	154,1	30,7	37,1	7,4	376,9	75,1	87,3	17,4	37,5	7,5
T	302,8	198,3	65,5	71,1	23,5	33,4	11,0	226,2	74,7	45,8	15,1	30,8	10,2
V	164,4	119,1	72,5	35,7	21,7	9,6	5,8	114,6	69,7	39,0	23,7	10,7	6,5
W	709,7	522,8	73,7	106,4	15,0	80,5	11,3	561,7	79,2	64,8	9,1	83,2	11,7
Männer													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.251,8	68,2	368,2	20,1	214,5	11,7	1.388,0	75,7	258,0	14,1	188,5	10,3
B	64,7	43,3	66,9	11,3	17,5	10,1	15,6	52,1	80,6	6,8	10,4	5,8	8,9
K	116,6	82,5	70,8	22,0	18,9	12,1	10,4	86,3	74,0	18,4	15,8	11,9	10,2
NÖ	343,3	241,9	70,5	57,2	16,7	44,2	12,9	260,4	75,9	43,1	12,6	39,8	11,6
OÖ	324,0	209,6	64,7	59,3	18,3	55,1	17,0	239,3	73,8	47,4	14,6	37,3	11,5
S	121,5	73,4	60,4	34,9	28,7	13,2	10,9	90,1	74,2	18,1	14,9	13,3	11,0
St	262,5	155,0	59,1	86,6	33,0	20,9	8,0	191,4	72,9	50,7	19,3	20,4	7,8
T	156,7	104,7	66,8	35,8	22,8	16,3	10,4	119,8	76,4	21,8	13,9	15,2	9,7
V	86,5	64,4	74,5	17,4	20,1	4,7	5,4	58,9	68,1	21,7	25,0	6,0	6,9
W	358,6	277,0	77,2	43,8	12,2	37,9	10,6	289,7	80,8	30,1	8,4	38,8	10,8
Frauen													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.128,2	67,0	364,9	21,7	191,1	11,3	1.275,0	75,7	224,6	13,3	184,6	11,0
B	56,2	36,2	64,3	12,4	22,0	7,7	13,7	44,8	79,7	6,6	11,7	4,8	8,6
K	106,5	77,8	73,0	18,6	17,5	10,1	9,5	83,3	78,2	13,9	13,1	9,3	8,7
NÖ	316,8	217,7	68,7	62,0	19,6	37,1	11,7	235,3	74,3	38,8	12,2	42,7	13,5
OÖ	276,5	177,7	64,3	56,0	20,3	42,8	15,5	205,3	74,2	36,0	13,0	35,2	12,7
S	114,0	69,2	60,7	32,1	28,1	12,8	11,2	86,7	76,0	16,6	14,5	10,7	9,4
St	239,2	155,5	65,0	67,5	28,2	16,2	6,8	185,5	77,6	36,6	15,3	17,1	7,1
T	146,0	93,6	64,1	35,4	24,2	17,0	11,7	106,4	72,9	24,0	16,4	15,6	10,7
V	77,9	54,7	70,2	18,3	23,5	4,9	6,3	55,7	71,5	17,4	22,3	4,8	6,1
W	351,1	245,9	70,0	62,6	17,8	42,6	12,1	272,0	77,5	34,7	9,9	44,4	12,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 155: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Arbeitszeitregelung im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbst. Erwerbstätige gesamt	davon: Regelung der Arbeitszeit									
		Beginn und Ende der tägl. Arbeitszeit fix festgelegt			Gleitzeit		festgelegte Stundenanzahl pro Tag		keine Vorgaben		sonstige Arbeitszeitregelung
Insgesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.164,1	61,5	695,7	19,8	286,0	8,1	350,5	10,0	22,4	0,6
B	120,9	82,4	68,2	21,9	18,1	6,7	5,5	9,6	7,9	0,3	0,2
K	223,1	148,4	66,5	38,6	17,3	19,4	8,7	15,7	7,0	1,0	0,4
NÖ	660,1	395,8	60,0	137,4	20,8	47,5	7,2	73,4	11,1	6,0	0,9
OÖ	600,5	354,1	59,0	136,1	22,7	59,9	10,0	49,0	8,2	1,4	0,2
S	235,5	156,0	66,2	36,1	15,3	20,1	8,5	21,5	9,1	1,8	0,8
St	501,8	330,3	65,8	79,6	15,9	41,2	8,2	47,6	9,5	3,1	0,6
T	302,8	206,9	68,3	42,4	14,0	24,7	8,2	27,3	9,0	1,5	0,5
V	164,4	99,7	60,6	34,7	21,1	11,5	7,0	17,3	10,5	1,2	0,7
W	709,7	390,5	55,0	169,0	23,8	54,9	7,7	89,1	12,6	6,2	0,9
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.110,8	60,6	392,8	21,4	141,8	7,7	179,2	9,8	9,9	0,5
B	64,7	43,9	67,9	12,4	19,2	2,7	4,2	5,6	8,7	0,1	0,2
K	116,6	76,5	65,6	21,7	18,6	9,8	8,4	8,4	7,2	0,2	0,2
NÖ	343,3	203,9	59,4	73,0	21,3	24,7	7,2	38,8	11,3	2,9	0,8
OÖ	324,0	190,4	58,8	78,8	24,3	29,2	9,0	25,0	7,7	0,6	0,2
S	121,5	78,7	64,8	21,6	17,8	9,7	8,0	10,9	9,0	0,6	0,5
St	262,5	171,8	65,4	43,8	16,7	21,6	8,2	23,8	9,1	1,5	0,6
T	156,7	108,0	68,9	25,2	16,1	10,4	6,6	12,3	7,8	0,8	0,5
V	86,5	50,6	58,5	21,9	25,3	5,7	6,6	7,9	9,1	0,4	0,5
W	358,6	187,1	52,2	94,5	26,4	27,9	7,8	46,5	13,0	2,6	0,7
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.053,3	62,5	302,9	18,0	144,2	8,6	171,4	10,2	12,4	0,7
B	56,2	38,5	68,5	9,5	16,9	4,0	7,1	4,0	7,1	0,2	0,4
K	106,5	71,9	67,5	16,9	15,9	9,6	9,0	7,3	6,9	0,8	0,8
NÖ	316,8	191,9	60,6	64,4	20,3	22,8	7,2	34,6	10,9	3,1	1,0
OÖ	276,5	163,8	59,2	57,4	20,8	30,7	11,1	24,0	8,7	0,6	0,2
S	114,0	77,3	67,8	14,5	12,7	10,4	9,1	10,6	9,3	1,2	1,1
St	239,2	158,5	66,3	35,8	15,0	19,6	8,2	23,8	9,9	1,5	0,6
T	146,0	98,9	67,7	17,2	11,8	14,2	9,7	15,0	10,3	0,7	0,5
V	77,9	49,1	63,0	12,7	16,3	5,8	7,4	9,5	12,2	0,8	1,0
W	351,1	203,4	57,9	74,5	21,2	27,0	7,7	42,6	12,1	3,6	1,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 156: Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 8 Jahren im Haushalt nach Merkmalen im Bundesländervergleich

Bundesland	Frauen gesamt	davon		darunter					
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen mit Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit	davon: Unterbrechung der Erwerbs- tätigkeit bis 22 Monate		davon: Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit länger als 22 Monate oder Unter- brechung dauert noch an			
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	462,4	370,4	80,1	323,5	87,3	154,2	47,7	169,3	52,3
Burgenland	14,3	12,6	88,1	10,7	84,9	4,9	45,8	5,8	54,2
Kärnten	27,5	23,4	85,1	20,3	86,8	9,9	48,8	10,4	51,2
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	70,6	90,7	35,1	49,7	35,5	50,3
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	57,3	88,7	22,7	39,6	34,6	60,4
Salzburg	31,2	25,4	81,4	23,0	90,6	10,9	47,4	12,1	52,6
Steiermark	60,6	45,5	75,1	39,8	87,5	20,3	51,0	19,5	49,0
Tirol	40,3	32,8	81,4	27,9	85,1	14,2	50,9	13,7	49,1
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	15,9	89,3	8,4	52,8	7,5	47,2
Wien	97,4	70,5	72,4	58,0	82,3	27,9	48,1	30,1	51,9
Bundesland	Frauen (15-64 Jahre)	davon		darunter					
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen, die Elternkarenz in Anspruch nahmen	Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit nach der Geburt des jüngsten Kindes fortsetzten bzw. nach einer Unterbrechung wieder einer Erwerbstätigkeit nachgingen					
	gesamt			gesamt	darunter		ohne Reduktion der Arbeitszeit		
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	462,4	370,4	80,1	294,0	79,4	271,2	73,2	132,3	48,8
Burgenland	14,3	12,6	88,1	9,8	77,6	9,7	77,0	4,3	44,3
Kärnten	27,5	23,4	85,1	18,3	78,2	18,4	78,6	7,9	42,9
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	65,1	83,6	56,4	72,5	27,7	49,1
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	52,1	80,6	43,5	67,3	20,9	48,0
Salzburg	31,2	25,4	81,4	22,0	86,7	19,0	74,8	8,6	45,3
Steiermark	60,6	45,5	75,1	35,0	76,8	33,2	73,0	18,0	54,2
Tirol	40,3	32,8	81,4	25,0	76,3	26,0	79,3	10,2	39,2
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	14,4	81,0	13,5	75,8	5,1	37,8
Wien	97,4	70,5	72,4	52,3	74,2	51,5	73,0	29,5	57,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALES IN NÖ

Kapitel 7 beinhaltet aktuelle Informationen zur (nieder-)österreichischen Sozialversicherung (Stand: Jahr 2013, Dezember 2013) und zur Rezeptgebührenbefreiung sowie der Krankenstandsstatistik der unselbständig Erwerbstätigen und zu den Sozialausgaben des Landes NÖ. In den **Versichertenstatistiken** des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger (HVBS) werden nur jene Versicherten berücksichtigt, für die ein Krankenversicherungsbeitrag entrichtet wird, d.h. beitragsfrei mitversicherte Personen (z.B. Kinder) und Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze sind ausgenommen. Wie bei der Erfassung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse werden in der Krankenversicherung ausschließlich **Versicherungsverhältnisse** gezählt und keine natürlichen Personen (Ausnahme: Tabellen mit anspruchsberechtigten Personen), Mehrfachversicherungen sind möglich. Die Tabellen geben eine Übersicht über den Versichertenstand, gegliedert nach zuständigen Gebietskrankenkassen (Bundesländer), Versichertenkategorien und Geschlecht.

Auch in der **Pensionsversicherung** gilt das Prinzip der Zählung von Versicherungsverhältnissen, freiwillig versicherte Personen scheinen in den Statistiken des HVBS auf. Beim Stand der Pensionen ist ebenso das Fallprinzip zu beachten. Eine **Hinterbliebenenpension** meint eine Witwen-/Witwer- oder Waisenpension, alle anderen Pensionen sind als **Direktpensionen** zu zählen, da ein eigener Pensionsanspruch erworben wurde. **Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit** (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen) werden jenen Personen zugestanden, die vor Erreichung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft oder temporär nicht arbeitsfähig sind. Pensionen aus dem **Versicherungsfall des Alters** inkludiert sowohl **reguläre Alterspensionen** (derzeit Antrittsanspruch für Frauen mit Vollendung des 60. und Männer mit Vollendung des 65. Lebensjahres) als auch **vorzeitige Alterspensionen** (u.a. vorzeitige Pension bei langer Versicherungsdauer, Korridor- und Schwerarbeitspensionen). Die **Ausgleichszulage** gebührt jenen Personen, deren Pension unter einem gesetzlichen Mindestbetrag (Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt. Berücksichtigt werden bei der Berechnung eines etwaigen Anspruchs auch sonstige Nettoeinkommen und eventuelle Unterhaltsansprüche. Die Ausgleichszulage entspricht dem Differenzbetrag zwischen Gesamteinkommen und dem Richtsatz.

In der **Unfallversicherung** werden wie in den anderen Versicherungszweigen Fälle und nicht Personen gezählt, dies trifft auch auf den Bereich der Versehrtenrenten zu. Detaillierte Zahlen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt über **anerkannte Versicherungsfälle** in Niederösterreich runden das Kapitel ab. **Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die sich im örtlichen, zeitlichen und kausalen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit ereignen. Eignet sich z.B. ein Unfall auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, spricht man von anerkannten **Wegunfällen**. Eine **Berufskrankheit** liegt wiederum vor, wenn diese nachweislich durch die Erwerbstätigkeit herbeigeführt wurde und in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) enthalten ist.

Kapitel 7 enthält zudem Informationen zu Niederösterreichern und Niederösterreichern, die von der **Rezeptgebühr** befreit waren (letzter verfügbarer Stand Dezember 2013). Der Abschnitt **Krankenstände** umfasst aktuelle Krankenstandszahlen (Jänner bis Dezember 2013) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, gegliedert nach sozialrechtlicher Stellung. Die Berücksichtigung der Krankenstandsquoten nach Versicherungsträger lässt auch einen bundesweiten Vergleich (GKK der Länder) zu. Als **Krankenstandsquote** bezeichnet der HVBS den Prozentanteil der unselbständig Erwerbstätigen an allen ArbeiterInnen/Angestellten, die sich am Ende des jeweiligen Monats im Krankenstand befanden. Dieser Anteil an am Stichtag arbeitsunfähigen Personen lässt sich ebenso in Relation zu 1.000 Krankenversicherten berechnen (z.B. Krankenstandsquote: 6,3%; auf 1.000 Versicherte: 63).

Im fünften Teilabschnitt des Kapitels finden sich Zahlen über BezieherInnen und Leistungen aus der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** (zuletzt verfügbarer Stand: Jahr 2012) in den niederösterreichischen Verwaltungsbezirken. Die BMS soll Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen bzw. vermeiden und hilfsbedürftigen Personen, solange als sie dazu Hilfe benötigen, ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Ausgaben und Einnahmen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe (Behindertenhilfe, Alten- und Pflegeheime usw.) sowie Angaben zum NÖ Vereinswesen und den Zivildienstleistenden schließen das Kapitel ab.

7.1. KRANKENVERSICHERUNG

Tabelle 157: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Beitragsleistende, mitversicherte Angehörige und Geschlecht im Bundesländervergleich (Zustell-/Wohnadresse)

Bundesland (Zustelladresse)	Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung				
	gesamt	davon		Alle Personen nach Geschlecht	
		Beitrags- leistende	Angehörige	Männer	Frauen
	absolut				
Insgesamt	8.342.875	6.366.794	1.976.081	4.070.923	4.271.952
Burgenland	274.966	213.047	61.919	132.953	142.013
Kärnten	553.349	422.099	131.250	267.161	286.188
Niederösterreich	1.600.572	1.225.802	374.770	780.885	819.687
Oberösterreich	1.358.095	1.024.200	333.895	672.553	685.542
Salzburg	528.956	404.733	124.223	255.298	273.658
Steiermark	1.192.351	914.509	277.842	579.782	612.569
Tirol	695.825	525.926	169.899	339.642	356.183
Vorarlberg	361.854	267.818	94.036	174.290	187.564
Wien	1.652.201	1.261.034	391.167	792.632	859.569
Ausland	124.706	107.626	17.080	75.727	48.979

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigendatenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Diese Tabelle enthält gezählte Personen (keine Mehrfachversicherungen/Versicherungsverhältnisse). Die Aufteilung nach Bundesländern erfolgt nicht nach dem Versicherungsträger (z.B. GKK Niederösterreich), sondern nach der Zustelladresse der Versicherten.

Tabelle 158: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2013 (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige, Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger und Zustelladressen im Bundesländervergleich

Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Gebietskrankenkasse	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Zustelladresse in Niederösterreich	
	absolut	in %	
Alle GKK	6.832.578	1.269.248	18,6
GKK Burgenland	202.420	11.028	5,4
GKK Kärnten	427.291	1.101	0,3
GKK Niederösterreich	1.168.439	1.008.882	86,3
GKK Oberösterreich	1.192.331	26.808	2,2
GKK Salzburg	449.072	1.642	0,4
GKK Steiermark	924.281	3.780	0,4
GKK Tirol	568.018	2.578	0,5
GKK Vorarlberg	312.552	460	0,1
GKK Wien	1.588.174	212.969	13,4
Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Zustelladresse (Wohnort)	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Anspruchsberechtigung bei der GKK Niederösterreich	
	absolut	in %	
Gesamt	6.832.578	1.168.439	17,1
Burgenland	220.081	20.967	9,5
Kärnten	433.228	1.640	0,4
Niederösterreich	1.269.248	1.008.882	79,5
Oberösterreich	1.163.823	11.949	1,0
Salzburg	422.111	1.092	0,3
Steiermark	921.394	7.785	0,8
Tirol	553.647	851	0,2
Vorarlberg	304.541	293	0,1
Wien	1.433.870	99.626	6,9
Ausland	110.635	15.354	13,9

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigtdatenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personen, die bei mehreren Versicherungsträgern anspruchsberechtigt sind, werden bei jedem Versicherungsträger (Gebietskrankenkasse) einmal gezählt.

Lesebeispiele – Tabelle 1: bei der GKK Niederösterreich waren 2012 1.168.439 Personen inkl. Mehrfachversicherung anspruchsberechtigt, davon 1.008.882 mit einer Zustelladresse in NÖ (86,3%); der Rest verteilte sich auf die weiteren Bundesländer und das Ausland. Tabelle 2: 1.269.248 Personen inkl. Mehrfachversicherung mit Zustelladresse in NÖ waren bei einer der neun Gebietskrankenkassen anspruchsberechtigt, 79,5% von ihnen hatten einen Anspruch bei der GKK Niederösterreich.

Tabelle 159: Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) in der Krankenversicherung 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger, Versichertenkategorien und Geschlecht

Versicherungsträger	Alle direkt Versicherten			Erwerbstätige		Freiwillig Versicherte		Arbeitslose		KBG-BezieherInnen		PensionistInnen, RentnerInnen		Sonstige Versicherte	
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	absolut														
KV-Träger gesamt	6.709.611	3.337.347	3.372.264	2.134.480	1.694.807	54.289	70.799	182.349	143.336	5.302	121.450	932.528	1.318.588	28.399	23.284
Gebietskrankenkassen	5.145.412	2.469.281	2.676.131	1.581.869	1.319.308	51.404	68.334	181.149	143.260	4.069	107.265	622.391	1.014.680	28.399	23.284
Burgenland	155.453	73.744	81.709	41.989	36.710	965	1.444	5.736	4.749	52	2.431	24.280	35.816	722	559
Kärnten	321.716	152.184	169.532	91.115	80.236	2.523	3.934	13.432	10.933	166	6.506	43.440	66.859	1.508	1.064
Niederösterreich	884.133	427.976	456.157	263.150	204.159	6.255	8.858	31.087	24.663	604	16.282	122.773	199.067	4.107	3.128
Oberösterreich	895.200	448.159	447.041	306.375	228.868	5.104	8.059	23.092	18.922	654	21.146	110.359	167.661	2.575	2.385
Salzburg	337.733	160.391	177.342	110.544	95.676	2.957	4.500	8.767	7.515	221	7.990	36.373	60.803	1.529	858
Steiermark	703.300	341.223	362.077	214.271	179.351	7.742	10.083	24.657	19.747	473	14.337	90.792	135.772	3.288	2.787
Tirol	422.102	203.557	218.545	138.263	118.283	3.986	5.509	12.043	11.109	242	9.733	46.975	72.685	2.048	1.226
Vorarlberg	231.825	112.304	119.521	74.311	57.456	3.660	5.687	5.459	5.265	101	5.235	27.843	44.971	930	907
Wien	1.193.950	549.743	644.207	341.851	318.569	18.212	20.260	56.876	40.357	1.556	23.605	119.556	231.046	11.692	10.370
Betriebskrankenkassen	37.715	27.163	10.552	16.120	2.145	38	36	120	29	10	184	10.875	8.158	-	-
Sonstige Krankenkassen	1.526.484	840.903	685.581	536.491	373.354	2.847	2.429	1.080	47	1.223	14.001	299.262	295.750	-	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 160: Entwicklung des Versichertenstandes in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern 2009 - 2013 (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013
absolut					
KV-Träger gesamt	6.378.354	6.447.172	6.543.564	6.620.491	6.709.611
Gebietskrankenkassen	4.879.933	4.922.467	5.004.642	5.074.999	5.145.412
Burgenland	141.728	143.585	146.892	150.349	155.453
Kärnten	307.434	310.636	315.328	318.338	321.716
Niederösterreich	842.124	847.481	861.984	877.635	884.133
Oberösterreich	852.263	860.519	870.313	881.167	895.200
Salzburg	317.215	320.332	330.677	334.497	337.733
Steiermark	672.301	672.530	681.730	695.356	703.300
Tirol	407.105	413.743	420.241	423.531	422.102
Vorarlberg	220.713	223.095	225.900	228.661	231.825
Wien	1.119.050	1.130.546	1.151.577	1.165.465	1.193.950
Betriebskrankenkassen	38.362	38.090	38.159	37.926	37.715
Sonstige Krankenkassen	1.460.059	1.486.615	1.500.763	1.507.566	1.526.484
Veränderung zum Vorjahr					
Versicherungsträger	2010	2011	2012	2013	
	in %				
KV-Träger gesamt	1,1	1,5	1,2	1,3	
Gebietskrankenkassen	0,9	1,7	1,4	1,4	
Burgenland	1,3	2,3	2,4	3,4	
Kärnten	1,0	1,5	1,0	1,1	
Niederösterreich	0,6	1,7	1,8	0,7	
Oberösterreich	1,0	1,1	1,2	1,6	
Salzburg	1,0	3,2	1,2	1,0	
Steiermark	0,0	1,4	2,0	1,1	
Tirol	1,6	1,6	0,8	-0,3	
Vorarlberg	1,1	1,3	1,2	1,4	
Wien	1,0	1,9	1,2	2,4	
Betriebskrankenkassen	-0,7	0,2	-0,6	-0,6	
Sonstige Krankenkassen	1,8	1,0	0,5	1,3	

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2012 und 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 161: GKK Niederösterreich - Anteil der einzelnen Versicherungskategorien am Gesamtversichertenstand 2006 bis 2013 im Vergleich mit allen österreichischen Gebietskrankenkassen (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr	Alle direkt Versicherten	Erwerbstätige	Freiwillig Versicherte	Arbeitslose	KBG-BezieherInnen	PensionistInnen, RentnerInnen	Sonstige Versicherte
		in %						
GKK Niederösterreich	2006	100,00	56,34	1,75	6,34		34,44	1,13
	2007	100,00	56,58	1,74	5,82		34,86	1,00
	2008	100,00	57,03	1,74	5,25		35,10	0,88
	2009	100,00	55,53	1,76	6,28		35,67	0,76
	2010	100,00	55,02	1,75	6,37		36,24	0,62
	2011	100,00	54,89	1,71	6,36		36,25	0,78
	2012	100,00	53,31	1,69	5,98	2,04	36,13	0,85
	2013	100,00	52,86	1,71	6,31	1,91	36,40	0,82
Alle österreichischen Gebietskrankenkassen (inkl. GKK Niederösterreich)	2006	100,00	59,53	2,61	6,22		30,89	0,75
	2007	100,00	59,97	2,60	5,72		31,03	0,68
	2008	100,00	60,39	2,57	5,36		31,06	0,62
	2009	100,00	58,96	2,59	6,44		31,44	0,57
	2010	100,00	58,56	2,59	6,43		31,84	0,58
	2011	100,00	58,58	2,51	6,19		31,84	0,88
	2012	100,00	56,83	2,43	5,69	2,26	31,83	0,94
	2013	100,00	56,38	2,33	6,30	2,16	31,82	1,00

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2012 und 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2006 bis 2011: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis; ab 2012: KBG-BezieherInnen eigenständige Kategorie.

Tabelle 162: Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) 2013 nach Versicherungsträgern und Geschlecht

Versicherungsträger	Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
Alle Versicherungsträger	3.032.337	1.617.930	1.414.407
Gebietskrankenkassen	2.737.189	1.477.481	1.259.708
GKK Burgenland	74.925	39.415	35.510
GKK Kärnten	161.105	84.529	76.576
GKK Niederösterreich	442.177	246.029	196.148
GKK Oberösterreich	503.840	285.967	217.873
GKK Salzburg	194.210	103.082	91.128
GKK Steiermark	372.604	201.184	171.420
GKK Tirol	240.888	128.406	112.482
GKK Vorarlberg	122.394	67.988	54.406
GKK Wien	625.046	320.881	304.165
Betriebskrankenkassen	15.349	13.347	2.002
BKK Austria Tabak	387	242	145
BKK Verkehrsbetriebe	5.667	4.776	891
BKK Mondi	962	823	139
BKK VABS	3.797	3.516	281
BKK Zeltweg	1.549	1.353	196
BKK Kapfenberg	2.987	2.637	350
Sonstige	279.799	127.102	152.697
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	60.335	51.882	8.453
VA öffentlich Bediensteter	170.102	61.346	108.756
Krankenfürsorgeanstalten	49.362	13.874	35.488

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013.

Tabelle 163: Personen in NÖ mit Rezeptgebührenbefreiung (Dezember 2012 und 2013)

Art der Rezeptgebührenbefreiung	Dezember 2012		Dezember 2013		Veränderung 2012/13	
	Betroffene	Anteil in %	Betroffene	Anteil in %	absolut	in %
Befreiung wegen Überschreitung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO)	58.797	51,9	58.130	52,7	-667	-1,1
BezieherInnen der Ausgleichszulage	26.503	23,4	24.695	22,4	-1.808	-6,8
Befreiung wegen sozialer Schutzbedürftigkeit (Krankheit, geringes Einkommen)	18.743	16,5	18.565	16,8	-178	-0,9
AsylwerberInnen	4.234	3,7	4.008	3,6	-226	-5,3
BezieherInnen best. Geldleistungen (Bedarfsorientierte Mindestsicherung)	2.930	2,6	2.869	2,6	-61	-2,1
Zivildienstler	2.065	1,8	1.940	1,8	-125	-6,1
Zugeteilte Personen nach einem Versorgungsgesetz (KOVG, HVG, OFG)	64	0,1	86	0,1	22	34,4
Insgesamt	113.336	100,0	110.293	100,0	-3.043	-2,7

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtage 2012 (18. Dezember), 2013 (16. Dezember). Rezeptgebührenobergrenze (REGO): Rezeptgebühren sind auf zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens der versicherten Person ohne Berücksichtigung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) begrenzt. Versorgungsgesetze KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz), HVG (Heeresversorgungsgesetz), OFG (Opferfürsorgegesetz).

7.2. PENSIONSVERSICHERUNG

Tabelle 164: Entwicklung des Pensionsstandes 1992 – 2013 (Dezember) im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
absolut											
1992	1.752.989	62.317	105.825	301.114	265.522	84.224	246.128	98.763	52.176	373.031	163.889
1993	1.772.070	63.236	106.896	304.753	269.771	85.446	248.921	100.246	53.246	370.722	168.833
1994	1.803.631	64.447	109.075	310.921	276.257	87.439	253.158	102.831	55.241	371.039	173.223
1995	1.840.047	65.774	111.306	317.657	282.566	89.402	257.579	105.876	57.330	372.690	179.867
1996	1.872.873	66.963	113.308	323.411	288.622	91.724	261.006	108.431	59.280	372.663	187.465
1997	1.894.025	67.452	114.370	327.488	291.419	93.045	262.209	110.119	60.732	371.363	195.828
1998	1.914.419	67.933	115.707	336.425	294.268	94.497	263.728	112.458	62.017	365.631	201.755
1999	1.944.477	68.829	117.651	342.606	298.471	96.706	266.551	115.367	63.588	367.936	206.772
2000	1.978.394	70.291	119.800	348.880	303.784	98.891	270.711	118.551	65.545	370.319	211.622
2001	1.993.264	70.653	120.801	351.775	305.654	100.044	271.122	120.359	66.869	369.242	216.745
2002	2.008.001	70.190	121.017	358.971	306.056	100.926	271.139	121.772	67.925	368.463	221.542
2003	2.015.204	70.354	121.424	359.285	306.896	102.024	272.140	123.080	68.914	368.127	222.960
2004	2.041.997	71.335	122.981	362.410	310.933	103.878	275.695	125.913	70.207	372.983	225.662
2005	2.069.304	71.932	124.819	365.949	313.140	105.154	277.691	128.319	71.638	375.263	235.399
2006	2.095.075	72.278	126.262	370.081	316.393	106.687	279.641	130.685	73.044	376.694	243.310
2007	2.125.404	73.018	128.027	376.219	320.411	108.867	283.369	133.483	74.424	378.409	249.177
2008	2.153.173	74.517	130.013	384.124	324.734	111.021	287.399	136.346	76.704	378.640	249.675
2009	2.189.159	75.839	132.220	391.907	330.665	113.527	292.414	139.852	78.718	380.061	253.956
2010	2.219.923	77.174	134.279	398.733	335.967	115.463	297.231	142.716	80.540	380.758	257.062
2011	2.249.152	78.478	136.587	404.768	340.682	117.501	301.757	145.422	82.148	381.344	260.465
2012	2.273.628	79.687	138.463	409.795	345.467	119.551	305.654	147.706	83.413	381.415	262.477
2013	2.299.114	80.695	140.082	414.027	348.839	120.873	309.310	149.399	84.393	381.083	270.413

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 165: Entwicklung des Pensionsstandes 1992 – 2013 (Dezember) nach prozentualer Verteilung im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
Bundesland-Anteil in %											
1992	100,00	3,55	6,04	17,18	15,15	4,80	14,04	5,63	2,98	21,28	9,35
1993	100,00	3,57	6,03	17,20	15,22	4,82	14,05	5,66	3,00	20,92	9,53
1994	100,00	3,57	6,05	17,24	15,32	4,85	14,04	5,70	3,06	20,57	9,60
1995	100,00	3,57	6,05	17,26	15,36	4,86	14,00	5,75	3,12	20,25	9,78
1996	100,00	3,58	6,05	17,27	15,41	4,90	13,94	5,79	3,17	19,90	10,01
1997	100,00	3,56	6,04	17,29	15,39	4,91	13,84	5,81	3,21	19,61	10,34
1998	100,00	3,55	6,04	17,57	15,37	4,94	13,78	5,87	3,24	19,10	10,54
1999	100,00	3,54	6,05	17,62	15,35	4,97	13,71	5,93	3,27	18,92	10,63
2000	100,00	3,55	6,06	17,63	15,36	5,00	13,68	5,99	3,31	18,72	10,70
2001	100,00	3,54	6,06	17,65	15,33	5,02	13,60	6,04	3,35	18,52	10,87
2002	100,00	3,50	6,03	17,88	15,24	5,03	13,50	6,06	3,38	18,35	11,03
2003	100,00	3,49	6,03	17,83	15,23	5,06	13,50	6,11	3,42	18,27	11,06
2004	100,00	3,49	6,02	17,75	15,23	5,09	13,50	6,17	3,44	18,27	11,05
2005	100,00	3,48	6,03	17,68	15,13	5,08	13,42	6,20	3,46	18,13	11,38
2006	100,00	3,45	6,03	17,66	15,10	5,09	13,35	6,24	3,49	17,98	11,61
2007	100,00	3,44	6,02	17,70	15,08	5,12	13,33	6,28	3,50	17,80	11,72
2008	100,00	3,46	6,04	17,84	15,08	5,16	13,35	6,33	3,56	17,59	11,60
2009	100,00	3,46	6,04	17,90	15,10	5,19	13,36	6,39	3,60	17,36	11,60
2010	100,00	3,48	6,05	17,96	15,13	5,20	13,39	6,43	3,63	17,15	11,58
2011	100,00	3,49	6,07	18,00	15,15	5,22	13,42	6,47	3,65	16,96	11,58
2012	100,00	3,50	6,09	18,02	15,19	5,26	13,44	6,50	3,67	16,78	11,54
2013	100,00	3,51	6,09	18,01	15,17	5,26	13,45	6,50	3,67	16,58	11,76

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 166: Stand der Direktpensionen in der Pensionsversicherung (Dezember 2013) nach PV-Träger absolut und in Prozent im Bundesländervergleich

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
	absolut								
Gesamt	1.790.736	204.096	1.586.640	1.522.624	180.147	1.342.477	268.112	23.949	244.163
Österreich	1.595.718	194.056	1.401.662	1.332.938	170.371	1.162.567	262.780	23.685	239.095
Burgenland	61.617	6.946	54.671	47.447	5.921	41.526	14.170	1.025	13.145
Kärnten	108.259	19.009	89.250	89.550	16.652	72.898	18.709	2.357	16.352
Niederösterreich	322.549	28.282	294.267	256.947	23.226	233.721	65.602	5.056	60.546
Oberösterreich	273.501	34.804	238.697	222.381	29.548	192.833	51.120	5.256	45.864
Salzburg	96.978	10.532	86.446	80.401	9.306	71.095	16.577	1.226	15.351
Steiermark	238.472	39.442	199.030	193.035	34.142	158.893	45.437	5.300	40.137
Tirol	119.381	16.052	103.329	99.280	14.312	84.968	20.101	1.740	18.361
Vorarlberg	68.031	7.648	60.383	59.945	7.123	52.822	8.086	525	7.561
Wien	306.930	31.341	275.589	283.952	30.141	253.811	22.978	1.200	21.778
Ausland	195.018	10.040	184.978	189.686	9.776	179.910	5.332	264	5.068

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
	in %								
Gesamt	100,0	11,4	88,6	100,0	11,8	88,2	100,0	8,9	91,1
Österreich	100,0	12,2	87,8	100,0	12,8	87,2	100,0	9,0	91,0
Burgenland	100,0	11,3	88,7	100,0	12,5	87,5	100,0	7,2	92,8
Kärnten	100,0	17,6	82,4	100,0	18,6	81,4	100,0	12,6	87,4
Niederösterreich	100,0	8,8	91,2	100,0	9,0	91,0	100,0	7,7	92,3
Oberösterreich	100,0	12,7	87,3	100,0	13,3	86,7	100,0	10,3	89,7
Salzburg	100,0	10,9	89,1	100,0	11,6	88,4	100,0	7,4	92,6
Steiermark	100,0	16,5	83,5	100,0	17,7	82,3	100,0	11,7	88,3
Tirol	100,0	13,4	86,6	100,0	14,4	85,6	100,0	8,7	91,3
Vorarlberg	100,0	11,2	88,8	100,0	11,9	88,1	100,0	6,5	93,5
Wien	100,0	10,2	89,8	100,0	10,6	89,4	100,0	5,2	94,8
Ausland	100,0	5,1	94,9	100,0	5,2	94,8	100,0	5,0	95,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt: inkl. Kategorie „Ausland“. Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit und Erwerbsunfähigkeitspensionen = Pensionen vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 167: Pensionen (Unselbständige und Selbständige zusammen) nach Pensionsarten (Dezember 2012 und 2013) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen (Dezember 2012)					Pensionen (Dezember 2013)				
	Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...			
		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen
	absolut					absolut				
Österreich	2.273.628	208.339	1.554.432	462.349	48.508	2.299.114	204.096	1.586.640	460.162	48.216
Burgenland	79.687	7.157	53.229	17.886	1.415	80.695	6.946	54.671	17.665	1.413
Kärnten	138.463	19.304	87.127	28.703	3.329	140.082	19.009	89.250	28.554	3.269
Niederösterreich	409.795	29.098	288.551	83.320	8.826	414.027	28.282	294.267	82.733	8.745
Oberösterreich	345.467	35.718	234.056	67.727	7.966	348.839	34.804	238.697	67.468	7.870
Salzburg	119.551	10.943	84.521	21.434	2.653	120.873	10.532	86.446	21.301	2.594
Steiermark	305.654	39.364	194.808	64.400	7.082	309.310	39.442	199.030	63.854	6.984
Tirol	147.706	16.811	100.806	26.722	3.367	149.399	16.052	103.329	26.643	3.375
Vorarlberg	83.413	7.946	59.030	14.677	1.760	84.393	7.648	60.383	14.634	1.728
Wien	381.415	31.639	274.299	67.673	7.804	381.083	31.341	275.589	66.407	7.746
<i>Ausland</i>	<i>262.477</i>	<i>10.359</i>	<i>178.005</i>	<i>69.807</i>	<i>4.306</i>	<i>270.413</i>	<i>10.040</i>	<i>184.978</i>	<i>70.903</i>	<i>4.492</i>
	in %					in %				
Österreich	100,0	9,2	68,4	20,3	2,1	100,0	8,9	69,0	20,0	2,1
Burgenland	100,0	9,0	66,8	22,4	1,8	100,0	8,6	67,8	21,9	1,8
Kärnten	100,0	13,9	62,9	20,7	2,4	100,0	13,6	63,7	20,4	2,3
Niederösterreich	100,0	7,1	70,4	20,3	2,2	100,0	6,8	71,1	20,0	2,1
Oberösterreich	100,0	10,3	67,8	19,6	2,3	100,0	10,0	68,4	19,3	2,3
Salzburg	100,0	9,2	70,7	17,9	2,2	100,0	8,7	71,5	17,6	2,1
Steiermark	100,0	12,9	63,7	21,1	2,3	100,0	12,8	64,3	20,6	2,3
Tirol	100,0	11,4	68,2	18,1	2,3	100,0	10,7	69,2	17,8	2,3
Vorarlberg	100,0	9,5	70,8	17,6	2,1	100,0	9,1	71,5	17,3	2,0
Wien	100,0	8,3	71,9	17,7	2,0	100,0	8,2	72,3	17,4	2,0
<i>Ausland</i>	<i>100,0</i>	<i>3,9</i>	<i>67,8</i>	<i>26,6</i>	<i>1,6</i>	<i>100,0</i>	<i>3,7</i>	<i>68,4</i>	<i>26,2</i>	<i>1,7</i>

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2013 und März 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pensionen gesamt in Österreich exkl. Pensionen von PensionistInnen mit Wohnsitz im Ausland; Pensionen der gemind. Arbeitsfäh. = Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 168: Pensionen (nur Unselbständige) nach Pensionsarten (Dezember 2013) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	insgesamt	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen und Witwer	Waisen
	absolut				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.945.332	180.147	1.342.477	382.167	40.541
Österreich	1.681.693	170.371	1.162.567	312.499	36.256
Burgenland	61.930	5.921	41.526	13.376	1.107
Kärnten	114.735	16.652	72.898	22.508	2.677
Niederösterreich	327.062	23.226	233.721	63.074	7.041
Oberösterreich	282.931	29.548	192.833	54.109	6.441
Salzburg	99.246	9.306	71.095	16.708	2.137
Steiermark	249.102	34.142	158.893	50.546	5.521
Tirol	122.614	14.312	84.968	20.601	2.733
Vorarlberg	73.412	7.123	52.822	12.019	1.448
Wien	350.661	30.141	253.811	59.558	7.151
Ausland	263.639	9.776	179.910	69.668	4.285
	in %				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	100,0	9,3	69,0	19,6	2,1
Österreich	100,0	10,1	69,1	18,6	2,2
Burgenland	100,0	9,6	67,1	21,6	1,8
Kärnten	100,0	14,5	63,5	19,6	2,3
Niederösterreich	100,0	7,1	71,5	19,3	2,2
Oberösterreich	100,0	10,4	68,2	19,1	2,3
Salzburg	100,0	9,4	71,6	16,8	2,2
Steiermark	100,0	13,7	63,8	20,3	2,2
Tirol	100,0	11,7	69,3	16,8	2,2
Vorarlberg	100,0	9,7	72,0	16,4	2,0
Wien	100,0	8,6	72,4	17,0	2,0
Ausland	100,0	3,7	68,2	26,4	1,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 169: Höhe der Durchschnittspensionen (inkl. Ausgleichzulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) nach dem Wohnsitz des Pensionisten/der Pensionistin in der Pensionsversicherung der Unselbständigen (Dezember 2013)

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen	Witwer	Waisen
in EUR					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.073	1.198	714	323	338
Österreich	1.112	1.349	841	346	362
Burgenland	1.221	1.310	791	337	364
Kärnten	1.121	1.278	821	336	375
Niederösterreich	1.155	1.404	859	345	369
Oberösterreich	1.114	1.355	860	320	362
Salzburg	1.105	1.337	833	323	347
Steiermark	1.148	1.328	838	339	384
Tirol	1.092	1.265	819	315	346
Vorarlberg	1.049	1.196	784	277	328
Wien	1.035	1.396	849	391	349
Ausland	404	224	170	138	136
Österreich = 100,0					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	96,5	88,8	84,9	93,4	93,4
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	109,8	97,1	94,1	97,4	100,6
Kärnten	100,8	94,7	97,6	97,1	103,6
Niederösterreich	103,9	104,1	102,1	99,7	101,9
Oberösterreich	100,2	100,4	102,3	92,5	100,0
Salzburg	99,4	99,1	99,0	93,4	95,9
Steiermark	103,2	98,4	99,6	98,0	106,1
Tirol	98,2	93,8	97,4	91,0	95,6
Vorarlberg	94,3	88,7	93,2	80,1	90,6
Wien	93,1	103,5	101,0	113,0	96,4
Ausland	36,3	16,6	20,2	39,9	37,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Pensionen des Alters inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der gem. Arbeitsfähigkeit = vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 170: AusgleichszulagenbezieherInnen der PV der Unselbständigen (Dezember 2013)

Bundesland	PV-Träger gesamt	Darunter: PV der Unselbständigen					
		Pensions- versicherungs- anstalt gesamt	davon		VA für Eisenbahnen und Bergbau gesamt	davon	
			Arbeiter	An- gestellte		Eisen- bahnen	Bergbau
absolut							
Österreich	229.366	170.631	141.482	29.149	2.449	1.214	1.235
Burgenland	8.715	5.833	5.177	656	58	28	30
Kärnten	22.330	16.621	14.232	2.389	406	92	314
Niederösterreich	37.784	24.441	20.335	4.106	194	163	31
Oberösterreich	34.815	26.315	22.552	3.763	311	179	132
Salzburg	11.741	8.812	7.227	1.585	123	75	48
Steiermark	47.207	32.461	28.186	4.275	777	149	628
Tirol	19.978	14.232	11.850	2.382	279	242	37
Vorarlberg	7.089	5.593	4.553	1.040	36	35	1
Wien	39.707	36.323	27.370	8.953	265	251	14
in %							
	100,0	74,4	82,9	17,1	1,1	49,6	50,4
Österreich	100,0	74,4	82,9	17,1	1,1	49,6	50,4
Burgenland	100,0	66,9	88,8	11,2	0,7	48,3	51,7
Kärnten	100,0	74,4	85,6	14,4	1,8	22,7	77,3
Niederösterreich	100,0	64,7	83,2	16,8	0,5	84,0	16,0
Oberösterreich	100,0	75,6	85,7	14,3	0,9	57,6	42,4
Salzburg	100,0	75,1	82,0	18,0	1,0	61,0	39,0
Steiermark	100,0	68,8	86,8	13,2	1,6	19,2	80,8
Tirol	100,0	71,2	83,3	16,7	1,4	86,7	13,3
Vorarlberg	100,0	78,9	81,4	18,6	0,5	97,2	2,8
Wien	100,0	91,5	75,4	24,6	0,7	94,7	5,3

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „PV-Träger gesamt“ inkl. SVA der gewerbl. Wirtschaft und SVA der Bauern.

Tabelle 171: AusgleichszulagenbezieherInnen gesamt nach durchschnittlicher Ausgleichszulage in EUR (Dezember 2011 bis 2013)

Bundesland	Ausgleichszulagen- bezieherInnen	in % des Pensionsstandes	Durchschnittliche Ausgleichszulage	
			in EUR	Ö = 100
Dezember 2011				
Österreich	234.671	10,4	281	100,0
Burgenland	9.280	11,8	270	96,1
Kärnten	23.059	16,9	279	99,3
Niederösterreich	39.326	9,7	274	97,5
Oberösterreich	35.710	10,5	267	95,0
Salzburg	12.079	10,3	277	98,6
Steiermark	48.457	16,1	287	102,1
Tirol	20.663	14,2	304	108,2
Vorarlberg	7.279	8,9	281	100,0
Wien	38.818	10,2	283	100,7
Dezember 2012				
Österreich	229.186	10,1	286	100,0
Burgenland	8.861	11,1	274	95,8
Kärnten	22.471	16,2	283	99,0
Niederösterreich	38.065	9,3	280	97,9
Oberösterreich	34.769	10,1	274	95,8
Salzburg	11.750	9,8	282	98,6
Steiermark	47.251	15,5	293	102,4
Tirol	20.123	13,6	307	107,3
Vorarlberg	7.092	8,5	283	99,0
Wien	38.804	10,2	289	101,0
Dezember 2013				
Österreich	229.366	10,0	295	100,0
Burgenland	8.715	10,8	282	95,6
Kärnten	22.330	15,9	291	98,6
Niederösterreich	37.784	9,1	287	97,3
Oberösterreich	34.815	10,0	282	95,6
Salzburg	11.741	9,7	290	98,3
Steiermark	47.207	15,3	302	102,4
Tirol	19.978	13,4	317	107,5
Vorarlberg	7.089	8,4	292	99,0
Wien	39.707	10,4	300	101,7

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2012, März 2013, März 2014; Eigene Berechnungen.

Tabelle 172: Sonderruhegeld – Versicherte, für die Nachtschwerarbeiter-Beiträge (NSchG) geleistet werden 2013 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und Versicherungsträger

Versicherungsträger	Versicherte nach dem NSchG			davon					
				ArbeiterInnen			Angestellte		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut								
Versicherungsträger gesamt	19.156	18.660	496	17.329	16.872	457	1.827	1.788	39
Gebietskrankenkassen	16.497	16.006	491	14.743	14.290	453	1.754	1.716	38
Burgenland	62	47	15	51	36	15	11	11	-
Kärnten	642	635	7	528	521	7	114	114	-
Niederösterreich	3.263	3.096	167	2.686	2.535	151	577	561	16
Oberösterreich	7.927	7.850	77	7.325	7.250	75	602	600	2
Salzburg	166	165	1	145	144	1	21	21	-
Steiermark	2.881	2.741	140	2.807	2.670	137	74	71	3
Tirol	421	398	23	394	373	21	27	25	2
Vorarlberg	374	342	32	310	280	30	64	62	2
Wien	761	732	29	497	481	16	264	251	13
Betriebskrankenkassen	2.386	2.381	5	2.322	2.318	4	64	63	1
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	273	273	-	264	264	-	9	9	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

7.3. UNFALLVERSICHERUNG

Tabelle 173: Bruttorenten der Unfallversicherung (Dezember 2013) nach Rentenarten im Bundesländervergleich

Bundesland	Art der Rente					
	Alle Renten	Versehrtenrenten	Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten	Eltern-(Geschwister)renten
	absolut					
Gesamt	101.209	85.918	12.276	381	2.626	8
Burgenland	4.419	3.735	594	20	68	2
Kärnten	8.604	7.301	1.086	22	195	-
Niederösterreich	20.093	17.046	2.467	109	470	1
Oberösterreich	19.525	16.777	2.212	80	455	1
Salzburg	7.152	6.167	767	26	192	-
Steiermark	16.259	13.532	2.225	59	442	1
Tirol	8.853	7.700	900	22	231	-
Vorarlberg	3.334	2.909	343	6	76	-
Wien	9.541	8.369	936	31	204	1
Ausland	3.429	2.382	746	6	293	2

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt inkl. Ausland. Kategorie „Ausland“: Renten von im Ausland lebenden BezieherInnen.

Tabelle 174: Anerkannte Versicherungsfälle unselbständig erwerbstätiger Personen nach Betriebs- bzw. Unfallort 2013

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Betriebsort							
	Anerkannte Versicherungsfälle (inkl. Berufskrankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
	absolut							
Gesamt	100.488	215	87.893	91	11.350	35	1.245	89
Burgenland	1.584	4	1.453	3	123	0	8	1
Kärnten	7.906	14	7.127	6	661	1	118	7
Niederösterreich	14.606	24	13.088	9	1.355	9	163	6
Oberösterreich	21.071	48	18.459	20	2.285	10	327	18
Salzburg	10.359	13	9.229	9	1.017	3	113	1
Steiermark	13.804	30	12.171	12	1.438	2	195	16
Tirol	5.945	12	5.371	8	491	1	83	3
Vorarlberg	3.213	7	2.903	1	275	2	35	4
Wien	21.205	30	17.448	14	3.644	4	113	12
Ausland	269	0	257	0	12	0	0	0
Betriebsort unbekannt	526	33	387	9	49	3	90	21

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Unfallort							
	Anerkannte Versicherungsfälle (exkl. Berufskrankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
	absolut							
Gesamt	100.488	126	87.893	91	11.350	35	1.245	89
Burgenland	1.937	7	1.762	5	175	2	1.245	89
Kärnten	8.370	6	7.576	4	794	2		
Niederösterreich	13.529	22	12.165	10	1.364	12		
Oberösterreich	19.851	25	17.596	15	2.255	10		
Salzburg	9.896	13	8.893	11	1.003	2		
Steiermark	15.954	13	14.188	11	1.766	2		
Tirol	6.655	14	6.101	11	554	3		
Vorarlberg	3.108	2	2.862	1	246	1		
Wien	18.590	13	15.534	13	3.056	0		
Ausland	1.344	10	1.209	9	135	1		
Unfallort unbekannt	1.254	1	7	1	2	0		

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 9.5.2014.

Anm.: Eine Aufschlüsselung der Berufskrankheiten nach Unfallort und Bundesland war bei Redaktionsschluss nicht möglich. Der Betriebsort wird mittels Angabe der HVB-Beitragskontonummer (Dienstgeberkontonummer der Firma beim zuständigen Krankenversicherungsträger) ermittelt. Bei ungültigen Nummern ist eine Zuordnung nach Bundesland nicht möglich (Unbekannter Betriebsort). Kategorie „Ausland“: Arbeits- oder Wegunfall ereignete sich im Ausland; Entstehungsort der Berufskrankheit im Ausland. Filialen ausländischer Firmen werden als unbekannter Betriebsort erfasst.

Tabelle 175: Anerkannte Arbeitsunfälle in NÖ von unselbständig erwerbstätigen Personen 2013 nach spezifischer Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr und Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Unselbständig Erwerbstätige					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Veränderung zum Vorjahr		gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
Obergruppe	absolut	in %		absolut		in %
Alle spezifischen Tätigkeiten	13.088	-211	-1,6	87.893	-2.507	-2,8
Keine Angabe	77	-67	-46,5	1.202	-315	-20,8
Bedienung einer Maschine	1.248	-60	-4,6	6.830	-386	-5,3
Arbeit mit Handwerkzeugen	2.579	-67	-2,5	16.563	325	2,0
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	533	9	1,7	3.718	-140	-3,6
Manuelle Handhabung von Gegenständen	2.762	-75	-2,6	18.657	191	1,0
Transport von Hand	1.774	175	10,9	10.848	-105	-1,0
Bewegung	3.610	-306	-7,8	26.750	-2.836	-9,6
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	473	180	61,4	3.134	763	32,2
Arbeiten/Umgang mit Tieren	31	3	10,7	180	5	2,9
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	1	-3	-75,0	11	-9	-45,0
Rangliste der häufigsten Arbeitsunfälle nach spezifischer Tätigkeit						
Spezifische Tätigkeit	absolut	in %		absolut		in %
Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw.	3.031	-314	-9,4	20.437	-2.313	-10,2
Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen	1.740	21	1,2	10.509	431	4,3
In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen – in der Horizontalen	1.334	-228	-14,6	7.091	-352	-4,7
Transportieren in der Vertikalen: Hochheben, Herablassen, Absetzen	1.074	69	6,9	6.396	-861	-11,9
Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen	607	-95	-13,5	4.030	-185	-4,4
Zwischensumme	7.786	-547	-6,6	48.463	-3.280	-6,3
Alle anderen spezifischen Tätigkeiten	5.302	336	6,8	39.430	773	2,0

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 9.5.2014.

Anm.: Zuordnung der Arbeitsunfälle erfolgte nach dem Betriebsort. Österreich (Gesamt) inkl. Arbeitsunfälle mit unbekanntem Betriebsort.

Tabelle 176: Anerkannte Berufskrankheiten 2013 in NÖ (Betriebsort, Unselbständig Erwerbstätige) nach Art der Erkrankung und im Vergleich zu Österreich

Anerkannte Berufskrankheit / Nummer der Berufskrankheit	Anerkannte Berufskrankheiten nach Bundesland (Betriebsort)	
	Niederösterreich	Österreich
(BK-19) Hauterkrankungen	18	190
(BK-20) Vibrationsbed. Durchblutungsstörungen an den Händen, andere Erkrankungen d. Erschütterung bei der Arbeit	1	9
(BK-23) Chron. Erkrankungen der Schleimb., d. Sehnen- und Muskelansätze d. ständ. Druck oder ständ. Erschütterung	1	7
(BK-25) Meniskusschäden bei Bergleuten	1	7
(BK-26a) Staublungenerkrankungen Silikose/Silikatose	1	2
(BK-27a) Asbeststaubl. Erkr. (Asbestose)	3	21
(BK-27b) Bösartige Neubildungen des Rippenfells, Lunge, Kehlkopf durch Asbest	7	125
(BK-30) Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale	12	87
(BK-33) Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit	107	738
(BK-41) Erkrankungen der tieferen Atemwege durch chemisch-irritative oder toxisch wirkende Stoffe	10	62
(BK-45) Adenokarz. d. Nasenhaupt., -nebenhöhlen d. Staub v. Hartholz	1	11
(BK-46) d. Zeckenbiss übertragbare Krankheiten	1	4
Alle Berufskrankheiten	163	1.263

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 9.5.2014.

Tabelle 177: Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr) in NÖ 2013 nach spezifischer Tätigkeit im Vergleich zu Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Mitglieder von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Veränderung zum Vorjahr		gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
Obergruppe	absolut	in %	absolut	in %		
Alle spezifischen Tätigkeiten	56	2	3,7	3.030	99	3,4
Keine Angabe	0	-1	-100,0	32	-5	-13,5
Bedienung einer Maschine	0	0		94	15	19,0
Arbeit mit Handwerkzeugen	3	0	0,0	290	37	14,6
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	4	2	100,0	128	31	32,0
Manuelle Handhabung von Gegenständen	12	1	9,1	427	37	9,5
Transport von Hand	6	5	500,0	271	57	26,6
Bewegung	29	-1	-3,3	1.631	-116	-6,6
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	2	-4	-66,7	145	46	46,5
Arbeiten/Umgang mit Tieren	0	0		11	-2	-15,4
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	0	0		1	-1	-50,0

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Abteilung Statistik, Stand: 9.5.2014.

7.4. KRANKENSTÄNDE

Tabelle 178: Krankenstandsdauer (Arbeitsunfähigkeitsdauer) der bei der NÖGKK krankenversicherten Erwerbstätigen 2012 nach Anzahl der Fälle, der Krankenstandstage und beruflicher Stellung

Krankenstandsdauer	gesamt		ArbeiterInnen		Angestellte	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
in Tagen	absolut					
1 – 3	192.226	395.412	89.340	184.566	102.886	210.846
4 – 7	188.690	977.494	100.003	519.650	88.687	457.844
8 – 14	103.198	1.057.177	61.340	632.082	41.858	425.095
15 – 21	32.173	564.722	19.885	348.943	12.288	215.779
22 – 28	22.380	533.131	12.623	303.377	9.757	229.754
29 – 35	9.191	290.972	5.826	184.687	3.365	106.285
36 – 42	5.735	223.095	3.587	139.543	2.148	83.552
43 – 56	7.474	363.756	4.422	215.371	3.052	148.385
57 – 70	4.094	257.593	2.517	158.302	1.577	99.291
71 – 98	4.277	353.895	2.562	212.060	1.715	141.835
99 und mehr	8.400	1.783.490	5.026	1.046.280	3.374	737.210
Gesamt Jahr 2012	577.838	6.800.737	307.131	3.944.861	270.707	2.855.876
Zum Vergleich:						
Gesamt Jahr 2011	581.735	6.850.181	314.125	4.015.789	267.610	2.834.392
Gesamt Jahr 2010	547.780	6.530.683	297.062	3.878.913	250.718	2.651.770
Gesamt Jahr 2009	555.690	6.685.902	295.975	3.989.396	259.715	2.696.506
in Tagen	in %					
1 – 3	33,3	5,8	29,1	4,7	38,0	7,4
4 – 7	32,7	14,4	32,6	13,2	32,8	16,0
8 – 14	17,9	15,5	20,0	16,0	15,5	14,9
15 – 21	5,6	8,3	6,5	8,8	4,5	7,6
22 – 28	3,9	7,8	4,1	7,7	3,6	8,0
29 – 35	1,6	4,3	1,9	4,7	1,2	3,7
36 – 42	1,0	3,3	1,2	3,5	0,8	2,9
43 – 56	1,3	5,3	1,4	5,5	1,1	5,2
57 – 70	0,7	3,8	0,8	4,0	0,6	3,5
71 – 98	0,7	5,2	0,8	5,4	0,6	5,0
99 und mehr	1,5	26,2	1,6	26,5	1,2	25,8
Gesamt Jahr 2012	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Krankenstandsdauer in Tagen (alle Fälle) nach beruflicher Stellung 2009-2012						
Jahr 2012	11,8		12,8		10,5	
Jahr 2011	11,8		12,8		10,6	
Jahr 2010	11,9		13,1		10,6	
Jahr 2009	12,0		13,5		10,4	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistische Handbücher des Landes NÖ 2010 bis 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 179: Krankenstandsstatistik Jän. 2013 bis Dez. 2013: Unselbständig Erwerbstätige (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich und aller österreichischer GKK nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte

Monat / Jahr	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse					Alle Gebietskrankenkassen				
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt					Unselbständig Erwerbstätige gesamt				
	Krankenversicherte	Krankenstandsfälle				Krankenversicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte
absolut										
Krankenstände Jän. 2013 bis Dez. 2013										
Jän. 2013	446.492	69.004	155	27.923	63	2.804.408	420.899	150	150.099	54
Feb. 2013	447.893	70.361	157	28.259	63	2.814.618	458.013	163	158.916	56
März 2013	455.735	57.710	127	16.988	37	2.850.018	351.485	123	91.399	32
April 2013	467.753	49.156	105	17.484	37	2.859.977	305.562	107	97.213	34
Mai 2013	471.548	38.620	82	16.653	35	2.892.896	238.445	82	92.123	32
Juni 2013	472.909	42.117	89	14.379	30	2.915.597	259.921	89	80.682	28
Juli 2013	482.006	38.260	79	15.554	32	2.987.951	243.925	82	89.184	30
Aug. 2013	476.130	32.809	69	13.609	29	2.951.977	197.932	67	76.862	26
Sept. 2013	476.231	51.603	108	20.158	42	2.939.291	310.692	106	112.700	38
Okt. 2013	473.340	55.935	118	19.205	41	2.905.950	358.075	123	111.447	38
Nov. 2013	467.590	49.596	106	17.008	36	2.876.072	311.092	108	97.223	34
Dez. 2013	450.613	42.493	94	14.516	32	2.850.063	267.260	94	79.118	28
Jahresmedian	469.651	49.376	105	16.998	36	2.884.484	308.127	107	94.668	33

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Monatsberichte Jänner 2013 bis Dezember 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 180: Krankenstandsstatistik Jän. 2013 bis Dez. 2013: ArbeiterInnen und Angestellte (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte

Niederösterreichische Gebietskrankenkasse										
Monat / Jahr	ArbeiterInnen					Angestellte				
	Krankenversicherte	Krankenstandsfälle				Krankenversicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte
absolut										
Krankenstände Jän. 2013 bis Dez. 2013										
Jän. 2013	201.709	33.161	164	15.003	74	244.783	35.843	146	12.920	53
Feb. 2013	202.631	33.831	167	15.084	74	245.262	36.530	149	13.175	54
März 2013	211.392	28.523	135	9.526	45	244.343	29.187	119	7.462	31
April 2013	222.565	25.220	113	9.687	44	245.188	23.936	98	7.797	32
Mai 2013	226.115	20.314	90	9.427	42	245.433	18.306	75	7.226	29
Juni 2013	227.661	23.068	101	8.281	36	245.248	19.049	78	6.098	25
Juli 2013	232.613	21.623	93	9.090	39	249.393	16.637	67	6.464	26
Aug. 2013	229.409	18.371	80	7.784	34	246.721	14.438	59	5.825	24
Sept. 2013	229.721	27.550	120	11.248	49	246.510	24.053	98	8.910	36
Okt. 2013	227.000	29.020	128	10.936	48	246.340	26.915	109	8.269	34
Nov. 2013	221.097	25.956	117	9.721	44	246.493	23.640	96	7.287	30
Dez. 2013	204.805	21.413	105	8.056	39	245.808	21.080	86	6.460	26
Jahresmedian	224.340	25.588	114	9.607	43	245.621	23.788	97	7.375	30

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Monatsberichte Jänner 2013 bis Dezember 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 181: Krankenstandsquoten der unselbständig Erwerbstätigen Jänner bis Dezember 2013 nach Versicherungsträger

Versicherungsträger	Krankenstandsquoten der unselbständig Erwerbstätigen											
	Monate des Jahres 2013											
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	in %											
Österreich (ASVG gesamt)	5,3	5,6	3,2	3,4	3,2	2,8	3,0	2,6	3,8	3,8	3,4	2,8
Alle GKK	5,4	5,6	3,2	3,4	3,2	2,8	3,0	2,6	3,8	3,8	3,4	2,8
Burgenland	5,1	5,1	3,0	3,0	2,8	2,5	2,7	2,5	3,5	3,5	3,1	2,7
Kärnten	5,0	5,3	2,9	3,0	2,7	2,5	2,7	2,4	3,4	3,6	3,4	2,5
Niederösterreich	6,3	6,3	3,7	3,7	3,5	3,0	3,2	2,9	4,2	4,1	3,6	3,2
Oberösterreich	5,9	6,2	3,0	3,5	3,2	2,8	3,1	2,6	4,0	4,0	3,3	2,7
Salzburg	3,9	4,2	2,7	2,3	2,8	2,6	2,8	2,5	3,0	3,3	2,9	2,5
Steiermark	5,1	5,7	3,1	3,1	2,9	2,7	2,9	2,6	3,6	3,5	3,4	2,5
Tirol	4,7	4,6	2,8	3,2	3,0	2,5	2,8	2,4	3,4	3,6	3,0	2,5
Vorarlberg	4,8	4,9	2,3	3,2	2,9	2,3	2,7	2,2	3,2	3,4	2,7	2,3
Wien	5,4	5,9	3,6	3,9	3,5	3,0	3,1	2,7	4,2	4,2	3,7	3,1
Alle BKK	9,1	9,3	6,4	5,8	5,6	5,5	5,7	4,9	6,8	6,4	6,8	5,2
BKK Austria Tabak	3,1	3,7	1,5	1,5	1,8	1,3	1,3	2,6	2,1	2,9	3,5	2,7
BKK Verkehrsbetr.	13,5	12,5	9,8	8,8	8,6	8,4	9,1	7,5	9,7	9,7	9,9	8,1
BKK Mondi	4,1	7,4	3,7	2,8	2,8	3,0	3,0	3,7	4,8	4,3	4,5	4,3
BKK VABS	5,5	5,8	3,8	3,0	3,4	2,8	2,8	2,9	4,4	3,7	4,6	3,1
BKK Zeltweg	5,8	7,9	2,6	4,7	2,8	3,6	3,7	2,4	5,3	3,6	3,4	2,2
BKK Kapfenberg	5,8	7,4	3,9	3,5	3,4	3,5	3,1	2,9	4,3	3,7	4,1	2,2
VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A	2,1	4,4	4,1	3,8	3,6	3,5	2,8	2,9	2,9	3,2	3,1	2,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Jänner 2013 bis Dezember 2013.

Anm.: Lesebeispiel: Am Ende des jeweiligen Monats befanden sich ... % der unselbständig Erwerbstätigen im Krankenstand (ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen). GKK = Gebietskrankenkassen; BKK = Betriebskrankenkassen; VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A = Angestellte der ÖBB, Privatbahnbedienstete, Bedienstete der Schlaf- und Speisewagenbetriebe, Personen in knappschaftlichen Betrieben, Lehrlinge, KinderbetreuungsgehilfeInnen.

Tabelle 182: Hauptursachen für Krankenstände der über die NÖGKK versicherten ArbeiterInnen und Angestellten 2008

Hauptursachen für Krankenstände (Arbeiter und Angestellte NÖGKK)		
Art der Erkrankung	Männer	Frauen
	in %	
Krankheiten der oberen Luftwege	30,3	32,0
Krankheiten des Skeletts, Muskeln, Bindegewebe	16,4	13,1
Darminfektionen	11,6	11,3
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	6,8	6,7
Sonstige Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,6	5,7
Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,1	3,1
Sonstige Ursachen	24,3	28,2

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS)

Tabelle 183: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2010 - 2014 nach Typ und monatlicher Geldleistung in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ						
BMS-Mindeststandards nach Typ		Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
		Monatliche Geldleistung (12x im Jahr inkl. Wohnbedarf)				
		in EUR				
1.	Für Alleinstehende oder Alleinerziehende	744,01	752,94	773,26	794,91	813,99
2.	Für Ehegatten, in Lebensgemeinschaft lebende Personen oder volljährige Personen, die mit anderen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	558,01	564,71	579,95	596,18	610,50
3.	Ab der dritten leistungsberechtigten Person, wenn diese gegenüber einer anderen unterhaltsberechtigten ist	372,01	376,47	386,63	397,46	407,00
4.	Für minderjährige Personen, die mit zumindest einer unterhaltspflichtigen oder volljährigen Person im gemeinsamen Haushalt leben und für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht	171,12	173,17	177,85	182,83	187,22

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung.

Anm.: Mindestsicherung 2010 (ab 1. September 2010).

Tabelle 184: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2014 nach Typ und Wohnkostenanteil in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ					
BMS-Mindeststandards nach Typ	Mindeststandard zur Deckung des notwendigen Lebensbedarfs	Maximale Höhe des Wohnbedarfs bei Eigentumswohnung, Eigenheim	Maximale Höhe des Wohnbedarfs (kein Eigenheim)	Maximal möglicher Mindeststandard (inkl. 25% für Wohnbedarf)	
	in EUR				
1.	Alleinstehend/alleinerziehend	610,49	101,63	203,50	813,99
2.	Zwei Erwachsene im Haushalt, jede/r Erwachsene	457,87	76,32	152,63	610,50
3.	Jede/r weitere Erwachsene	305,25	50,88	101,75	407,00
4.	Kind bis 18 Jahre	140,42	24,67	46,80	187,22

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Arbeiterkammer Niederösterreich.

Tabelle 185: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2012 nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen der BMS nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen						
	Alle BezieherInnen						
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	davon		
Allein-stehende					Allein-erziehende	Paare mit Kindern	
	absolut						
Österreich	221.341	73.230	88.790	59.321	81.834	45.841	63.332
Burgenland	3.023	921	1.226	876	1.180	640	726
Kärnten	4.979	1.883	2.038	1.058	2.046	790	1.104
Niederösterreich	18.966	5.402	7.539	6.025	6.584	4.324	5.361
Oberösterreich	14.214	3.921	6.007	4.286	3.766	3.373	4.284
Salzburg	12.039	3.937	4.660	3.442	4.708	2.946	2.618
Steiermark	19.552	5.163	6.861	7.528	5.083	5.571	5.806
Tirol	13.465	4.596	5.443	3.426	3.882	2.898	2.962
Vorarlberg	8.583	2.408	2.952	3.223	2.000	2.359	2.180
Wien	126.520	44.999	52.064	29.457	52.585	22.940	38.291
	Veränderung zum Vorjahr in %						
Österreich	14,5	14,4	14,0	15,4	7,8	8,8	13,8
Burgenland	20,2	9,9	23,7	27,9	13,6	24,0	-4,3
Kärnten	13,3	11,2	9,6	26,0	2,9	3,7	21,6
Niederösterreich	14,6	6,8	8,0	33,4	-8,6	41,4	24,8
Oberösterreich	28,7	45,0	41,3	4,9	46,9	40,4	35,9
Salzburg	7,4	8,8	9,3	3,3	0,4	-6,1	-3,3
Steiermark	27,1	28,7	27,3	25,8	22,9	29,0	25,0
Tirol	9,6	7,4	8,4	15,0	1,6	5,8	-1,3
Vorarlberg	5,0	2,5	5,2	6,8	2,2	-14,4	-17,0
Wien	13,2	14,1	12,4	13,4	8,4	2,3	14,2
	Anteil 2012 in %						
Österreich	100,0	33,1	40,1	26,8	37,0	20,7	28,6
Burgenland	100,0	30,5	40,6	29,0	39,0	21,2	24,0
Kärnten	100,0	37,8	40,9	21,2	41,1	15,9	22,2
Niederösterreich	100,0	28,5	39,8	31,8	34,7	22,8	28,3
Oberösterreich	100,0	27,6	42,3	30,2	26,5	23,7	30,1
Salzburg	100,0	32,7	38,7	28,6	39,1	24,5	21,7
Steiermark	100,0	26,4	35,1	38,5	26,0	28,5	29,7
Tirol	100,0	34,1	40,4	25,4	28,8	21,5	22,0
Vorarlberg	100,0	28,1	34,4	37,6	23,3	27,5	25,4
Wien	100,0	35,6	41,2	23,3	41,6	18,1	30,3

Quelle: Statistik Austria: Statistik der bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinder werden in der offiziellen Statistik nicht nach Geschlecht ausgewiesen und stellen neben Männern und Frauen eine gleichberechtigte Kategorie dar. Zu den Haushaltskonstellationen zählen ferner „Paare ohne Kinder“ und die von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ausgelegte Kategorie „Andere“ (volljährige Kinder mit Familienbeihilfenanspruch, Unschärfen in der Datenerfassung). Diese beiden Konstellationen machen bundesweit 13,7% der Fälle aus (NÖ: 14,2%).

Tabelle 186: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen in NÖ 2012 nach ausgewählten Personenmerkmalen

Personenmerkmal	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen nach Personenmerkmalen							
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder
	absolut				in %			
Insgesamt	18.966	5.402	7.539	6.025	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinstehende gesamt	6.584	2.998	3.586	-	34,7	55,5	47,6	-
Personen ≥ 60/65 Jahre	610	148	462	-	3,2	2,7	6,1	-
Personen ≤ 60/65 Jahre	5.974	2.850	3.124	-	31,5	52,8	41,4	-
Paare ohne Kinder gesamt	1.077	539	538	-	5,7	10,0	7,1	-
Personen ≥ 60/65 Jahre	109	55	54	-	0,6	1,0	0,7	-
Personen ≤ 60/65 Jahre	968	484	484	-	5,1	9,0	6,4	-
Alleinerziehende gesamt	4.324	76	1.525	2.723	22,8	1,4	20,2	45,2
Mit 1 Kind	1.684	44	808	832	8,9	0,8	10,7	13,8
Mit 2 Kindern	1.361	17	442	902	7,2	0,3	5,9	15,0
Mit 3 Kindern	756	11	180	565	4,0	0,2	2,4	9,4
Mit 4 oder mehr Kindern	523	4	95	424	2,8	0,1	1,3	7,0
Paare mit Kindern gesamt	5.361	1.183	1.184	2.994	28,3	21,9	15,7	49,7
Mit 1 Kind	952	318	319	315	5,0	5,9	4,2	5,2
Mit 2 Kindern	1.284	321	322	641	6,8	5,9	4,3	10,6
Mit 3 Kindern	1.477	296	296	885	7,8	5,5	3,9	14,7
Mit 4 oder mehr Kindern	1.648	248	247	1.153	8,7	4,6	3,3	19,1
Andere Kategorien	1.620	606	706	308	8,5	11,2	9,4	5,1

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Im Jahr 2012 bezogen 76 alleinerziehende Väter und 1.525 alleinerziehende Mütter Geldleistungen aus der BMS. Ferner erhielten 2.723 Kinder aus Haushalten mit alleinerziehendem Elternteil finanzielle Unterstützung. Alleinerziehende Mütter/Väter werden als Alleinerziehende (nicht Alleinstehende) erfasst, selbst wenn keines der betreuten Kinder durch BMS-Geldleistungen unterstützt wurde (z.B. weil Unterhaltszahlungen über den BMS-Mindeststandards lagen).

Tabelle 187: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2012 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				Veränderung zum Vorjahr	
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Bedarfs- gemein- schaften	Alle Personen
Region		absolut				in %	
Industrieviertel	4.094	7.198	2.163	2.838	2.197	7,0	21,2
Mostviertel	1.543	2.463	721	1.122	620	1,0	25,9
Waldviertel	867	1.575	422	654	499	8,5	11,3
Weinviertel	1.985	3.957	1.069	1.463	1.425	8,3	13,7
Zentralraum	2.173	3.965	1.080	1.537	1.348	-6,3	3,1
Niederösterreich	10.662	19.158	5.455	7.614	6.089	3,5	15,2
Verwaltungsbezirk		absolut				in %	
Amstetten	769	1.198	326	592	280	0,0	45,7
Baden	1.204	1.937	634	799	504	5,1	10,2
Bruck a.d. Leitha	193	317	105	131	81	20,6	33,2
Gänserndorf	583	1.335	338	454	543	19,0	22,7
Gmünd	342	574	157	256	161	11,0	13,0
Hollabrunn	392	720	166	306	248	-2,0	-5,5
Horn	257	431	113	187	131	21,2	22,1
Korneuburg	496	866	263	332	271	7,6	23,5
Krems a.d. Donau	362	618	171	251	196	-20,1	-12,0
Krems (Land)	146	242	65	101	76	-16,1	12,0
Lilienfeld	204	342	82	159	101	6,3	6,5
Melk	545	885	295	373	217	-3,5	10,8
Mistelbach	514	1.036	302	371	363	6,6	11,5
Mödling	589	1.021	329	389	303	23,0	42,4
Neunkirchen	697	1.353	346	519	488	1,9	6,2
St. Pölten (Land)	472	742	221	327	194	-7,6	-12,6
St. Pölten (Stadt)	753	1.698	427	553	718	-8,5	9,7
Scheibbs	128	187	54	83	50	43,8	55,8
Tulln	236	323	114	146	63	42,2	55,3
Waidhofen a.d. Thaya	106	202	50	82	70	-1,9	4,7
Waidhofen a.d. Ybbs	101	193	46	74	73	-3,8	-10,6
Wr. Neustadt (Land)	206	341	95	160	86	-12,7	-2,3
Wr. Neustadt (Stadt)	619	1.229	331	431	467	19,0	29,2
Wien-Umgebung	586	1.000	323	409	268	-2,5	52,9
Zwettl	162	368	102	129	137	-5,3	1,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; NÖ Sozialbericht 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezieherinnen, die während des Jahres ihren Wohnsitz in einen anderen NÖ Bezirk verlegen, werden von der Statistik des Landes doppelt erfasst.

Tabelle 188: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2013 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				Veränderung zum Vorjahr	
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Bedarfs- gemein- schaften	Alle Personen
Region		absolut				in %	
Industrieviertel	4.550	8.227	2.462	3.160	2.605	11,1	14,3
Mostviertel	1.745	2.973	857	1.264	852	13,1	20,7
Waldviertel	928	1.777	465	740	572	7,0	12,8
Weinviertel	2.086	4.353	1.155	1.631	1.567	5,1	10,0
Zentralraum	2.349	4.420	1.220	1.671	1.529	8,1	11,5
Niederösterreich	11.658	21.750	6.159	8.466	7.125	9,3	13,5
Verwaltungsbezirk		absolut				in %	
Amstetten	820	1.411	374	628	409	6,6	17,8
Baden	1.275	2.223	708	851	664	5,9	14,8
Bruck a.d. Leitha	209	355	119	136	100	8,3	12,0
Gänserndorf	643	1.570	391	559	620	10,3	17,6
Gmünd	375	701	189	288	224	9,6	22,1
Hollabrunn	401	751	173	317	261	2,3	4,3
Horn	263	440	115	193	132	2,3	2,1
Korneuburg	535	971	291	375	305	7,9	12,1
Krems a.d. Donau	388	701	190	284	227	7,2	13,4
Krems (Land)	178	299	84	126	89	21,9	23,6
Lilienfeld	211	352	93	153	106	3,4	2,9
Melk	572	971	323	398	250	5,0	9,7
Mistelbach	507	1.061	300	380	381	-1,4	2,4
Mödling	644	1.170	361	441	368	9,3	14,6
Neunkirchen	736	1.426	378	548	500	5,6	5,4
St. Pölten (Land)	489	855	251	337	267	3,6	15,2
St. Pölten (Stadt)	747	1.720	440	555	725	-0,8	1,3
Scheibbs	238	366	106	155	105	85,9	95,7
Tulln	336	493	162	216	115	42,4	52,6
Waidhofen a.d. Thaya	126	246	66	98	82	18,9	21,8
Waidhofen a.d. Ybbs	115	225	54	83	88	13,9	16,6
Wr. Neustadt (Land)	308	499	144	230	125	49,5	46,3
Wr. Neustadt (Stadt)	541	1.122	277	403	442	-12,6	-8,7
Wien-Umgebung	837	1.432	475	551	406	42,8	43,2
Zwettl	164	390	95	161	134	1,2	6,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezieherinnen, die während des Jahres ihren Wohnsitz in einen anderen NÖ Bezirk verlegen, werden von der Statistik des Landes doppelt erfasst.

Tabelle 189: BMS-Quoten 2010 - 2013 (Gesamt je 1.000 EW) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)			
	1.9. bis 31.12.2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Region	Quote je 1.000 EW			
Industrieviertel	5,93	9,73	11,72	13,27
Mostviertel	4,99	8,11	10,20	12,30
Waldviertel	6,59	10,10	11,28	12,86
Weinviertel	6,32	11,80	13,37	14,61
Zentralraum	8,89	11,82	12,15	13,49
Niederösterreich	6,51	10,32	11,84	13,38
Verwaltungsbezirk	Quote je 1.000 EW			
Amstetten	4,91	7,32	10,65	12,49
Baden	6,72	12,75	13,95	15,87
Bruck a.d. Leitha	2,44	5,56	7,37	8,14
Gänserndorf	5,31	11,39	13,90	16,11
Gmünd	10,78	13,39	15,21	18,73
Hollabrunn	9,04	15,11	14,29	15,00
Horn	6,41	11,22	13,70	14,07
Korneuburg	5,32	9,36	11,47	12,71
Krems a.d. Donau	20,66	29,23	25,63	29,11
Krems (Land)	3,13	3,88	4,32	5,34
Lilienfeld	7,26	12,09	12,94	13,52
Melk	4,92	10,45	11,59	12,71
Mistelbach	6,76	12,55	14,00	14,31
Mödling	3,33	6,31	8,92	10,11
Neunkirchen	7,97	14,87	15,81	16,67
St. Pölten (Land)	5,79	8,80	7,67	8,78
St. Pölten (Stadt)	24,73	29,79	32,62	32,98
Scheibbs	2,74	2,92	4,56	8,91
Tulln	2,65	2,95	4,54	6,84
Waidhofen a.d. Thaya	4,39	7,17	7,56	9,31
Waidhofen a.d. Ybbs	14,31	18,83	16,85	19,84
Wr. Neustadt (Land)	3,54	4,65	4,54	6,63
Wr. Neustadt (Stadt)	16,95	23,17	29,59	26,54
Wien-Umgebung	4,95	5,72	8,67	12,20
Zwettl	4,45	8,24	8,42	9,05

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialberichte 2010 - 2012; Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die BMS-Quote ergibt sich in Relation zur Gesamtwohnbevölkerung. Lesebeispiel: Im Jahr 2013 bezogen in Niederösterreich von 1.000 EinwohnerInnen durchschnittlich 13,38 Personen Geldleistungen aus der BMS (oder 1,34% aller EinwohnerInnen).

Tabelle 190: Einnahmen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe 2007 - 2012

Leistungen	Einnahmen – Kostenbeiträge und Kostenersätze in EUR					
	Jahr					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	absolut					
Allgemeine Sozialhilfe	205.189.594	235.400.285	267.974.949	283.631.826	300.800.201	288.048.856
Behindertenhilfe	29.871.032	31.107.258	32.736.692	35.376.110	36.149.155	37.669.428
Pflegesicherung insgesamt (Pflegegeld)	236.831	305.703	230.614	320.294	393.181	5.848.064
Altenheime insgesamt (landeseigene und private)	143.234.409	146.263.139	158.633.043	166.352.560	168.989.947	173.317.990
24-Stunden-Betreuung	-	-	6.059.176	7.668.649	11.733.040	11.931.090
Insgesamt	378.531.866	413.076.384	465.634.475	493.349.440	518.065.524	516.815.427

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistische Handbücher des Landes NÖ 2009 bis 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einnahmen der Sozialhilfe setzen sich aus den Kostenbeiträgen der Gemeinden und den Kostenersätzen durch die HilfeempfängerInnen bzw. durch deren ErblInnen zusammen (LGBl. 9200). 24-Stunden-Betreuung: Hilfe zum Lebensunterhalt – Wohnheim. Pflegegeld: Kompetenzwechsel Land - Bund ab 2012. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 191: Aufwendungen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe 2010 – 2012 (Rechnungsabschlüsse)

Leistungen	Aufwendungen des Landes NÖ					
	Jahr 2010		Jahr 2011		Jahr 2012	
	in EUR	Anteil in %	in EUR	Anteil in %	in EUR	Anteil in %
Heime und Pflege	309.670.044	43,3	321.915.827	42,9	339.233.812	46,7
Hilfe für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen	179.735.573	25,1	191.167.518	25,5	201.079.427	27,7
Pflegegeld	68.313.676	9,5	69.510.663	9,3	5.739.054	0,8
Soziale und sozialmed. Pflegedienste (SH- und NÖGUS-Mittel)	64.345.474	9,0	68.142.278	9,1	72.147.196	9,9
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)	-	-	38.785.013	5,2	41.200.370	5,7
24-Stunden-Betreuung	-	-	21.394.380	2,9	25.460.435	3,5
Krankenhilfe	10.076.575	1,4	6.668.784	0,9	6.901.241	0,9
Sozialhilfe-Sonstige	73.950.063	10,3	20.937.565	2,8	22.204.924	3,1
Investitionsförderungen	9.920.022	1,4	11.919.332	1,6	12.999.470	1,8
Insgesamt	716.011.428	100,0	750.441.360	100,0	726.965.929	100,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; NÖ Sozialberichte 2010 bis 2012.

Anm.: Pflegegeld: Kompetenzwechsel Land - Bund ab 2012. Rundungsdifferenzen sind möglich!

7.6. VEREINSWESEN, ZIVILDIENTST

Tabelle 192: Vereinswesen in NÖ 2013 – Vereine nach Verwaltungsbezirken und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk	Anzahl der Vereine in Niederösterreich		
	Vereine 2013	Veränderung Anzahl d. Vereine 2012 – 2013	
Region	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Industrieviertel	7.185	11,7	0,6
Mostviertel	3.288	13,7	0,3
Waldviertel	2.562	18,5	-0,2
Weinviertel	4.154	14,0	0,4
Zentralraum	4.663	14,3	0,5
Niederösterreich	21.852	13,5	0,4
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Amstetten	1.369	12,2	0,0
Baden	1.554	11,1	-0,5
Bruck a.d. Leitha	533	12,3	-0,2
Gänserndorf	1.152	11,9	0,0
Gmünd	717	19,1	-1,2
Hollabrunn	977	19,5	1,1
Horn	618	19,7	-1,0
Korneuburg	822	10,9	0,5
Krems a.d. Donau	457	19,1	-0,9
Krems (Land)	838	15,0	0,5
Lilienfeld	431	16,5	0,7
Melk	1.142	15,0	0,8
Mistelbach	1.203	16,3	0,0
Mödling	1.380	12,0	1,0
Neunkirchen	1.085	12,7	0,6
St. Pölten (Land)	1.186	12,2	1,2
St. Pölten (Stadt)	858	16,5	0,4
Scheibbs	576	14,1	0,2
Tulln	893	12,5	0,4
Waidhofen a.d. Thaya	471	17,7	0,6
Waidhofen a.d. Ybbs	201	17,6	-0,5
Wr. Neustadt (Land)	883	11,8	1,4
Wr. Neustadt (Stadt)	555	13,3	2,2
Wien-Umgebung	1.195	10,3	0,7
Zwettl	756	17,5	0,8

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 193: Zivildienstleistende 2013 (Zuweisungen) im Bundesländervergleich

Bundesland	Zivildienstleistende (Zuweisungen)	Veränderung zum Vorjahr	Bundesland-Anteil
	absolut	in %	
Österreich	14.256	2,8	100,0
Burgenland	422	9,3	3,0
Kärnten	639	8,3	4,5
Niederösterreich	2.496	1,8	17,5
Oberösterreich	2.717	-0,1	19,1
Salzburg	934	4,4	6,6
Steiermark	1.813	2,8	12,7
Tirol	1.235	2,4	8,7
Vorarlberg	841	2,1	5,9
Wien	3.159	4,2	22,2

Quellen: Bundesministerium für Inneres; Zivildienstserviceagentur, Stand Dezember 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 194: Zivildienstleistende in NÖ 2013 (Zuweisungen) nach Zuweisungssparten im Vergleich zu Österreich

Zuweisungssparte	Zivildienstleistende (Zuweisungen)			
	Nieder- österreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Rettungswesen	1.504	60,3	6.067	42,6
Sozialhilfe	412	16,5	1.892	13,3
Behindertenhilfe	284	11,4	2.713	19,0
Katastrophenhilfe, Zivilschutz	82	3,3	366	2,6
Altenbetreuung	73	2,9	1.396	9,8
Krankenanstalten	44	1,8	865	6,1
Krankenbetreuung, Gesundheitsvorsorge (außerhalb Krankenanstalten)	35	1,4	192	1,3
Betreuung Vertriebener, AsylwerberInnen, Schubhäftlingen	18	0,7	203	1,4
Sonstige	44	1,8	562	3,9
Gesamt	2.496	100,0	14.256	100,0

Quellen: Bundesministerium für Inneres; Zivildienstserviceagentur, Stand Dezember 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Sonstige“: Öffentliche Sicherheit/Schulwegsicherung; Landwirtschaftliche Betriebshilfe; Justizanstalten; Betreuung Drogenabhängiger; Kinderbetreuung; Zivile Landesverteidigung; Inländische Gedenkstätten; Umweltschutz; Jugendarbeit.

8. ARBEIT UND BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Dies belegen Zahlen des **Bundessozialamtes** und seiner Landesstellen (Jahreszahlen 2012, Stichtagzahlen 1.12.2012 bzw. 1.1.2013) und des **Arbeitsmarktservice**. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Kreis der begünstigten Behinderten (Geschlecht, Alter, Bundesländer), der Situation am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsquote, erhöhter Kündigungsschutz) und der Förderungsmöglichkeiten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Erwerbsprozess. Angaben des Arbeitsmarktservice (Jahresdurchschnittswerte 2013) zur Situation arbeitsloser Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nach niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken vervollständigen das Kapitel.

Begünstigte Behinderte sind Personen mit österreichischer, schweizerischer oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft (UnionsbürgerInnen) bzw. Flüchtlinge mit dauerhafter Aufenthaltsberechtigung, die eine Behinderung mit einem Grad von mindestens 50 Prozent aufweisen und einen entsprechenden Feststellungsantrag bei der jeweiligen Landesstelle des Bundessozialamtes eingebracht haben. Seit 1.1.2014 können auch Drittstaatsangehörige die berechtigt sind, sich in Österreich aufzuhalten und einer Beschäftigung nachzugehen, soweit diese Drittstaatsangehörigen hinsichtlich der Bedingungen einer Entlassung nach dem Recht der Europäischen Union österreichischen Staatsbürgern gleichzustellen sind, dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören. Die Einschätzung des Grades der Behinderung erfolgt ausschließlich nach medizinischen Gesichtspunkten mittels Sachverständigengutachten, d.h. die tatsächlich ausgeübte oder angestrebte Erwerbstätigkeit eines Menschen mit Behinderung stellt keinen Berücksichtigungsgrund dar. Nicht zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen u.a. Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben und nicht mehr in Beschäftigung stehen, ebenso BezieherInnen einer unbefristeten Pension, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. Personen, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% haben auch Anspruch auf Ausstellung eines **Behindertenpasses**, dies ist jedoch noch nicht gleichbedeutend mit der Aufnahme in den Kreis der begünstigten Behinderten. Die Beantragung eines solchen amtlichen Lichtbildausweises, der bestimmte Rechte und Vergünstigungen mit sich bringt, steht nämlich auch InvaliditätspensionistInnen, PflegegeldbezieherInnen oder Personen mit erhöhter Familienbeihilfe offen.

Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Unternehmen, die 25 oder mehr ArbeitnehmerInnen beschäftigen und gemäß Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtet sind, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n aufzunehmen (sogenannte „Pflichtzahl“). Kommt ein/e Dienstgeber/in ihrer/seiner Beschäftigungspflicht nicht nach, so ist eine **Ausgleichstaxe** (im Jahr 2012 monatlich 232 EUR, Jahr 2013: 238 EUR; Jahr 2014: 244 EUR – bei größeren Betrieben ab 100 bzw. 400 MitarbeiterInnen ab 1.1.2014 342 bzw. 364 EUR) zu entrichten. Die Ausgleichstaxe fließt in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichteten Ausgleichstaxfonds ein, der die Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung zum Ziel hat. Ein **erhöhter Kündigungsschutz** verhindert eine allzu rasche Kündigung einer/eines Arbeitnehmer/in mit Behinderung, da das Unternehmen ein Dienstverhältnis nur dann rechtskonform beenden kann, wenn der Behindertenausschuss der Landesstelle des Bundessozialamtes zustimmt. Einen Anspruch auf erhöhten Kündigungsschutz erwirkt der/die Arbeitnehmer/in seit 1.1.2011 grundsätzlich erst ab einer Betriebszugehörigkeit von mind. 49 Monaten (mit Diensteintritt vor dem 1.1.2011 bereits ab dem 7. Monat). **Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes** richten sich vor allem an Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit besonderen Schwierigkeiten. Dies können Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen oder die Heranführung an den Arbeitsmarkt sein. Sonstige Förderungsmaßnahmen decken z.B. PKW-Zuschüsse oder Gebärdensprachdolmetschkosten ab.

Als Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** bezeichnet das Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkte Personen, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 195: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2013 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2013				
	gesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	96.081	56.453	58,8	39.628	41,2
Burgenland	2.675	1.559	58,3	1.116	41,7
Kärnten	9.918	5.690	57,4	4.228	42,6
Niederösterreich	16.844	9.962	59,1	6.882	40,9
Oberösterreich	18.921	11.979	63,3	6.942	36,7
Salzburg	4.286	2.503	58,4	1.783	41,6
Steiermark	17.049	9.978	58,5	7.071	41,5
Tirol	6.141	3.775	61,5	2.366	38,5
Vorarlberg	3.561	2.208	62,0	1.353	38,0
Wien	16.686	8.799	52,7	7.887	47,3

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen.

Tabelle 196: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2013 in NÖ nach Höhe des Grades der Behinderung und nach dem Lebensalter

Grad der Behinderung / Lebensalter	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2013				
	gesamt	Männer		Frauen	
Begünstigte Behinderte nach der Höhe des Grades der Behinderung					
Grad d. Behinderung	absolut	absolut	in %	absolut	in %
50%	8.706	5.037	57,9	3.669	42,1
60%	3.092	1.795	58,1	1.297	41,9
70%	2.304	1.398	60,7	906	39,3
80%	1.285	805	62,6	480	37,4
90%	310	193	62,3	117	37,7
100%	967	603	62,4	364	37,6
Gesamt o. Sonderfälle	16.664	9.831	59,0	6.833	41,0
Sonderfälle	180	131	72,8	49	27,2
Gesamt mit Sonderfälle	16.844	9.962	59,1	6.882	40,9
Begünstigte Behinderte nach dem Lebensalter					
Lebensalter	absolut	absolut	in %	absolut	in %
bis 20 Jahre	79	42	53,2	37	46,8
21 – 30 Jahre	837	485	57,9	352	42,1
31 – 40 Jahre	2.202	1.218	55,3	984	44,7
41 – 50 Jahre	5.855	3.402	58,1	2.453	41,9
51 – 60 Jahre	7.034	4.236	60,2	2.798	39,8
61 Jahre +	657	448	68,2	209	31,8
Gesamt o. Sonderfälle	16.664	9.831	59,0	6.833	41,0
Sonderfälle	180	131	72,8	49	27,2
Gesamt	16.844	9.962	59,1	6.882	40,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Sonderfälle“: Personen, die als InhaberInnen von Amtsbescheinigungen rechtlich dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören.

Tabelle 197: Behinderteneinstellung 2012 nach einstellungspflichtigen DienstgeberInnen und DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht im Bundesländervergleich

Bundesland	DienstgeberInnen							
	gesamt		mit Einstellungspflicht				ohne Einstellungspflicht	
			erfüllt		nicht erfüllt			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	18.302	100,0	3.986	21,8	14.160	77,4	156	0,9
Burgenland	539	100,0	104	19,3	430	79,8	5	0,9
Kärnten	1.122	100,0	308	27,5	799	71,2	15	1,3
Niederösterreich	2.684	100,0	536	20,0	2.128	79,3	20	0,7
Oberösterreich	3.186	100,0	959	30,1	2.196	68,9	31	1,0
Salzburg	1.540	100,0	265	17,2	1.262	81,9	13	0,8
Steiermark	2.325	100,0	598	25,7	1.702	73,2	25	1,1
Tirol	1.796	100,0	319	17,8	1.463	81,5	14	0,8
Vorarlberg	935	100,0	236	25,2	688	73,6	11	1,2
Wien	4.175	100,0	661	15,8	3.492	83,6	22	0,5

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2011.

Tabelle 198: Pflichtstellen für begünstigte Behinderte 2012 nach besetzten und offenen Pflichtstellen im Bundesländervergleich

Bundesland	Pflichtstellen für begünstigte Behinderte					
	gesamt		besetzt		offen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	103.734	100,0	67.126	64,7	36.608	35,3
Burgenland	1.560	100,0	930	59,6	630	40,4
Kärnten	5.175	100,0	3.862	74,6	1.313	25,4
Niederösterreich	13.578	100,0	7.573	55,8	6.005	44,2
Oberösterreich	19.302	100,0	14.023	72,7	5.279	27,3
Salzburg	7.076	100,0	3.339	47,2	3.737	52,8
Steiermark	12.117	100,0	8.467	69,9	3.650	30,1
Tirol	6.215	100,0	2.916	46,9	3.299	53,1
Vorarlberg	3.646	100,0	1.931	53,0	1.715	47,0
Wien	35.065	100,0	24.085	68,7	10.980	31,3

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2011.

Tabelle 199: Erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2012) nach Geschlecht und Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	63.055	65,6	38.455	68,2	24.600	62,0
Burgenland	1.904	70,8	1.142	72,8	762	67,9
Kärnten	5.442	54,8	3.303	58,1	2.139	50,4
Niederösterreich	11.756	69,9	7.113	71,7	4.643	67,4
Oberösterreich	13.850	73,5	9.011	75,7	4.839	69,7
Salzburg	3.036	70,6	1.823	72,7	1.213	67,8
Steiermark	10.888	63,7	6.648	66,7	4.240	59,5
Tirol	3.981	63,9	2.574	67,3	1.407	58,6
Vorarlberg	2.312	64,1	1.518	67,6	794	58,3
Wien	9.886	59,7	5.323	60,9	4.563	58,3

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

Tabelle 200: Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2012) nach Geschlecht und Nicht-Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	33.026	34,4	17.920	31,8	15.106	38,0
Burgenland	787	29,2	426	27,2	361	32,1
Kärnten	4.490	45,2	2.385	41,9	2.105	49,6
Niederösterreich	5.059	30,1	2.812	28,3	2.247	32,6
Oberösterreich	4.992	26,5	2.888	24,3	2.104	30,3
Salzburg	1.263	29,4	686	27,3	577	32,2
Steiermark	6.214	36,3	3.324	33,3	2.890	40,5
Tirol	2.245	36,1	1.252	32,7	993	41,4
Vorarlberg	1.295	35,9	726	32,4	569	41,7
Wien	6.681	40,3	3.421	39,1	3.260	41,7

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

Tabelle 201: Erhöhter Kündigungsschutz von begünstigt behinderten Erwerbstätigen – Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung						
	gesamt absolut	Zustimmung		Abweisung		Zurückziehung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	350	65	18,6	21	6,0	264	75,4
Burgenland	8	0	0,0	0	0,0	8	100,0
Kärnten	19	2	10,5	5	26,3	12	63,2
Niederösterreich	44	0	0,0	6	13,6	38	86,4
Oberösterreich	104	41	39,4	4	3,8	59	56,7
Salzburg	9	1	11,1	0	0,0	8	88,9
Steiermark	44	2	4,5	1	2,3	41	93,2
Tirol	21	0	0,0	0	0,0	21	100,0
Vorarlberg	9	6	66,7	0	0,0	3	33,3
Wien	92	13	14,1	5	5,4	74	80,4

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

Tabelle 202: Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt finanzierte Förderungsmaßnahmen ...				
	gesamt absolut	... zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Heranführung an den Arbeitsmarkt		Sonstige Förderungen (u.a. Mobilitätzuschüsse, Ausbildungshilfen, Gebärdensprachdolmetschkosten)	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	61.791	51.842	83,9	9.949	16,1
Burgenland	2.064	1.750	84,8	314	15,2
Kärnten	4.249	3.474	81,8	775	18,2
Niederösterreich	9.546	7.442	78,0	2.104	22,0
Oberösterreich	11.386	9.367	82,3	2.019	17,7
Salzburg	3.409	2.882	84,5	527	15,5
Steiermark	10.548	8.769	83,1	1.779	16,9
Tirol	4.344	3.605	83,0	739	17,0
Vorarlberg	3.495	3.118	89,2	377	10,8
Wien	12.750	11.435	89,7	1.315	10,3

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

Tabelle 203: Geförderte Personen durch das Bundessozialamt (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt geförderte Personen nach Alter						
	gesamt	unter 25 Jahre		25 – 44 Jahre		ab 45 Jahre	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	38.888	20.427	52,5	9.298	23,9	9.163	23,6
Burgenland	1.247	609	48,8	312	25,0	326	26,1
Kärnten	2.370	1.187	50,1	638	26,9	545	23,0
Niederösterreich	5.733	2.653	46,3	1.562	27,2	1.518	26,5
Oberösterreich	7.181	3.585	49,9	1.431	19,9	2.165	30,1
Salzburg	2.213	1.156	52,2	664	30,0	393	17,8
Steiermark	7.260	3.685	50,8	1.743	24,0	1.832	25,2
Tirol	2.255	1.059	47,0	723	32,1	473	21,0
Vorarlberg	2.287	1.001	43,8	684	29,9	602	26,3
Wien	8.600	5.624	65,4	1.620	18,8	1.356	15,8

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2012; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Summe der Personen aller Landesstellen (= 39.146) ist höher als die österreichweiten Zahlen (= 38.888), da eine Person von mehreren Landesstellen erfasst sein kann, österreichweit aber nur einmal zählt.

Tabelle 204: Behindertenpässe 2012 nach Zahl der gültigen und neu ausgestellten Pässe im Bundesländervergleich

Bundesland	Gültige und neu ausgestellte Behindertenpässe 2012			
	Gültige Pässe (Gesamtzahl)	Veränderung zum Vorjahr	Neu ausgestellte Pässe	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	304.966	2,9	22.769	1,4
Burgenland	8.099	5,1	697	7,9
Kärnten	27.922	6,1	2.106	-4,4
Niederösterreich	48.330	3,4	4.610	1,9
Oberösterreich	73.390	4,0	4.418	-2,2
Salzburg	13.520	5,1	1.132	1,6
Steiermark	50.558	5,1	3.361	4,2
Tirol	18.990	6,3	1.508	-4,7
Vorarlberg	12.758	8,1	1.313	15,3
Wien	51.399	-5,6	3.624	3,8

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2012 – Fit für die Zukunft. Neue Netzwerke und Angebote des Bundessozialamts für Menschen mit Behinderung und persönlichen Vermittlungshindernissen; Eigene Berechnungen.

8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 205: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2005 - 2013 in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Jahren								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt									
	in %								
Österreich	11,3	12,1	14,1	14,7	13,7	14,2	14,8	15,3	16,5
Burgenland	9,9	12,7	13,8	14,7	13,8	14,3	16,1	16,9	19,1
Kärnten	10,2	11,4	14,7	14,9	13,0	13,4	14,0	14,1	14,5
Niederösterreich	10,1	12,1	15,5	16,2	14,4	14,6	15,0	15,7	17,8
Oberösterreich	10,7	12,6	17,2	16,3	14,4	15,0	16,2	16,6	17,9
Salzburg	8,3	8,3	9,1	10,2	9,4	10,2	11,7	14,6	17,5
Steiermark	16,0	16,8	18,3	19,1	17,2	18,5	19,5	19,9	20,1
Tirol	10,7	12,8	14,5	14,7	17,2	14,8	16,0	17,0	18,2
Vorarlberg	14,1	15,7	18,1	18,9	18,1	20,0	21,5	21,8	23,8
Wien	10,7	10,1	10,6	11,5	11,3	11,6	11,7	11,9	12,7
Männer									
	in %								
Österreich	12,7	13,6	15,6	16,4	14,8	15,5	16,1	16,6	17,6
Burgenland	11,2	14,4	15,4	16,8	14,9	15,5	17,3	17,9	20,4
Kärnten	12,0	12,9	15,7	16,1	13,7	14,4	15,3	15,2	15,5
Niederösterreich	11,8	13,8	17,7	18,4	15,9	16,2	16,8	17,2	19,0
Oberösterreich	12,8	14,5	19,5	18,7	15,6	16,5	18,1	18,6	19,6
Salzburg	9,8	9,9	10,7	11,9	10,5	11,5	13,0	15,9	18,7
Steiermark	17,7	18,5	20,2	20,8	18,1	19,5	21,0	21,0	21,3
Tirol	12,7	15,0	16,8	17,1	15,9	16,9	18,4	19,3	20,5
Vorarlberg	17,7	19,3	22,4	22,6	21,0	23,1	24,9	24,9	26,9
Wien	11,4	10,8	11,4	12,5	12,0	12,3	12,5	12,7	13,3
Frauen									
	in %								
Österreich	9,4	10,3	12,2	12,7	12,1	12,5	13,0	13,7	15,0
Burgenland	8,2	10,7	11,6	12,1	12,2	12,6	14,6	15,5	17,5
Kärnten	7,9	9,5	13,6	13,4	12,1	12,2	12,5	12,8	13,3
Niederösterreich	7,9	9,9	12,9	13,3	12,2	12,4	12,6	13,7	16,0
Oberösterreich	8,1	10,3	14,7	13,5	12,6	13,0	13,8	14,1	15,6
Salzburg	6,4	6,5	7,3	8,3	7,9	8,6	10,1	13,0	15,8
Steiermark	13,7	14,6	16,0	17,0	16,0	17,0	17,7	18,4	18,4
Tirol	8,3	10,4	12,0	12,1	11,7	12,3	13,5	14,4	15,5
Vorarlberg	10,9	12,1	13,9	15,2	14,7	16,5	18,0	18,4	20,4
Wien	9,6	9,0	9,4	10,2	10,3	10,4	10,5	10,9	11,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 206: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen		Personen gesamt			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.514	3,0	38.850	13,5	47.364	16,5	239.843	83,5
Burgenland	329	3,6	1.410	15,5	1.738	19,1	7.347	80,9
Kärnten	875	3,8	2.508	10,7	3.384	14,5	19.947	85,5
Niederösterreich	1.567	3,2	7.130	14,6	8.697	17,8	40.252	82,2
Oberösterreich	1.296	3,9	4.666	14,0	5.962	17,9	27.308	82,1
Salzburg	280	2,1	2.010	15,3	2.291	17,5	10.823	82,5
Steiermark	2.021	5,2	5.745	14,8	7.766	20,1	30.942	79,9
Tirol	360	1,7	3.500	16,5	3.860	18,2	17.330	81,8
Vorarlberg	299	3,2	1.919	20,6	2.218	23,8	7.112	76,2
Wien	1.486	1,6	9.962	11,0	11.448	12,7	78.781	87,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Österreich = 287.206) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 207: Arbeitslose Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen und Bezug von Leistungen aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung 2013 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen							
	gesamt		davon				Zum Vergleich: Personen mit BMS-Bezug	
			Personen mit BMS-Bezug		Personen ohne BMS-Bezug			
	Jahr 2013						Jahr 2012	Jahr 2011
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
Österreich	47.364	100,0	7.779	16,4	39.585	83,6	6.095	4.449
Burgenland	1.738	100,0	173	10,0	1.565	90,0	125	66
Kärnten	3.384	100,0	186	5,5	3.198	94,5	143	94
Niederösterreich	8.697	100,0	984	11,3	7.713	88,7	744	592
Oberösterreich	5.962	100,0	632	10,6	5.330	89,4	449	20
Salzburg	2.291	100,0	338	14,8	1.953	85,2	249	179
Steiermark	7.766	100,0	857	11,0	6.909	89,0	672	392
Tirol	3.860	100,0	532	13,8	3.328	86,2	318	284
Vorarlberg	2.218	100,0	214	9,6	2.004	90,4	157	130
Wien	11.448	100,0	3.862	33,7	7.586	66,3	3.238	2.691

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezug: Personen mit BMS-Teilunterstützung (Voraussetzung: AMS-Leistung im Vormonat und im aktuellen Monat); Personen mit BMS-Vollunterstützung (keine AMS-Leistung im Vormonat und im aktuellen Monat). Lesebeispiel: Im Jahr 2013 bezogen in NÖ durchschnittlich 984 der 8.697 Personen (11,3%) mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen zumindest einmal Leistungen aus der BMS (voll- oder teilunterstützt, z.B. als Ergänzung zum niedrigen Arbeitslosengeld oder der Notstandshilfe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 208: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und NÖ Regionen

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen		Personen gesamt			
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	531	2,7	2.711	13,8	3.244	16,6	16.336	83,4
Mostviertel	229	4,2	993	18,1	1.222	22,2	4.272	77,8
Waldviertel	126	3,0	715	17,2	841	20,3	3.306	79,7
Weinviertel	285	3,3	1.052	12,0	1.337	15,3	7.394	84,7
Zentralraum	397	3,6	1.659	15,1	2.054	18,7	8.945	81,3
Niederösterreich	1.567	3,2	7.130	14,6	8.697	17,8	40.252	82,2
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	79	3,4	453	19,7	532	23,1	1.771	76,9
Baden	107	2,0	708	13,3	815	15,4	4.490	84,6
Bruck a.d. Leitha	49	3,5	165	11,9	214	15,5	1.169	84,5
Gänserndorf	94	2,9	337	10,3	431	13,2	2.836	86,8
Gmünd	47	3,0	206	13,0	253	15,9	1.337	84,1
Hollabrunn	41	3,0	118	8,8	158	11,7	1.187	88,3
Horn	23	3,0	137	18,0	160	21,1	600	78,9
Korneuburg	64	3,3	220	11,3	285	14,6	1.663	85,4
Krems	76	3,2	486	20,4	561	23,6	1.816	76,4
Lilienfeld	32	4,2	181	23,9	213	28,1	544	71,9
Melk	82	4,5	278	15,2	360	19,7	1.464	80,3
Mistelbach	86	4,0	377	17,4	463	21,3	1.708	78,7
Mödling	81	2,5	266	8,1	348	10,7	2.917	89,3
Neunkirchen	109	3,5	527	17,1	636	20,6	2.451	79,4
St. Pölten	232	4,7	606	12,3	837	17,1	4.072	82,9
Scheibbs	46	5,7	193	24,1	239	29,8	563	70,2
Schwechat	48	2,5	104	5,4	153	8,0	1.757	92,0
Tulln	57	1,9	386	13,1	443	15,0	2.513	85,0
Waidhofen a.d. Thaya	31	4,4	174	24,6	206	29,2	500	70,8
Waidhofen a.d. Ybbs	22	3,9	69	12,2	91	16,1	474	83,9
Wr. Neustadt	137	3,0	941	20,3	1.078	23,3	3.552	76,7
Zwettl	25	2,3	198	18,1	222	20,3	869	79,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Niederösterreich = 48.950) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 209: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslose mit Behinderung nach höchster abgeschlossener Ausbildung						
	Gesamt	Pflichtschule	Lehre	Mittlere Ausbildung	Höhere Ausbildung	Akad. Ausbildung	Ungeklärte Ausbildung
Insgesamt							
	absolut						
Österreich	8.514	4.830	2.877	351	312	109	34
Burgenland	329	166	121	27	13	1	0
Kärnten	875	487	300	39	38	11	0
Niederösterreich	1.567	864	554	82	49	10	8
Oberösterreich	1.296	779	417	37	36	12	15
Salzburg	280	175	79	12	9	5	0
Steiermark	2.021	1.033	811	80	69	25	3
Tirol	360	228	101	14	10	5	2
Vorarlberg	299	176	96	13	7	4	2
Wien	1.486	920	397	49	81	35	4
Männer							
	absolut						
Österreich	5.344	2.894	2.051	140	173	64	21
Burgenland	189	80	92	10	7	0	0
Kärnten	543	293	214	15	16	5	0
Niederösterreich	992	506	414	33	28	7	4
Oberösterreich	837	490	292	16	23	7	9
Salzburg	159	95	51	4	4	4	0
Steiermark	1.252	604	558	31	42	15	2
Tirol	229	142	70	6	6	3	2
Vorarlberg	194	113	68	4	6	2	2
Wien	950	572	292	20	41	21	3
Frauen							
	absolut						
Österreich	3.170	1.936	826	212	139	44	13
Burgenland	139	86	29	16	6	1	0
Kärnten	333	194	86	24	22	7	0
Niederösterreich	575	358	140	49	20	3	4
Oberösterreich	459	289	126	20	13	5	6
Salzburg	122	80	28	7	6	1	0
Steiermark	769	429	253	49	27	10	2
Tirol	131	87	31	8	4	2	0
Vorarlberg	105	64	28	9	2	2	0
Wien	536	348	105	29	39	14	1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Zur Gruppe der arbeitslosen Personen mit Behinderungen zählen lt. AMS: Personen mit Behindertenpass, Begünstigte Behinderte nach dem Landesbehindertengesetz (LBehG), Begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BeinstG) und/oder dem Opferfürsorgegesetz (OFG) bzw. Begünstigte Behinderte mit mehrfacher Einstufung (z.B. nach LBehG und BeinstG). Rundungsdifferenzen sind möglich!

9. ARBEIT UND GESUNDHEIT

Kapitel 9 enthält Informationen zur Gesundheitsversorgung in Niederösterreich (ÄrztInnen nach Verwaltungsbezirken, der Situation der unselbständig Erwerbstätigen im Gesundheits- und Sozialwesen) sowie über den Gesundheitszustand der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der Gruppe der erwerbstätigen Personen. Ebenso werden wichtige Zukunftsbereiche mit statistischen Zahlen untermauert (Pflegegeldsituation, Verfügbarkeit von Pensionisten- und Pflegeheimen etc). Eine zentrale Datenquelle stellt die **Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07** der Statistik Austria dar, die auch aktuell als wesentliche Grundlage für Bundes- und Landesgesundheitsberichte fungiert (**Gesundheitsbericht Österreich 2009, Niederösterreichischer Gesundheitsbericht 2010**).

Vorsorgeuntersuchungen der österreichischen Sozialversicherung werden bundesweit seit 1974 angeboten, seit 2005 mit erweitertem Leistungsangebot. Die Hauptziele sind die Krankheitsprävention (Früherkennung von Krankheiten, Verhinderung von chronischen Erkrankungen) und die grundsätzliche Förderung eines gesünderen Lebensstils der Menschen durch Reduktion von Risikofaktoren (Ernährung, Rauchen, Alkohol). Das Angebot der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos und richtet sich an alle in Österreich wohnhaften Personen ab 18 Jahren, egal ob diese krankenversichert sind oder nicht. Die **alterstandardisierte Gesamtsterblichkeit** gibt Auskunft über Sterblichkeitsunterschiede zwischen Frauen und Männern (Wechselwirkung Lebenserwartung vs. Lebenswandel). Hierbei werden die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. in den Jahren 1999-2008) verstorbenen Personen nach Geschlecht und Todesursachen zusammengefasst und in Relation zur Wohnbevölkerung gestellt. Die zuletzt verfügbaren Zahlen sind dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ entnommen.

Das **Pflegegeld** kann in Österreich nur noch vom Bund bezogen werden. Mit dem ab 1. Jänner 2012 in Kraft getretenen Pflegegeldreformgesetz wurde die Zuständigkeit in Gesetzgebung und Vollziehung von den Ländern auf den Bund übertragen. BezieherInnen des ehemaligen NÖ Landespflegegesetzes erhalten somit ebenfalls Bundespflegegeld (Auszahlung durch die Pensionsversicherungsanstalt, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter). Anspruch auf diese Leistung haben österreichische StaatsbürgerInnen und ihnen gleichgestellte Personen, die aufgrund einer mindestens sechs Monate andauernden körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung ständiger Betreuung oder Hilfe bedürfen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Keinen Anspruch nach dem Bundespflegegesetz besitzen u.a. Pflegebedürftige, die vor der Pensionierung in bestimmten Freien Berufen erwerbstätig waren (z.B. Ärzte, ZiviltechnikerInnen, Rechtsanwälte) sowie nicht erwerbstätige EWR-BürgerInnen (auch Schweiz) in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts. Das Pflegegeld wird wie bisher nach Ausmaß der Pflegebedürftigkeit in 7 Stufen gewährt.

Die Abschnitte 9.2. und 9.3. beruhen weitgehend auf Daten der **Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07** sowie anderer Stichprobenerhebungen. Die Österreichische Gesundheitsbefragung (Ziehung der befragten Personen aus dem Zentralen Melderegister) soll wichtige, sonst mittels administrativer Statistiken nicht verfügbare Daten zur Wohnbevölkerung und zur Gruppe der Erwerbstätigen liefern. Befragt wurden in Österreich 15.474 Personen ab 15 Jahren (in Niederösterreich: 2.505 Männer und Frauen) zu **Themen wie dem eigenen Gesundheitszustand und den Einflussfaktoren auf die Gesundheit**. Die Angaben der befragten Personen sind folglich subjektive Angaben, sodass bei der Interpretation der erfassten Daten eine teilweise eingeschränkte Validität mitberücksichtigt werden muss. Gesundheitsbefragungen werden in Österreich seit den 1970er Jahren in unregelmäßigen Abständen durchgeführt, 2006/07 erstmals nicht als Zusatzmodul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Detailliertere Zahlen, vor allem zu den NÖ Gesundheitsversorgungsregionen (Industrie-, Most-, Wald- und Weinviertel bzw. NÖ Mitte = Zentralraum), sind ergänzend dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ und dem Gesundheitsbericht Österreich 2009 des Bundesministerium für Gesundheit entnommen. Im Fokus des Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007** standen ausschließlich (unselbständig) Erwerbstätige bzw. Menschen, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung noch einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Erfasst wurden Arbeitsunfälle, berufsbedingte Erkrankungen und Belastungen am Arbeitsplatz. 19.745 Personen in Österreich (87,5% der Stichprobe) erteilten in Face-to-Face-Interviews Auskunft. Die Definition eines Arbeits- oder Wegunfalls entspricht jener der Sozialversicherung, wobei die Statistik des HVBS weniger Arbeitsunfälle ausweist als die Stichprobenerhebung, da eine Meldepflicht für Arbeitsunfälle erst bei mehr als drei Krankenstandstagen besteht. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen 2011** richtete sich an Erwerbstätige und Personen im Erwerbsalter (15- bis 64-Jährige) und befasste sich u.a. mit gesundheitsbedingten Einschränkungen im Arbeitsleben. Hierzu konnten österreichweit 19.631 Personen zur Auskunft bewegt werden (81,0% der Stichprobe).

9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGEGELD IN NÖ

9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL

Tabelle 210: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträger und Bettendichte je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich (31.12.2012)

Bundesland	Zahl der Krankenanstalten	Tatsächlich aufgestellte Betten		Wohnbevölkerung 01.01.2013	Bettendichte		
		absolut			Je 100.000 EW		
Österreich	277	64.703		8.451.860	765,5		
Burgenland	11	1.716		286.691	598,6		
Kärnten	27	4.939		555.473	889,2		
Niederösterreich	44	11.343		1.618.592	700,8		
Oberösterreich	34	10.206		1.418.498	719,5		
Salzburg	33	5.103		531.898	959,4		
Steiermark	53	10.545		1.210.971	870,8		
Tirol	18	4.993		715.888	697,5		
Vorarlberg	13	2.231		372.603	598,8		
Wien	44	13.627		1.741.246	782,6		
		Tatsächlich aufgestellte Betten in ...					
Bundesland	gesamt	Krankenanstalten der Länder		Krankenanstalten der Unfall- und Pensionsversicherungsanstalten		Sonstige Krankenanstalten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	64.703	35.505	54,9	4.734	7,3	24.464	37,8
Burgenland	1.716	764	44,5	177	10,3	775	45,2
Kärnten	4.939	2.847	57,6	100	2,0	1.992	40,3
Niederösterreich	11.343	7.986	70,4	1.123	9,9	2.234	19,7
Oberösterreich	10.206	3.565	34,9	846	8,3	5.795	56,8
Salzburg	5.103	2.154	42,2	790	15,5	2.159	42,3
Steiermark	10.545	5.609	53,2	1.093	10,4	3.843	36,4
Tirol	4.993	2.378	47,6	136	2,7	2.479	49,6
Vorarlberg	2.231	1.548	69,4	-	-	683	30,6
Wien	13.627	8.654	63,5	469	3,4	4.504	33,1

Quellen: Statistik Austria: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern, Öffentlichkeitsrecht und Bundesländern zum 31. Dezember 2012; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Krankenanstalten = Bund, Gemeindeverbände/Gemeinden/Gemeindesellschaften, Krankenkassen und Fürsorgeverbände, Geistl. Orden/Glaubensgemeinschaften/-gesellschaften, Vereine/Stiftungen, Privatpersonen/-gesellschaften.

Tabelle 211: Niedergelassene ÄrztInnen, SpitalsärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung 2012 je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Niedergelassene ÄrztInnen		SpitalsärztInnen (inkl. in Ausbildung)		davon	
	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte	ÄrztInnen in Ausbildung	
					absolut	je 100.000 EW
Österreich	18.540	220	23.562	280	8.835	105
Burgenland	565	197	528	185	206	72
Kärnten	1.177	212	1.363	245	518	93
Niederösterreich	3.780	234	3.736	231	1.416	88
Oberösterreich	2.495	176	3.407	241	1.307	92
Salzburg	1.268	239	1.553	293	581	110
Steiermark	2.331	193	3.545	293	1.150	95
Tirol	1.438	202	2.111	296	888	125
Vorarlberg	638	172	761	205	285	77
Wien	4.848	281	6.558	380	2.484	144

Quellen: Statistik Austria: Ärztinnen und Ärzte in Krankenanstalten 2012; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2012; Statistik Austria: Niedergelassene ÄrztInnen und Ärzte nach Alter, Geschlecht und Bundesländern 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: In „ÄrztInnen in Ausbildung“ sind inkludiert: FachärztInnen und ÄrztInnen für Allgemeinmedizin in Ausbildung.

Tabelle 212: Ordinationen mit und ohne Kassenvertrag 2013 nach Fachrichtungen und NÖ Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Ordinationen mit Kassenvertrag			Wahlordinationen gesamt (ohne Kassenvertrag)
	gesamt	darunter	darunter	
		Ordination für Allgemeinmedizin	Ordination für Zahnheilkunde	
Region	absolut			
Industrieviertel	692	312	176	1.079
Mostviertel	269	131	76	208
Waldviertel	192	88	43	139
Weinviertel	318	166	77	401
Zentralraum	365	165	90	511
Niederösterreich	1.836	862	462	2.338
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	130	64	35	116
Baden	151	66	42	247
Bruck a.d. Leitha	59	30	11	40
Gänserndorf	100	55	23	103
Gmünd	56	29	11	22
Hollabrunn	60	30	15	58
Horn	45	20	10	67
Korneuburg	75	33	20	130
Krems	93	46	20	143
Lilienfeld	41	17	10	23
Melk	84	41	27	66
Mistelbach	83	48	19	110
Mödling	115	51	30	321
Neunkirchen	116	59	27	95
St. Pölten	161	72	42	233
Scheibbs	55	26	14	26
Tulln	70	30	18	112
Waidhofen a.d. Thaya	37	16	9	15
Wr. Neustadt	132	54	35	161
Wien-Umgebung	119	52	31	215
Zwettl	54	23	13	35

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 213: Ordinationen mit Kassenvertrag in Niederösterreich 2013 nach detaillierten Fachrichtungen und NÖ Regionen

Fachrichtung	Nieder- österreich	NÖ Regionen				
		Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
absolut						
Allgemeinmedizin	862	312	131	88	166	165
Augenheilkunde und Optometrie	61	25	8	6	10	12
Chirurgie	29	12	4	4	4	5
Gynäkologie und Geburtshilfe	68	30	8	7	9	14
HNO	35	15	4	4	6	6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	38	15	4	4	7	8
Innere Medizin	67	30	8	8	8	13
Kinder- und Jugendheilkunde	42	17	6	4	7	8
Lungenkrankheiten/Pulmologie	25	8	3	5	4	5
Medizinische Radiologie-Diagnostik	35	12	5	4	5	9
Neurologie	20	5	2	2	3	8
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	37	15	4	5	5	8
Psychiatrie	22	9	2	3	2	6
Unfallchirurgie	3	1	0	1	0	1
Urologie	30	10	4	4	5	7
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	462	176	76	43	77	90
Alle Fachrichtungen	1.836	692	269	192	318	365
Auf eine Ordination mit Kassenvertrag der Fachrichtung ... entfallen in der Region ... EinwohnerInnen						
absolut						
Allgemeinmedizin	1.878	1.974	1.842	1.577	1.785	1.978
Augenheilkunde und Optometrie	26.534	24.631	30.156	23.126	29.637	27.204
Chirurgie	55.814	51.315	60.312	34.689	74.091	65.289
Gynäkologie und Geburtshilfe	23.803	20.526	30.156	19.822	32.929	23.318
HNO	46.245	41.052	60.312	34.689	49.394	54.408
Haut- und Geschlechtskrankheiten	42.595	41.052	60.312	34.689	42.338	40.806
Innere Medizin	24.158	20.526	30.156	17.345	37.046	25.111
Kinder- und Jugendheilkunde	38.538	36.222	40.208	34.689	42.338	40.806
Lungenkrankheiten/Pulmologie	64.744	76.972	80.415	27.751	74.091	65.289
Medizinische Radiologie-Diagnostik	46.245	51.315	48.249	34.689	59.273	36.272
Neurologie	80.930	123.156	120.623	69.378	98.788	40.806
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	43.746	41.052	60.312	27.751	59.273	40.806
Psychiatrie	73.572	68.420	120.623	46.252	148.183	54.408
Unfallchirurgie	539.531	615.779	-	138.756	-	326.446
Urologie	53.953	61.578	60.312	34.689	59.273	46.635
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	3.503	3.499	3.174	3.227	3.849	3.627
Alle Fachrichtungen	882	890	897	723	932	894

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 214: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten zum 31.12.2012 nach Fachrichtungen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Fachrichtung / Ausgeübter Beruf	Nicht-ärztliches Personal				
	Stand 31.12.2012				Veränderung Gesamt zum 31.12.2011
	Insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen	
	absolut			in %	absolut
Alle Fachrichtungen gesamt	13.153	2.391	10.762	81,8	142
Personal des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege	8.677	1.234	7.443	85,8	65
	davon				
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	7.589	992	6.597	86,9	71
Kinder- und Jugendlichenpflege	447	15	432	96,6	0
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	637	223	414	65,0	-2
Kardiotechnischer Dienst	4	4	-	0,0	-4
Personal des Gehobenen Medizinisch- Technischen Dienstes, Medizinisch- Technischen Fachdienstes und MasseurInnen	2.409	349	2.060	85,5	76
	davon				
Physiotherapeutischer Dienst	575	98	477	83,0	28
Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	343	14	329	95,9	15
Radiologisch-technischer Dienst	363	90	273	75,2	11
Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	114	2	112	98,2	8
Ergotherapeutischer Dienst	195	8	187	95,9	11
Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	64	6	58	90,6	-2
Orthoptischer Dienst	17	1	16	94,1	0
Medizinisch-technischer Fachdienst	568	72	496	87,3	-19
Medizinische MasseurInnen, HeilmasseurInnen	170	58	112	65,9	24
Personal des Sanitätshilfsdienstes und Pflegehilfe	1.834	808	1.026	55,9	-2
	davon				
SanitäterInnen	65	27	38	58,5	33
PflegehelferInnen	1.207	322	885	73,3	-34
OperationsgehilfInnen	488	419	69	14,1	-4
LaborgehilfInnen	16	3	13	81,3	-3
ProsekturgehilfInnen	22	22	-	0,0	1
OrdinationsgehilfInnen	14	6	8	57,1	1
HeilbadegehilfInnen	9	-	9	100,0	6
ErgotherapiegehilfInnen	5	3	2	40,0	-2
DesinfektionsgehilfInnen	8	6	2	25,0	0
Hebammen in Krankenanstalten	233	-	233	100,0	3

Quelle: Statistik Austria: Jahrbücher der Gesundheitsstatistik 2011 und 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 215: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten (Vollzeitäquivalente) 2012 nach Landesklinikum, Fachrichtungen und Anteil am gesamten Klinikpersonal

Landesklinikum	Gesamtes Klinikpersonal	Nicht-ärztliches Personal					Anteil am gesamten Klinikpersonal
		Gesamtes Nicht-ärztliches Personal	Hebammen	Krankenpflegefachdienst	Med. techn. Dienstpersonal	Sanitätshilfsdienstpersonal	
							in %
Donauregion Klosterneuburg	272,4	163,6	11,6	107,4	18,3	26,3	60,1
Donauregion Tulln	818,1	497,6	6,5	359,2	71,4	60,5	60,8
Krems	982,5	551,8	9,4	366,1	94,1	82,2	56,2
Mostviertel Amstetten	917,2	540,7	12,8	378,1	75,8	74,0	59,0
Mostviertel Amstetten-Mauer	630,3	393,9	-	291,1	57,5	45,3	62,5
Mostviertel Melk	330,3	198,6	5,6	137,2	26,3	29,5	60,1
Mostviertel Scheibbs	426,9	246,3	6,5	183,8	25,0	31,0	57,7
Mostviertel Waidhofen a.d. Ybbs	396,1	221,1	8,5	148,0	25,2	39,4	55,8
St. Pölten – Lilienfeld	3.015,3	1.833,6	18,3	1.193,0	287,7	334,6	60,8
Thermenregion Baden-Mödling	1.488,5	899,7	20,2	644,8	106,7	128,0	60,4
Thermenregion Hainburg	303,9	179,7	6,6	115,3	22,2	35,6	59,1
Thermenregion Hohegg	295,7	169,9	-	101,2	40,1	28,6	57,5
Thermenregion Neunkirchen	747,0	424,8	7,3	279,0	58,2	80,3	56,9
Waldviertel Allentsteig-Horn	915,2	580,3	6,7	376,2	113,8	83,6	63,4
Waldviertel Gmünd-Waidhofen a.d. Thaya-Zwettl	1.263,3	760,6	14,8	533,5	84,7	127,6	60,2
Weinviertel Hollabrunn	418,4	253,0	7,0	175,4	31,1	39,5	60,5
Weinviertel Korneuburg-Stockerau	664,3	387,3	13,0	268,9	49,1	56,3	58,3
Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf	1.347,2	777,4	9,4	518,6	127,5	121,9	57,7
Wr. Neustadt	2.111,1	1.165,1	12,9	757,4	187,7	207,1	55,2
Insgesamt	17.343,5	10.244,6	176,9	6.934,0	1.502,4	1.631,3	59,1
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg	104,7	39,4	-	28,8	9,9	0,7	37,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personal in Krankenanstalten bezeichnet Personen, die im Jahr 2012 in Dienstverwendung der Krankenanstalt standen und für die Personalkosten angesetzt wurden (ausgeklammert wurden folglich Personen in Karenz und Mutterschutz, Zivil-/Präsenzdiener). Ein Vollzeitäquivalent drückt den Zeitwert aus, den eine Vollzeitkraft innerhalb eines vergleichbaren Zeitraumes erbringt (Tag, Woche, Monat, Jahr). Gesamtes Klinikpersonal besteht aus Angehörigen folgender Gruppen: ÄrztInnen, ApothekerInnen/ChemikerInnen/PhysikerInnen, Hebammen, Krankenpflegefachdienst, Med. technisches Dienstpersonal, Sanitätshilfsdienstpersonal, Verwaltungs- und Kanzleipersonal, Betriebspersonal, Sonstiges Personal. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 216: Unselbständig Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2008 – 2013 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Unselbständig Erwerbstätige nach Geschlecht				
Geschlecht	gesamt	Gesundheitswesen	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Sozialwesen (ohne Heime)
	absolut			
Jahr 2008				
Gesamt	25.408	12.118	3.487	9.802
Männer	5.179	2.756	860	1.563
Frauen	20.230	9.363	2.627	8.240
Jahr 2009				
Gesamt	25.632	12.035	3.649	9.948
Männer	5.379	2.803	922	1.654
Frauen	20.253	9.232	2.727	8.294
Jahr 2010				
Gesamt	26.148	12.126	3.848	10.175
Männer	5.450	2.779	943	1.728
Frauen	20.698	9.346	2.905	8.447
Jahr 2011				
Gesamt	26.811	12.333	3.979	10.498
Männer	5.647	2.838	954	1.855
Frauen	21.163	9.495	3.025	8.643
Jahr 2012				
Gesamt	27.169	11.803	3.465	11.900
Männer	5.898	2.878	722	2.298
Frauen	21.270	8.926	2.743	9.602
Jahr 2013				
Gesamt	27.721	11.728	3.249	12.744
Männer	6.062	2.933	630	2.499
Frauen	21.659	8.795	2.619	10.245

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesundheitswesen: Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, Gesundheitswesen a.n.g. (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen); Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime): Pflegeheime, Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä., Alten- und Behindertenwohnheime, Sonstige Heime; Sozialwesen (ohne Heime): Soziale Betreuung älterer und behinderter Menschen; Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime, u.a. Tagesbetreuung von Kindern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 217: Unselbständig Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2008 - 2013 nach detaillierten Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Unselbständig Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt	Jahr					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt						
	absolut					
Krankenhäuser	2.547	2.344	2.378	2.342	1.336	1.030
Arzt- und Zahnarztpraxen	7.065	7.102	7.132	7.198	7.344	7.389
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	2.507	2.589	2.616	2.794	3.123	3.309
Gesundheitswesen	12.118	12.035	12.126	12.333	11.803	11.728
Pflegeheime	913	969	1.053	1.145	1.548	1.667
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	3	3	2	4	3	3
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	1.980	2.076	2.168	2.184	1.378	1.086
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	592	601	624	647	536	493
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.487	3.649	3.848	3.979	3.465	3.249
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	1.958	2.048	2.178	2.446	3.309	3.791
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	7.844	7.900	7.996	8.052	8.591	8.953
Sozialwesen (ohne Heime)	9.802	9.948	10.175	10.498	11.900	12.744
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	25.408	25.632	26.148	26.811	27.169	27.721
Männer						
	absolut					
Krankenhäuser	534	486	475	471	317	264
Arzt- und Zahnarztpraxen	458	464	468	470	499	510
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	1.764	1.854	1.837	1.897	2.062	2.158
Gesundheitswesen	2.756	2.803	2.779	2.838	2.878	2.933
Pflegeheime	171	188	194	190	253	260
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	2	2	1	2	2	2
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	528	564	576	582	319	233
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	158	168	171	179	149	135
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	860	922	943	954	722	630
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	395	406	431	499	802	925
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	1.168	1.248	1.296	1.356	1.496	1.574
Sozialwesen (ohne Heime)	1.562	1.654	1.728	1.855	2.298	2.499
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	5.179	5.379	5.450	5.647	5.898	6.062

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Unselbständig Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt	Jahr					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Frauen						
	absolut					
Krankenhäuser	2.013	1.858	1.903	1.872	1.019	765
Arzt- und Zahnarztpraxen	6.606	6.638	6.664	6.728	6.845	6.879
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	743	736	779	896	1.062	1.151
Gesundheitswesen	9.363	9.232	9.346	9.495	8.926	8.795
Pflegeheime	741	781	859	954	1.296	1.406
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	1	1	1	1	1	1
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	1.452	1.512	1.592	1.602	1.059	853
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	433	433	453	467	387	358
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.627	2.727	2.905	3.025	2.743	2.619
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	1.563	1.642	1.747	1.947	2.507	2.866
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	6.676	6.652	6.700	6.696	7.094	7.379
Sozialwesen (ohne Heime)	8.240	8.294	8.447	8.643	9.602	10.245
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	20.230	20.253	20.698	21.163	21.270	21.659

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 218: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen in Gesundheitsberufen 2008 - 2013 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufen

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	absolut					
Hebammen	6	4	4	2	3	3
Dipl. Krankenpfleger, -schwestern	165	175	183	206	203	235
davon						
Dipl. psychiatr. KrankenpflegerIn	1	1	1	1	1	1
Dipl. psychiatr. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	5	5	7	6	8	9
Dipl. Kinderkranken-Säuglingspfleger/-schwester	1	1	1	1	2	1
Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester	11	6	8	10	8	12
Dipl. KrankenpflegerIn	28	27	32	37	38	35
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	112	130	131	146	140	168
Lehrkrankenpfleger/-schwester	0	0	0	1	0	0
Dipl. PrivatkrankenpflegerIn	0	1	0	0	0	0
Dipl. Säuglings- und KinderpflegerIn	0	0	0	0	1	0
Dipl. Säuglings-Kinderkrankenpfleger/-schwester	1	1	1	1	1	0
Operationskrankenpfleger/-schwester	1	1	0	1	1	1
Pflegedienstleiter/in	4	3	3	2	3	5
Wohnbereichsleiter/in der Altenpflege	1	0	0	1	0	1
DiätassistentInnen	9	9	14	11	7	10
davon						
DiätologIn	6	5	7	5	4	6
ErnährungsberaterIn	2	4	6	5	3	4
DiätassistentInnen, Sonstige	1	0	1	0	0	0
MasseurInnen	148	156	146	150	131	137
davon						
HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn	25	22	17	13	11	8
Masseur/in	54	54	56	66	55	58
Sportmasseur/in	3	4	2	2	2	2
Heilmasseur/in	33	38	39	36	36	35
Medizin. MasseurIn	11	16	11	14	15	19
Medizin. MasseurIn (mit Elektrotherapie)	5	6	8	7	4	4
Medizin. MasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	0	0	1	0	0	0
HeilmasseurIn (mit Elektrotherapie)	3	4	2	5	6	5
HeilmasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	3	2	1	1	1	4
MasseurIn	12	9	10	6	2	2
MasseurInnen, Sonstige	1	1	1	0	0	0
Sonstige medizinisch-technische Fachkräfte	86	73	78	78	88	87
davon						
Ergotherapeut/in	8	7	6	8	9	6
LogopädIn	4	3	1	0	1	2
Biomedizin. AnalytikerIn	7	4	6	5	8	6
RadiologietechnologIn	5	7	5	4	5	3
Dipl. medizinisch-technische Fachkraft	21	20	18	16	20	16
HeilgymnastikerIn	2	2	2	2	2	0
OrthoptistIn	1	1	2	2	1	1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	absolut					
PhysiotherapeutIn	17	11	15	18	18	22
RöntgenassistentIn	6	4	4	5	5	4
Medizin.-techn. AssistentIn	12	9	11	10	9	10
Klinische PsychologIn	3	5	6	6	8	10
PsychotherapeutIn	1	2	3	2	3	5
Sonstige medizinisch technische Fachkräfte, Sonstige	0	0	1	1	1	2
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	805	846	885	873	869	965
davon						
Ergotherapiegehilfn	1	0	1	1	0	1
HilfspflegerIn	18	14	11	12	14	13
KrankenpflegerIn	14	12	12	14	12	10
Krankenpfleger/-schwester	21	21	32	30	25	23
KrankenträgerIn	2	1	1	1	1	3
Laborgehilfn (medizinisches Labor)	7	7	5	8	7	7
OperationsdienerIn	1	1	0	0	0	0
Operationsgehilfn	17	18	14	14	12	16
Ordinationsgehilfn	116	118	134	132	125	142
Ordinationshilfn	126	126	114	112	112	112
PflegerIn	3	4	5	4	5	8
PrivatkrankenpflegerIn	0	0	1	2	1	2
RotkreuzhelferIn	2	1	1	0	1	1
SanitäterIn	13	17	22	17	12	13
Sanitätsgehilfn	6	6	4	2	2	3
Stationsgehilfn	18	23	18	14	17	14
Zahnärztl. AssistentIn	98	102	104	91	95	87
Zahnärztl. Ordinationsgehilfn	9	10	12	12	10	8
ZahnarztassistentIn	26	33	44	46	47	55
PflegehelferIn	198	205	207	217	226	279
AltenpflegerIn	33	31	28	28	23	28
Zahnärztl. MundhygieneassistentIn	1	2	4	5	5	5
Heilbadegehilfn	1	0	0	0	0	0
AbteilungshelferIn (Krankenhaus)	13	16	16	16	15	20
Ordinationshilfe (tierärztliche Ordination)	6	6	8	8	6	8
RettungssanitäterIn	26	32	41	37	33	37
NotfallsanitäterIn	2	5	8	8	11	11
Zahnärztl. FachassistentIn	0	0	0	1	1	1
Medizin.-techn. SekretärIn	0	0	0	1	1	3
LaborassistentIn (medizinisches Labor)	0	0	0	0	0	1
ZahnarztassistentIn (ZahnarzhelferIn)	26	31	18	11	15	9
Zahnärztl. FachassistentIn, Sonstige	0	5	19	26	32	28
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	3	2	2	4	4	3
KrankenpflegeschülerInnen, VorpraktikantInnen	9	9	7	6	5	5
Sonstige Berufe des Gesundheits- und Sanitätshilfsdienstes	1	1	1	1	0	1
Summe Nicht-ärztliches Personal	1.229	1.273	1.318	1.327	1.306	1.442

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ärztliches Personal						
davon						
	absolut					
ÄrztInnen	38	41	43	50	47	45
ZahnärztInnen	2	1	2	1	3	1
TierärztInnen	20	15	16	20	18	12
ApothekerInnen, PharmazeutInnen	8	9	7	6	9	14
Summe aller Gesundheitsberufe	1.297	1.338	1.386	1.403	1.383	1.514

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Vorgemerkte Arbeitslose in Gesundheitsberufen inkl. Arbeitssuchende, Personen in Schulungen. Berufe im Zeitraum von 2008 bis 2013 ohne Nennung arbeitsloser Personen (z.B. KneipptrainerIn) sind in der Tabelle nicht vermerkt. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 219: Gemeldete offene Stellen im Gesundheitswesen in NÖ 2000 - 2013 nach Verfügbarkeit

Jahr	Offene Lehrstellen im Gesundheitswesen in NÖ				
	gesamt	davon			
		sofort verfügbar		nicht sofort verfügbar	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
2000	323	302	93,5	21	6,5
2001	400	369	92,3	31	7,7
2002	451	409	90,7	43	9,3
2003	366	330	90,2	36	9,8
2004	376	340	90,4	36	9,6
2005	328	273	83,2	55	16,8
2006	301	233	77,4	67	22,6
2007	311	197	63,3	114	36,7
2008	350	244	69,7	105	30,3
2009	353	226	64,0	127	36,0
2010	396	226	57,1	171	42,9
2011	357	178	49,9	179	50,1
2012	400	186	46,5	214	53,5
2013	330	158	47,9	172	52,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 220: Arbeitsbedingungen und –belastungen in den Gesundheitsberufen in Niederösterreich 2010 (Unselbständig Erwerbstätige)

Merkmal	Zustimmung der Betroffenen
Tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	21%
Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	1%
Tägliche arbeitsgebundene Zeit mehr als 10 Stunden	45%
Wunsch weniger Wochenstunden zu arbeiten	26%
Belastung durch lange Arbeitszeit	23%
Belastung weil wenig Personal vorhanden	46%
Belastung durch Zeitdruck	40%
Belastung durch Führungsstil	32%
Emotionale Erschöpfung (Stufe 1 des Burnout-Modells)	22%
Körperliche Belastung durch Bewegungen	54%
Körperliche Belastung durch Heben	54%
Körperliche Belastung durch Arbeitshaltungen	46%
Körperliche Belastung durch Infektionen	34%
Verbale Übergriffe durch PatientInnen	18%
Belastung durch Angehörige	29%
Zufriedenheit mit dem Beruf	62%
Interesse als Grund für die Berufswahl	75%
Helfen als Grund für die Berufswahl	62%
Zufriedenheit mit dem eigenen Gesundheitszustand	62%
Krankenstand nie in Anspruch genommen	35%
Krankenstand nur einmal in Anspruch genommen	41%
Inanspruchnahme von Gesundenuntersuchungen	23%

Quelle: Sozialökonomische Forschungsstelle: Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen in den Gesundheitsberufen in Wien und Niederösterreich sowie bei angestellten ÄrztInnen in NÖ (im Auftrag von AK Wien, AK Niederösterreich und NÖ Ärztekammer).

9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGEELD

Tabelle 221: Vorsorgeuntersuchungen 2012 nach Art der Untersuchung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Untersuchungen insgesamt			davon			
	gesamt	Männer	Frauen	Allgemeines Untersuchungsprogramm			Gynäkologisches Untersuchungsprogramm
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
	absolut						absolut
Österreich	1.086.582	424.495	662.087	925.688	424.494	501.194	160.894
Burgenland	56.824	22.412	34.412	49.692	22.412	27.280	7.132
Kärnten	103.042	38.111	64.931	86.033	38.111	47.922	17.009
Niederösterreich	88.850	44.062	44.788	88.330	44.062	44.268	520
Oberösterreich	152.348	68.444	83.904	150.631	68.444	82.187	1.717
Salzburg	60.781	27.948	32.833	60.439	27.948	32.491	342
Steiermark	138.687	62.607	76.080	136.306	62.607	73.699	2.381
Tirol	172.946	52.057	120.889	115.273	52.057	63.216	57.673
Vorarlberg	79.770	21.490	58.280	46.667	21.490	25.177	33.103
Wien	233.334	87.364	145.970	192.317	87.363	104.954	41.017
	in %						in % (alle Frauen)
Österreich	100,0	39,1	60,9	100,0	45,9	54,1	24,3
Burgenland	100,0	39,4	60,6	100,0	45,1	54,9	20,7
Kärnten	100,0	37,0	63,0	100,0	44,3	55,7	26,2
Niederösterreich	100,0	49,6	50,4	100,0	49,9	50,1	1,2
Oberösterreich	100,0	44,9	55,1	100,0	45,4	54,6	2,0
Salzburg	100,0	46,0	54,0	100,0	46,2	53,8	1,0
Steiermark	100,0	45,1	54,9	100,0	45,9	54,1	3,1
Tirol	100,0	30,1	69,9	100,0	45,2	54,8	47,7
Vorarlberg	100,0	26,9	73,1	100,0	46,0	54,0	56,8
Wien	100,0	37,4	62,6	100,0	45,4	54,6	28,1

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 222: Vorsorgeuntersuchungen in NÖ 1991 - 2012 im Vergleich zu Österreich

Jahr	Niederösterreich		Österreich	
	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
1991	32.417	-	459.444	-
1995	44.418	1,9	591.218	2,2
2000	61.729	5,3	763.223	1,9
2001	70.960	15,0	818.439	7,2
2002	73.870	4,1	856.810	4,7
2003	79.998	8,3	898.663	4,9
2004	80.702	0,9	929.095	3,4
2005	76.215	-5,6	895.528	-3,6
2006	79.247	4,0	903.647	0,9
2007	79.216	0,0	936.963	3,7
2008	83.218	5,1	987.698	5,4
2009	81.373	-2,2	971.195	-1,7
2010	80.112	-1,5	994.373	2,4
2011	79.969	-0,2	1.035.836	4,1
2012	88.850	11,1	1.086.582	4,9

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 223: Alten- und Pflegeheime 2012 - 2014 nach Wohn-, Pflege- und Wohnplätzen mit Pflege im Bundesländervergleich

Bundesland	Stand am:			Zahl der Alten- und Pflegeheime am 16.5.2014 mit ...		
	22.6.2012	8.5.2013	16.5.2014	stationären Wohnplätzen	stationären Pflegeplätzen	stationären Wohnplätzen mit Pflegemöglichkeit
	absolut					
Österreich	861	877	888	140	617	294
Burgenland	46	44	46	5	34	14
Kärnten	74	81	81	13	65	14
Niederösterreich	112	109	110	19	103	15
Oberösterreich	127	132	133	7	63	70
Salzburg	79	76	76	4	35	48
Steiermark	196	200	210	13	146	63
Tirol	84	90	88	21	44	43
Vorarlberg	56	55	57	15	50	8
Wien	87	90	87	43	77	19

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Abfragen: 22. Juni 2012, 8. Mai 2013, 16. Mai 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ein Alten-/Pflegeheim kann z.B. nur Wohnplätze anbieten, aber auch Wohn- und Pflegeplätze oder nur Wohnplätze mit Pflege. Die Summe aller drei Kategorien muss folglich nicht der Gesamtsumme (z.B. Österreich 888, NÖ 110) entsprechen. Stationäre Wohnplätze: Wohnangebote für Senioren mit Pflegestufe 1-2; Stationäre Pflegeplätze: Angebote bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit (meist über Pflegestufe 3 hinaus); Stationäre Wohnplätze mit Pflegemöglichkeit: Wohn- und Pflegeplätze in derselben Wohneinheit (Übersiedlung in eine andere Pflegeeinrichtung im Bedarfsfall nicht erforderlich).

Tabelle 224: Alten- und Pflegeheime (Landes- und private Heime) in NÖ 2012 nach vorhandenen Plätzen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Landespflegeheime und private Alten- und Pflegeheime						
	NÖ Heime (Land + Privat)					davon	
	Heime gesamt	Plätze gesamt	darunter			Landes- heime	private Heime
			Pflege- betten	Wohn- betten	Betten psych. Betreuung		
Region	absolut						
Industrieviertel	52	5.325	4.225	925	144	1.929	3.396
Mostviertel	23	1.694	1.113	43	423	1.049	645
Waldviertel	9	906	860	-	29	691	215
Weinviertel	13	1.408	1.243	74	83	1.220	188
Zentralraum	23	2.568	2.222	218	102	870	1.698
Niederösterreich	120	11.901	9.663	1.260	781	5.759	6.142
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	11	707	410	-	188	602	105
Baden	10	984	704	196	84	489	495
Bruck a.d. Leitha	2	208	208	-	-	101	107
Gänserndorf	3	367	334	-	33	367	-
Gmünd	3	274	274	-	-	274	-
Hollabrunn	2	221	182	39	-	221	-
Horn	2	182	176	-	-	82	100
Korneuburg	3	282	282	-	-	216	66
Krems	4	511	461	50	-	104	407
Lilienfeld	3	209	175	-	34	152	57
Melk	8	781	517	23	235	335	446
Mistelbach	5	538	445	35	50	416	122
Mödling	9	861	763	73	-	448	413
Neunkirchen	9	695	590	79	26	365	330
St. Pölten	14	1.460	1.272	168	-	336	1.124
Scheibbs	4	206	186	20	-	112	94
Tulln	2	388	314	-	68	278	110
Waidhofen a.d. Thaya	2	232	221	-	-	232	-
Wr. Neustadt	9	801	593	191	5	281	520
Wien-Umgebung	13	1.776	1.367	386	29	245	1.531
Zwettl	2	218	189	-	29	103	115

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten). In der Spalte „Vorhandene Plätze - Plätze gesamt“ sind noch Hospizbetten und Schwerstpflegeplätze enthalten (Niederösterreich gesamt: 197), die nicht separat als Spalte ausgewiesen werden.

Tabelle 225: Alten- und Pflegeheimplätze (Landes- und private Heime) in NÖ 2012 je 10.000 EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter) nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Wohnbevölkerung 1.1.2012 65 Jahre und älter	Alten- und Pflegeheim- plätze 2012	Auf einen Alten- und Pflegeheimplatz entfallen ... Personen im Alter von 65 Jahren und älter	Dichte Alten- und Pflegeheim- plätze – EinwohnerInnen im Alter von 65 Jahren und älter
Region	absolut			Dichte je 10.000 EW
Industrieviertel	115.627	5.325	22	461
Mostviertel	41.757	1.694	25	406
Waldviertel	29.813	906	33	304
Weinviertel	54.729	1.408	39	257
Zentralraum	60.973	2.568	24	421
Niederösterreich	302.899	11.901	25	393
Verwaltungsbezirk	absolut			Dichte je 10.000 EW
Amstetten	20.983	707	30	337
Baden	24.865	984	25	396
Bruck a.d. Leitha	8.043	208	39	259
Gänserndorf	17.259	367	47	213
Gmünd	8.657	274	32	317
Hollabrunn	10.067	221	46	220
Horn	6.707	182	37	271
Korneuburg	13.378	282	47	211
Krems	15.584	511	30	328
Lilienfeld	5.663	209	27	369
Melk	13.459	781	17	580
Mistelbach	14.025	538	26	384
Mödling	22.824	861	27	377
Neunkirchen	17.342	695	25	401
St. Pölten	27.301	1.460	19	535
Scheibbs	7.315	206	36	282
Tulln	12.425	388	32	312
Waidhofen a.d. Thaya	5.842	232	25	397
Wr. Neustadt	21.017	801	26	381
Wien-Umgebung	21.536	1.776	12	825
Zwettl	8.607	218	39	253

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Statistik Austria: Bevölkerung 1.1.2012, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 226: Lebenserwartung bei der Geburt 2013 nach Geschlecht im Bundesländervergleich und Prognosezahlen für Niederösterreich bis 2030

Bundesland	Lebenserwartung bei der Geburt 2013	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
Österreich	78,5	83,6
Burgenland	78,2	83,5
Kärnten	78,8	83,9
Niederösterreich	78,1	83,5
Oberösterreich	78,6	83,8
Salzburg	79,5	84,3
Steiermark	78,9	84,0
Tirol	79,8	84,4
Vorarlberg	79,6	84,3
Wien	77,3	82,4
	Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz für Niederösterreich	
Geburt im Kalenderjahr ...	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
2014	78,5	83,8
2015	78,8	83,9
2020	79,9	84,8
2025	80,9	85,7
2030	81,9	86,5

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2010-2050 sowie Modellrechnung bis 2075 für Niederösterreich (Hauptzenario); Statistik Austria: Demographische Indikatoren 1961 bis 2075, Statistische Datenbank.

Tabelle 227: Fernere Lebenserwartung 2012 in Niederösterreich

Fernere Lebenserwartung 2012 im Alter ... in Jahren			
<i>Lesebeispiel: ein Mann im Alter von 60 Jahren (geboren 1952) würde durchschnittlich (bei in Zukunft gleichbleibenden altersspezifischen Sterberaten) noch 21,32 Jahre zu leben haben.</i>			
Alter / Geburtsjahr		Durchschnittlich noch zu lebende Jahre nach Geschlecht	
Alter im Jahre 2012	geboren im Jahr	Männer	Frauen
		in Jahren	
55	1957	25,49	29,34
56	1956	24,63	28,40
57	1955	23,80	27,51
58	1954	22,99	26,61
59	1953	22,14	25,69
60	1952	21,32	24,82
61	1951	20,55	23,94
62	1950	19,84	23,07
63	1949	19,09	22,19
64	1948	18,32	21,34
65	1947	17,62	20,47
66	1946	16,84	19,65
67	1945	16,12	18,80
68	1944	15,41	18,00
69	1943	14,71	17,15
70	1942	14,02	16,34
71	1941	13,31	15,55
72	1940	12,68	14,75
73	1939	11,99	13,98
74	1938	11,32	13,18
75	1937	10,71	12,43
76	1936	10,02	11,67
77	1935	9,39	10,97
78	1934	8,80	10,22
79	1933	8,21	9,53
80	1932	7,67	8,83

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung Sterbetafel NÖ 2012.

Tabelle 228: Lebenserwartung bei der Geburt in NÖ 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
Region	in Jahren	
Industrieviertel	76,6	81,8
Mostviertel	77,6	82,7
Waldviertel	77,1	82,5
Weinviertel	76,8	81,8
Zentralraum	76,8	82,0
Niederösterreich	76,9	82,1
Verwaltungsbezirk	in Jahren	
Amstetten	77,9	82,6
Baden	76,1	81,1
Bruck a.d. Leitha	76,9	82,2
Gänserndorf	77,0	81,8
Gmünd	77,8	82,3
Hollabrunn	75,6	82,1
Horn	75,1	81,3
Korneuburg	78,2	81,9
Krems a.d. Donau	74,6	81,5
Krems (Land)	77,2	83,2
Lilienfeld	77,5	82,9
Melk	76,3	82,9
Mistelbach	75,9	81,4
Mödling	78,3	82,6
Neunkirchen	77,1	82,3
St. Pölten (Land)	77,7	82,6
St. Pölten (Stadt)	76,0	81,8
Scheibbs	78,6	83,0
Tulln	76,6	81,1
Waidhofen a.d. Thaya	76,9	83,5
Waidhofen a.d. Ybbs	79,5	81,8
Wr. Neustadt (Land)	75,1	82,0
Wr. Neustadt (Stadt)	76,8	82,2
Wien-Umgebung	76,3	80,4
Zwettl	78,4	83,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden gibt es Abweichungen von den entsprechenden Werten der Gesundheitsberichte von Statistik Austria (Lebenserwartung 2008 in NÖ laut Statistik Austria: Männer 77,0 Jahre, Frauen 82,5 Jahre). Aktuellere Zahlen zur Lebenserwartung bei der Geburt auf Ebene der Verwaltungsbezirke liegen derzeit keine vor.

Tabelle 229: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Männer in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Männer 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	270,3	58,8	84,8	6,2	24,6	14,3	51,3	30,4
Mostviertel	274,7	57,6	79,9	7,1	24,0	12,9	62,8	30,2
Waldviertel	279,6	60,2	80,8	8,5	24,6	15,0	61,6	29,1
Weinviertel	276,5	58,0	92,5	6,8	26,6	13,8	52,1	26,6
Zentralraum	260,9	61,8	81,0	9,2	23,4	9,4	48,6	27,5
Niederösterreich	270,8	59,3	84,5	7,3	24,6	12,9	53,4	28,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	253,8	53,5	76,1	6,3	19,4	15,0	55,6	27,9
Baden	270,6	57,7	84,1	5,3	25,8	14,0	50,3	33,4
Bruck a.d. Leitha	301,1	61,0	97,5	5,7	24,9	17,4	67,6	27,0
Gänserndorf	282,6	63,2	90,9	5,7	24,7	15,5	54,1	28,4
Gmünd	270,7	59,2	77,7	12,8	22,6	19,4	57,2	21,9
Hollabrunn	300,5	60,5	96,7	7,1	37,3	12,4	56,5	30,2
Horn	290,6	52,9	90,1	2,6	33,0	16,6	64,8	30,6
Korneuburg	253,3	50,1	87,0	8,4	20,8	12,4	48,1	26,4
Krems a.d. Donau	297,8	74,5	88,1	6,0	28,6	19,1	47,7	33,8
Krems (Land)	253,6	52,1	84,0	8,2	26,1	12,9	50,2	20,1
Lilienfeld	257,5	50,1	75,2	13,9	12,1	9,1	62,7	34,4
Melk	308,5	63,6	85,8	7,6	31,3	12,8	69,8	37,5
Mistelbach	283,3	57,5	98,7	4,9	29,6	14,7	54,5	23,4
Mödling	207,1	47,8	71,3	3,6	16,8	10,4	33,4	23,6
Neunkirchen	299,3	61,5	89,3	6,0	27,7	15,8	63,3	35,7
St. Pölten (Land)	256,2	60,7	76,8	9,9	21,6	6,7	53,9	26,7
St. Pölten (Stadt)	291,4	74,1	91,6	12,4	32,5	7,6	48,1	25,1
Scheibbs	277,0	56,3	78,7	8,4	23,0	9,1	74,7	26,8
Tulln	267,1	64,5	83,7	8,2	23,8	8,3	47,5	31,1
Waidhofen a.d. Thaya	304,6	68,6	90,5	8,8	27,2	14,4	63,8	31,2
Waidhofen a.d. Ybbs	242,5	62,9	81,3	7,8	23,5	8,7	39,8	18,4
Wr. Neustadt (Land)	283,5	61,5	82,1	8,7	25,2	18,0	57,2	30,7
Wr. Neustadt (Stadt)	324,6	68,4	103,3	10,0	35,2	15,3	62,7	29,7
Wien-Umgebung	247,3	63,7	81,2	8,5	20,4	11,0	34,3	28,2
Zwettl	262,4	61,5	69,9	8,4	18,3	9,8	62,2	32,3
Österreich	265,6	60,1	81,6	7,9	24,1	10,3	51,4	30,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 230: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Frauen in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Frauen 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	135,7	22,5	62,2	3,4	8,8	7,5	13,8	17,5
Mostviertel	119,2	21,7	54,9	2,5	6,5	4,9	14,3	14,4
Waldviertel	122,3	19,9	55,0	2,3	5,5	7,0	14,5	18,1
Weinviertel	133,5	22,5	59,3	2,8	8,9	6,9	16,8	16,3
Zentralraum	124,4	20,4	56,2	4,5	7,8	4,2	14,2	17,0
Niederösterreich	129,1	21,7	58,7	3,3	8,0	6,2	14,6	16,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	119,5	21,1	54,3	2,3	8,6	5,7	14,0	13,5
Baden	135,4	21,7	61,8	3,2	8,5	7,6	15,9	16,7
Bruck a.d. Leitha	134,8	19,5	66,9	k.A.	5,1	10,0	17,5	15,7
Gänserndorf	138,3	26,6	57,1	2,8	10,3	8,1	17,9	15,4
Gmünd	114,0	19,3	48,1	2,3	8,0	7,7	17,2	11,6
Hollabrunn	137,9	26,9	55,3	2,2	9,2	7,0	19,9	17,4
Horn	127,9	21,6	65,1	0,8	4,8	7,3	10,0	18,2
Korneuburg	126,4	15,6	63,8	2,8	7,1	4,2	15,6	17,2
Krems a.d. Donau	153,8	22,2	67,2	7,1	14,9	5,4	18,0	18,9
Krems (Land)	104,0	16,0	45,0	3,8	7,6	4,9	11,3	15,4
Lilienfeld	141,7	32,5	58,0	4,9	4,1	5,4	23,4	13,5
Melk	130,7	25,0	58,8	3,6	5,5	4,8	16,8	16,3
Mistelbach	132,1	21,4	58,7	2,5	8,2	8,2	16,3	16,7
Mödling	118,7	15,9	59,4	3,7	8,6	4,4	9,5	17,3
Neunkirchen	138,3	26,0	62,5	4,7	9,3	5,8	12,6	17,4
St. Pölten (Land)	125,7	22,8	55,5	5,1	7,0	3,7	15,8	15,7
St. Pölten (Stadt)	124,8	21,4	61,3	5,9	7,1	4,2	10,8	14,1
Scheibbs	100,3	19,2	49,1	1,9	2,3	3,4	13,0	11,4
Tulln	128,1	20,8	54,4	3,3	7,2	4,4	14,9	23,0
Waidhofen a.d. Thaya	137,4	19,5	62,1	0,9	4,1	7,1	19,9	23,9
Waidhofen a.d. Ybbs	106,7	15,3	54,5	k.A.	6,3	3,6	5,8	21,1
Wr. Neustadt (Land)	139,5	25,5	59,3	2,7	10,3	7,5	16,5	17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	158,6	27,3	65,5	4,2	11,3	11,7	17,9	20,7
Wien-Umgebung	131,0	20,6	63,9	3,9	8,8	7,2	9,4	17,4
Zwettl	115,3	19,3	48,6	4,4	4,4	6,0	12,5	20,0
Österreich	130,8	21,7	59,2	3,6	8,4	5,0	15,4	17,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010. Anm.: k.A. = keine Angabe

Tabelle 231: Gestorbene (alle Altersgruppen, Frauen und Männer gesamt) 2013 nach Todesursachen im Bundesländervergleich

Todesursachen	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Gestorbene absolut										
Gesamt	79.526	3.220	5.718	16.480	13.158	4.414	11.760	5.643	2.801	16.332
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	20.094	785	1.479	4.119	3.183	1.141	2.983	1.472	765	4.167
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	34.101	1.485	2.423	7.008	5.759	1.748	5.049	2.297	1.109	7.223
Krankheiten der Atmungsorgane	3.950	127	305	894	680	220	520	331	122	751
Krankheiten der Verdauungsorgane	2.996	99	188	689	440	150	432	188	97	713
Sonstige Krankheiten	14.083	590	955	2.906	2.346	884	2.116	1.012	535	2.739
Verletzungen und Vergiftungen	4.302	134	368	864	750	271	660	343	173	739
Gestorbene in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	25,3	24,4	25,9	25,0	24,2	25,8	25,4	26,1	27,3	25,5
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	42,9	46,1	42,4	42,5	43,8	39,6	42,9	40,7	39,6	44,2
Krankheiten der Atmungsorgane	5,0	3,9	5,3	5,4	5,2	5,0	4,4	5,9	4,4	4,6
Krankheiten der Verdauungsorgane	3,8	3,1	3,3	4,2	3,3	3,4	3,7	3,3	3,5	4,4
Sonstige Krankheiten	17,7	18,3	16,7	17,6	17,8	20,0	18,0	17,9	19,1	16,8
Verletzungen und Vergiftungen	5,4	4,2	6,4	5,2	5,7	6,1	5,6	6,1	6,2	4,5
Gestorbene je 100.000 EW (Bevölkerung 2013, Jahresdurchschnitt)										
Gesamt	938,1	1.122,0	1.029,2	1.016,4	925,4	828,3	969,9	785,5	749,2	931,3
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	237,0	273,5	266,2	254,0	223,9	214,1	246,0	204,9	204,6	237,6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	402,3	517,5	436,1	432,2	405,0	328,0	416,4	319,8	296,6	411,9
Krankheiten der Atmungsorgane	46,6	44,3	54,9	55,1	47,8	41,3	42,9	46,1	32,6	42,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	35,3	34,5	33,8	42,5	30,9	28,2	35,6	26,2	25,9	40,7
Sonstige Krankheiten	166,1	205,6	171,9	179,2	165,0	165,9	174,5	140,9	143,1	156,2
Verletzungen und Vergiftungen	50,8	46,7	66,2	53,3	52,7	50,9	54,4	47,8	46,3	42,1

Quelle: Statistik Austria: Gestorbene 2013 nach Todesursachen und Bundesländern; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2013 nach Alter und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Tabelle 232: BundespflegegeldbezieherInnen 2000 - 2013 (Stichtag jeweils 31.12., ab 2012 inkl. LandespflegegeldbezieherInnen) in NÖ und Österreich nach Pflegegeldstufen

31.12. des Jahres	Pflegegeld-bezieherInnen gesamt	Personen mit Pflegegeldstufe ...							VÄ zum Vorjahr gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (Österreich und Ausland)									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	282.817	49.959	109.671	49.162	41.769	22.432	5.957	3.867	2,3
2001	290.478	54.179	108.939	49.995	43.475	23.350	6.348	4.192	2,7
2002	302.387	58.571	109.440	52.007	45.656	24.947	7.027	4.739	4,1
2003	305.246	61.667	109.086	52.012	45.974	24.786	6.952	4.769	0,9
2004	317.324	66.448	111.079	52.855	48.420	25.743	7.615	5.164	4,0
2005	320.266	69.861	111.238	52.346	48.773	25.059	7.900	5.089	0,9
2006	334.162	73.690	114.476	54.448	50.991	26.241	8.705	5.611	4,3
2007	347.805	75.845	118.105	56.796	53.428	28.073	9.578	5.980	4,1
2008	355.094	77.386	120.559	58.441	54.336	28.201	10.033	6.138	2,1
2009	362.116	75.883	120.132	60.111	53.693	32.968	12.445	6.884	2,0
2010	369.172	78.287	123.466	61.450	53.218	33.673	12.607	6.471	1,9
2011	367.570	80.415	116.810	62.078	52.985	35.367	13.307	6.608	-0,5
2012	444.125	99.657	133.075	76.864	62.892	44.102	18.279	9.256	direkter Vergleich nicht möglich
2013	436.622	100.266	127.326	76.016	61.349	44.263	18.208	9.194	-1,7
Niederösterreich									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	54.589	9.116	20.671	9.605	8.596	4.713	1.047	841	2,0
2001	55.650	9.769	20.608	9.596	8.824	4.807	1.121	925	1,9
2002	58.349	10.597	21.024	10.097	9.351	4.986	1.204	1.090	4,8
2003	58.061	11.094	20.917	9.925	9.133	4.777	1.146	1.069	-0,5
2004	60.444	12.057	21.178	10.098	9.875	4.791	1.263	1.182	4,1
2005	61.425	13.123	21.013	10.161	9.963	4.641	1.340	1.184	1,6
2006	64.001	14.172	21.471	10.454	10.393	4.786	1.449	1.276	4,2
2007	66.963	14.897	22.069	10.777	11.123	5.135	1.563	1.399	4,6
2008	68.187	15.170	22.554	10.914	11.354	5.185	1.584	1.426	1,8
2009	70.497	15.210	22.794	11.078	11.211	6.428	2.147	1.629	3,4
2010	71.935	15.341	23.667	11.268	11.265	6.672	2.206	1.516	2,0
2011	71.873	15.700	22.553	11.309	11.440	6.933	2.328	1.610	-0,1
2012	87.032	19.236	25.789	14.183	13.485	8.851	3.296	2.192	direkter Vergleich nicht möglich
2013	Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Bundesländer-Ergebnisse vor								

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2011; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2014; Statistik Austria: Bundespflegegeldbezieherinnen und -bezieher nach Bundesländern 2000 – 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2000 – 2011: BundespflegegeldbezieherInnen exkl. Landespflegegeld; 2012: BundespflegegeldbezieherInnen inkl. BezieherInnen früherer Landespflegegelder. Addiert man die 2011 noch getrennten Statistiken für Bundes- und Landespflegegeld, so lag die Zahl aller BezieherInnen (Stichtag jeweils 31.12.) österreichweit bei 438.623 (2012: 444.125, +1,2%), in Niederösterreich gab es 2012 einen Anstieg von 2,0% (von 85.309 auf 87.032 Personen). Daten wurden erstellt auf Basis des Bundespflegegeldgesetzes von folgenden Trägern: Pensions- und Unfallversicherung, Bahn, BVA-Pensionsservice, Post, Bundessozialamt. Ohne LandeslehrerInnen und ohne Opferbefürsorgte. VÄ zum Vorjahr: Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 233: BundespflegegeldbezieherInnen in NÖ am 31.12.2012 nach Pflegegeldstufen, Geschlecht und Alter

Altersgruppen in Jahren	BundespflegegeldbezieherInnen nach Pflegegeldstufen							
	gesamt	Pflegegeldstufen						
		1	2	3	4	5	6	7
absolut								
Insgesamt								
bis 24	3.441	631	852	717	432	306	301	202
25 bis 49	6.095	1.385	1.772	1.042	676	538	447	235
50 bis 54	2.508	680	777	390	291	200	99	71
55 bis 59	2.946	869	910	458	350	208	87	64
60 bis 64	3.894	1.132	1.196	619	439	296	105	107
65 bis 69	4.475	1.256	1.402	689	547	355	131	95
70 bis 74	8.096	2.233	2.403	1.334	1.084	645	240	157
75 bis 79	10.526	2.717	3.344	1.651	1.411	933	297	173
80 bis 84	17.137	4.168	5.397	2.654	2.511	1.565	497	345
85 bis 89	17.612	3.166	5.435	2.874	3.168	1.989	577	403
90 bis 94	8.613	931	2.042	1.478	2.096	1.413	387	266
95 und älter	1.689	68	259	277	480	403	128	74
Niederösterreich	87.032	19.236	25.789	14.183	13.485	8.851	3.296	2.192
Männer								
bis 24	2.031	371	494	427	268	167	196	108
25 bis 49	3.394	674	989	600	412	322	267	130
50 bis 54	1.295	296	405	211	162	128	50	43
55 bis 59	1.478	381	475	237	191	115	46	33
60 bis 64	1.893	481	591	305	229	167	65	55
65 bis 69	2.051	478	655	336	271	195	76	40
70 bis 74	3.332	704	990	615	528	312	110	73
75 bis 79	3.546	703	1.090	614	583	371	134	51
80 bis 84	4.842	928	1.497	787	834	518	182	96
85 bis 89	3.985	645	1.305	701	717	429	113	75
90 bis 94	1.683	191	482	303	372	244	66	25
95 und älter	278	15	64	59	74	47	15	4
Niederösterreich	29.808	5.867	9.037	5.195	4.641	3.015	1.320	733
Frauen								
bis 24	1.410	260	358	290	164	139	105	94
25 bis 49	2.701	711	783	442	264	216	180	105
50 bis 54	1.213	384	372	179	129	72	49	28
55 bis 59	1.468	488	435	221	159	93	41	31
60 bis 64	2.001	651	605	314	210	129	40	52
65 bis 69	2.424	778	747	353	276	160	55	55
70 bis 74	4.764	1.529	1.413	719	556	333	130	84
75 bis 79	6.980	2.014	2.254	1.037	828	562	163	122
80 bis 84	12.295	3.240	3.900	1.867	1.677	1.047	315	249
85 bis 89	13.627	2.521	4.130	2.173	2.451	1.560	464	328
90 bis 94	6.930	740	1.560	1.175	1.724	1.169	321	241
95 und älter	1.411	53	195	218	406	356	113	70
Niederösterreich	57.224	13.369	16.752	8.988	8.844	5.836	1.976	1.459

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 234: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2011 (Jahresdurchschnittswerte, ab 1.1.2012 Zuständigkeit durch den Bund) nach Pflegegeldstufen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	PflegegeldbezieherInnen										
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichs- zahlungen und sonst. Leistungen	NÖ-Anteil	
		1	2	3	4	5	6	7		Pflege- geld	Wohn- bevölk- erung
Region	absolut									in %	
Industrieviertel	3.975	888	1.165	721	442	352	233	129	45	31,3	37,9
Mostviertel	2.541	431	712	535	311	261	161	108	22	20,0	15,0
Waldviertel	1.389	269	421	261	169	126	79	40	24	10,9	8,7
Weinviertel	2.104	486	602	401	255	152	107	73	28	16,6	18,3
Zentralraum	2.689	632	692	533	329	235	158	77	33	21,2	20,2
Niederösterreich	12.698	2.706	3.592	2.451	1.506	1.126	738	427	152	100,0	100,0
NÖ in %	100,0	21,3	28,3	19,3	11,9	8,9	5,8	3,4	1,2		
Verwaltungsbezirk	absolut									in %	
Amstetten	1.112	221	319	195	126	127	52	62	10	8,8	7,0
Baden	742	176	200	132	91	61	45	22	15	5,8	8,5
Bruck a.d. Leitha	253	61	84	35	25	22	13	10	3	2,0	2,7
Gänserndorf	615	152	156	118	77	54	26	19	13	4,8	5,9
Gmünd	390	75	123	82	47	31	17	9	6	3,1	2,4
Hollabrunn	479	107	150	102	48	17	41	11	3	3,8	3,1
Horn	300	55	91	57	43	20	23	7	4	2,4	2,0
Korneuburg	504	123	129	102	67	34	21	25	3	4,0	4,6
Krems a.d. Donau	213	60	71	26	19	18	12	6	1	1,7	1,5
Krems (Land)	489	138	131	87	62	42	14	11	4	3,9	3,5
Lilienfeld	226	46	69	47	28	20	10	5	1	1,8	1,6
Melk	771	81	182	212	114	77	68	33	4	6,1	4,7
Mistelbach	506	104	167	79	63	47	19	18	9	4,0	4,6
Mödling	644	139	192	117	73	52	42	26	3	5,1	7,1
Neunkirchen	727	131	227	152	83	72	31	22	9	5,7	5,3
St. Pölten (Land)	838	155	230	190	85	72	64	27	15	6,6	6,0
St. Pölten (Stadt)	474	144	107	88	70	39	13	8	5	3,7	3,2
Scheibbs	506	102	154	97	61	43	28	13	8	4,0	2,6
Tulln	449	89	84	95	65	44	45	20	7	3,5	4,4
Waidhofen a.d. Thaya	261	41	76	50	38	24	19	9	4	2,1	1,7
Waidhofen a.d. Ybbs	152	27	57	31	10	14	13	-	-	1,2	0,7
Wr. Neustadt (Land)	594	107	187	106	62	55	44	26	7	4,7	4,7
Wr. Neustadt (Stadt)	402	133	110	63	34	26	27	9	-	3,2	2,5
Wien-Umgebung	613	141	165	116	74	64	31	14	8	4,8	7,1
Zwettl	438	98	131	72	41	51	20	15	10	3,4	2,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Landespflegegeldgesetze der Bundesländer wurden mit 31.12.2011 aufgehoben und die Zuständigkeit ab 1.1.2012 zur Gänze auf den Bund übertragen.

Tabelle 235: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2000 – 2011 (Jahresdurchschnittswerte, ab 1.1.2012 Zuständigkeit durch den Bund) nach Pflegegeldstufen

Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	PflegegeldbezieherInnen gesamt Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6	7		
	absolut									in %
2000	10.127	1.637	2.538	2.265	1.374	920	520	286	587	1,3
2001	10.267	1.610	2.685	2.296	1.394	917	546	316	503	1,4
2002	12.125	2.059	3.279	2.583	1.680	1.046	629	372	477	18,1
2003	12.398	2.089	3.489	2.572	1.735	1.071	625	391	426	2,3
2004	12.866	2.283	3.663	2.680	1.744	1.101	632	386	377	3,8
2005	13.339	2.424	3.868	2.740	1.786	1.133	640	406	342	3,7
2006	13.470	2.525	3.999	2.739	1.718	1.116	652	392	329	1,0
2007	14.196	2.721	4.194	2.878	1.823	1.179	683	442	276	5,4
2008	14.881	2.867	4.452	2.941	1.930	1.238	740	475	238	4,8
2009	15.383	3.032	4.516	3.043	1.928	1.325	820	497	222	3,4
2010	12.622	2.601	3.708	2.456	1.463	1.102	689	429	174	-17,9
2011	12.698	2.706	3.592	2.451	1.506	1.126	738	427	152	0,6
Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	in %
		1	2	3	4	5	6	7		
	in %									
2000	100,0	16,2	25,1	22,4	13,6	9,1	5,1	2,8	5,8	
2001	100,0	15,7	26,2	22,4	13,6	8,9	5,3	3,1	4,9	
2002	100,0	17,0	27,0	21,3	13,9	8,6	5,2	3,1	3,9	
2003	100,0	16,8	28,1	20,7	14,0	8,6	5,0	3,2	3,4	
2004	100,0	17,7	28,5	20,8	13,6	8,6	4,9	3,0	2,9	
2005	100,0	18,2	29,0	20,5	13,4	8,5	4,8	3,0	2,6	
2006	100,0	18,7	29,7	20,3	12,8	8,3	4,8	2,9	2,4	
2007	100,0	19,2	29,5	20,3	12,8	8,3	4,8	3,1	1,9	
2008	100,0	19,3	29,9	19,8	13,0	8,3	5,0	3,2	1,6	
2009	100,0	19,7	29,4	19,8	12,5	8,6	5,3	3,2	1,4	
2010	100,0	20,6	29,4	19,5	11,6	8,7	5,5	3,4	1,4	
2011	100,0	21,3	28,3	19,3	11,9	8,9	5,8	3,4	1,2	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Geänderte Zählweise ab 2010 gegenüber den Vorjahren. Die Landespflegegeldgesetze der Bundesländer wurden mit 31.12.2011 aufgehoben und die Zuständigkeit ab 1.1.2012 zur Gänze auf den Bund übertragen.

9.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA

9.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG

Tabelle 236: Allgemeiner Gesundheitszustand der NÖ Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Regionen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07						
	Personen gesamt	Fragestellung: „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“					
		Sehr gut oder gut		Mittelmäßig		Schlecht oder sehr schlecht	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	450.032	354.622	78,8	73.291	16,3	22.119	4,9
Mostviertel	199.293	151.903	76,2	36.515	18,3	10.875	5,5
Waldviertel	121.325	85.202	70,2	27.204	22,4	8.919	7,4
Weinviertel	251.831	186.366	74,0	51.033	20,3	14.432	5,7
Zentralraum	313.431	234.353	74,8	59.106	18,9	19.972	6,4
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	646.449	592.747	91,7	45.577	7,1	8.125	1,3
45 bis 64 Jahre	406.177	276.557	68,1	98.219	24,2	31.401	7,7
65 bis 84 Jahre	255.292	131.085	51,3	95.665	37,5	28.542	11,2
NÖ männlich	648.290	495.963	76,5	118.275	18,2	34.052	5,3
NÖ weiblich	687.622	516.482	75,1	128.875	18,7	42.265	6,1
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.991.893	5.280.272	75,5	1.294.996	18,5	416.625	6,0
Burgenland	240.794	174.773	72,6	48.073	20,0	17.948	7,5
Kärnten	475.531	352.417	74,1	97.578	20,5	25.536	5,4
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7
Oberösterreich	1.171.089	894.762	76,4	224.610	19,2	51.717	4,4
Salzburg	442.125	343.581	77,7	77.439	17,5	21.105	4,8
Steiermark	1.026.198	758.050	73,9	197.186	19,2	70.962	6,9
Tirol	582.076	458.195	78,7	97.977	16,8	25.904	4,5
Vorarlberg	298.577	245.820	82,3	39.402	13,2	13.355	4,5
Wien	1.419.591	1.040.228	73,3	265.582	18,7	113.781	8,0

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 237: Subjektive Einschätzung der Lebensqualität nach WHOQOL im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Mittelwert der Beurteilung der Lebensqualität (Skala 0 – 100)				
		Allgemeine Lebensqualität	Physischer Bereich	Psychischer Bereich	Soziales Netzwerk	Bereich Umwelt
	absolut	Skala 0 - 100				
Österreich	6.991.893	74,9	62,0	68,1	77,4	75,8
Burgenland	240.794	74,1	61,8	67,9	76,4	75,1
Kärnten	475.531	74,7	62,5	68,6	78,1	75,6
Niederösterreich	1.335.912	75,1	61,9	68,6	77,5	76,7
Oberösterreich	1.171.089	76,1	62,7	69,0	79,1	77,3
Salzburg	442.125	77,5	62,8	69,3	80,4	78,2
Steiermark	1.026.198	74,3	61,8	66,9	77,6	74,0
Tirol	582.076	76,4	62,3	67,8	78,2	75,9
Vorarlberg	298.577	76,9	62,8	69,5	77,3	79,4
Wien	1.419.591	72,6	61,0	67,2	74,4	73,5

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Der WHOQOL-Fragebogen („Word Health Organization Quality of Life“) misst die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Personen. Als Lebensqualität wird die „[...] individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems [...]“ [Statistik Austria] verstanden. Die befragten Personen konnten ihre Indikatoren „Allgemeine Lebensqualität“, „Physischer Bereich“ etc. auf einer Skala von 0 bis 100 selbst festlegen, wobei ein höherer Wert folglich eine höhere Zufriedenheit signalisierte.

Tabelle 238: Einfluss ausgewählter Indikatoren auf die Lebensqualität der Bevölkerung 2007 im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragestellung „In welchem Grad hängt Ihre Lebensqualität ab von ...“					
	regelmäßigem Einkommen bzw. Erwerbs- tätigkeit	Einkommens- höhe	Zufriedenheit im Beruf	sozialem Netzwerk (Freunde, Familie zu haben)	Wohnsituation, Wohnumfeld	Ausgewogen- heit von Freizeit und Erwerbs- tätigkeit
	Personen mit Antwort „sehr wichtig oder eher wichtig“					
in %						
Österreich	93,0	92,2	80,1	96,8	96,3	82,3
Burgenland	89,1	89,9	76,0	97,2	95,0	77,2
Kärnten	93,3	91,9	79,9	96,1	97,1	86,0
Niederösterreich	93,5	92,7	80,9	96,6	96,8	82,3
Oberösterreich	95,3	93,2	82,5	97,4	97,4	85,0
Salzburg	93,1	92,3	81,9	97,7	97,3	84,7
Steiermark	90,1	90,6	77,8	97,4	95,8	79,3
Tirol	91,5	90,4	80,9	95,9	96,4	83,5
Vorarlberg	92,4	91,1	77,1	95,3	95,6	86,5
Wien	93,8	93,4	79,9	96,5	95,0	79,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Umweltbedingungen, Umweltverhalten“ 2007.

Anm.: Antwortmöglichkeiten/Spalten „wenig wichtig“ bzw. „weiß nicht/keine Angabe“ werden nicht separat ausgewiesen und bilden die Differenz zur Antwortmöglichkeit „sehr wichtig oder eher wichtig“.

Tabelle 239: Subjektive Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten und persönlichen Merkmalen im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten			
	Personen gesamt	Stimmungslage während der vergangenen vier Wochen		
		fühlte mich immer oder meistens „glücklich“	fühlte mich immer oder meistens „bedrückt und traurig“	fühlte mich immer oder meistens „niedergeschlagen“
Region	absolut	in %		
Industrieviertel	450.032	70,8	1,0	0,3
Mostviertel	199.293	68,5	2,8	1,3
Waldviertel	121.325	67,1	2,8	1,3
Weinviertel	251.831	70,3	1,2	0,8
Zentralraum	313.431	68,4	2,9	2,1
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Alter, Geschlecht	absolut	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	75,4	1,3	1,0
45 bis 64 Jahre	406.177	63,8	2,4	1,5
65 bis 84 Jahre	255.292	63,7	2,3	0,5
NÖ männlich	648.290	70,9	1,9	0,9
NÖ weiblich	687.622	66,9	1,9	1,1
Bundesland	absolut	in %		
Österreich	6.991.893	67,3	2,7	2,0
Burgenland	240.794	64,0	3,4	3,0
Kärnten	475.531	67,6	2,7	1,5
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Oberösterreich	1.171.089	71,5	2,3	1,4
Salzburg	442.125	75,7	3,4	2,5
Steiermark	1.026.198	73,3	3,4	2,8
Tirol	582.076	61,8	1,6	1,0
Vorarlberg	298.577	73,2	1,9	1,0
Wien	1.419.591	56,9	3,6	3,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 240: Ausgewählte chronische Krankheiten und deren Häufigkeit nach Regionen, persönlichen Merkmalen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)					
	Erkrankungen des Bewegungsapparates		Herz-Kreislauf-Erkrankungen		Depressionen	
	Betroffene Personen		Betroffene Personen		Betroffene Personen	
nach NÖ Versorgungsregionen						
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	182.481	40,5	104.736	23,3	34.274	7,6
Mostviertel	93.432	46,9	46.491	23,3	14.872	7,5
Waldviertel	59.045	48,7	30.526	25,2	11.549	9,5
Weinviertel	99.959	39,7	75.877	30,1	17.407	6,9
Zentralraum	131.728	42,0	81.458	26,0	24.520	7,8
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Alter, Geschlecht						
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	164.006	25,4	41.318	6,4	30.342	4,7
45 bis 64 Jahre	218.983	53,9	138.125	34,0	48.931	12,0
65 bis 84 Jahre	163.702	64,1	143.488	56,2	19.165	7,5
NÖ männlich	257.568	39,7	170.025	26,2	39.848	6,1
NÖ weiblich	309.079	44,9	169.064	24,6	62.775	9,1
Bundesland						
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.048.147	43,6	1.604.559	22,9	622.489	8,9
Burgenland	113.120	47,0	71.071	29,5	19.479	8,1
Kärnten	212.328	44,7	91.946	19,3	31.892	6,7
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Oberösterreich	554.746	47,4	265.965	22,7	107.961	9,2
Salzburg	202.871	45,9	93.460	21,1	45.683	10,3
Steiermark	446.795	43,5	231.508	22,6	98.532	9,6
Tirol	252.328	43,3	117.552	20,2	42.731	7,3
Vorarlberg	113.335	38,0	57.982	19,4	19.827	6,6
Wien	585.978	41,3	335.986	23,7	153.762	10,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Erkrankungen des Bewegungsapparates = Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich, Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus; Herz-Kreislauf-Erkrankungen = Bluthochdruck, Schlaganfall, Gehirnblutung. Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 241: Chronische Krankheiten detailliert und deren Häufigkeit in NÖ im Vergleich zu Österreich

Chronische Krankheit (alphabetisch gereiht)	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)	
	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Allergien	22,3	22,0
Allergisches Asthma	3,5	4,3
Andere Form von Asthma	2,4	2,8
Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus	16,2	16,8
Bluthochdruck (Hypertonie)	23,5	21,3
Chronische Bronchitis, Emphysem (Lunge)	4,9	5,5
Depressionen, Chronische Angstzustände	7,7	8,9
Diabetes (Zuckerkrankheit)	5,9	5,9
Grauer Star	6,7	6,5
Harninkontinenz	7,1	5,9
Herzinfarkt	2,3	2,1
Krebs	3,2	3,6
Magen- und Darmgeschwüre	5,7	6,8
Migräne, häufige Kopfschmerzen	17,5	18,7
Osteoporose	5,6	5,8
Schlaganfall, Gehirnblutung	2,0	2,2
Tinnitus	8,6	7,5
Wirbelsäulenbeschwerden	35,9	37,7
Sonstige chronische Krankheiten	9,2	8,7

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: In Niederösterreich wurden 1.335.912 Personen befragt, in Österreich 6.991.893 Menschen (hochgerechnete Zahlen).

Tabelle 242: Häusliche Betreuung im Krankheits- und Pflegefall (dauerhafte bzw. temporäre Erkrankung) nach Betreuungsperson und Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (maximale Dauer der Erkrankung eine Woche) erfolgt durch ...									
		Ehegatte(in), Lebens- gefährte(in)	Tochter, Schwieger- tochter	Sohn, Schwieger- sohn	Mutter, Vater	Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	57,3	7,0	2,0	18,8	3,2	3,8	1,4	0,8	5,5	0,2
Burgenland	240.794	56,8	8,9	2,4	21,3	3,7	1,7	0,9	1,0	2,8	0,4
Kärnten	475.531	56,1	9,4	1,3	20,3	3,0	3,4	1,1	0,4	4,8	0,3
Niederösterreich	1.335.912	59,4	7,7	1,9	18,6	2,9	2,1	1,2	0,5	5,4	0,3
Oberösterreich	1.171.089	56,2	6,9	1,4	20,8	3,0	2,5	1,3	1,1	6,5	0,2
Salzburg	442.125	56,8	6,9	1,8	20,0	2,3	3,6	1,1	0,9	6,0	0,5
Steiermark	1.026.198	59,5	7,3	2,2	18,2	2,8	4,1	1,3	0,8	3,5	0,2
Tirol	582.076	59,5	6,8	1,5	19,9	2,3	4,1	1,1	0,3	4,2	0,5
Vorarlberg	298.577	58,5	5,7	1,6	19,7	4,8	2,7	1,4	0,3	4,9	0,3
Wien	1.419.591	54,2	5,4	2,9	15,7	4,0	6,8	2,2	1,3	7,5	0,0
		Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (dauerhafte bzw. langwierige Erkrankung/Pflegefall) erfolgt durch ...									
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	51,2	6,5	1,6	20,8	3,6	3,1	4,7	2,0	4,6	1,9
Burgenland	240.794	50,4	8,8	1,4	23,2	4,1	1,7	3,1	2,0	1,7	3,5
Kärnten	475.531	50,3	8,6	1,3	21,8	3,6	2,4	4,6	1,7	3,2	2,5
Niederösterreich	1.335.912	52,6	6,6	1,2	20,8	3,2	1,9	4,8	1,3	4,0	3,6
Oberösterreich	1.171.089	47,8	6,8	1,0	23,4	3,4	2,3	4,8	3,4	5,7	1,5
Salzburg	442.125	51,5	6,6	1,5	20,8	2,9	3,1	5,7	2,4	3,7	1,7
Steiermark	1.026.198	55,6	7,0	1,7	20,3	3,1	2,4	4,3	1,3	3,1	1,2
Tirol	582.076	51,7	7,2	1,1	21,2	3,5	2,9	5,1	1,6	3,1	2,6
Vorarlberg	298.577	53,2	4,8	1,2	20,5	5,1	1,9	6,6	1,3	3,1	2,2
Wien	1.419.591	49,0	5,0	2,7	18,0	4,4	5,9	4,5	2,2	7,7	0,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

9.3. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN

Tabelle 243: Personen mit Kopfschmerzen, Migräne, mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk, mit Nackenschmerzen im Bereich der Halswirbelsäule und mit Schmerzen in den Schultern in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Kopfschmerzen, Migräne					Personen mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder ihm Ohrbereich				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	464,4	6,6	39,3	17,1	82,9	111,8	1,6	18,5	34,3	65,7
Burgenland	240,8	21,2	8,8	1,0	11,0	89,0	3,2	1,3	1,0	66,6	33,4
Kärnten	475,5	29,3	6,2	3,9	29,2	70,8	5,2	1,1	0,4	34,5	65,5
Niederösterreich	1.335,9	58,4	4,4	6,6	21,7	78,3	19,8	1,5	3,4	28,6	71,4
Oberösterreich	1.171,1	96,4	8,2	5,5	10,8	89,2	24,8	2,1	2,7	24,3	75,7
Salzburg	442,1	42,4	9,6	4,3	19,3	80,7	9,0	2,0	0,6	12,3	87,7
Steiermark	1.026,2	67,1	6,5	4,0	12,5	87,5	12,0	1,2	2,2	57,2	42,8
Tirol	582,1	48,1	8,3	5,0	18,8	81,2	10,2	1,8	1,7	31,1	68,9
Vorarlberg	298,6	15,2	5,1	1,0	12,7	87,3	7,7	2,6	2,0	48,4	51,6
Wien	1.419,6	86,2	6,1	7,9	21,5	78,5	20,1	1,4	4,5	44,8	55,2
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	506,1	7,2	54,4	24,6	75,4	428,1	6,1	38,8	21,3	78,7
Burgenland	240,8	17,0	7,1	0,8	11,1	88,9	18,9	7,8	2,3	28,7	71,3
Kärnten	475,5	30,7	6,5	6,0	43,8	56,2	23,3	4,9	2,1	24,4	75,7
Niederösterreich	1.335,9	76,2	5,7	4,3	16,4	83,6	71,7	5,4	7,1	27,0	73,0
Oberösterreich	1.171,1	103,2	8,8	14,2	27,2	72,8	85,1	7,3	10,1	27,3	72,7
Salzburg	442,1	31,1	7,0	4,3	22,1	77,9	26,7	6,0	3,8	22,7	77,3
Steiermark	1.026,2	85,4	8,3	7,8	28,0	72,0	68,3	6,7	8,1	27,3	72,7
Tirol	582,1	45,9	7,9	4,9	22,5	77,5	38,9	6,7	3,8	20,7	79,3
Vorarlberg	298,6	14,3	4,8	0,7	8,9	91,1	9,9	3,3	0,2	5,2	94,8
Wien	1.419,6	102,3	7,2	11,5	25,5	74,5	85,3	6,0	1,5	4,2	95,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 244: Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen und Unterarmen, mit Schmerzen in den Fingern und Händen, mit Schmerzen im Brustkorb und im Bauch und Magen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen, Unterarmen					Personen mit Schmerzen in den Fingern und Händen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	218,2	3,1	18,3	26,7	73,3	267,6	3,8	24,2	24,9	75,1
Burgenland	240,8	8,7	3,6	0,9	20,3	79,7	8,9	3,7	0,8	29,6	70,4
Kärnten	475,5	16,2	3,4	0,5	21,1	78,9	18,1	3,8	1,0	22,2	77,9
Niederösterreich	1.335,9	39,3	2,9	1,9	19,5	80,5	44,0	3,3	1,8	14,4	85,6
Oberösterreich	1.171,1	38,7	3,3	3,4	24,1	75,9	58,7	5,0	7,5	41,6	58,4
Salzburg	442,1	12,6	2,9	4,0	46,8	53,2	17,2	3,9	3,4	39,8	60,2
Steiermark	1.026,2	37,1	3,6	2,4	36,2	63,8	39,2	3,8	4,9	43,4	56,6
Tirol	582,1	18,1	3,1	3,9	39,7	60,3	23,7	4,1	2,7	24,4	75,6
Vorarlberg	298,6	6,2	2,1	0,0	0,0	100,0	8,3	2,8	1,2	27,9	72,1
Wien	1.419,6	41,3	2,9	1,3	12,4	87,6	49,4	3,5	0,8	3,4	96,6
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Brustkorb					Personen mit Schmerzen im Bauch und Magen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	128,9	1,8	16,2	33,8	66,2	194,3	2,8	25,8	31,3	68,7
Burgenland	240,8	2,4	1,0	0,5	100,0	0,0	7,0	2,9	0,5	18,3	81,7
Kärnten	475,5	8,3	1,7	1,2	77,9	22,1	10,1	2,1	1,3	35,5	64,5
Niederösterreich	1.335,9	17,6	1,3	2,7	57,6	42,4	26,9	2,0	3,2	40,5	59,5
Oberösterreich	1.171,1	18,9	1,6	4,1	53,6	46,4	39,8	3,4	6,4	38,7	61,3
Salzburg	442,1	8,9	2,0	2,8	52,8	47,2	9,4	2,1	2,5	47,2	52,8
Steiermark	1.026,2	19,4	1,9	2,7	43,2	56,8	24,5	2,4	2,5	26,6	73,4
Tirol	582,1	9,3	1,6	0,8	20,2	79,8	13,9	2,4	2,0	25,0	75,0
Vorarlberg	298,6	4,9	1,6	0,6	22,3	77,7	6,5	2,2	1,0	31,6	68,4
Wien	1.419,6	39,2	2,8	0,8	5,2	94,8	56,1	4,0	6,4	24,9	75,1

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 245: Personen mit Schmerzen im Rücken im Bereich der Brustwirbelsäule, mit Kreuzschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule, mit Schmerzen im Unterleib und in den Hüften in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)					Personen mit Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbstätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		in 1.000	Ja	Nein	in 1.000		in %	in 1.000
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	378,9	5,4	35,5	21,3	78,7	1.087,7	15,6	137,8	27,0	73,0
Burgenland	240,8	13,3	5,5	0,7	14,6	85,4	40,2	16,7	4,8	24,6	75,4
Kärnten	475,5	27,3	5,7	2,4	24,1	75,9	74,9	15,8	12,5	32,6	67,4
Niederösterreich	1.335,9	48,8	3,7	5,1	24,8	75,2	176,9	13,2	20,4	26,2	73,8
Oberösterreich	1.171,1	67,1	5,7	4,2	17,5	82,5	197,8	16,9	24,6	25,3	74,7
Salzburg	442,1	23,1	5,2	4,2	29,5	70,5	67,3	15,2	8,8	22,9	77,1
Steiermark	1.026,2	62,3	6,1	5,5	24,5	75,5	184,5	18,0	19,8	25,8	74,2
Tirol	582,1	31,8	5,5	2,8	14,6	85,4	112,2	19,3	19,9	35,5	64,5
Vorarlberg	298,6	12,5	4,2	2,5	43,1	56,9	30,8	10,3	3,0	19,9	80,1
Wien	1.419,6	92,8	6,5	8,1	17,9	82,1	203,1	14,3	24,0	k.A.	k.A.
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Unterleib					Personen mit Schmerzen in den Hüften				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		in 1.000	Ja	Nein	in 1.000		in %	in 1.000
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	118,5	1,7	20,6	39,1	60,9	295,6	4,2	17,3	23,6	76,4
Burgenland	240,8	3,9	1,6	0,2	9,9	90,1	14,1	5,9	1,1	28,8	71,2
Kärnten	475,5	6,5	1,4	0,5	39,0	61,0	21,4	4,5	1,1	26,1	73,9
Niederösterreich	1.335,9	23,2	1,7	4,1	44,4	55,6	47,9	3,6	2,0	18,0	82,0
Oberösterreich	1.171,1	20,5	1,8	4,7	43,1	56,9	50,1	4,3	4,4	36,7	63,3
Salzburg	442,1	9,6	2,2	2,8	44,9	55,1	16,5	3,7	1,4	14,0	86,0
Steiermark	1.026,2	14,8	1,4	1,0	16,8	83,2	52,9	5,2	2,8	32,9	67,1
Tirol	582,1	10,6	1,8	3,2	58,9	41,1	23,7	4,1	0,7	11,5	88,5
Vorarlberg	298,6	2,4	0,8	0,0	0,0	100,0	10,1	3,4	1,3	24,2	75,8
Wien	1.419,6	27,0	1,9	4,1	37,4	62,6	58,8	4,1	2,6	20,6	79,4

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: k.A. = keine Angabe.

Tabelle 246: Personen mit Schmerzen in den Oberschenkeln, Knien und Unterschenkeln und in den Füßen oder Zehen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	6.991,9	627,6	9,0	52,7	26,7	73,3	326,0	4,7	28,4	26,2	73,8
Burgenland	240,8	30,1	12,5	1,9	24,1	75,9	12,7	5,3	0,7	22,5	77,5
Kärnten	475,5	39,0	8,2	5,1	48,5	51,5	24,2	5,1	1,1	17,6	82,4
Niederösterreich	1.335,9	111,4	8,3	7,2	22,7	77,3	48,7	3,6	5,9	35,2	64,8
Oberösterreich	1.171,1	112,7	9,6	10,6	29,0	71,0	63,2	5,4	6,1	28,5	71,5
Salzburg	442,1	34,6	7,8	3,4	21,3	78,7	17,1	3,9	3,3	36,9	63,1
Steiermark	1.026,2	101,4	9,9	7,3	29,4	70,6	50,1	4,9	3,0	28,9	71,1
Tirol	582,1	52,5	9,0	4,3	24,2	75,8	25,1	4,3	2,6	26,3	73,7
Vorarlberg	298,6	20,6	6,9	1,9	20,9	79,1	10,9	3,7	1,3	21,7	78,3
Wien	1.419,6	125,3	8,8	10,9	25,5	74,5	73,9	5,2	4,6	17,2	82,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 247: Nichtraucher Erwerbstätige mit Belastungsfaktor Zigarettenrauch („Passivrauchen“) am Arbeitsplatz im Bundesländervergleich

Bundesland	Nichtrauchende Erwerbstätige		Fragestellung:				
	gesamt		„Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?“				
	absolut	Anteil an allen Nichtraucher- Innen	Arbeite zu Hause	Nie oder fast nie	Weniger als eine Stunde pro Tag	1 bis 5 Stunden am Tag	Mehr als 5 Stunden am Tag
		in %					
Österreich	2.602,7	48,5	3,4	72,4	11,9	7,5	4,9
Burgenland	77,7	44,5	3,0	75,4	10,8	5,9	5,0
Kärnten	176,1	47,7	4,5	75,1	11,6	4,4	4,4
Niederösterreich	498,7	47,7	3,4	70,3	12,0	8,7	5,6
Oberösterreich	451,0	49,8	2,3	72,8	12,9	7,1	4,8
Salzburg	174,9	52,6	4,3	74,2	10,5	7,4	3,6
Steiermark	380,7	46,4	5,2	71,3	10,7	8,1	4,8
Tirol	221,7	51,5	3,8	71,7	10,1	9,3	5,1
Vorarlberg	109,6	49,3	2,4	78,3	10,0	4,7	4,5
Wien	512,3	47,9	2,2	71,9	13,7	7,3	4,9

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 248: Ambulante Behandlung von Erwerbstätigen durch ArbeitsmedizinerInnen in den letzten 12 Monaten im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige in 1.000	Letzter Besuch bei einem/einer Arbeitsmediziner/in		Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen	Hauptgrund für den letzten Arztbesuch						
		In den letzten 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		Unfall oder Verletzung	Krankheit oder gesundheitliche Beschwerden	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept	Überweisung, Attest	Andere Gründe
		in %			in %						
Österreich	3.678,8	10,1	89,9	1,1	4,8	15,5	18,1	32,8	7,9	5,1	15,9
Burgenland	125,7	9,7	90,3	1,0	6,0	0,0	17,0	40,8	6,1	5,2	24,9
Kärnten	242,8	7,0	93,0	1,0	0,0	7,2	24,6	51,9	2,2	2,7	11,3
Niederösterreich	699,3	12,2	87,8	1,1	3,1	16,8	16,4	30,8	8,9	2,1	21,8
Oberösterreich	630,6	9,7	90,3	1,1	3,9	19,9	15,0	35,2	3,0	5,4	17,4
Salzburg	254,1	10,0	90,0	1,1	2,9	15,7	26,4	40,0	0,0	8,0	7,1
Steiermark	516,4	9,2	90,8	1,0	7,7	15,5	15,5	31,8	9,9	9,1	10,5
Tirol	327,2	7,3	92,7	1,0	8,0	6,9	25,8	25,6	13,1	11,2	9,3
Vorarlberg	162,5	9,6	90,4	1,0	1,8	18,5	24,9	31,0	3,7	7,7	12,3
Wien	720,1	11,4	88,6	1,2	6,6	16,7	16,1	28,5	12,3	3,0	16,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Tabelle 249: Personen im Erwerbsalter (15- bis 64-Jährige) mit dauerhaften Gesundheitsbeschwerden nach Art der Beschwerden im Bundesländervergleich⁸

Bundesland	Personen im Erwerbsalter	Personen mit Gesundheitsbeschwerden	Dauerhafte Gesundheitsbeschwerden					
			Probleme mit Armen oder Händen	Probleme mit Beinen oder Füßen	Probleme mit Rücken oder Nacken	Hauterkrankungen, allergische Reaktionen	Probleme mit Herz, Blutdruck oder Kreislauf	Probleme mit Brustkorb oder Atmung
	in 1.000		in % (Mehrfachnennungen möglich)					
Österreich	5.668,8	2.358,4	8,8	11,8	22,9	5,4	10,9	4,7
Burgenland	191,1	80,3	7,8	10,4	21,7	5,7	12,2	(0,2)
Kärnten	371,4	167,4	11,3	13,2	25,2	6,5	11,3	4,8
Niederösterreich	1.069,0	425,7	8,7	11,4	23,1	4,5	10,2	3,9
Oberösterreich	949,9	388,6	7,9	10,7	22,6	5,0	10,3	5,2
Salzburg	361,0	138,2	8,9	11,2	21,4	4,2	8,7	4,0
Steiermark	815,0	337,6	9,2	13,0	23,6	4,2	11,6	3,9
Tirol	484,8	184,5	8,2	10,6	20,2	4,3	8,6	3,8
Vorarlberg	250,5	91,9	7,0	8,9	17,5	4,5	7,1	3,4
Wien	1.176,2	544,2	9,4	13,5	24,9	8,1	13,4	6,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: Personen mit Gesundheitsbeschwerden: Personen, die ein oder mehrere gesundheitliche Probleme und/oder Krankheiten angegeben haben. Werte in Klammern sind stark zufallsbehaftet.

⁸ Daten des Ad-hoc-Moduls „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen 2011“ (publiziert im Februar 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Tabelle 250: Erwerbstätige mit gesundheitlichen und nicht-gesundheitlichen Einschränkungen im Arbeitsleben nach Art der Einschränkung im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	darunter				Erwerbstätige mit nicht- gesundheitsbedingten Einschränkungen im Arbeitsleben	
		Erwerbstätige mit mind. einer gesundheitsbedingten Einschränkung im Arbeitsleben	Art der Einschränkung				
			Anzahl der Arbeitsstunden	Art der Arbeit			
	in 1.000	in %	in 1.000 (Mehrfachnennungen)	in 1.000	in %		
Österreich	4.069,6	423,0	10,4	241,7	316,0	586,8	14,4
Burgenland	134,8	8,9	6,6	5,0	6,7	18,7	13,9
Kärnten	259,9	31,1	12,0	17,2	23,1	34,6	13,3
Niederösterreich	775,7	76,0	9,8	37,6	57,3	107,3	13,8
Oberösterreich	704,3	66,9	9,5	38,7	51,9	73,9	10,5
Salzburg	270,4	29,0	10,7	17,4	21,6	32,4	12,0
Steiermark	590,7	57,0	9,6	31,8	41,1	84,2	14,2
Tirol	353,7	41,5	11,7	24,8	29,6	58,8	16,6
Vorarlberg	185,1	18,5	10,0	10,4	13,5	32,9	17,8
Wien	795,0	94,1	11,8	58,9	71,2	144,2	18,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: Art der Einschränkung: Erwerbstätige Person war in der Art der Arbeit (z.B. Einschränkungen beim Tragen schwerer Lasten, Arbeiten im Freien) oder in der Anzahl der Arbeitsstunden (gesundheitliche Einschränkung reduziert geleistete Arbeitsstunden) eingeschränkt. Nicht-gesundheitsbedingte Einschränkungen: u.a. familiäre Verpflichtungen, Wegfall staatlicher Leistungen schränkt die Erwerbstätigkeit ein.

Tabelle 251: Erwerbstätige mit gesundheitlichen Einschränkungen im Arbeitsleben nach Anzahl der Einschränkungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	davon					
		Erwerbstätige <u>ohne</u> gesundheitliche Einschränkungen		Erwerbstätige mit <u>einer</u> gesundheitlichen Einschränkung		Erwerbstätige mit <u>zwei oder</u> <u>mehreren</u> gesundheitlichen Einschränkungen	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	4.069,6	3.646,6	89,6	265,0	6,5	158,0	3,9
Burgenland	134,8	125,9	93,4	5,7	4,2	3,2	2,4
Kärnten	259,9	228,8	88,0	20,4	7,8	10,7	4,1
Niederösterreich	775,7	699,6	90,2	51,6	6,7	24,5	3,2
Oberösterreich	704,3	637,4	90,5	40,6	5,8	26,3	3,7
Salzburg	270,4	241,4	89,3	17,0	6,3	12,0	4,4
Steiermark	590,7	533,8	90,4	36,2	6,1	20,7	3,5
Tirol	353,7	312,2	88,3	26,7	7,5	14,8	4,2
Vorarlberg	185,1	166,5	90,0	12,3	6,6	6,3	3,4
Wien	795,0	700,9	88,2	54,5	6,9	39,6	5,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Tabelle 252: Erwerbstätige mit gesundheitlichen Einschränkungen, die am Arbeitsplatz Hilfe in Anspruch nehmen (z.B. bauliche Anpassungen) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	darunter	Art der Hilfe		
		Erwerbstätige die mind. eine Hilfe in Anspruch nehmen	Spezielle Ausstattung, bauliche Anpassung	Arbeits- vereinbarungen	Persönliche Unterstützung
in 1.000					
Österreich	4.069,6	157,2	66,6	67,1	46,8
Burgenland	134,8	3,5	2,1	(x)	(x)
Kärnten	259,9	7,0	1,7	4,4	1,8
Niederösterreich	775,7	33,2	17,1	12,0	11,1
Oberösterreich	704,3	37,1	18,0	14,5	10,0
Salzburg	270,4	8,0	(x)	3,7	3,3
Steiermark	590,7	20,0	7,0	10,3	(x)
Tirol	353,7	9,3	3,4	4,5	3,1
Vorarlberg	185,1	4,6	(x)	2,7	(x)
Wien	795,0	34,8	13,2	13,8	11,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: (x) = Werte mit weniger als 6.000 befragten Personen sind statistisch nicht interpretierbar.

Tabelle 253: Erwerbstätige mit zumindest einem Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten nach Anzahl und Art des Unfalls im Bundesländervergleich⁹

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten						
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Art des letzten Arbeitsunfalls				Personen mit zwei oder mehreren Unfällen	
			Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	14,7	6,8	202,4	93,2	30,3
Burgenland	143,5	5,4	3,8	0,4	7,1	5,1	92,9	0,4
Kärnten	270,8	13,2	4,9	0,7	5,3	12,5	94,7	1,4
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	3,3	8,8	33,9	91,2	5,6
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	3,2	8,2	36,4	91,8	6,2
Salzburg	284,5	17,4	6,1	0,6	3,4	16,8	96,6	2,6
Steiermark	597,3	32,5	5,4	2,3	7,1	30,2	92,9	5,5
Tirol	381,3	23,8	6,2	1,7	7,0	22,1	93,0	3,2
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	0,5	5,0	8,7	95,0	1,2
Wien	835,7	38,8	4,6	2,1	5,5	36,7	94,5	4,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

⁹ Daten des Ad-hoc-Moduls „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ (nächste Erhebung 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Tabelle 254: Erwerbstätige mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten und Dauer der Arbeitsunfähigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten										
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Personen im Krankenstand und Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von ...					1 bis 3 Tage	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	noch im Krankenstand oder keine Rückkehr möglich
			davon: in Krankenstand gegangen	in 1.000	in %	in 1.000	in %					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	168,4	77,5	31,9	45,7	40,3	41,6	8,7		
Burgenland	143,5	5,4	3,8	3,9	71,1	0,5	1,4	0,7	0,9	0,4		
Kärnten	270,8	13,2	4,9	11,6	88,0	1,3	3,7	3,5	2,5	0,6		
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	30,9	83,1	8,3	3,7	7,3	10,1	1,4		
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	24,8	62,7	3,2	8,1	7,0	6,3	0,4		
Salzburg	284,5	17,4	6,1	13,1	75,6	2,0	3,1	2,9	4,2	0,9		
Steiermark	597,3	32,5	5,4	26,1	80,3	5,5	8,9	4,2	5,9	1,6		
Tirol	381,3	23,8	6,2	19,3	81,4	5,0	5,9	4,8	2,8	0,9		
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	7,2	78,8	1,7	1,8	1,6	2,1	0,1		
Wien	835,7	38,8	4,6	31,3	80,7	4,5	9,1	8,3	7,0	2,4		

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Tabelle 255: Erwerbstätige in NÖ mit physischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Physischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen
	in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000	
Abgase	41,1	5,4	193,9	4,8	36,9	8,7	171,1	7,7	4,3	1,2	22,8	1,3
Chemikalien	66,2	8,6	307,1	7,7	38,5	9,1	188,2	8,5	27,7	8,0	119,0	6,6
Dämpfe	50,5	6,6	241,6	6,0	30,9	7,3	169,6	7,6	19,6	5,7	72,0	4,0
Feuchtigkeit	92,9	12,1	362,7	9,1	67,8	16,0	280,6	12,7	25,1	7,3	82,1	4,6
Hantieren mit schweren Lasten	148,5	19,3	668,6	16,7	95,4	22,5	438,3	19,8	53,1	15,4	230,3	12,9
Hitze	116,8	15,2	558,3	13,9	84,2	19,9	411,2	18,5	32,6	9,5	147,1	8,2
Kälte	126,7	16,5	523,6	13,1	93,8	22,2	399,8	18,0	32,8	9,5	123,8	6,9
Lärm	148,6	19,4	689,0	17,2	113,4	26,8	534,0	24,1	35,2	10,2	155,0	8,7
Rauch	23,7	3,1	115,7	2,9	20,1	4,7	96,4	4,3	3,7	1,1	19,3	1,1
Rauch (Zigaretten)	53,4	7,0	223,9	5,6	30,9	7,3	129,5	5,8	22,5	6,5	94,4	5,3
Schwierige Körperhaltungen, Bewegungsabläufe	121,1	15,8	661,1	16,5	74,5	17,6	392,4	17,7	46,6	13,5	268,7	15,0
Staub	115,5	15,0	568,1	14,2	88,7	21,0	449,5	20,3	26,8	7,8	118,6	6,6
Vibrationen, Erschütterungen	44,5	5,8	189,5	4,7	37,0	8,7	169,2	7,6	7,5	2,2	20,2	1,1
Sonstiges	59,2	7,7	242,7	6,1	41,6	9,8	167,4	7,5	17,6	5,1	75,3	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter physischer Belastungsfaktor.

Tabelle 256: Erwerbstätige in NÖ mit psychischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Psychischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen
	in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000	
Belästigung, Mobbing	28,6	3,7	127,9	3,2	16,7	3,9	68,6	3,1	11,9	3,5	59,3	3,3
Gewalt oder Gewaltandrohung	8,2	1,1	47,6	1,2	4,5	1,1	23,9	1,1	3,6	1,1	23,7	1,3
Zeitdruck, Überbeanspruchung	252,2	32,9	1.219,7	30,4	157,0	37,1	762,7	34,4	95,2	27,7	457,0	25,5
Sonstiges	33,6	4,4	168,8	4,2	17,0	4,0	93,3	4,2	16,6	4,8	75,5	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter psychischer Belastungsfaktor.

Tabelle 257: Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Personen			Männer			Frauen		
	Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden	
		in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000		in 1.000	in %
Österreich	6.339,8	988,0	15,6	3.164,1	528,3	16,7	3.175,7	459,8	14,5
Burgenland	217,4	49,2	22,6	111,0	30,9	27,8	106,4	18,3	17,2
Kärnten	422,6	56,7	13,4	213,5	32,2	15,1	209,1	24,6	11,7
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	610,3	97,3	15,9	606,1	75,1	12,4
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	542,3	98,8	18,2	534,3	75,6	14,2
Salzburg	406,3	63,9	15,7	200,6	32,4	16,1	205,7	31,5	15,3
Steiermark	902,6	165,9	18,4	462,1	86,2	18,7	440,5	79,7	18,1
Tirol	537,3	77,9	14,5	266,5	43,4	16,3	270,8	34,5	12,7
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	138,1	18,5	13,4	137,0	14,2	10,4
Wien	1.285,4	194,9	15,2	619,7	88,6	14,3	665,7	106,3	16,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Erfasste Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Zu den am häufigsten von den Befragten genannten arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zählten Knochen-, Gelenks-, Muskel-, Rücken- und Nackenprobleme sowie Beschwerden mit der Hüfte, Kopfschmerzen, Atemprobleme, Stress und Depressionen.

Tabelle 258: Erwerbstätige in NÖ nach ihrem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem und Geschlecht

Art des schwersten Gesundheitsproblems	Erwerbstätige in NÖ		
	gesamt	Männer	Frauen
	Betroffene Personen		
	in 1.000		
Atem-/Lungenprobleme	9,8	5,5	4,3
Hautprobleme	1,5	0,6	1,0
Herzinfarkt, Herzkrankheit, Kreislaufprobleme	8,2	5,9	2,3
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien)	7,4	2,4	5,0
Kopfschmerzen, Überanstrengung der Augen	1,9	1,4	0,5
Probleme mit dem Gehör	4,2	3,8	0,4
Probleme - Hüfte, Beine, Füße	26,4	14,5	11,8
Probleme - Nacken, Schulter, Arme, Hände	25,4	8,9	16,5
Probleme - Rücken	66,1	42,3	23,8
Stress, Depressionen, Angstzustände	7,5	3,4	4,1
Sonstiges	13,9	8,6	5,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betroffene Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Sonstiges = nicht näher definiertes Gesundheitsproblem.

Tabelle 259: Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Intensität der Beeinträchtigung im Alltag und/oder Berufsleben nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden				Keine Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden	
		gesamt	davon		gesamt		
			teilweise Beeinträchtigung	wesentliche Beeinträchtigung			
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	988,0	847,8	85,8	66,6	33,4	140,2	14,2
Burgenland	49,2	40,6	82,6	60,8	39,2	8,6	17,4
Kärnten	56,7	49,7	87,6	66,8	33,2	7,0	12,4
Niederösterreich	172,3	148,8	86,4	68,5	31,5	23,5	13,6
Oberösterreich	174,4	154,0	88,3	67,4	32,6	20,5	11,7
Salzburg	63,9	54,9	86,0	67,8	32,2	8,9	14,0
Steiermark	165,9	146,5	88,3	69,4	30,6	19,4	11,7
Tirol	77,9	65,9	84,5	68,3	31,7	12,1	15,5
Vorarlberg	32,7	27,2	83,2	69,9	30,1	5,5	16,8
Wien	194,9	160,2	82,2	61,2	38,8	34,7	17,8
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	528,3	450,8	85,3	67,4	32,6	77,5	14,7
Burgenland	30,9	24,9	80,6	58,2	41,8	6,0	19,4
Kärnten	32,2	28,4	88,3	70,4	29,6	3,8	11,7
Niederösterreich	97,3	82,0	84,3	69,8	30,2	15,3	15,7
Oberösterreich	98,8	88,2	89,3	67,5	32,5	10,6	10,7
Salzburg	32,4	28,4	87,7	69,0	31,0	4,0	12,3
Steiermark	86,2	78,4	91,0	69,3	30,7	7,8	9,0
Tirol	43,4	37,1	85,5	64,2	35,8	6,3	14,5
Vorarlberg	18,5	14,8	80,3	71,6	28,4	3,6	19,7
Wien	88,6	68,6	77,4	64,6	35,4	20,1	22,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	459,8	397,0	86,4	65,6	34,4	62,7	13,6
Burgenland	18,3	15,7	85,9	64,3	35,7	2,6	14,1
Kärnten	24,6	21,3	86,7	62,0	38,0	3,3	13,3
Niederösterreich	75,1	66,9	89,0	66,8	33,2	8,2	11,0
Oberösterreich	75,6	65,8	87,0	67,3	32,7	9,8	13,0
Salzburg	31,5	26,5	84,2	66,4	33,6	5,0	15,8
Steiermark	79,7	68,1	85,4	69,5	30,5	11,6	14,6
Tirol	34,5	28,8	83,3	73,6	26,4	5,8	16,7
Vorarlberg	14,2	12,4	86,9	67,7	32,3	1,9	13,1
Wien	106,3	91,7	86,2	58,7	41,3	14,6	13,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT

Wer zur Gruppe der MigrantInnen gezählt werden kann, ist in Politik und Wissenschaft nicht verbindlich geregelt, je nach Themenbereich sind unterschiedliche Definitionen geläufig. Als einfachster Parameter kann die **Staatsbürgerschaft** herangezogen werden. Hier wird jedoch ergänzend zwischen EU-/EWR-StaatsbürgerInnen und Drittstaatsangehörigen unterschieden. Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung ist jene des **Migrationshintergrundes**, eine Definition, welche die Statistik Austria im Rahmen der amtlichen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung verwendet. Menschen verfügen dann über einen Migrationshintergrund, wenn sie im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind oder beide Elternteile im Ausland zur Welt kamen. Jene, die einen ausländischen Geburtsort aufweisen, werden als **ZuwanderInnen der ersten Generation** bezeichnet, in Österreich geborene Kinder als **ZuwanderInnen der zweiten Generation**. Die **Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** meint die Gesamtzahl der ausländischen StaatsbürgerInnen plus der im Ausland geborenen ÖsterreicherInnen.

Dieses Kapitel vereint Tabellen zur niederösterreichischen Bevölkerungsstruktur, gegliedert nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Alter, Geschlecht sowie Informationen zur Beschäftigung von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft und deren Arbeits- und Lebenssituation. Weitere Informationen zur Gruppe der MigrantInnen finden sich u.a. in den Abschnitten „Bevölkerung/Demographie“ und „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“.

Zentrale Datenquellen für die Erfassung der Staatsbürgerschaft sind die Wanderungsstatistik und vor allem die **Statistik des Bevölkerungsstandes** der Statistik Austria (vgl. Kapitel 1). Hierbei können alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und/oder Geburtsort außerhalb Österreichs den niederösterreichischen Hauptwohnsitzgemeinden, Verwaltungsbezirken und dem Bundesland zugeordnet werden. Eine Unterscheidung zwischen Zuwanderern der ersten und zweiten Generation ist allerdings auf diesem Wege nicht möglich, da nicht in allen Fällen der jeweilige Elternteil der betreffenden Person zugeordnet werden kann. So kann z.B. nicht einwandfrei geklärt werden ob ein/e (eingebürgerte/r) österreichische/r StaatsbürgerIn Zuwanderer/in der ersten oder zweiten Generation ist. Deshalb werden im Rahmen der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** Personen sowohl danach gefragt, in welchem Land sie geboren wurden und seit wann sie sich ohne Unterbrechung in Österreich aufhalten bzw. in welchen Staaten (den heutigen Staatsgrenzen entsprechend) die Eltern zur Welt kamen.

Im Bereich der Erfassung von Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen und SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die Fachbegriffe Muttersprache (auch Erstsprache) und Umgangssprache zu unterscheiden. Die **Umgangssprache** meint die im Alltag und im privaten Umfeld hauptsächlich verwendete Sprache. Bei SchülerInnen ist sie im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben, dies sagt jedoch nichts über die Kenntnisse anderer Sprachen aus. Der Terminus **Muttersprache** ist – obwohl in der offiziellen Kindertagesheimstatistik verwendet – dort nicht näher definiert. Es ist davon auszugehen, dass jene Sprache gemeint ist, die Kinder vor Eintritt in das schulpflichtige Alter als (primäre) Sprache im Elternhaus erlernt haben.

Im Fokus des im 2. Quartal 2008 von der Statistik Austria mittels persönlicher und telefonischer Interviews durchgeführten Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich** stand die Integration in den Arbeitsmarkt. Gefragt wurde u.a. nach dem Jahr der Einreise nach Österreich und der Einbürgerung sowie nach Hilfen und Unterstützungsangeboten, die in Zusammenhang mit dem Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch genommen wurden (oder auch nicht). Zudem wurden die Betroffenen auch nach ihrer gegenwärtigen Situation am Arbeitsplatz („Entspricht Ihre derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?“) und nach ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung befragt. 4.572 NiederösterreicherInnen mit ausländischen Wurzeln (Ausschöpfungsquote: 73,6%) beteiligten sich am Frageprogramm, für das im Jahr 2014 eine Wiederholung vorgesehen ist.

10.1. BEVÖLKERUNG, BILDUNG & MIGRATION

Tabelle 260: NÖ Bevölkerung am 1.1.2013 nach ausländischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. StaatsbürgerInnen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. StaatsbürgerInnen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Bevölkerung gesamt								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	1.618.592	1.427.675	190.917	11,8	119.877	100.536	19.341	71.040
0-4 Jahre	72.923	65.315	7.608	10,4	7.084	1.299	5.785	524
5-9 Jahre	78.583	71.222	7.361	9,4	6.461	2.375	4.086	900
10-14 Jahre	83.115	75.623	7.492	9,0	6.362	3.437	2.925	1.130
15-19 Jahre	94.336	86.135	8.201	8,7	6.722	4.040	2.682	1.479
20-24 Jahre	94.408	83.531	10.877	11,5	7.845	6.632	1.213	3.032
25-29 Jahre	90.573	76.034	14.539	16,1	11.038	10.510	528	3.501
30-34 Jahre	94.819	78.056	16.763	17,7	12.966	12.336	630	3.797
35-39 Jahre	102.131	84.108	18.023	17,6	12.675	12.083	592	5.348
40-44 Jahre	128.589	109.075	19.514	15,2	11.459	11.238	221	8.055
45-49 Jahre	141.675	123.889	17.786	12,6	10.136	10.008	128	7.650
50-54 Jahre	128.759	114.761	13.998	10,9	7.877	7.787	90	6.121
55-59 Jahre	105.355	93.548	11.807	11,2	6.555	6.478	77	5.252
60-64 Jahre	93.802	83.584	10.218	10,9	5.486	5.423	63	4.732
65-69 Jahre	81.042	72.132	8.910	11,0	3.092	3.012	80	5.818
70-74 Jahre	89.594	82.033	7.561	8,4	2.068	1.987	81	5.493
75-79 Jahre	54.688	50.548	4.140	7,6	1.036	994	42	3.104
80-84 Jahre	44.676	41.762	2.914	6,5	595	545	50	2.319
85-89 Jahre	27.604	25.617	1.987	7,2	277	234	43	1.710
90-94 Jahre	10.234	9.195	1.039	10,2	113	91	22	926
95-99 Jahre	1.452	1.295	157	10,8	26	23	3	131
100 Jahre +	234	212	22	9,4	4	4	0	18
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	794.065	702.679	91.386	11,5	59.919	49.654	10.265	31.467
0-4 Jahre	37.608	33.664	3.944	10,5	3.668	665	3.003	276
5-9 Jahre	40.256	36.509	3.747	9,3	3.286	1.199	2.087	461
10-14 Jahre	42.872	38.987	3.885	9,1	3.338	1.776	1.562	547
15-19 Jahre	48.577	44.137	4.440	9,1	3.723	2.328	1.395	717
20-24 Jahre	48.652	43.125	5.527	11,4	3.972	3.323	649	1.555
25-29 Jahre	46.024	38.998	7.026	15,3	5.298	4.987	311	1.728
30-34 Jahre	47.479	39.658	7.821	16,5	6.112	5.723	389	1.709
35-39 Jahre	50.087	42.152	7.935	15,8	5.834	5.458	376	2.101
40-44 Jahre	63.994	55.074	8.920	13,9	5.474	5.350	124	3.446
45-49 Jahre	71.380	62.459	8.921	12,5	5.187	5.111	76	3.734
50-54 Jahre	65.054	58.041	7.013	10,8	4.070	4.015	55	2.943
55-59 Jahre	52.537	46.922	5.615	10,7	3.392	3.340	52	2.223
60-64 Jahre	45.614	40.731	4.883	10,7	2.961	2.915	46	1.922
65-69 Jahre	38.933	34.735	4.198	10,8	1.631	1.585	46	2.567

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. StaatsbürgerInnen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. StaatsbürgerInnen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
70-74 Jahre	42.155	38.497	3.658	8,7	1.083	1.041	42	2.575
75-79 Jahre	24.102	22.171	1.931	8,0	496	473	23	1.435
80-84 Jahre	17.619	16.429	1.190	6,8	251	238	13	939
85-89 Jahre	8.422	7.937	485	5,8	111	100	11	374
90-94 Jahre	2.398	2.183	215	9,0	29	25	4	186
95-99 Jahre	267	244	23	8,6	3	2	1	20
100 Jahre +	35	26	9	25,7	0	0	0	9
Frauen								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	824.527	724.996	99.531	12,1	59.958	50.882	9.076	39.573
0-4 Jahre	35.315	31.651	3.664	10,4	3.416	634	2.782	248
5-9 Jahre	38.327	34.713	3.614	9,4	3.175	1.176	1.999	439
10-14 Jahre	40.243	36.636	3.607	9,0	3.024	1.661	1.363	583
15-19 Jahre	45.759	41.998	3.761	8,2	2.999	1.712	1.287	762
20-24 Jahre	45.756	40.406	5.350	11,7	3.873	3.309	564	1.477
25-29 Jahre	44.549	37.036	7.513	16,9	5.740	5.523	217	1.773
30-34 Jahre	47.340	38.398	8.942	18,9	6.854	6.613	241	2.088
35-39 Jahre	52.044	41.956	10.088	19,4	6.841	6.625	216	3.247
40-44 Jahre	64.595	54.001	10.594	16,4	5.985	5.888	97	4.609
45-49 Jahre	70.295	61.430	8.865	12,6	4.949	4.897	52	3.916
50-54 Jahre	63.705	56.720	6.985	11,0	3.807	3.772	35	3.178
55-59 Jahre	52.818	46.626	6.192	11,7	3.163	3.138	25	3.029
60-64 Jahre	48.188	42.853	5.335	11,1	2.525	2.508	17	2.810
65-69 Jahre	42.109	37.397	4.712	11,2	1.461	1.427	34	3.251
70-74 Jahre	47.439	43.536	3.903	8,2	985	946	39	2.918
75-79 Jahre	30.586	28.377	2.209	7,2	540	521	19	1.669
80-84 Jahre	27.057	25.333	1.724	6,4	344	307	37	1.380
85-89 Jahre	19.182	17.680	1.502	7,8	166	134	32	1.336
90-94 Jahre	7.836	7.012	824	10,5	84	66	18	740
95-99 Jahre	1.185	1.051	134	11,3	23	21	2	111
100 Jahre +	199	186	13	6,5	4	4	0	9

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2013.

Tabelle 261: Wohnbevölkerung am 1.1.2013 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz, exkl. Kroatien)					Drittstaaten (inkl. Kroatien)	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	1.004.268	424.669	217.776	130.841	67.405	8.647	579.599	11,9
Burgenland	18.431	12.264	3.448	6.629	1.912	275	6.167	6,4
Kärnten	42.370	21.098	14.086	4.522	1.888	602	21.272	7,6
Niederösterreich	119.877	55.231	21.968	22.442	9.944	877	64.646	7,4
Oberösterreich	125.792	46.130	24.422	11.943	9.130	635	79.662	8,9
Salzburg	70.557	28.563	20.589	5.073	2.414	487	41.994	13,3
Steiermark	90.761	42.268	18.453	11.627	11.362	826	48.493	7,5
Tirol	84.399	47.710	38.706	5.840	2.161	1.003	36.689	11,8
Vorarlberg	51.170	22.256	16.891	2.692	929	1.744	28.914	13,7
Wien	400.911	149.149	59.213	60.073	27.665	2.198	251.762	23,0
Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz, exkl. Kroatien)					Drittstaaten (inkl. Kroatien)	Nicht-Österr. Bundesländeranteile
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	42,3	21,7	13,0	6,7	0,9	57,7	100,0
Burgenland	100,0	66,5	18,7	36,0	10,4	1,5	33,5	1,8
Kärnten	100,0	49,8	33,2	10,7	4,5	1,4	50,2	4,2
Niederösterreich	100,0	46,1	18,3	18,7	8,3	0,7	53,9	11,9
Oberösterreich	100,0	36,7	19,4	9,5	7,3	0,5	63,3	12,5
Salzburg	100,0	40,5	29,2	7,2	3,4	0,7	59,5	7,0
Steiermark	100,0	46,6	20,3	12,8	12,5	0,9	53,4	9,0
Tirol	100,0	56,5	45,9	6,9	2,6	1,2	43,5	8,4
Vorarlberg	100,0	43,5	33,0	5,3	1,8	3,4	56,5	5,1
Wien	100,0	37,2	14,8	15,0	6,9	0,5	62,8	39,9

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2013 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 7,4% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Nicht-Österr. Bundesländeranteile in % = 11,9% aller Nicht-ÖsterreicherInnen leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien, mit Kroatien – Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union erst mit 1. Juli 2013), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 262: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2013 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Staatengruppen und Nachbarstaaten im Vergleich zu Österreich

Staatsbürgerschaft	Wohnbevölkerung am 1.1.2013 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	119.877	100,0	1.004.268	100,0
EU-Staaten, EWR inkl. Schweiz	55.231	46,1	424.669	42,3
EU-Staaten vor 2004	21.968	18,3	217.776	21,7
EU-Beitrittsstaaten 2004	22.442	18,7	130.841	13,0
EU-Beitrittsstaaten 2007	9.944	8,3	67.405	6,7
EWR, Schweiz, assoziierte Kleinstaaten	877	0,7	8.647	0,9
Drittstaaten	64.646	53,9	579.599	57,7
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	33.174	27,7	298.096	29,7
<i>darunter:</i> Kroatien (ab 1.7.2013 EU-Mitglied)	4.889	4,1	58.619	5,8
Türkei	15.496	12,9	113.670	11,3
Sonstige europäische Staaten	4.949	4,1	38.539	3,8
Afrika	1.629	1,4	24.397	2,4
Amerika	2.082	1,7	18.254	1,8
Asien	6.809	5,7	77.623	7,7
Ozeanien	129	0,1	1.294	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	378	0,3	7.726	0,8
Österreichs Nachbarstaaten				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	119.877	100,0	1.004.268	100,0
Nachbarstaaten	34.234	28,6	265.597	26,4
Deutschland	16.594	13,8	157.793	15,7
Italien	962	0,8	17.831	1,8
Liechtenstein	27	0,0	391	0,0
Schweiz	741	0,6	7.421	0,7
Slowakei	6.147	5,1	25.333	2,5
Slowenien	619	0,5	9.592	1,0
Tschechische Republik	2.979	2,5	10.232	1,0
Ungarn	6.165	5,1	37.004	3,7
Keine Nachbarstaaten	85.643	71,4	738.671	73,6

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2013 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien, mit Kroatien – Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union erst mit 1. Juli 2013), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Fettgedruckte Staaten sind Anrainerstaaten Niederösterreichs (Slowakei, Tschechische Republik) oder befinden sich in unmittelbarer Nähe (Ungarn).

Tabelle 263: Wohnbevölkerung am 1.1.2013 mit Geburtsort außerhalb Österreichs im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz, exkl. Kroatien)					Drittstaaten (inkl. Kroatien)	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	1.364.771	589.251	278.045	204.915	90.947	15.344	775.520	16,1
Burgenland	26.771	17.349	4.512	9.297	3.131	409	9.422	9,3
Kärnten	56.292	29.784	18.585	7.604	2.412	1.183	26.508	10,1
Niederösterreich	171.576	83.476	29.080	37.336	15.476	1.584	88.100	10,6
Oberösterreich	179.692	72.699	35.790	20.893	14.804	1.212	106.993	12,7
Salzburg	85.999	38.674	26.374	7.937	3.445	918	47.325	16,2
Steiermark	121.561	59.885	25.343	18.790	13.861	1.891	61.676	10,0
Tirol	109.749	61.598	49.247	7.920	2.715	1.716	48.151	15,3
Vorarlberg	66.370	30.084	21.661	4.311	1.212	2.900	36.286	17,8
Wien	546.761	195.702	67.453	90.827	33.891	3.531	351.059	31,4

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz, exkl. Kroatien)					Drittstaaten (inkl. Kroatien)	Nicht-Österr. Bundesländeranteile
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	43,2	20,4	15,0	6,7	1,1	56,8	100,0
Burgenland	100,0	64,8	16,9	34,7	11,7	1,5	35,2	2,0
Kärnten	100,0	52,9	33,0	13,5	4,3	2,1	47,1	4,1
Niederösterreich	100,0	48,7	16,9	21,8	9,0	0,9	51,3	12,6
Oberösterreich	100,0	40,5	19,9	11,6	8,2	0,7	59,5	13,2
Salzburg	100,0	45,0	30,7	9,2	4,0	1,1	55,0	6,3
Steiermark	100,0	49,3	20,8	15,5	11,4	1,6	50,7	8,9
Tirol	100,0	56,1	44,9	7,2	2,5	1,6	43,9	8,0
Vorarlberg	100,0	45,3	32,6	6,5	1,8	4,4	54,7	4,9
Wien	100,0	35,8	12,3	16,6	6,2	0,6	64,2	40,1

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2013 nach detailliertem Geburtsland und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 10,6% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit einem Geburtsort außerhalb Österreichs. Nicht-Österr. Bundesländeranteile in % = 12,6% aller Personen mit einem ausländischen Geburtsort leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien, mit Kroatien – Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union erst mit 1. Juli 2013), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 264: Wohnbevölkerung 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Privathaushalten	Personen mit Migrationshintergrund					
		gesamt		davon			
		absolut	Anteil	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation
gesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	8.329,3	1.577,2	18,9	1.166,0	411,2	73,9	26,1
Burgenland	283,2	29,9	10,6	23,6	6,2	78,9	20,7
Kärnten	551,0	55,4	10,1	44,7	10,8	80,7	19,5
Niederösterreich	1.596,8	208,0	13,0	150,8	57,2	72,5	27,5
Oberösterreich	1.392,6	203,0	14,6	146,7	56,3	72,3	27,7
Salzburg	525,0	98,1	18,7	71,7	26,4	73,1	26,9
Steiermark	1.197,5	123,1	10,3	96,2	26,9	78,1	21,9
Tirol	706,0	123,5	17,5	93,2	30,3	75,5	24,5
Vorarlberg	367,2	78,2	21,3	54,4	23,8	69,6	30,4
Wien	1.709,9	657,9	38,5	484,7	173,3	73,7	26,3
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.065,9	750,8	18,5	543,9	206,9	72,4	27,6
Burgenland	138,0	13,5	9,8	10,3	3,2	76,3	23,7
Kärnten	267,6	26,2	9,8	20,5	5,7	78,2	21,8
Niederösterreich	783,0	97,8	12,5	67,6	30,2	69,1	30,9
Oberösterreich	686,8	101,0	14,7	70,8	30,2	70,1	29,9
Salzburg	255,7	48,0	18,8	33,5	14,4	69,8	30,0
Steiermark	586,3	58,6	10,0	44,8	13,9	76,5	23,7
Tirol	346,5	58,1	16,8	42,3	15,8	72,8	27,2
Vorarlberg	180,6	36,5	20,2	24,9	11,6	68,2	31,8
Wien	821,3	311,0	37,9	229,2	81,8	73,7	26,3
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.263,5	826,5	19,4	622,2	204,3	75,3	24,7
Burgenland	145,2	16,3	11,2	13,4	3,0	82,2	18,4
Kärnten	283,4	29,2	10,3	24,2	5,0	82,9	17,1
Niederösterreich	813,8	110,2	13,5	83,2	27,0	75,5	24,5
Oberösterreich	705,8	102,1	14,5	75,9	26,1	74,3	25,6
Salzburg	269,3	50,2	18,6	38,2	12,0	76,1	23,9
Steiermark	611,2	64,5	10,6	51,5	13,0	79,8	20,2
Tirol	359,5	65,4	18,2	50,9	14,5	77,8	22,2
Vorarlberg	186,6	41,7	22,3	29,5	12,2	70,7	29,3
Wien	888,6	346,9	39,0	255,4	91,4	73,6	26,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Menschen verfügen über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als ZuwandererInnen der ersten Generation zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als ZuwandererInnen der zweiten Generation bezeichnet werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 265: Internationale Zu- und Abwanderung – Prognose 2015 bis 2020 im Bundesländervergleich

Bundesland	Internationale Zuzüge – Prognose 2015 - 2020					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	absolut					
Österreich	121.000	117.000	115.000	113.000	111.000	110.000
Burgenland	2.420	2.340	2.300	2.260	2.220	2.200
Kärnten	4.840	4.680	4.600	4.520	4.440	4.400
Niederösterreich	15.125	14.625	14.375	14.125	13.875	13.750
Oberösterreich	15.367	14.859	14.605	14.351	14.097	13.970
Salzburg	7.986	7.722	7.590	7.458	7.326	7.260
Steiermark	11.253	10.881	10.695	10.509	10.323	10.230
Tirol	10.648	10.296	10.120	9.944	9.768	9.680
Vorarlberg	5.808	5.616	5.520	5.424	5.328	5.280
Wien	47.553	45.981	45.195	44.409	43.623	43.230
	absolut					
Bundesland	Internationale Wegzüge – Prognose 2015 - 2020					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	absolut					
Österreich	87.201	86.213	85.063	83.877	82.612	81.279
Burgenland	1.761	1.724	1.637	1.577	1.522	1.459
Kärnten	3.058	3.018	2.972	2.927	2.881	2.840
Niederösterreich	9.910	9.813	9.713	9.594	9.486	9.354
Oberösterreich	9.209	9.113	8.988	8.895	8.769	8.644
Salzburg	5.961	5.946	5.924	5.907	5.872	5.850
Steiermark	8.460	8.286	8.097	7.893	7.717	7.511
Tirol	8.762	8.696	8.645	8.574	8.494	8.380
Vorarlberg	4.428	4.417	4.408	4.405	4.381	4.351
Wien	35.652	35.200	34.679	34.105	33.490	32.890

Quelle: Statistik Austria: Statistische Datenbank, Bevölkerungsprognose 2012-2075, Hauptszenario.

Tabelle 266: Einbürgerungen 2012 und 2013 nach bisheriger Staatsbürgerschaft der eingebürgerten Person im Bundesländervergleich

Bundesland	Einbürgerungen		Veränderung zum Vorjahr	
	2012	2013		
	absolut		in %	
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	7.107	7.418	4,4	
Österreich (Wohnsitz im Inland)	7.043	7.354	4,4	
Burgenland	143	139	-2,8	
Kärnten	264	328	24,2	
Niederösterreich	1.098	1.171	6,6	
Oberösterreich	1.148	1.278	11,3	
Salzburg	471	463	-1,7	
Steiermark	421	555	31,8	
Tirol	577	584	1,2	
Vorarlberg	430	413	-4,0	
Wien	2.491	2.423	-2,7	
<i>Ausland</i>	<i>64</i>	<i>64</i>	<i>0,0</i>	
Eingebürgerte Personen in NÖ 2011 und 2012 nach bisheriger Staatsbürgerschaft				
	2011		2012	
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	1.144	100,0	1.098	100,0
Türkei	261	22,8	229	20,9
Bosnien und Herzegowina	168	14,7	136	12,4
Russische Föderation	58	5,1	83	7,6
Mazedonien, ehem. jug. Republik	56	4,9	51	4,6
Serbien, Montenegro	51	4,5	54	4,9
Rumänien	42	3,7	67	6,1
Kroatien	41	3,6	32	2,9
Polen	27	2,4	59	5,4
Sonstige europäische Staaten	286	25,0	215	19,6
Asiatische Staaten	96	8,4	104	9,5
Afrikanische Staaten	32	2,8	36	3,3
Amerikanische Staaten	20	1,7	26	2,4
Ozeanische Staaten	1	0,1	1	0,1
Staatsbürgerschaft ungeklärt	5	0,4	5	0,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes 2013; Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen („Gesamt inkl. Wohnsitz im Ausland“). Einbürgerungszahlen 2013 sind vorläufige Zahlen und können folglich einer Korrektur unterzogen werden. NÖ Einbürgerungszahlen 2013 nach bisheriger Staatsbürgerschaft (Herkunftsland) lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 267: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen 2012/13 nach Muttersprache und Staatsbürgerschaft im Bundesländervergleich

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt¹⁰															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	326.444	233.441	71,5	93.003	28,5	282.723	86,6	4.473	1,4	6.191	1,9	11.243	3,4	21.814	6,7
Burgenland	10.601	9.009	85,0	1.592	15,0	9.668	91,2	70	0,7	55	0,5	95	0,9	713	6,7
Kärnten	19.342	17.187	88,9	2.155	11,1	17.430	90,1	220	1,1	43	0,2	539	2,8	1.110	5,7
Niederösterreich	63.479	53.376	84,1	10.103	15,9	58.076	91,5	404	0,6	1.049	1,7	1.128	1,8	2.822	4,4
Oberösterreich	55.445	42.944	77,5	12.501	22,5	49.277	88,9	538	1,0	900	1,6	1.741	3,1	2.989	5,4
Salzburg	18.736	14.725	78,6	4.011	21,4	16.161	86,3	442	2,4	323	1,7	919	4,9	891	4,8
Steiermark	33.027	27.671	83,8	5.356	16,2	29.471	89,2	300	0,9	392	1,2	684	2,1	2.180	6,6
Tirol	25.897	21.237	82,0	4.660	18,0	22.934	88,6	726	2,8	728	2,8	542	2,1	967	3,7
Vorarlberg	17.541	12.590	71,8	4.951	28,2	15.222	86,8	686	3,9	636	3,6	241	1,4	756	4,3
Wien	82.376	34.702	42,1	47.674	57,9	64.484	78,3	1.087	1,3	2.065	2,5	5.354	6,5	9.386	11,4

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

¹⁰ Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt: Krippen, Kindergärten, Horte, altersgemischte Betreuungseinrichtungen.

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Krippen															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	25.539	17.224	67,4	8.315	32,6	21.820	85,4	578	2,3	311	1,2	926	3,6	1.904	7,5
Burgenland	997	897	90,0	100	10,0	940	94,3	4	0,4	0	0,0	7	0,7	46	4,6
Kärnten	2.579	2.428	94,1	151	5,9	2.328	90,3	39	1,5	0	0,0	33	1,3	179	6,9
Niederösterreich	551	493	89,5	58	10,5	509	92,4	11	2,0	1	0,2	11	2,0	19	3,4
Oberösterreich	3.041	2.484	81,7	557	18,3	2.741	90,1	49	1,6	20	0,7	82	2,7	149	4,9
Salzburg	1.438	1.176	81,8	262	18,2	1.230	85,5	61	4,2	15	1,0	53	3,7	79	5,5
Steiermark	2.508	2.026	80,8	482	19,2	2.190	87,3	43	1,7	10	0,4	50	2,0	215	8,6
Tirol	4.088	3.587	87,7	501	12,3	3.587	87,7	189	4,6	67	1,6	61	1,5	184	4,5
Vorarlberg	Das Bundesland Vorarlberg kennt keine Krippen														
Wien	10.337	4.133	40,0	6.204	60,0	8.295	80,2	182	1,8	198	1,9	629	6,1	1.033	10,0
Kindergärten															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	209.615	155.333	74,1	54.282	25,9	183.032	87,3	2.563	1,2	4.040	1,9	6.912	3,3	13.068	6,2
Burgenland	7.311	6.159	84,2	1.152	15,8	6.607	90,4	56	0,8	52	0,7	68	0,9	528	7,2
Kärnten	11.048	9.664	87,5	1.384	12,5	9.890	89,5	119	1,1	33	0,3	341	3,1	665	6,0
Niederösterreich	49.857	41.203	82,6	8.654	17,4	45.255	90,8	254	0,5	975	2,0	981	2,0	2.392	4,8
Oberösterreich	36.318	28.380	78,1	7.938	21,9	32.274	88,9	371	1,0	586	1,6	1.197	3,3	1.890	5,2
Salzburg	13.119	10.258	78,2	2.861	21,8	11.336	86,4	254	1,9	247	1,9	647	4,9	635	4,8
Steiermark	27.413	23.513	85,8	3.900	14,2	24.757	90,3	221	0,8	243	0,9	542	2,0	1.650	6,0
Tirol	19.287	15.798	81,9	3.489	18,1	17.124	88,8	474	2,5	563	2,9	449	2,3	677	3,5
Vorarlberg	9.371	6.598	70,4	2.773	29,6	8.176	87,2	342	3,6	320	3,4	142	1,5	391	4,2
Wien	35.891	13.760	38,3	22.131	61,7	27.613	76,9	472	1,3	1.021	2,8	2.545	7,1	4.240	11,8

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Horte															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	56.002	38.179	68,2	17.823	31,8	48.101	85,9	749	1,3	1.198	2,1	1.904	3,4	4.050	7,2
Burgenland	863	693	80,3	170	19,7	768	89,0	3	0,3	3	0,3	9	1,0	80	9,3
Kärnten	4.208	3.717	88,3	491	11,7	3.834	91,1	43	1,0	9	0,2	142	3,4	180	4,3
Niederösterreich	10.272	9.110	88,7	1.162	11,3	9.644	93,9	113	1,1	67	0,7	122	1,2	326	3,2
Oberösterreich	12.178	8.514	69,9	3.664	30,1	10.566	86,8	87	0,7	273	2,2	410	3,4	842	6,9
Salzburg	1.059	729	68,8	330	31,2	894	84,4	39	3,7	10	0,9	76	7,2	40	3,8
Steiermark	2.584	1.636	63,3	948	36,7	2.030	78,6	25	1,0	139	5,4	87	3,4	303	11,7
Tirol	2.522	1.852	73,4	670	26,6	2.223	88,1	63	2,5	98	3,9	32	1,3	106	4,2
Vorarlberg	4.412	2.871	65,1	1.541	34,9	3.682	83,5	161	3,6	232	5,3	73	1,7	264	6,0
Wien	17.904	9.057	50,6	8.847	49,4	14.460	80,8	215	1,2	367	2,0	953	5,3	1.909	10,7

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: Auf die separate Darstellung von betreuten Kindern in altersgemischten Betreuungseinrichtungen (Zahl der betreuten Kinder bei Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt enthalten) wird aus Platzgründen verzichtet. In Niederösterreich befanden sich 2012/13 2.799 Kinder in altersgemischten Einrichtungen, davon waren 2.668 (95,3%) österreichische StaatsbürgerInnen, 2.570 Kinder (91,8%) wuchsen mit Deutsch als Muttersprache auf. Ehemaliges Jugoslawien ohne Slowenien = Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, Mazedonien.

Tabelle 268: NÖ Wohnbevölkerung 2011 ab 15 Jahren mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsort im Ausland nach höchster abgeschlossener Ausbildung

NÖ Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft			NÖ Wohnbevölkerung nach Geburtsland		
Staatsbürgerschaft	absolut	in %	Geburtsland	absolut	in %
Österreich	1.282.420	100,0	Österreich	1.219.733	100,0
Pflichtschule	328.453	25,6	Pflichtschule	308.081	25,3
Sekundarabschluss	830.801	64,8	Sekundarabschluss	796.682	65,3
Tertiärabschluss	123.166	9,6	Tertiärabschluss	114.970	9,4
Nicht-Österreich gesamt	95.192	100,0	Nicht-Österreich gesamt	157.879	100,0
Pflichtschule	43.532	45,7	Pflichtschule	63.904	40,5
Sekundarabschluss	40.054	42,1	Sekundarabschluss	74.173	47,0
Tertiärabschluss	11.606	12,2	Tertiärabschluss	19.802	12,5
darunter					
Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	27.405	100,0	Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	41.511	100,0
Pflichtschule	16.536	60,3	Pflichtschule	21.893	52,7
Sekundarabschluss	10.249	37,4	Sekundarabschluss	18.217	43,9
Tertiärabschluss	620	2,3	Tertiärabschluss	1.401	3,4
Türkei	12.563	100,0	Türkei	20.561	100,0
Pflichtschule	10.149	80,8	Pflichtschule	15.343	74,6
Sekundarabschluss	2.297	18,3	Sekundarabschluss	4.879	23,7
Tertiärabschluss	117	0,9	Tertiärabschluss	339	1,6

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Österreich gesamt inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten vor 2007, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei, Personen unbekannter Herkunft, Staatenlose.

Tabelle 269: NÖ Wohnbevölkerung 2011 nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft

Laufende Ausbildung	Personen nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft			
	Österreich	Nicht- Österreich	darunter	
			Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	Türkei
	absolut			
Volksschule	59.644	5.081	1.518	921
Hauptschule/NMS	39.206	3.504	1.294	679
Sonderschule	2.848	498	179	173
Polytechnische Schule	2.945	303	118	60
AHS Unterstufe	21.440	998	229	64
AHS Oberstufe	15.747	695	105	49
Berufsschule	18.649	949	460	175
Berufsbildende mittlere Schule	10.340	851	387	192
Berufsbildende höhere Schule	30.958	1.335	589	180
Gesundheitsschule	2.532	59	16	4
Sonstige laufende Bildung	2.950	225	40	19
Kolleg	782	68	6	0
Universität/Fachhochschule, Hochschulverwandte Lehranstalt	42.037	1.871	314	115
Schulbesuch unbekannt	1.174	589	70	17
Personen in Ausbildung	251.252	17.026	5.325	2.648
Keine laufende Ausbildung	1.249.243	97.172	27.631	12.841
Wohnbevölkerung gesamt	1.500.495	114.198	32.956	15.489

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011.

Anm.: Nicht-Österreich inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten vor 2007, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei, Personen mit unbekannter Herkunft, Staatenlose. NMS = Neue Mittelschule.

Tabelle 270: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren mit Geburtsort im Ausland in NÖ 2011 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Personen mit Geburt im Ausland mit Wohnsitz in NÖ			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen			Anteil der Nicht-Erwerbspersonen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	4.119	3.640	7.759	1.171	1.013	2.184	28,4	27,8	28,1
Mostviertel	790	816	1.606	159	231	390	20,1	28,3	24,3
Waldviertel	244	266	510	53	63	116	21,7	23,7	22,7
Weinviertel	1.217	1.238	2.455	259	343	602	21,3	27,7	24,5
Zentralraum	1.744	1.609	3.353	462	414	876	26,5	25,7	26,1
Niederösterreich	8.114	7.569	15.683	2.104	2.064	4.168	25,9	27,3	26,6
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	389	425	814	65	114	179	16,7	26,8	22,0
Baden	1.379	1.013	2.392	565	269	834	41,0	26,6	34,9
Bruck a.d. Leitha	229	257	486	59	87	146	25,8	33,9	30,0
Gänserndorf	477	508	985	82	171	253	17,2	33,7	25,7
Gmünd	95	100	195	27	31	58	28,4	31,0	29,7
Hollabrunn	149	160	309	46	45	91	30,9	28,1	29,4
Horn	77	82	159	8	16	24	10,4	19,5	15,1
Korneuburg	334	298	632	77	67	144	23,1	22,5	22,8
Krems a.d. Donau	183	174	357	62	44	106	33,9	25,3	29,7
Krems (Land)	162	112	274	39	28	67	24,1	25,0	24,5
Lilienfeld	178	147	325	74	45	119	41,6	30,6	36,6
Melk	281	267	548	76	73	149	27,0	27,3	27,2
Mistelbach	257	272	529	54	60	114	21,0	22,1	21,6
Mödling	656	555	1.211	136	147	283	20,7	26,5	23,4
Neunkirchen	480	417	897	141	128	269	29,4	30,7	30,0
St. Pölten (Land)	402	345	747	97	103	200	24,1	29,9	26,8
St. Pölten (Stadt)	464	476	940	106	126	232	22,8	26,5	24,7
Scheibbs	73	91	164	6	29	35	8,2	31,9	21,3
Tulln	355	355	710	84	68	152	23,7	19,2	21,4
Waidhofen/Thaya	27	29	56	9	4	13	33,3	13,8	23,2
Waidhofen/Ybbs	47	33	80	12	15	27	25,5	45,5	33,8
Wr. Neustadt (Land)	326	345	671	75	94	169	23,0	27,2	25,2
Wr. Neustadt (Stadt)	468	439	907	80	124	204	17,1	28,2	22,5
Wien-Umgebung	581	614	1.195	115	164	279	19,8	26,7	23,3
Zwettl	45	55	100	9	12	21	20,0	21,8	21,0

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2011 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben. Weitere Tabellen zur Gruppe der NEET finden sich im Abschnitt 11.2. NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING (NEET).

10.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION

Tabelle 271: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2005 - 2013 nach prozentualem Anteil an allen Beschäftigten im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausländische Beschäftigte nach Kalenderjahren								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
absolut									
Österreich	373.692	389.894	411.680	437.061	431.561	451.278	488.947	527.067	556.759
Burgenland	10.170	10.690	11.590	12.793	13.163	14.152	15.841	18.130	19.421
Kärnten	14.542	15.168	16.357	17.779	16.947	17.721	19.413	21.045	21.843
Niederösterreich	52.175	54.207	57.430	61.604	60.003	62.383	68.426	74.985	78.434
Oberösterreich	49.291	50.663	53.791	57.368	55.777	58.537	64.104	69.226	74.090
Salzburg	28.795	30.509	32.522	35.346	35.088	36.955	39.487	42.291	44.191
Steiermark	28.470	29.655	31.820	36.165	35.408	38.361	43.253	47.678	51.131
Tirol	37.310	39.265	40.634	45.110	44.661	46.663	49.143	52.396	55.810
Vorarlberg	26.350	26.798	27.566	28.483	27.391	28.264	29.760	30.925	32.387
Wien	118.414	123.759	129.572	142.413	143.123	148.242	159.520	170.391	179.452
Keine Zuordnung möglich	8.175	9.180	10.398	-	-	-	-	-	-
in % an allen Beschäftigten des Bundeslandes									
Österreich	11,6	11,9	12,3	12,9	12,9	13,4	14,3	15,2	16,0
Burgenland	12,0	12,4	13,2	14,0	14,4	15,3	16,8	18,8	20,0
Kärnten	7,3	7,5	8,0	8,6	8,4	8,7	9,4	10,2	10,6
Niederösterreich	9,8	10,0	10,4	10,8	10,7	11,1	11,9	12,9	13,5
Oberösterreich	8,7	8,8	9,1	9,5	9,4	9,8	10,5	11,2	12,0
Salzburg	12,9	13,4	14,0	15,0	15,1	15,7	16,5	17,4	18,1
Steiermark	6,4	6,5	6,9	7,7	7,7	8,2	9,1	9,9	10,6
Tirol	13,3	13,7	13,9	15,3	15,2	15,7	16,3	17,1	17,9
Vorarlberg	19,0	19,0	19,2	19,8	19,2	19,6	20,2	20,7	21,4
Wien	15,7	16,2	16,7	18,5	18,8	19,4	20,5	21,7	22,7
Keine Zuordnung möglich	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den Jahren 2005 bis 2007 konnten nicht alle ausländischen Beschäftigten einem Bundesland eindeutig zugeordnet werden. Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (nachträgliche Korrektur der Zahlen).

Tabelle 272: Ausländische unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2013 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008 im Vergleich zu inländischen ArbeitnehmerInnen

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	5.141	0,9	3.168	4,0	1.973	0,4
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.453	0,3	370	0,5	1.083	0,2
Fischerei und Aquakultur	12	0,0	4	0,0	8	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	643	0,1	6	0,0	637	0,1
Erzbergbau	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	966	0,2	189	0,2	777	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	19	0,0	2	0,0	17	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.424	2,5	3.017	3,8	11.407	2,3
Getränkeherstellung	1.583	0,3	208	0,3	1.375	0,3
Tabakverarbeitung	110	0,0	0	0,0	110	0,0
Herstellung von Textilien	1.043	0,2	157	0,2	886	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.051	0,2	176	0,2	875	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	219	0,0	37	0,0	182	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.579	1,0	769	1,0	4.810	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.241	0,6	355	0,5	2.886	0,6
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.332	0,4	192	0,2	2.140	0,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung	655	0,1	15	0,0	640	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.192	0,7	518	0,7	3.674	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	845	0,1	153	0,2	692	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.669	0,8	870	1,1	3.799	0,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.461	0,9	854	1,1	4.607	0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.892	1,4	921	1,2	6.971	1,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	12.017	2,1	1.556	2,0	10.461	2,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.460	0,3	127	0,2	1.333	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.918	1,0	669	0,9	5.249	1,0
Maschinenbau	13.454	2,3	1.544	2,0	11.910	2,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.338	0,4	356	0,5	1.982	0,4
Sonstiger Fahrzeugbau	1.108	0,2	173	0,2	935	0,2
Herstellung von Möbeln	5.236	0,9	609	0,8	4.627	0,9
Herstellung von sonstigen Waren	2.600	0,4	370	0,5	2.230	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.188	0,6	241	0,3	2.947	0,6
Energieversorgung	2.932	0,5	68	0,1	2.864	0,6
Wasserversorgung	214	0,0	0	0,0	214	0,0
Abwasserentsorgung	438	0,1	35	0,0	403	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.666	0,5	533	0,7	2.133	0,4
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Hochbau	9.680	1,7	2.577	3,3	7.103	1,4
Tiefbau	5.689	1,0	964	1,2	4.725	0,9
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.372	5,1	6.365	8,1	23.007	4,6
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14.000	2,4	1.684	2,1	12.316	2,5
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35.255	6,1	4.648	5,9	30.607	6,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.148	8,8	6.407	8,2	44.741	8,9
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.293	3,0	4.150	5,3	13.143	2,6
Schifffahrt	46	0,0	10	0,0	36	0,0
Luftfahrt	3.423	0,6	419	0,5	3.004	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.524	2,5	2.381	3,0	12.143	2,4
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.686	0,8	381	0,5	4.305	0,9
Beherbergung	6.647	1,1	1.914	2,4	4.733	0,9
Gastronomie	16.244	2,8	6.385	8,1	9.859	2,0
Verlagswesen	951	0,2	70	0,1	881	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	361	0,1	57	0,1	304	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Rundfunkveranstalter	167	0,0	10	0,0	157	0,0
Telekommunikation	782	0,1	61	0,1	721	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.292	0,4	243	0,3	2.049	0,4
Informationsdienstleistungen	1.014	0,2	95	0,1	919	0,2
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.337	1,6	288	0,4	9.049	1,8
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.664	0,6	122	0,2	3.542	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.139	0,2	87	0,1	1.052	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.938	1,0	854	1,1	5.084	1,0
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.244	0,7	192	0,2	4.052	0,8
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.932	0,9	558	0,7	4.374	0,9
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.477	1,1	775	1,0	5.702	1,1
Forschung und Entwicklung	2.184	0,4	612	0,8	1.572	0,3
Werbung und Marktforschung	1.337	0,2	194	0,2	1.143	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	371	0,1	43	0,1	328	0,1
Veterinärwesen	432	0,1	51	0,1	381	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.666	0,3	392	0,5	1.274	0,3
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9.204	1,6	2.735	3,5	6.469	1,3
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.092	0,2	66	0,1	1.026	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.141	0,4	378	0,5	1.763	0,4
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.859	1,5	3.834	4,9	5.025	1,0
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.486	0,3	292	0,4	1.194	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	112.231	19,4	2.830	3,6	109.401	21,8
Erziehung und Unterricht	9.906	1,7	1.218	1,6	8.688	1,7
Gesundheitswesen	11.728	2,0	997	1,3	10.731	2,1
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.249	0,6	679	0,9	2.570	0,5

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Sozialwesen (ohne Heime)	12.744	2,2	1.166	1,5	11.578	2,3
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.041	0,2	185	0,2	856	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	589	0,1	70	0,1	519	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	949	0,2	208	0,3	741	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	2.003	0,3	501	0,6	1.502	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.170	1,2	594	0,8	6.576	1,3
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	277	0,0	32	0,0	245	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.149	1,1	1.209	1,5	4.940	1,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	540	0,1	193	0,2	347	0,1
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Präsenzdiener	1.313	0,2	0	0,0	1.313	0,3
KUG-BezieherInnen	16.460	2,8	0	0,0	16.460	3,3
Sonstige	23	0,0	3	0,0	20	0,0
Niederösterreich gesamt	579.552	100,0	78.434	100,0	501.118	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 273: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) nach Antrag auf Anerkennung (Nostrifizierung) ihrer höchsten nicht in Österreich abgeschlossenen Ausbildung und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Im Ausland geborene Personen	Antrag auf Nostrifizierung der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung		
		darunter: Höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen	Kein Antrag auf Nostrifizierung	Antrag auf Nostrifizierung
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.050,5	70,9	82,3	17,7
Burgenland	17,4	66,2	85,7	14,3
Kärnten	40,9	68,9	76,6	23,4
Niederösterreich	138,8	63,3	83,7	16,3
Oberösterreich	138,4	68,6	86,0	14,0
Salzburg	70,1	71,7	79,6	20,4
Steiermark	83,8	67,5	75,9	24,1
Tirol	84,9	72,8	79,0	21,0
Vorarlberg	51,1	76,6	90,7	9,3
Wien	425,1	74,1	82,4	17,6
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	504,2	69,3	81,7	18,3
Burgenland	7,7	57,4	86,1	13,9
Kärnten	20,2	66,7	74,1	25,9
Niederösterreich	67,2	56,2	86,4	13,6
Oberösterreich	64,4	70,6	84,1	15,9
Salzburg	35,0	69,4	80,4	19,6
Steiermark	41,8	63,4	72,1	27,9
Tirol	42,6	70,8	80,2	19,8
Vorarlberg	26,0	74,2	91,4	8,6
Wien	199,3	74,3	81,2	18,8
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	546,3	72,4	82,9	17,1
Burgenland	9,7	73,3	85,5	14,5
Kärnten	20,8	71,0	78,9	21,1
Niederösterreich	71,6	70,0	81,7	18,3
Oberösterreich	74,0	66,8	87,7	12,3
Salzburg	35,1	73,9	78,8	21,2
Steiermark	42,0	71,6	79,4	20,6
Tirol	42,3	74,7	78,0	22,0
Vorarlberg	25,1	79,2	90,0	10,0
Wien	225,8	74,0	83,5	16,5

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Spalte „Antrag auf Nostrifizierung“ (Antrag auf Anerkennung einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung): Aufgrund der verhältnismäßig kleinen Bundesländer-Stichproben sind Prozentwerte hinsichtlich von Ablehnung und noch nicht abgeschlossenen Nostrifizierungsverfahren statistisch nicht interpretierbar und werden folglich nicht veröffentlicht. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 274: Erwerbstätige MigrantInnen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach ausgeübter Beschäftigung entsprechend der Qualifikation, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Entspricht die derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?			
	Erwerbstätige Personen			
	Nicht-MigrantInnen und MigrantInnen		nur MigrantInnen	
	„Ja“	„Nein“	„Ja“	„Nein“
gesamt				
	in %			
Österreich	87,2	12,8	72,5	27,5
Burgenland	88,5	11,5	77,8	22,2
Kärnten	86,3	13,7	72,5	27,5
Niederösterreich	89,1	10,9	74,7	25,3
Oberösterreich	87,2	12,8	66,6	33,4
Salzburg	87,3	12,7	70,1	29,9
Steiermark	89,6	10,4	71,8	28,2
Tirol	87,2	12,8	72,8	27,2
Vorarlberg	88,8	11,2	77,6	22,4
Wien	83,4	16,6	73,4	26,6
Männer				
	in %			
Österreich	89,1	10,9	75,4	24,6
Burgenland	90,5	9,5	84,4	15,6
Kärnten	89,2	10,8	79,4	20,6
Niederösterreich	90,9	9,1	83,2	16,8
Oberösterreich	89,5	10,5	71,5	28,5
Salzburg	89,3	10,7	75,1	24,9
Steiermark	91,1	8,9	73,8	26,2
Tirol	89,7	10,3	75,0	25,0
Vorarlberg	90,8	9,2	79,3	20,7
Wien	84,4	15,6	73,5	26,5
Frauen				
	in %			
Österreich	85,0	15,0	69,2	30,8
Burgenland	86,0	14,0	69,8	30,2
Kärnten	82,9	17,1	65,0	35,0
Niederösterreich	86,9	13,1	63,6	36,4
Oberösterreich	84,4	15,6	61,1	38,9
Salzburg	85,1	14,9	63,9	36,1
Steiermark	87,8	12,2	69,3	30,7
Tirol	84,2	15,8	69,9	30,1
Vorarlberg	86,2	13,8	75,2	24,8
Wien	82,2	17,8	73,3	26,7

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

11. ARBEIT UND BILDUNG

Abschnitt 11 vereint Zahlen zur Bildungsstruktur der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der unselbständig Erwerbstätigen mit Wohnort Niederösterreich mit Daten von noch in Ausbildung befindlichen Personen (Schule, Hochschule). Eine Vollerhebung des höchsten Bildungsstandes aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher war bis 2001 nur mittels zehnjährlicher Volkszählungen möglich. Aufgrund der langen Erhebungszeiträume und der stetig wachsenden Zahl an höheren Bildungsabschlüssen in der Bevölkerung konnten und können diese Volkszählungsdaten nur Basisinformationen liefern. Mit der Einrichtung des **Bildungsstandregisters** der Statistik Austria und der im Herbst 2011 erstmalig durchgeführten **Registervolkszählung** (Informationen werden vorliegenden Verwaltungsregistern entnommen, Erhebungstichtag 31.10.2011) sollte eine kontinuierliche Erfassung der Bildungsstruktur der Wohn- und Arbeitsbevölkerung künftig einfacher werden und aussagekräftigere Zahlen liefern.

Das **Bildungsstandregister** enthält Informationen zu Personen im Alter von 15 Jahren und älter und wurde erstmalig mit Daten aus der Volkszählung 2001 befüllt. Damit eine gewisse Kontinuität erzielt werden kann, wird das Register jährlich um Abschlussdaten der österreichischen (Hoch-)Schulen, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern sowie um Daten des AMS zum Bildungsstand der LeistungsbezieherInnen ergänzt. Zahlen aus dem Zentralen Melderegister ermöglichen einen Konnex zur Hauptwohnsitzgemeinde. Der Bildungsstand von MigrantInnen, die nach 2001 nach Österreich kamen und keinen weiteren Abschluss im Bundesgebiet erwarben und auch nicht beim AMS vorstellig wurden, kann nur geschätzt werden. Die bis Redaktionsschluss aktuellsten Daten (Registerzählung 2011) zum Bildungsstand der NiederösterreicherInnen nach Verwaltungsbezirken sind in diesem Kapitel abgedruckt (Altersgruppe 25-64 Jahre). Informationen zum Bildungsstand des Personenkreises der unselbständig Erwerbstätigen auf Bundeslandebene für das Jahr 2013 liefert weiterhin nur die **Mikrozensus-Stichprobenerhebung**, Daten zu vorgemerkten Arbeitslosen können der **AMS-Arbeitsmarktdatenbank** entnommen werden (vgl. Ergebnisse in Kapitel 2).

Neu erfasst wurde zudem die **Gruppe der NEET-Jugendlichen (Not in Education, Employment or Training)** in Niederösterreich (15- bis 24 Jahre). Darunter sind junge Menschen zu verstehen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen aus dem Arbeits- und Bildungssystem bereits nachhaltig zurückgezogen haben, d.h. weder in einer Ausbildung (z.B. Schule, Lehre, Studium) noch am Arbeitsmarkt (Erwerbstätigkeit) oder in einer Schulungsmaßnahme (z.B. AMS-Kurs) anzutreffen sind.

Der nächste Teilabschnitt beschäftigt sich mit Personen in Schul- und Hochschulausbildung und zeigt u.a. wie sich in den letzten 30 Jahren die prozentuale Verteilung der niederösterreichischen SchülerInnen in der 5. und 9. Schulstufe in verschiedenen Schultypen veränderte. Ein relativ neuer Schultyp ab der 5. Schulstufe ist die **Neue Mittelschule**. Bei der **Schulstatistik** in Österreich ist grundsätzlich folgendes zu beachten: Seit 2003/04 erfolgt die Erhebung der Schulstatistik auf Basis des **Bildungsdokumentationsgesetzes**, das bundesweit sowohl öffentliche als auch private Schulen verpflichtet, Zahlen zu SchülerInnen an die Statistik Austria zu übermitteln. Diese Daten werden auf Einzeldatenbasis mit der Sozialversicherungsnummer erhoben. In den meisten österreichischen Bundesländern liegen den Landesschulräten auch aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da Landesschulräte und Statistik Austria in ihren Statistiken zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen/IntegrationschülerInnen) verwenden, sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Angaben zur Zahl der Studierenden in Österreich finden sich in der **Hochschulstatistik** und in der jährlich erscheinenden Publikation **Bildung in Zahlen** der Statistik Austria. Studierende, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium absolvieren, werden als **ordentliche Studierende** erfasst. Der Besuch von Universitäts- oder Vorbereitungslehrgängen führt zur Einstufung als **außerordentliche Studierende**. Die nicht-jährlich stattfindende **Studierenden-Sozialerhebung** des Instituts für Höhere Studien (Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) nähert sich durch einen an die RespondentInnen adressierten, umfangreichen Fragebogen der sozialen Lage der angehenden AkademikerInnen. 1973 als freiwillige Stichprobenerhebung eingeführt, erfolgt die Befragung seit 2006 auf Onlinebasis. Der aktuelle Bericht von 2011 beinhaltet Zahlen und Fakten zu Studierenden an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Per E-Mail wurden HochschülerInnen zur Teilnahme an der Befragung ermutigt, wobei 44.000 ausgewertete Fragebögen schlussendlich die Datengrundlage bildeten (publiziert wurden von den StudienautorInnen ausschließlich Prozentwerte). Inhaltlich erfasst der Bericht u.a. Angaben zur sozialen Herkunft und der schulischen Vorbildung der Studierenden, aber ebenso Informationen zur deren damaligen Erwerbssituation und zu der Art der Beschäftigungsverhältnisse.

11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Tabelle 275: Bildungsstand der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (Jahresdurchschnittswerte 2013) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	24,5	29,1	22,2	23,8	27,7	23,0	24,5	25,7	27,7	21,7
Lehre	35,5	33,5	40,3	36,8	39,6	39,2	38,5	35,0	34,2	26,9
BMS	12,5	14,6	13,1	14,8	10,8	12,0	12,7	15,4	16,5	9,0
Höhere Schule	15,1	14,3	14,3	14,8	12,5	12,6	13,9	13,1	11,5	21,0
AHS	6,1	4,8	4,6	4,8	3,7	4,6	5,9	5,8	4,0	11,1
BHS (inkl. Kolleg)	9,0	9,6	9,8	10,0	8,8	8,0	8,0	7,3	7,4	9,9
Hochschule	12,5	8,4	10,0	9,9	9,4	13,1	10,4	10,9	10,2	21,4
Lehranstalt	2,0	2,1	2,3	1,9	2,4	2,1	1,9	1,8	2,3	2,0
Universität/FH	10,5	6,4	7,8	8,0	7,0	11,0	8,5	9,1	7,9	19,5
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	19,2	19,3	17,1	17,1	21,4	18,7	18,6	21,8	23,3	18,9
Lehre	45,3	49,9	50,6	48,5	49,7	48,3	48,4	44,0	44,3	33,5
BMS	8,2	8,3	9,7	9,6	6,6	8,0	9,3	10,5	10,4	5,5
Höhere Schule	14,9	14,2	14,2	15,0	12,6	12,1	13,2	13,0	10,9	20,8
AHS	5,7	4,2	4,8	4,5	3,3	4,2	5,4	5,7	3,4	10,4
BHS (inkl. Kolleg)	9,2	10,1	9,4	10,5	9,2	7,9	7,7	7,4	7,6	10,3
Hochschule	12,4	8,3	8,4	9,8	9,7	12,8	10,5	10,6	11,1	21,3
Lehranstalt	1,0	1,3	1,1	0,9	1,6	1,0	0,9	0,7	1,5	0,8
Universität/FH	11,4	7,0	7,4	8,9	8,1	11,9	9,6	9,9	9,6	20,6
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	29,4	38,4	27,0	30,2	33,8	27,1	30,0	29,3	32,0	24,3
Lehre	26,2	18,0	30,7	25,5	29,7	30,6	29,1	26,4	24,4	20,8
BMS	16,5	20,6	16,3	19,8	14,8	15,8	16,0	20,1	22,3	12,2
Höhere Schule	15,3	14,5	14,5	14,6	12,5	13,1	14,6	13,1	12,0	21,2
AHS	6,5	5,4	4,3	5,0	4,1	5,0	6,3	5,9	4,6	11,7
BHS (inkl. Kolleg)	8,8	9,1	10,1	9,7	8,4	8,1	8,3	7,2	7,3	9,5
Hochschule	12,6	8,5	11,5	9,9	9,2	13,4	10,3	11,1	9,3	21,6
Lehranstalt	3,0	2,7	3,3	2,8	3,1	3,2	3,0	2,8	3,0	3,1
Universität/FH	9,6	5,8	8,1	7,1	6,0	10,2	7,4	8,3	6,2	18,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität/FH = inkl. Fachhochschulen, andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 276: Bildungsstand der unselbständig Erwerbstätigen (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte 2013) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	14,1	13,3	11,6	12,7	16,1	13,3	12,0	16,1	16,2	14,7
Lehre	39,7	39,6	45,4	41,2	45,5	43,7	45,9	40,1	39,8	26,1
BMS	12,4	16,7	12,1	15,0	11,3	11,7	11,2	15,6	16,8	9,2
Höhere Schule	17,6	18,4	17,6	18,4	15,1	15,0	16,6	14,2	13,8	22,7
AHS	5,8	4,7	4,2	5,0	3,7	4,5	5,5	5,4	4,4	10,0
BHS (inkl. Kolleg)	11,8	13,5	13,4	13,4	11,4	10,5	11,1	8,8	9,4	12,7
Hochschule	16,2	12,1	13,3	12,6	12,0	16,3	14,4	13,9	13,4	27,4
Lehranstalt	2,7	3,3	2,8	2,6	3,1	2,5	2,6	2,4	3,1	2,3
Universität/FH	13,5	8,8	10,5	10,0	9,0	13,7	11,7	11,6	10,3	25,1
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	12,9	9,4	10,7	11,0	13,5	13,0	9,8	16,2	16,8	15,3
Lehre	49,1	55,2	55,1	52,2	55,3	51,7	56,5	49,3	49,1	31,4
BMS	7,6	8,2	8,6	8,8	6,6	7,8	6,8	10,1	9,8	5,7
Höhere Schule	16,1	17,0	15,5	17,7	14,0	13,3	13,7	12,7	11,4	21,5
AHS	5,1	4,0	4,0	4,7	3,3	3,8	4,4	4,6	3,1	9,5
BHS (inkl. Kolleg)	10,9	13,1	11,5	13,0	10,7	9,6	9,3	8,1	8,3	12,1
Hochschule	14,3	10,2	10,1	10,2	10,6	14,2	13,2	11,7	13,0	26,1
Lehranstalt	1,1	1,8	1,4	0,9	1,7	1,1	0,9	1,0	1,9	0,8
Universität/FH	13,2	8,5	8,7	9,3	8,9	13,1	12,3	10,7	11,1	25,3
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	15,3	17,7	12,5	14,6	19,0	13,7	14,4	16,1	15,5	13,9
Lehre	29,7	22,0	35,1	29,6	34,5	35,2	34,1	30,2	29,5	20,7
BMS	17,6	26,3	15,7	21,6	16,6	15,9	16,0	21,5	24,7	12,7
Höhere Schule	19,3	19,8	19,9	19,1	16,3	16,7	19,8	15,9	16,4	23,9
AHS	6,5	5,8	4,5	5,2	4,1	5,2	6,8	6,4	5,8	10,6
BHS (inkl. Kolleg)	12,8	14,1	15,4	13,9	12,2	11,5	13,0	9,5	10,6	13,3
Hochschule	18,2	14,2	16,8	15,1	13,6	18,5	15,7	16,3	13,9	28,7
Lehranstalt	4,3	5,2	4,3	4,3	4,6	4,0	4,5	3,9	4,5	3,9
Universität/FH	13,9	9,2	12,4	10,8	9,0	14,4	11,1	12,5	9,4	24,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität/FH = inkl. Fachhochschulen, andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 277: Bildungsstand der NÖ Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2011 nach Verwaltungsbezirken und Regionen

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Region	absolut								in %							
Industrieviertel	337.574	55.380	114.803	53.803	22.096	39.476	9.745	42.271	100,0	16,4	34,0	15,9	6,5	11,7	2,9	12,5
Mostviertel	130.208	22.111	55.861	25.657	3.829	10.792	3.839	8.119	100,0	17,0	42,9	19,7	2,9	8,3	2,9	6,2
Waldviertel	74.081	14.256	30.432	15.416	1.984	5.942	2.054	3.997	100,0	19,2	41,1	20,8	2,7	8,0	2,8	5,4
Weinviertel	164.821	26.293	62.429	32.776	7.757	17.478	4.409	13.679	100,0	16,0	37,9	19,9	4,7	10,6	2,7	8,3
Zentralraum	179.176	30.883	68.600	32.572	8.431	17.614	5.096	15.980	100,0	17,2	38,3	18,2	4,7	9,8	2,8	8,9
Niederösterreich	885.860	148.923	332.125	160.224	44.097	91.302	25.143	84.046	100,0	16,8	37,5	18,1	5,0	10,3	2,8	9,5
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Amstetten	61.049	10.459	25.643	12.289	1.611	5.298	1.826	3.923	100,0	17,1	42,0	20,1	2,6	8,7	3,0	6,4
Baden	77.184	13.917	26.763	12.113	4.842	8.893	2.017	8.639	100,0	18,0	34,7	15,7	6,3	11,5	2,6	11,2
Bruck a.d. Leitha	24.082	3.985	9.157	4.918	1.187	2.604	496	1.735	100,0	16,5	38,0	20,4	4,9	10,8	2,1	7,2
Gänserndorf	53.477	9.011	21.256	10.381	2.554	5.426	1.199	3.650	100,0	16,9	39,7	19,4	4,8	10,1	2,2	6,8
Gmünd	20.041	4.567	8.105	3.846	582	1.456	510	975	100,0	22,8	40,4	19,2	2,9	7,3	2,5	4,9
Hollabrunn	27.818	5.128	10.390	5.821	1.048	2.887	734	1.810	100,0	18,4	37,3	20,9	3,8	10,4	2,6	6,5
Horn	16.651	2.683	6.499	3.695	512	1.603	498	1.161	100,0	16,1	39,0	22,2	3,1	9,6	3,0	7,0
Korneuburg	42.370	5.615	14.138	7.963	2.526	5.290	1.352	5.486	100,0	13,3	33,4	18,8	6,0	12,5	3,2	12,9
Krems a.d. Donau	13.402	2.626	4.453	2.066	769	1.233	456	1.799	100,0	19,6	33,2	15,4	5,7	9,2	3,4	13,4
Krems (Land)	30.724	4.746	12.228	6.092	1.302	3.029	948	2.379	100,0	15,4	39,8	19,8	4,2	9,9	3,1	7,7
Lilienfeld	13.791	2.547	6.051	2.539	478	1.039	343	794	100,0	18,5	43,9	18,4	3,5	7,5	2,5	5,8
Melk	41.529	7.180	18.337	7.881	1.300	3.317	1.138	2.376	100,0	17,3	44,2	19,0	3,1	8,0	2,7	5,7
Mistelbach	41.156	6.539	16.645	8.611	1.629	3.875	1.124	2.733	100,0	15,9	40,4	20,9	4,0	9,4	2,7	6,6
Mödling	62.283	7.199	15.735	9.695	5.567	9.109	2.111	12.867	100,0	11,6	25,3	15,6	8,9	14,6	3,4	20,7
Neunkirchen	46.320	8.404	19.270	7.600	1.881	4.590	1.401	3.174	100,0	18,1	41,6	16,4	4,1	9,9	3,0	6,9
St. Pölten (Land)	52.906	8.368	21.512	9.933	2.274	5.102	1.573	4.144	100,0	15,8	40,7	18,8	4,3	9,6	3,0	7,8
St. Pölten (Stadt)	28.625	6.607	9.852	4.168	1.582	2.609	790	3.017	100,0	23,1	34,4	14,6	5,5	9,1	2,8	10,5
Scheibbs	21.733	3.536	9.731	4.266	721	1.606	644	1.229	100,0	16,3	44,8	19,6	3,3	7,4	3,0	5,7

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Tulln	39.728	5.989	14.504	7.774	2.026	4.602	986	3.847	100,0	15,1	36,5	19,6	5,1	11,6	2,5	9,7
Waidhofen a.d. Thaya	14.144	2.628	5.744	3.101	367	1.188	387	729	100,0	18,6	40,6	21,9	2,6	8,4	2,7	5,2
Waidhofen a.d. Ybbs	5.897	936	2.150	1.221	197	571	231	591	100,0	15,9	36,5	20,7	3,3	9,7	3,9	10,0
Wr. Neustadt (Land)	41.292	7.341	16.745	6.734	1.944	4.425	1.165	2.938	100,0	17,8	40,6	16,3	4,7	10,7	2,8	7,1
Wr. Neustadt (Stadt)	22.799	5.694	7.343	2.639	1.345	2.247	771	2.760	100,0	25,0	32,2	11,6	5,9	9,9	3,4	12,1
Wien-Umgebung	63.614	8.840	19.790	10.104	5.330	7.608	1.784	10.158	100,0	13,9	31,1	15,9	8,4	12,0	2,8	16,0
Zwettl	23.245	4.378	10.084	4.774	523	1.695	659	1.132	100,0	18,8	43,4	20,5	2,2	7,3	2,8	4,9

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2012/13; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schulen (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Hochschule = Universität, Fachhochschule.

Tabelle 278: Unselbständig Erwerbstätige 2012 und 2013 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung								
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter		nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter	
				nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen			nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen
Jahr 2012									
	in 1.000					in %			
Österreich	3.627,3	2.892,7	734,6	442,3	275,0	79,7	20,3	12,2	7,6
Burgenland	118,7	101,4	17,3	10,4	7,4	85,4	14,6	8,8	6,2
Kärnten	226,0	183,7	42,3	24,5	17,0	81,3	18,7	10,8	7,5
Niederösterreich	680,6	549,2	131,4	83,5	54,1	80,7	19,3	12,3	7,9
Oberösterreich	639,2	509,4	129,8	80,0	48	79,7	20,3	12,5	7,5
Salzburg	239,9	193,2	46,7	28,2	16,9	80,5	19,5	11,8	7,0
Steiermark	509,5	400,9	108,6	61,3	37,9	78,7	21,3	12,0	7,4
Tirol	315,4	253,3	62,1	38,0	24,1	80,3	19,7	12,0	7,6
Vorarlberg	168,7	133,1	35,6	23,6	13,9	78,9	21,1	14,0	8,2
Wien	729,3	568,5	160,8	92,7	55,8	78,0	22,0	12,7	7,7
Jahr 2013									
	in 1.000					in %			
Österreich	3.620,2	2.904,5	715,7	426,3	269,2	80,2	19,8	11,8	7,4
Burgenland	118,1	100,5	17,6	11,5	8,4	85,1	14,9	9,7	7,1
Kärnten	224,3	182,3	42,0	24,0	16,8	81,3	18,7	10,7	7,5
Niederösterreich	680,8	556,1	124,7	76,3	48,7	81,7	18,3	11,2	7,2
Oberösterreich	631,3	511,7	119,6	74,1	48,7	81,1	18,9	11,7	7,7
Salzburg	236,8	191,3	45,5	27,0	16,0	80,8	19,2	11,4	6,8
Steiermark	505,9	411,5	94,4	53,2	34,4	81,3	18,7	10,5	6,8
Tirol	316,5	252,1	64,4	36,7	22,5	79,7	20,3	11,6	7,1
Vorarlberg	169,3	133,2	36,1	23,8	15,1	78,7	21,3	14,1	8,9
Wien	737,2	565,8	171,4	99,9	58,5	76,7	23,3	13,6	7,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Formale Ausbildung = Teilnahme an Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulsystem (inkl. Lehrlingsausbildung) in den letzten vier Wochen vor der Befragung. Non-Formale Ausbildung = Teilnahme an Kursen und Schulungen zu beruflichen und/oder privaten Zwecken in den letzten vier Wochen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 279: NÖ Wohnbevölkerung und Erwerbstätige 2012 und 2013 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen

Personen in NÖ 2012 nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen			
Merkmale	Betroffene		
	gesamt	Männer	Frauen
Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter			
	in 1.000		
Personen gesamt	1.362,1	662,2	699,8
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	127,5	61,9	65,7
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	69,6	37,2	32,5
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	57,9	24,7	33,2
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	9,4	9,3	9,4
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	12,7	12,2	13,1
Erwerbstätige 25-64 Jahre (inkl. Selbständige)			
	in 1.000		
Personen gesamt	684,3	365,5	318,7
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	82,5	41,8	40,7
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	55,4	30,0	25,4
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	27,1	11,8	15,3
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	12,1	11,4	12,8
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	14,1	13,2	15,1
Personen in NÖ 2013 nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen			
Merkmale	Betroffene		
	gesamt	Männer	Frauen
Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter			
	in 1.000		
Personen gesamt	1.365,8	664,2	701,6
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	114,7	49,4	65,3
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	62,2	30,4	31,8
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	52,5	19,0	33,5
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	8,4	7,4	9,3
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	11,9	10,6	13,2
Erwerbstätige 25-64 Jahre (inkl. Selbständige)			
	in 1.000		
Personen gesamt	680,0	359,6	320,4
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	74,9	33,0	41,8
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	49,6	24,7	24,9
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	25,3	8,4	16,9
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	11,0	9,2	13,1
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	13,2	11,3	15,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012 und 2013.

Anm.: Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“: Anteil der an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmenden Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 280: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2012 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	72,5	70,2	70,0	73,5	75,5	76,4	72,4	75,1	74,6	67,8
Pflichtschule	48,3	42,5	41,9	48,0	53,5	52,0	46,9	52,6	51,7	43,9
Lehre	78,7	75,7	74,5	78,9	82,1	82,0	78,1	82,4	81,9	72,6
BMS	77,7	77,7	73,2	78,4	81,8	80,8	77,2	79,2	78,7	71,8
AHS	63,3	68,4	60,8	71,1	65,0	68,0	65,3	64,3	72,9	57,4
BHS	81,6	87,6	82,2	81,7	82,2	85,6	78,4	84,1	86,2	79,3
Lehranstalt	83,3	82,4	79,6	86,5	84,3	86,3	82,7	82,9	80,7	81,5
Universität/FH	87,8	83,1	86,1	90,7	91,3	87,2	86,3	91,8	89,8	85,4
Männer										
	in %									
Gesamt	77,8	75,5	75,0	78,8	81,1	82,3	78,6	80,9	80,7	71,8
Pflichtschule	54,4	43,8	46,3	50,9	60,6	60,8	55,0	60,0	59,6	49,8
Lehre	82,1	78,0	78,0	83,0	85,6	86,4	81,4	87,1	85,2	74,6
BMS	85,3	87,3	83,2	84,5	89,7	87,6	86,6	88,5	89,1	76,1
AHS	68,2	74,3	62,5	78,0	70,4	69,6	72,8	64,4	76,8	62,9
BHS	83,6	89,5	83,1	85,9	83,9	88,2	80,1	86,7	90,1	79,2
Lehranstalt	88,8	79,6	81,5	94,3	87,2	91,9	88,0	85,8	91,4	90,6
Universität/FH	91,6	87,3	92,6	94,4	93,1	92,4	91,8	93,6	92,8	89,1
Frauen										
	in %									
Gesamt	67,3	65,0	65,1	68,3	70,0	70,6	66,2	69,5	68,5	63,9
Pflichtschule	43,8	41,8	38,8	45,9	48,2	45,4	41,6	46,5	45,1	39,2
Lehre	73,0	69,2	69,3	71,7	76,5	75,9	72,8	74,6	76,7	69,1
BMS	73,9	73,7	67,6	75,4	77,9	77,1	72,1	74,6	73,7	69,7
AHS	59,4	63,7	59,3	66,1	61,1	66,7	59,5	64,3	70,4	53,1
BHS	79,8	86,0	81,4	77,7	80,6	83,4	76,9	81,8	82,6	79,3
Lehranstalt	81,5	83,3	78,8	84,3	83,1	84,3	81,1	82,2	75,9	78,8
Universität/FH	83,8	78,7	80,4	86,8	88,9	81,5	80,4	90,1	86,0	82,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität/FH = inkl. Fachhochschulen, andere Hochschulen. Erwerbstätigkeit, Labour Force-Konzept (LFK): Personen sind dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen.

Tabelle 281: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2012 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Staatsbürgerschaft / Migrationshintergrund	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	72,5	70,2	70,0	73,5	75,5	76,4	72,4	75,1	74,6	67,8
Österreichische Staatsbürgerschaft	73,7	70,9	70,3	74,0	76,4	77,4	73,4	76,0	76,0	69,8
Ausländische Staatsbürgerschaft	64,9	60,9	67,3	68,1	67,1	70,4	61,7	69,6	67,1	61,7
Geburtsland Österreich	73,8	70,9	70,4	74,2	76,4	77,3	73,5	76,0	75,6	70,0
Geburtsland Nicht-Österreich	66,7	64,8	67,1	68,9	70,0	72,2	63,4	70,8	70,4	63,8
Kein Migrationshintergrund	74,3	71,1	70,6	74,5	76,7	77,5	73,7	76,4	76,0	71,4
Migrationshintergrund	65,6	64,1	65,2	67,5	69,0	72,0	61,7	69,8	70,0	62,5
Männer										
	in %									
Gesamt	77,8	75,5	75,0	78,8	81,1	82,3	78,6	80,9	80,7	71,8
Österreichische Staatsbürgerschaft	78,4	76,1	75,0	78,9	81,7	83,1	78,8	81,7	82,0	72,0
Ausländische Staatsbürgerschaft	73,8	63,7	75,1	77,0	75,1	77,8	76,2	75,1	73,4	71,2
Geburtsland Österreich	78,4	75,9	75,1	78,8	81,4	82,6	78,8	81,8	81,2	71,8
Geburtsland Nicht-Österreich	75,2	71,7	74,0	78,1	78,5	80,9	76,6	76,0	78,5	71,9
Kein Migrationshintergrund	78,9	76,1	75,4	79,3	81,8	82,9	79,1	82,0	81,7	73,1
Migrationshintergrund	73,2	70,1	71,5	75,0	76,6	79,8	73,8	75,6	77,3	69,8
Frauen										
	in %									
Gesamt	67,3	65,0	65,1	68,3	70,0	70,6	66,2	69,5	68,5	63,9
Österreichische Staatsbürgerschaft	68,9	65,5	65,6	69,0	71,1	71,9	67,8	70,3	69,9	67,7
Ausländische Staatsbürgerschaft	56,8	59,4	60,4	60,8	59,4	62,9	48,2	64,7	61,4	52,7
Geburtsland Österreich	69,2	65,7	65,6	69,4	71,2	72,0	68,0	70,2	69,8	68,2
Geburtsland Nicht-Österreich	59,3	59,8	61,6	61,2	61,9	64,9	52,3	66,2	63,4	56,3
Kein Migrationshintergrund	69,6	65,8	65,8	69,6	71,5	72,1	68,2	70,7	70,1	69,8
Migrationshintergrund	58,6	59,6	59,8	60,8	61,6	64,7	51,1	64,5	63,5	55,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012.

Anm.: Migrationshintergrund = Personen haben dann einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden.

Tabelle 282: Erwachsenenbildung – Bildungseinrichtungen in NÖ nach Anbietern und Zahl der Standorte 2013/14

Bildungseinrichtung nach Anbieter	Zahl der Bildungseinrichtungen (Standorte) nach NÖ Regionen					
	Nieder- österreich	Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
	absolut					
Gesamt	178	54	21	27	30	46
bfi NÖ	5	1	1	1	1	1
WIFI NÖ	7	2	1	1	2	1
VHS NÖ (Verband)	73	18	11	15	16	13
Bildungs- und Heimatwerk	14	6	2	2	3	1
Berufsbegleitende Bachelor Studienlehrgänge	12	3	1	0	0	8
Berufsbildende höhere Schulen für Berufstätige	4	2	0	0	0	2
Kollegs (inkl. Kollegs für Berufstätige)	17	10	0	2	1	4
Anbieter BRP	17	6	2	2	2	5
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	14	3	3	2	3	3
Werkmeisterschullehrgänge	11	2	0	2	2	5
Universitäten	2	0	0	0	0	2
Pädagogische Hochschulen	2	1	0	0	0	1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich, Niederösterreich und seine Regionen (Zahlen/Fakten 2013).

Anm.: Bildungs- und Heimatwerk (angegebene Zahl bezieht sich auf die Anzahl der regionalen Bildungswerke); Anbieter BRP = Anbieter von Berufsreifeprüfungen. Abkürzungen: bfi = Berufsförderungsinstitut; WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitut; VHS = Volkshochschulen.

11.2. NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING (NEET)

Tabelle 283: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2011 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Personen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	35.422	33.701	69.123	2.520	3.592	6.112	7,1	10,7	8,8
Mostviertel	15.468	15.538	31.006	590	969	1.559	3,8	6,2	5,0
Waldviertel	8.500	8.504	17.004	302	463	765	3,6	5,4	4,5
Weinviertel	17.420	16.636	34.056	914	1.401	2.315	5,2	8,4	6,8
Zentralraum	19.406	19.105	38.511	1.104	1.717	2.821	5,7	9,0	7,3
Niederösterreich	96.216	93.484	189.700	5.430	8.142	13.572	5,6	8,7	7,2
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	7.259	7.329	14.588	287	434	721	4,0	5,9	4,9
Baden	8.348	7.868	16.216	747	959	1.706	8,9	12,2	10,5
Bruck a.d. Leitha	2.365	2.348	4.713	153	217	370	6,5	9,2	7,9
Gänserndorf	5.817	5.455	11.272	306	518	824	5,3	9,5	7,3
Gmünd	2.167	2.099	4.266	87	140	227	4,0	6,7	5,3
Hollabrunn	2.866	2.828	5.694	156	217	373	5,4	7,7	6,6
Horn	1.882	1.966	3.848	77	111	188	4,1	5,6	4,9
Korneuburg	4.355	4.043	8.398	223	369	592	5,1	9,1	7,0
Krems a.d. Donau	1.238	1.453	2.691	89	194	283	7,2	13,4	10,5
Krems (Land)	3.393	3.057	6.450	147	192	339	4,3	6,3	5,3
Lilienfeld	1.573	1.633	3.206	109	166	275	6,9	10,2	8,6
Melk	4.795	4.831	9.626	189	345	534	3,9	7,1	5,5
Mistelbach	4.382	4.310	8.692	229	297	526	5,2	6,9	6,1
Mödling	6.317	5.706	12.023	401	583	984	6,3	10,2	8,2
Neunkirchen	4.963	4.920	9.883	337	481	818	6,8	9,8	8,3
St. Pölten (Land)	5.968	5.785	11.753	277	488	765	4,6	8,4	6,5
St. Pölten (Stadt)	2.836	3.053	5.889	213	338	551	7,5	11,1	9,4
Scheibbs	2.689	2.662	5.351	84	142	226	3,1	5,3	4,2
Tulln	4.398	4.124	8.522	269	339	608	6,1	8,2	7,1
Waidhofen a.d. Thaya	1.677	1.610	3.287	65	96	161	3,9	6,0	4,9
Waidhofen a.d. Ybbs	725	716	1.441	30	48	78	4,1	6,7	5,4
Wr. Neustadt (Land)	4.510	4.269	8.779	243	408	651	5,4	9,6	7,4
Wr. Neustadt (Stadt)	2.399	2.734	5.133	197	349	546	8,2	12,8	10,6
Wien-Umgebung	6.520	5.856	12.376	442	595	1.037	6,8	10,2	8,4
Zwettl	2.774	2.829	5.603	73	116	189	2,6	4,1	3,4

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2011 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 284: Männliche Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2011 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Männer mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	18.204	17.411	35.615	1.387	1.661	3.048	7,6	9,5	8,6
Mostviertel	7.983	7.917	15.900	256	357	613	3,2	4,5	3,9
Waldviertel	4.460	4.438	8.898	146	197	343	3,3	4,4	3,9
Weinviertel	8.884	8.652	17.536	440	629	1.069	5,0	7,3	6,1
Zentralraum	9.966	9.724	19.690	585	778	1.363	5,9	8,0	6,9
Niederösterreich	49.497	48.142	97.639	2.814	3.622	6.436	5,7	7,5	6,6
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.720	3.750	7.470	107	162	269	2,9	4,3	3,6
Baden	4.447	4.127	8.574	501	473	974	11,3	11,5	11,4
Bruck a.d. Leitha	1.193	1.200	2.393	59	90	149	4,9	7,5	6,2
Gänserndorf	2.992	2.753	5.745	149	199	348	5,0	7,2	6,1
Gmünd	1.155	1.101	2.256	47	63	110	4,1	5,7	4,9
Hollabrunn	1.443	1.524	2.967	63	108	171	4,4	7,1	5,8
Horn	994	1.038	2.032	38	43	81	3,8	4,1	4,0
Korneuburg	2.228	2.109	4.337	120	193	313	5,4	9,2	7,2
Krems a.d. Donau	602	735	1.337	45	100	145	7,5	13,6	10,8
Krems (Land)	1.727	1.530	3.257	77	90	167	4,5	5,9	5,1
Lilienfeld	806	875	1.681	65	76	141	8,1	8,7	8,4
Melk	2.457	2.459	4.916	89	129	218	3,6	5,2	4,4
Mistelbach	2.221	2.266	4.487	108	129	237	4,9	5,7	5,3
Mödling	3.170	2.939	6.109	209	277	486	6,6	9,4	8,0
Neunkirchen	2.539	2.534	5.073	184	221	405	7,2	8,7	8,0
St. Pölten (Land)	3.105	2.925	6.030	135	208	343	4,3	7,1	5,7
St. Pölten (Stadt)	1.491	1.538	3.029	116	148	264	7,8	9,6	8,7
Scheibbs	1.416	1.347	2.763	39	49	88	2,8	3,6	3,2
Tulln	2.235	2.121	4.356	147	156	303	6,6	7,4	7,0
Waidhofen a.d. Thaya	858	846	1.704	30	49	79	3,5	5,8	4,6
Waidhofen a.d. Ybbs	390	361	751	21	17	38	5,4	4,7	5,1
Wr. Neustadt (Land)	2.308	2.189	4.497	129	168	297	5,6	7,7	6,6
Wr. Neustadt (Stadt)	1.226	1.363	2.589	97	137	234	7,9	10,1	9,0
Wien-Umgebung	3.321	3.059	6.380	208	295	503	6,3	9,6	7,9
Zwettl	1.453	1.453	2.906	31	42	73	2,1	2,9	2,5

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2011 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 285: Weibliche Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2011 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Frauen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	17.218	16.290	33.508	1.133	1.931	3.064	6,6	11,9	9,1
Mostviertel	7.485	7.621	15.106	334	612	946	4,5	8,0	6,3
Waldviertel	4.040	4.066	8.106	156	266	422	3,9	6,5	5,2
Weinviertel	8.536	7.984	16.520	474	772	1.246	5,6	9,7	7,5
Zentralraum	9.440	9.381	18.821	519	939	1.458	5,5	10,0	7,7
Niederösterreich	46.719	45.342	92.061	2.616	4.520	7.136	5,6	10,0	7,8
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.539	3.579	7.118	180	272	452	5,1	7,6	6,4
Baden	3.901	3.741	7.642	246	486	732	6,3	13,0	9,6
Bruck a.d. Leitha	1.172	1.148	2.320	94	127	221	8,0	11,1	9,5
Gänserndorf	2.825	2.702	5.527	157	319	476	5,6	11,8	8,6
Gmünd	1.012	998	2.010	40	77	117	4,0	7,7	5,8
Hollabrunn	1.423	1.304	2.727	93	109	202	6,5	8,4	7,4
Horn	888	928	1.816	39	68	107	4,4	7,3	5,9
Korneuburg	2.127	1.934	4.061	103	176	279	4,8	9,1	6,9
Krems a.d. Donau	636	718	1.354	44	94	138	6,9	13,1	10,2
Krems (Land)	1.666	1.527	3.193	70	102	172	4,2	6,7	5,4
Lilienfeld	767	758	1.525	44	90	134	5,7	11,9	8,8
Melk	2.338	2.372	4.710	100	216	316	4,3	9,1	6,7
Mistelbach	2.161	2.044	4.205	121	168	289	5,6	8,2	6,9
Mödling	3.147	2.767	5.914	192	306	498	6,1	11,1	8,4
Neunkirchen	2.424	2.386	4.810	153	260	413	6,3	10,9	8,6
St. Pölten (Land)	2.863	2.860	5.723	142	280	422	5,0	9,8	7,4
St. Pölten (Stadt)	1.345	1.515	2.860	97	190	287	7,2	12,5	10,0
Scheibbs	1.273	1.315	2.588	45	93	138	3,5	7,1	5,3
Tulln	2.163	2.003	4.166	122	183	305	5,6	9,1	7,3
Waidhofen a.d. Thaya	819	764	1.583	35	47	82	4,3	6,2	5,2
Waidhofen a.d. Ybbs	335	355	690	9	31	40	2,7	8,7	5,8
Wr. Neustadt (Land)	2.202	2.080	4.282	114	240	354	5,2	11,5	8,3
Wr. Neustadt (Stadt)	1.173	1.371	2.544	100	212	312	8,5	15,5	12,3
Wien-Umgebung	3.199	2.797	5.996	234	300	534	7,3	10,7	8,9
Zwettl	1.321	1.376	2.697	42	74	116	3,2	5,4	4,3

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2011 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 286: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren 2010 und 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Jahr 2010									
Bundesland	absolut						in %		
Burgenland	15.515	15.192	30.707	794	1.243	2.037	5,1	8,2	6,6
Kärnten	33.273	31.184	64.457	1.857	2.897	4.754	5,6	9,3	7,4
Niederösterreich	97.821	91.708	189.529	5.511	7.879	13.390	5,6	8,6	7,1
Oberösterreich	90.598	87.803	178.401	4.375	7.286	11.661	4,8	8,3	6,5
Salzburg	32.593	32.457	65.050	1.995	3.578	5.573	6,1	11,0	8,6
Steiermark	70.118	76.762	146.880	3.752	6.055	9.807	5,4	7,9	6,7
Tirol	44.440	46.653	91.093	2.891	4.661	7.552	6,5	10,0	8,3
Vorarlberg	24.327	23.225	47.552	1.601	2.979	4.580	6,6	12,8	9,6
Wien	87.550	115.490	203.040	10.910	18.419	29.329	12,5	15,9	14,4
Österreich	496.235	520.474	1.016.709	33.686	54.997	88.683	6,8	10,6	8,7
Jahr 2011									
Bundesland	absolut						in %		
Burgenland	15.167	15.226	30.393	845	1.244	2.089	5,6	8,2	6,9
Kärnten	32.429	31.071	63.500	1.847	2.788	4.635	5,7	9,0	7,3
Niederösterreich	96.216	93.484	189.700	5.430	8.142	13.572	5,6	8,7	7,2
Oberösterreich	88.853	88.442	177.295	4.198	7.185	11.383	4,7	8,1	6,4
Salzburg	32.041	32.284	64.325	1.841	3.295	5.136	5,7	10,2	8,0
Steiermark	68.659	77.787	146.446	3.573	5.952	9.525	5,2	7,7	6,5
Tirol	44.013	47.248	91.261	2.638	4.442	7.080	6,0	9,4	7,8
Vorarlberg	24.245	23.129	47.374	1.566	2.958	4.524	6,5	12,8	9,5
Wien	87.195	119.004	206.199	10.418	18.648	29.066	11,9	15,7	14,1
Österreich	488.818	527.675	1.016.493	32.356	54.654	87.010	6,6	10,4	8,6

Quellen: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die an den Stichtagen 31.10.2010 und 31.10.2011 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 287: Anteil der 20- bis 24-Jährigen in NÖ 2011 mit Ausbildung über Pflichtschulniveau (höchste abgeschlossene Ausbildung) nach Geschlecht, Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	20- bis 24-Jährige			davon					
				Personen mit Ausbildung über Pflichtschulniveau			Anteil der Personen mit Ausbildung über Pflichtschulniveau		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	17.411	16.290	33.701	13.631	13.323	26.954	78,3	81,8	80,0
Mostviertel	7.917	7.621	15.538	6.859	6.748	13.607	86,6	88,5	87,6
Waldviertel	4.438	4.066	8.504	3.876	3.685	7.561	87,3	90,6	88,9
Weinviertel	8.652	7.984	16.636	7.128	6.798	13.926	82,4	85,1	83,7
Zentralraum	9.724	9.381	19.105	7.949	8.059	16.008	81,7	85,9	83,8
Niederösterreich	48.142	45.342	93.484	39.443	38.613	78.056	81,9	85,2	83,5
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.750	3.579	7.329	3.252	3.147	6.399	86,7	87,9	87,3
Baden	4.127	3.741	7.868	3.173	2.959	6.132	76,9	79,1	77,9
Bruck a.d. Leitha	1.200	1.148	2.348	949	947	1.896	79,1	82,5	80,7
Gänserndorf	2.753	2.702	5.455	2.221	2.215	4.436	80,7	82,0	81,3
Gmünd	1.101	998	2.099	930	886	1.816	84,5	88,8	86,5
Hollabrunn	1.524	1.304	2.828	1.243	1.121	2.364	81,6	86,0	83,6
Horn	1.038	928	1.966	890	828	1.718	85,7	89,2	87,4
Korneuburg	2.109	1.934	4.043	1.740	1.701	3.441	82,5	88,0	85,1
Krems a.d. Donau	735	718	1.453	554	584	1.138	75,4	81,3	78,3
Krems (Land)	1.530	1.527	3.057	1.348	1.398	2.746	88,1	91,6	89,8
Lilienfeld	875	758	1.633	729	626	1.355	83,3	82,6	83,0
Melk	2.459	2.372	4.831	2.104	2.087	4.191	85,6	88,0	86,8
Mistelbach	2.266	2.044	4.310	1.924	1.761	3.685	84,9	86,2	85,5
Mödling	2.939	2.767	5.706	2.365	2.375	4.740	80,5	85,8	83,1
Neunkirchen	2.534	2.386	4.920	2.007	1.941	3.948	79,2	81,3	80,2
St. Pölten (Land)	2.925	2.860	5.785	2.441	2.482	4.923	83,5	86,8	85,1
St. Pölten (Stadt)	1.538	1.515	3.053	1.102	1.227	2.329	71,7	81,0	76,3
Scheibbs	1.347	1.315	2.662	1.191	1.196	2.387	88,4	91,0	89,7
Tulln	2.121	2.003	4.124	1.775	1.742	3.517	83,7	87,0	85,3
Waidhofen a.d. Thaya	846	764	1.610	724	697	1.421	85,6	91,2	88,3
Waidhofen a.d. Ybbs	361	355	716	312	318	630	86,4	89,6	88,0
Wr. Neustadt (Land)	2.189	2.080	4.269	1.749	1.720	3.469	79,9	82,7	81,3
Wr. Neustadt (Stadt)	1.363	1.371	2.734	941	1.003	1.944	69,0	73,2	71,1
Wien-Umgebung	3.059	2.797	5.856	2.447	2.378	4.825	80,0	85,0	82,4
Zwettl	1.453	1.376	2.829	1.332	1.274	2.606	91,7	92,6	92,1

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

11.3. BILDUNGSZUGANG NÖ

11.3.1. SCHULBILDUNG¹¹

Tabelle 288: SchülerInnen der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige) in NÖ 2011/12 und 2012/13 nach Schultypen und NÖ Regionen (Standort der Schule)

Region	Sekundarstufe I									
	gesamt	Haupt- schule	Neue Mittel- schule	AHS- Unter- stufe	Sonder- schule	gesamt	Haupt- schule	Neue Mittel- schule	AHS- Unter- stufe	Sonder- schule
	absolut					in %				
Schuljahr 2011/12										
Industrieviertel	25.154	9.000	4.140	10.426	1.588	100,0	35,8	16,5	41,4	6,3
Mostviertel	10.837	7.902	344	2.056	535	100,0	72,9	3,2	19,0	4,9
Waldviertel	5.642	3.799	326	1.184	333	100,0	67,3	5,8	21,0	5,9
Weinviertel	11.679	5.883	1.470	3.478	848	100,0	50,4	12,6	29,8	7,3
Zentralraum	12.903	6.325	2.350	3.501	727	100,0	49,0	18,2	27,1	5,6
Niederösterreich	66.215	32.909	8.630	20.645	4.031	100,0	49,7	13,0	31,2	6,1
Schuljahr 2012/13										
Industrieviertel	25.058	6.444	6.731	10.313	1.570	100,0	25,7	26,9	41,2	6,3
Mostviertel	10.527	6.684	1.271	2.030	542	100,0	63,5	12,1	19,3	5,1
Waldviertel	5.429	3.207	765	1.139	318	100,0	59,1	14,1	21,0	5,9
Weinviertel	11.642	4.847	2.492	3.468	835	100,0	41,6	21,4	29,8	7,2
Zentralraum	12.670	4.903	3.638	3.445	684	100,0	38,7	28,7	27,2	5,4
Niederösterreich	65.326	26.085	14.897	20.395	3.949	100,0	39,9	22,8	31,2	6,0

Quellen: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012 und 2012-2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den meisten österreichischen Bundesländern, so auch in Niederösterreich, liegen den LandesschulrätInnen aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da LandesschulrätInnen und Statistik Austria zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen), Erhebungsstichtage und -massen verwenden, sind Abweichungen in entsprechenden Statistiken häufig anzutreffen.

¹¹ Zwecks besserer Vergleichbarkeit der niederösterreichischen Zahlen mit jenen der anderen Bundesländer wurde in diesem Kapitel bewusst auf Datenmaterial der Statistik Austria zurückgegriffen und nicht auf (aktuellere) Zahlen des NÖ Landesschulrats.

Tabelle 289: Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul-typ	Bundesland									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärn-ten	Nieder-öster-reich	Ober-öster-reich	Salz-burg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	68,3	75,0	69,6	71,3	74,5	73,3	72,3	76,2	75,9	41,6
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AHS-U	28,5	23,7	27,4	25,4	22,5	23,9	25,3	20,7	20,8	53,3
SoS	3,0	1,4	2,7	3,3	2,8	2,3	2,3	3,1	3,3	4,4
SabS	0,2	-	0,3	-	0,2	0,5	0,2	-	-	0,7
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	67,9	70,0	69,2	70,6	75,4	70,0	68,9	78,5	77,3	45,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AHS-U	29,5	29,0	29,6	26,8	23,1	27,4	26,5	19,5	19,2	51,1
SoS	1,8	1,0	1,1	2,3	1,3	2,0	0,7	1,7	3,5	2,4
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	4,0	0,3	-	0,7
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	43,3	25,5	31,8	47,0	55,0	53,5	50,8	49,7	5,4	34,0
NMS	20,7	43,1	36,3	16,4	16,4	13,4	16,0	24,2	68,9	11,8
AHS-U	32,9	30,1	30,3	33,2	27,4	30,7	29,1	23,8	22,7	49,5
SoS	1,8	0,9	1,2	2,8	1,0	1,8	0,7	1,8	3,0	2,2
SabS	1,3	0,4	0,5	0,6	0,2	0,6	3,4	0,6	-	2,5
Schuljahr 2012/13										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	22,6	3,2	14,7	24,6	32,0	39,9	21,3	22,4	5,1	17,2
NMS	40,8	62,3	50,1	38,9	39,4	25,8	45,7	50,0	68,4	28,2
AHS-U	34,0	32,7	33,6	33,2	27,3	30,5	31,6	24,8	23,8	50,4
SoS	1,8	1,4	1,1	2,5	1,0	3,2	0,7	2,1	2,6	1,9
SabS	0,9	0,5	0,5	0,8	0,3	0,6	0,7	0,7	0,1	2,3

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013.

Anm.: HS = Hauptschulen; AHS-U = AHS-Unterstufe; SoS = Sonderschulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen; NMS = Neue Mittelschulen (ehem. HS-Standorte, Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 290: Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,7	-	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,3	0,3	2,0
Poly	22,6	21,5	16,6	25,1	28,3	24,9	24,4	24,6	25,7	12,4
SabS	0,2	-	0,1	-	0,1	0,4	0,1	-	-	0,5
AHS	20,8	16,2	20,2	16,9	17,0	21,3	21,3	19,0	18,7	31,3
BMS	26,5	28,9	26,0	27,5	24,0	25,7	29,4	31,8	31,5	21,0
BHS	29,2	33,4	36,5	30,2	30,4	27,3	24,2	24,3	23,8	32,9
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	1,2	0,7	0,8	1,3	0,9	1,1	0,6	1,4	1,8	1,9
Poly	20,6	16,7	13,3	23,4	25,2	21,5	19,1	25,7	26,9	13,6
SabS	0,6	-	0,2	0,1	0,2	0,4	2,6	0,2	-	0,6
AHS	22,4	16,1	22,2	17,6	17,5	22,7	24,5	20,7	20,8	32,9
BMS	22,1	22,6	25,9	23,4	20,0	21,8	23,3	26,4	21,5	18,3
BHS	33,2	43,9	37,7	34,3	36,3	32,5	30,0	25,7	28,9	32,8
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,1	1,4	1,4	2,3	1,6	2,8	0,6	2,8	3,3	2,8
Poly	19,1	13,0	13,3	19,5	23,9	17,6	18,3	23,8	28,8	13,8
SabS	1,0	0,0	0,2	0,3	0,2	0,8	2,4	0,5	-	2,3
AHS	25,6	20,4	23,7	21,8	20,1	24,3	27,5	22,5	22,2	37,2
BMS	19,3	18,6	22,5	21,8	18,0	18,5	20,4	21,5	18,3	15,8
BHS	33,0	46,7	38,9	34,3	36,2	36,0	30,8	28,9	27,4	28,0
Schuljahr 2012/13										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,2	1,6	0,6	2,5	1,8	3,0	0,8	2,8	3,5	3,1
Poly	18,0	13,4	11,8	18,1	22,7	16,4	18,0	21,2	26,2	13,6
SabS	0,9	0,1	0,4	0,3	0,2	0,9	1,7	0,4	-	2,0
AHS	26,7	20,3	24,6	23,7	20,9	26,2	29,6	24,1	22,3	36,9
BMS	18,3	16,8	20,9	20,4	17,2	17,3	18,8	20,0	18,6	15,8
BHS	33,9	47,8	41,6	35,0	37,1	36,1	31,1	31,4	29,4	28,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013.

Anm.: SoS = Sonderschulen; Poly = Polytechnische Schulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen inkl. lehrerbildende höhere Schulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 291: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Schuljahr 2012/13 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle SchülerInnen	1.142.726	35.270	75.544	207.301	205.791	80.537	154.379	102.123	56.136	225.645
	darunter									
Nicht-österr. StaatsbürgerInnen	120.110	2.594	5.529	13.933	17.520	9.890	12.004	8.606	5.784	44.250
	davon									
Volksschulen	38.782	758	1.722	4.843	6.001	2.723	4.027	2.490	1.851	14.367
Hauptschulen	15.673	158	373	1.871	2.861	1.267	1.243	1.033	75	6.792
Sonderschulen	2.512	38	46	490	225	280	89	240	209	895
Polytechnische Schulen	2.964	52	94	334	627	201	357	188	168	943
Neue Mittelschulen	12.541	519	979	1.660	2.079	824	1.702	1.079	1.546	2.153
AHS	16.770	409	816	1.507	1.490	1.399	1.832	999	619	7.699
Sonst. AHS	2.858	6	1	20	9	251	75	31	6	2.459
Berufsschulen	10.171	112	394	964	1.702	1.084	777	1.141	637	3.360
BMS	5.207	142	260	816	834	435	588	358	244	1.530
Sonst. BMS	725	4	85	52	67	142	80	14	15	266
BHS	10.289	378	721	1.250	1.477	1.155	1.049	694	374	3.191
LBMS	169	-	-	-	5	-	7	109	-	48
LBHS	293	5	10	32	20	17	31	34	13	131
Schulen GW	1.129	13	28	94	122	112	147	170	27	416
Akad. GW	27	-	-	-	1	-	-	26	-	-

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft an allen SchülerInnen in %										
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	10,5	7,4	7,3	6,7	8,5	12,3	7,8	8,4	10,3	19,6
	davon									
Volksschulen	11,8	7,5	8,3	7,6	10,1	12,7	9,2	8,8	11,0	22,3
Hauptschulen	12,2	9,1	6,3	7,2	9,6	10,8	6,5	8,1	8,6	32,4
Sonderschulen	18,2	10,1	8,5	12,4	15,5	19,7	13,2	17,1	20,0	30,4
Polytechnische Schulen	17,4	11,7	13,2	10,7	16,9	17,2	16,0	10,8	14,0	35,5
Neue Mittelschulen	15,0	9,3	12,1	11,1	15,8	23,4	15,8	12,7	13,3	28,1
AHS	8,3	7,4	6,4	4,4	5,3	10,4	6,8	7,0	8,0	12,9
Sonst. AHS	31,2	4,3	0,4	1,9	1,7	42,8	4,5	6,5	15,4	55,4
Berufsschulen	7,8	4,7	4,3	4,9	5,9	10,7	4,1	8,4	8,7	15,6
BMS	11,0	9,1	7,4	8,1	9,3	12,4	10,5	7,8	10,4	21,0
Sonst. BMS	9,5	1,2	7,5	7,3	5,1	19,5	7,6	4,7	5,1	14,8
BHS	7,5	6,0	6,5	5,0	6,0	10,8	6,0	6,1	6,4	13,3
LBMS	4,0	-	-	-	0,6	-	0,9	11,3	-	3,0
LBHS	2,6	1,2	2,0	1,5	1,1	2,9	1,8	3,4	3,8	4,6
Schulen GW	5,5	3,8	2,4	3,1	3,3	7,4	4,0	6,2	4,5	10,9
Akad. GW	8,2	-	-	-	0,6	-	-	23,4	-	-

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2012-2013.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen; Schulen GW. = Schulen im Gesundheitswesen; Akad. GW = Akademien im Gesundheitswesen. Neue Mittelschulen = ohne Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS.

Tabelle 292: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-deutscher Umgangssprache im Schuljahr 2012/13 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle SchülerInnen	1.142.726	35.270	75.544	207.301	205.791	80.537	154.379	102.123	56.136	225.645
	darunter									
Nicht-deutsche Sprache	226.547	4.747	7.511	25.219	32.538	13.618	17.937	13.133	11.787	100.057
	davon									
Volksschulen	84.061	1.622	2.552	10.212	13.149	4.910	6.679	4.870	4.909	35.158
Hauptschulen	27.805	220	422	3.082	4.888	1.837	1.672	1.371	68	14.245
Sonderschulen	4.163	64	53	797	384	394	128	349	360	1.634
Polytechnische Schulen	4.737	85	113	469	931	280	435	313	350	1.761
Neue Mittelschulen	23.519	955	1.253	3.092	4.060	1.413	2.466	2.195	3.293	4.792
AHS	32.811	636	1.260	2.354	2.790	1.440	2.862	1.141	814	19.514
Sonst. AHS	2.672	6	-	13	4	139	67	9	2	2.432
Berufsschulen	15.251	197	322	869	2.255	1.127	974	1.192	678	7.637
BMS	10.102	261	352	1.596	1.363	552	869	594	518	3.997
Sonst. BMS	818	-	103	67	55	111	61	11	9	401
BHS	20.046	689	1.066	2.617	2.627	1.405	1.706	980	776	8.180
LBMS	153	-	-	-	5	-	5	83	-	60
LBHS	409	12	15	51	27	10	13	25	10	246
	Anteil SchülerInnen mit nicht-deutscher Umgangssprache an allen SchülerInnen									
	in %									
Nicht-deutsche Sprache	20,2	13,6	10,1	12,3	16,1	17,2	11,9	13,2	21,2	45,1
	davon									
Volksschulen	25,6	16,0	12,2	16,1	22,2	22,9	15,3	17,2	29,2	54,6
Hauptschulen	21,6	12,7	7,2	11,8	16,5	15,7	8,8	10,8	7,8	67,9
Sonderschulen	30,1	17,0	9,8	20,2	26,4	27,7	18,9	24,9	34,4	55,6
Polytechnische Schulen	27,9	19,1	15,8	15,0	25,1	23,9	19,5	17,9	29,2	66,2
Neue Mittelschulen	28,0	17,1	15,5	20,8	30,8	40,1	22,8	25,7	28,3	62,6
AHS	16,2	11,5	9,9	6,8	10,0	10,7	10,6	8,0	10,5	32,7
Sonst. AHS	29,2	4,3	-	1,2	0,8	23,7	4,0	1,9	5,1	54,8
Berufsschulen	11,6	8,3	3,5	4,5	7,9	11,1	5,2	8,8	9,3	35,5
BMS	21,3	16,8	10,0	15,8	15,2	15,8	15,6	12,9	22,1	54,8
Sonst. BMS	10,7	-	9,1	9,4	4,2	15,3	5,8	3,7	3,1	22,3
BHS	14,7	11,0	9,7	10,5	10,6	13,1	9,8	8,6	13,2	34,0
LBMS	3,6	-	-	-	0,6	-	0,6	8,6	-	3,8
LBHS	3,6	2,9	3,0	2,3	1,5	1,7	0,8	2,5	2,9	8,7

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013.

Anm.: Umgangssprache: im Alltag gebrauchte Sprache des Schülers/der Schülerin. AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen. Neue Mittelschulen = ohne Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS.

Tabelle 293: Bestandene Reifeprüfungen 2012 nach Heimatbundesländern (Wohnort), Geschlecht und Reifeprüfungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Bestandene Reifeprüfungen					Reifeprüfungsquote		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		in %		
Österreich	41.789	17.872	23.917	42,8	57,2	41,3	34,4	48,7
Burgenland	1.437	608	829	42,3	57,7	46,1	37,9	54,9
Kärnten	3.152	1.383	1.769	43,9	56,1	48,4	40,5	57,0
Niederösterreich	8.671	3.657	5.014	42,2	57,8	44,5	36,5	53,0
Oberösterreich	7.163	2.854	4.309	39,8	60,2	39,2	30,2	48,8
Salzburg	2.626	1.098	1.528	41,8	58,2	40,3	32,3	49,0
Steiermark	6.116	2.764	3.352	45,2	54,8	42,8	37,5	48,4
Tirol	3.419	1.419	2.000	41,5	58,5	37,4	30,3	44,9
Vorarlberg	1.810	777	1.033	42,9	57,1	36,9	30,1	44,5
Wien	7.083	3.183	3.900	44,9	55,1	37,6	33,5	41,8
Heimatort im Ausland	312	129	183	41,3	58,7	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bestandene Reifeprüfungen (nur Erstabschlüsse), abgelegt im Zeitraum 1.10.2011 bis 30.9.2012, inkl. Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige, ohne Kollegs und Lehrgänge für Sonderpädagogik. Reifeprüfungsquote gemessen am arithmetischen Mittel der 18- und 19-Jährigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 294: Bestandene Reifeprüfungen in NÖ 1970 - 2012 nach Geschlecht und ausgewählten Schultypen

Jahr	Bestandene Reifeprüfungen in NÖ nach ausgewählten Schultypen							
	an allgemein bildenden höheren Schulen		an technischen und gewerblichen höheren Schulen		an kaufmännisch höheren Schulen		an wirtschaftsberuflich höheren Schulen	
	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1970	1.729	34,3	395	1,8	153	53,6	40	100,0
1980	2.479	52,2	728	3,8	596	59,4	228	100,0
1990	2.188	55,2	1.393	22,1	1.169	68,3	434	98,6
2000	2.561	60,3	1.566	23,7	1.288	66,3	672	90,2
2001	2.396	60,6	1.510	22,4	1.340	65,5	796	92,2
2002	2.320	59,7	1.571	26,2	1.245	65,9	727	90,6
2003	2.300	59,8	1.671	23,0	1.293	68,9	795	92,4
2004	2.250	60,8	1.618	22,5	1.244	69,1	751	92,7
2005	2.215	61,2	1.602	23,3	1.233	68,4	869	90,7
2006	2.304	63,8	1.642	22,5	1.275	68,1	916	89,8
2007	2.513	61,2	1.716	22,0	1.243	67,3	984	90,4
2008	2.590	60,0	1.692	24,5	1.302	63,7	984	88,1
2009	2.767	60,2	1.602	27,0	1.151	64,8	1.040	87,9
2010	2.854	60,5	1.699	25,1	1.279	65,2	1.069	89,0
2011	2.767	59,6	1.797	26,0	1.290	63,9	1.128	87,3
2012	2.626	60,3	1.881	28,4	1.252	63,2	1.110	85,8

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013; Eigene Berechnungen.

11.3.2. HOCHSCHULBILDUNG

Tabelle 295: Hochschulstatistik NÖ Wintersemester 2012/13 und 2013/14 (Studierende mit Herkunftsland NÖ an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen) nach ausgewählten Kriterien und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Kategorie	Herkunft Niederösterreich				Herkunft Gesamt		
	gesamt	NÖ-Anteil	darunter Frauen		gesamt	darunter Frauen	
Studierenden-Bestand	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Inländische ordentl. Studierende an öffentl. Universitäten WS 2013/14 (Jän. 2014)	31.682	14,9	16.842	53,2	212.453	111.838	52,6
Inländische ordentl. Studierende an öffentl. Universitäten WS 2012/13 (Nov. 2012)	30.645	14,7	16.292	53,2	207.813	109.871	52,9
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2013/14	8.472	23,0	4.158	49,1	36.905	17.559	47,6
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2012/13	8.188	23,1	3.931	48,0	35.481	16.774	47,3
Inländische Studierende an Privatuniversitäten WS 2012/13	666	15,0	438	65,8	4.443	2.807	63,2
Erstimmatrikulierte, StudienanfängerInnen	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2012/13	4.285	17,7	2.590	60,4	24.199	13.963	57,7
Inländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen WS 2012/13	3.334	23,6	1.591	47,7	14.150	6.616	46,8
Inländische StudienanfängerInnen an Privatuniversitäten WS 2012/13	205	15,5	123	60,0	1.323	826	62,4
Studienabschlüsse	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Studierender an öffentl. Universitäten SJ 2011/12	3.739	13,7	2.102	56,2	27.316	15.442	56,5
davon: Erstabschlüsse	3.060	13,9	1.799	58,8	21.956	12.950	59,0
davon: Folgeabschlüsse	679	12,7	303	44,6	5.360	2.492	46,5
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Fachhochschulen SJ 2011/12	2.488	23,6	1.225	49,2	10.550	5.059	48,0
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Privatuniversitäten SJ 2011/12	137	15,9	95	69,3	860	559	65,0

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013; uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: WS = Wintersemester; SJ = Studienjahr. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst. Zahlen zu ordentlichen Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind nur für den jeweiligen Universitätsstandort (Wien, Klagenfurt, Innsbruck usw.) vorhanden. Vermerkt sind die zuletzt verfügbaren Zahlen.

Tabelle 296: Inländische ordentliche NÖ Studierende an wissenschaftlichen Universitäten 2007/08 bis 2013/14 (jeweils Wintersemester) nach regionaler Herkunft (NÖ Wohnbezirk)

Region / Verwaltungsbezirk	Studierende nach Wintersemester							Veränderung 2007/08 – 2013/14
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
Region	absolut							in %
Industrieviertel	11.990	12.055	13.535	13.748	13.835	13.574	13.442	12,1
Mostviertel	3.728	3.705	4.108	4.135	4.173	4.117	4.073	9,3
Waldviertel	1.939	1.983	2.197	2.196	2.171	2.066	2.016	4,0
Weinviertel	5.005	5.140	5.826	5.955	6.056	5.980	5.925	18,4
Zentralraum	5.369	5.487	6.219	6.418	6.419	6.373	6.226	16,0
Niederösterreich	28.031	28.370	31.885	32.452	32.654	32.110	31.682	13,0
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	1.775	1.757	1.974	2.028	2.026	2.033	2.001	12,7
Baden	2.392	2.416	2.749	2.792	2.816	2.743	2.740	14,5
Bruck a.d. Leitha	610	612	700	720	726	685	716	17,4
Gänserndorf	1.441	1.489	1.715	1.764	1.843	1.817	1.775	23,2
Gmünd	477	476	499	506	516	490	485	1,7
Hollabrunn	787	781	894	900	895	860	841	6,9
Horn	531	537	633	615	582	573	569	7,2
Korneuburg	1.619	1.603	1.857	1.886	1.875	1.886	1.905	17,7
Krems a.d. Donau	512	511	574	565	587	562	535	4,5
Krems (Land)	863	879	1.010	1.004	973	951	928	7,5
Lilienfeld	360	349	384	389	394	370	352	-2,2
Melk	1.088	1.094	1.214	1.163	1.202	1.167	1.171	7,6
Mistelbach	1.158	1.267	1.360	1.405	1.443	1.417	1.404	21,2
Mödling	3.299	3.305	3.642	3.713	3.754	3.684	3.613	9,5
Neunkirchen	1.135	1.163	1.314	1.303	1.271	1.272	1.231	8,5
St. Pölten (Land)	1.521	1.601	1.798	1.868	1.887	1.867	1.843	21,2
St. Pölten (Stadt)	901	930	1.066	1.114	1.102	1.087	1.098	21,9
Scheibbs	601	590	640	642	664	653	640	6,5
Tulln	1.212	1.217	1.387	1.478	1.476	1.536	1.470	21,3
Waidhofen a.d. Thaya	351	355	403	399	399	375	363	3,4
Waidhofen a.d. Ybbs	264	264	280	302	281	264	261	-1,1
Wr. Neustadt (Land)	1.004	1.018	1.097	1.125	1.164	1.119	1.098	9,4
Wr. Neustadt (Stadt)	811	823	916	904	914	888	898	10,7
Wien-Umgebung	2.739	2.718	3.117	3.191	3.190	3.183	3.146	14,9
Zwettl	580	615	662	676	674	628	599	3,3

Quelle: uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag (Wintersemester 2007/08 bis 2012/13 Stichtag jeweils 28.2. des Folgejahres, Stichtag Wintersemester 2013/14 am 10.1.2014).

Tabelle 297: Inländische Studierende an Fachhochschulen 2007/08 bis 2013/14 (jeweils Wintersemester) nach regionaler Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach Wintersemester							Veränderung 2007/08 – 2013/14
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
	absolut							in %
Gesamt (inkl. Ausland)	27.901	29.909	31.789	32.819	34.092	35.481	36.905	32,3
Österreich	27.714	29.724	31.575	32.567	33.841	35.217	36.641	32,2
Burgenland	1.115	1.208	1.231	1.204	1.268	1.284	1.401	25,7
Kärnten	1.592	1.754	1.890	2.048	2.168	2.150	2.137	34,2
Niederösterreich	6.434	6.943	7.355	7.591	7.797	8.188	8.472	31,7
Oberösterreich	4.535	4.804	5.052	5.337	5.514	5.691	5.672	25,1
Salzburg	1.757	1.855	1.992	2.022	2.133	2.160	2.262	28,7
Steiermark	4.007	4.253	4.382	4.460	4.501	4.579	4.650	16,0
Tirol	1.733	1.813	2.064	2.077	2.175	2.208	2.287	32,0
Vorarlberg	971	1.037	1.083	1.076	1.082	1.162	1.264	30,2
Wien	5.570	6.057	6.526	6.752	7.203	7.795	8.496	52,5
<i>Ausland</i>	<i>187</i>	<i>185</i>	<i>214</i>	<i>252</i>	<i>251</i>	<i>264</i>	<i>264</i>	<i>41,2</i>

Quelle: uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: Datenmeldungen des Fachhochschulrats (Wintersemester 2007/08 bis 2011/12) und der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (ab dem Wintersemester 2012/13) auf Basis BiDokVFH zum jeweiligen Stichtag 15. November. Kategorie „Ausland“: Inländische Studierende (österreichische Staatsbürgerschaft) die im Ausland aufwuchsen.

Tabelle 298: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach sozialer Herkunft (Soziale Schicht) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach sozialer Herkunft			
	Niedrige Schicht	Mittlere Schicht	Gehobene Schicht	Hohe Schicht
	in %			
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	17,9	30,4	33,9	17,8
Burgenland	20,2	33,7	34,2	11,8
Kärnten	22,3	32,2	32,6	12,8
Niederösterreich	17,4	31,5	34,9	16,1
Oberösterreich	20,5	31,6	33,0	14,9
Salzburg	16,6	31,7	33,5	18,3
Steiermark	20,9	28,9	33,6	16,5
Tirol	18,8	29,9	33,7	17,5
Vorarlberg	13,8	33,8	33,8	18,5
Wien	11,6	26,8	35,2	26,4
Ausland	9,8	23,9	30,5	35,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Soziale Schicht = basiert auf einem Schichtindex, der den Bildungsstand und die berufliche Position der Eltern der Studierenden beinhaltet. Gewichtet wurde schlussendlich der Elternteil mit der höheren Bildung bzw. höheren beruflichen Stellung. Beispiele für soziale Schichten: hohe soziale Schicht = AkademikerInnen, freiberufliche Personen, UnternehmerInnen mit Angestellten, BeamtenInnen und Angestellte mit Leitungsfunktion; niedrige soziale Schicht = PflichtschulabsolventInnen und Eltern mit berufsbildender Schulbildung, die in ArbeiterInnen- oder Angestelltenpositionen ohne Leitungsfunktion tätig sind.

Tabelle 299: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Vorbildung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Abgeschlossener Schultyp	Bundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Hauptschule	36,1	42,1	41,6	39,0	43,8	43,7	39,3	47,8	45,8	9,7	14,9
AHS-Unterstufe	61,7	57,5	57,8	60,1	55,6	55,6	58,4	51,0	53,5	85,6	44,6
Sonstige Schule	2,2	0,4	0,6	0,9	0,7	0,8	2,3	1,2	0,7	4,8	40,6
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe II (14- bis 18-/19-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
AHS-Matura	41,9	46,3	45,8	46,4	46,0	50,5	55,7	49,0	52,3	61,8	46,8
HAK-Matura	10,8	18,8	15,2	15,0	12,9	14,4	12,6	14,4	15,8	8,8	10,9
HTL-Matura	12,0	13,8	15,1	16,5	16,1	12,1	14,1	14,5	13,4	12,6	10,6
Sonst. BHS-Matura	10,4	13,8	15,7	14,9	14,9	12,4	11,6	12,0	10,6	8,3	4,9
Studienberechtigungsprüfung	2,3	2,6	2,9	2,1	3,1	3,3	2,0	3,7	2,4	3,0	11,9
Berufsreifeprüfung	3,3	3,3	4,5	3,6	5,6	6,3	3,4	5,0	4,3	2,1	1,8
Sonst. österr. Studienberechtigung	1,4	1,5	0,8	1,5	1,4	1,0	0,7	1,4	1,2	3,4	13,1
Schule im Ausland	17,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 300: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Erwerbstätigkeit, Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Wohnsituation im Bundesländervergleich

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende mit Beihilfen-, Stipendienbezug in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine Beihilfe	78,0	79,0	73,2	80,3	72,6	72,7	76,4	75,3	76,6	87,8	78,2
Studienbeihilfe	14,7	14,8	19,6	12,9	18,0	15,7	17,3	15,6	16,3	7,6	15,6
Selbsterhalterstipendium	7,1	5,7	7,0	6,7	9,2	11,2	6,1	8,9	7,0	4,3	6,0
Studienabschluss-Stipend.	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Erwerbstätige Studierende im Sommersemester 2011 in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ununterbrochene Erwerbstätigkeit	49,4	50,8	44,8	52,0	43,3	47,9	49,5	52,0	37,5	57,3	52,5
Gelegentliche Erwerbstätigkeit	14,9	12,1	15,1	14,0	15,9	16,5	15,1	16,4	18,0	13,2	11,6
Keine Erwerbstätigkeit	35,7	37,1	40,1	34,0	40,8	35,5	35,4	31,6	44,5	29,5	35,9
Erwerbstätige Studierende nach durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis 10 h	36,8	31,7	31,0	37,5	40,8	38,2	38,4	37,0	41,5	33,5	29,1
10 – 20 h	27,5	25,9	28,1	26,9	25,5	27,9	28,4	27,7	26,7	28,7	34,4
20 – 35 h	17,0	18,6	19,4	16,2	16,3	17,5	15,6	17,1	16,1	18,0	18,7
mehr als 35 h	18,7	23,8	21,4	19,4	17,4	16,4	17,7	18,3	15,8	19,8	17,8
Wohnsituation der Studierenden in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elternhaushalt	20,9	15,9	13,3	26,9	12,7	15,1	20,3	23,6	9,1	32,2	22,4
Einzelhaushalt	47,6	51,7	53,6	41,7	57,2	51,6	45,5	47,5	64,8	36,1	47,3
Haushalt mit PartnerIn	31,5	32,4	33,1	31,4	30,1	33,3	34,1	28,9	26,1	31,7	30,3
Finanzielle Schwierigkeiten in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Sehr) stark	26,4	24,7	30,3	24,2	25,3	25,9	26,5	27,1	28,3	27,0	38,6
Teils/teils	22,5	24,3	22,3	21,8	23,4	23,3	23,1	23,3	21,4	21,2	23,0
(Gar) nicht	51,1	51,0	47,4	54,0	51,4	50,8	50,5	49,6	50,3	51,7	38,5

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Stellenwert von Studium und Erwerbstätigkeit in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig, aber primär StudentIn	43,1	38,4	38,2	44,3	40,6	43,7	44,4	45,4	39,2	46,0	44,4
Primär erwerbst.	20,9	24,2	21,3	21,4	18,2	20,3	19,9	22,7	15,6	24,2	18,8
Nicht erwerbst.	36,0	37,4	40,4	34,3	41,2	36,0	35,7	31,9	45,1	29,9	36,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 301: Ordentliche Studierende mit Erwerbstätigkeit/en im Sommersemester 2011 nach Art der/des Beschäftigungsverhältnisse/s im Bundesländervergleich

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
in %											
Mehrfachbeschäftigungen	29,8	24,0	27,9	29,8	28,9	29,6	28,8	32,6	29,0	30,4	30,5
Angestellte, ArbeiterIn	24,3	29,8	27,5	26,4	24,7	26,7	24,6	23,9	23,4	26,7	23,8
Geringfügige Beschäftigung	22,3	18,5	21,5	20,2	22,2	23,1	24,6	21,3	20,3	18,8	21,5
Öffentl. Bedienstete/r	5,3	9,0	5,7	6,0	6,1	4,9	4,7	5,9	5,7	6,5	5,4
WerkvertragsnehmerIn	4,6	4,5	4,7	4,7	4,5	3,9	4,7	4,2	5,5	4,5	3,3
Freie/r DienstnehmerIn	4,0	4,3	3,4	4,4	4,1	4,1	3,7	2,8	5,0	4,8	3,7
Selbständige/r	2,3	1,9	2,2	2,3	1,9	2,0	2,8	2,4	1,5	2,2	2,5
Praktikum	1,3	1,5	2,0	1,3	1,1	1,4	0,7	1,0	2,5	1,0	3,7
Mithelfend (Familienbetrieb)	0,6	1,3	0,3	0,5	0,3	0,6	0,5	0,8	0,5	0,6	1,0
Freiberufliche Tätigkeit	0,5	0,6	0,1	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,5	1,1
LandwirtIn	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	4,9	4,3	4,5	3,8	5,6	3,4	4,3	5,0	6,3	4,0	3,6

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Lesebeispiel: 26,4% der erwerbstätigen ordentlichen Studierenden mit Herkunftsbundesland NÖ waren als ArbeiterInnen/Angestellte tätig, 29,8% aller Personen arbeiteten in verschiedenen Beschäftigungen (z.B. sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis + freier Dienstvertrag).

Tabelle 302: Bildungsausgaben 2011 und 2012 des Bundeslandes Niederösterreich, der niederösterreichischen Gemeinden, des Bundes inkl. Universitäten und des öffentlichen Bereiches in Österreich gesamt nach Schultypen und im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben für ...	Bundesland Niederösterreich			Niederösterreichische Gemeinden		
	Jahr		Veränderung 2011-2012	Jahr		Veränderung 2011-2012
	2011	2012		2011	2012	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	949,35	970,45	2,2	547,59	528,92	-3,4
Kindergärten	167,72	166,51	-0,7	246,47	206,62	-16,2
Pflichtschulen	633,81	648,99	2,4	272,81	291,22	6,7
AHS	-	-	-	3,64	5,36	47,3
Berufsschulen	75,31	73,79	-2,0	15,04	14,91	-0,9
BMS, BHS	54,20	56,07	3,5	2,57	2,47	-3,9
Pädag. HS	-	-	-	-	-	-
FH	4,13	8,46	104,8	-	-	-
Universitäten	11,13	9,00	-19,1	-	-	-
Ministerium, Verwaltung	3,05	7,61	149,5	7,07	8,34	18,0
Ausgaben für ...	Bund inkl. Universitäten			Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt		
	Jahr		Veränderung 2011-2012	Jahr		Veränderung 2011-2012
	2011	2012		2011	2012	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	9.018,13	9.442,58	4,7	16.575,95	17.180,78	3,6
Kindergärten	-	-	-	1.838,84	1.881,23	2,3
Pflichtschulen	105,74	67,92	-35,8	4.764,33	4.855,69	1,9
AHS	1.636,07	1.770,20	8,2	1.647,55	1.787,41	8,5
Berufsschulen	26,91	29,74	10,5	579,00	591,86	2,2
BMS, BHS	1.798,25	1.892,91	5,3	2.099,17	2.172,82	3,5
Pädag. HS	175,37	202,20	15,3	175,65	202,55	15,3
FH	227,02	239,23	5,4	307,04	320,59	4,4
Universitäten	3.593,84	3.780,13	5,2	3.608,72	3.798,55	5,3
Ministerium, Verwaltung	1.454,93	1.460,25	0,4	1.555,65	1.570,09	0,9

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt = Ausgaben aller Bundesländer, Gemeinden und Bund inkl. Universitäten. AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS, BHS = Berufsbildende mittlere Schulen, Berufsbildende höhere Schulen; Pädag. HS = Pädagogische Hochschulen; FH = Fachhochschulen. BMS, BHS inkl. Technisch gewerbliche Schulen, Kaufmännische Schulen, Akademien für Sozialarbeit und Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr, Bundesanstalt für Leibeserziehung, Bundesblindenerziehungsinstitut, Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, Gesundheits- und Krankenpflegesschulen, Medizinisch technische Akademien, Hebammenakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige Schulen. Ministerium, Verwaltung inkl. Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie Schülerfreifahrt.

Die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Hand werden gemäß den Rechnungsabschlüssen der staatlichen Rechtsträger, jeweils nicht bereinigt um lebende Subventionen, ausgewiesen. Bei den staatlichen Ebenen (d.h. öffentlicher Bereich gesamt, Bund inkl. Universitäten, Bundesland Niederösterreich und niederösterreichische Gemeinden) ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben jeweils bei der letztverausgabenden Stelle, unabhängig von der Mittelherkunft, ausgewiesen werden. Daten über die unmittelbare Mittelherkunft (Bruttotransfers des Bundes, der Länder, der Gemeinden) sind hier nicht ersichtlich. Rundungsdifferenzen sind möglich!

12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND

Dieser Abschnitt beschäftigt sich einerseits mit der Frage des Eintritts junger Menschen von der Ausbildungsphase (Schule, Hochschule) in das Berufsleben und andererseits mit dem Übertritt älterer Menschen aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand. Um diese Übergänge in den europäischen Mitgliedsstaaten und somit auch in Österreich und Niederösterreich statistisch erfassen zu können, wurden entsprechende Zusatzmodule der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und 2009 bzw. 2012 durch die Statistik Austria durchgeführt.

Der weitgehend reibungslose Eintritt junger Menschen (15- bis 34-Jährige) in das Berufsleben muss ein sowohl gesellschaftliches und soziales als auch volkswirtschaftliches Ziel sein. Tatsächlich sind viele junge Menschen zunehmend mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **„Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt 2009“** versuchte mittels Stichprobenerhebung (Ziehung der Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister) diese Probleme möglichst genau zu erheben. Dafür wurden in Österreich 8.188 Männer und Frauen im Alter von 15 bis 34 Jahren (in Niederösterreich: 970 Personen) zu verschiedenen Themen befragt. Die Auskunftsverweigerung in Niederösterreich lag bei 23,3%, d.h. 76,7% der Bruttostichprobe (1.264 Personen) waren zu einer Auskunftserteilung bereit. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in 32% der Fälle Fremdauskünfte getätigt wurden, d.h. Familienmitglieder (z.B. die Mutter oder der Vater) beantworteten für ihre Kinder Fragen zur Ausbildung, der Arbeitssuche oder der damals aktuell ausgeübten Beschäftigung, da die eigentlichen Zielpersonen unmittelbar nicht erreicht werden konnten. Zentrale Schwerpunkte der Erhebung waren Ausbildungsabbrüche und –unterbrechungen der Zielgruppe, die Erfassung der bereits während der Ausbildung gesammelten Berufserfahrung und Haupttätigkeiten zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt (z.B. Arbeitssuche, kurzfristige Jobs, Zivil- oder Präsenzdienst). Auch die Ermittlung der Übergangsdauer zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt und der Beschäftigungsformen im ersten Job (Angestelltenverhältnis, Werkvertrag, Freier Dienstvertrag etc.) waren zentrale Aufgaben.

Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ist in der Europäischen Union ein wesentliches Ziel. Deshalb wurde bereits 2006 eine Stichprobenerhebung für eine ältere Zielgruppe in Auftrag gegeben und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Für das Nachfolgemodul **„Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand 2012“** erteilten in Österreich 7.955 Männer und Frauen (hochgerechnet 1.780.300 Personen) zwischen 50 und 69 Jahren Auskunft (2006: 6.751 TeilnehmerInnen). In Niederösterreich waren dies 989 Personen (hochgerechnet ungefähr 352.100 Personen; befragte Männer und Frauen 2006: 892), die mittels computerunterstützter persönlicher Interviews (CAPI) von MitarbeiterInnen der Statistik Austria gezielt zum Erwerbsverhalten und dem stufenweisen Übergang in den Ruhestand befragt werden konnten. Um die Validität der Daten zu erhöhen bestand im Gegensatz zur Erhebung 2006, wie im Mikrozensus-Grundprogramm, eine Auskunftspflicht für teilnehmende Haushalte (entweder Selbstauskunft oder Fremdauskunft durch ein volljähriges Familienmitglied), sodass der Anteil der Auskunftsverweigerung bei 0,1% lag.

Zur Zielgruppe des Moduls zählten Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung aktuell erwerbstätig waren, aber auch jene, die zum Befragungszeitpunkt keinen Beruf (mehr) ausübten, jedoch zumindest bis zum 50. Lebensjahr einer Beschäftigung nachgingen. Dies schließt sowohl PensionistInnen als auch Personen, die auf Arbeitssuche waren, mit ein. Befragt wurden die Zielpersonen u.a. zu Themen wie dem Erwerbsverhalten, der Art und Weise wie das Erwerbsleben beendet wurde bzw. enden soll (Wege in den Ruhestand), der sozialen Absicherung (Pensionsbezug und –anspruch) oder zur Frage, welche Gründe/Anreize eine Verlängerung des Erwerbslebens begünstigen könnten.

12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ

Tabelle 303: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Keine Arbeitserfahrung während der Ausbildung	Mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung					
			gesamt	darunter Personen mit ... (Mehrfachnennungen)			Pflichtpraktikum	Lehre
	in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000	in %		
Österreich	2.094,7	415,1	19,8	1.679,6	80,2	514,9	829,1	767,9
Burgenland	64,1	15,0	23,4	49,1	76,6	15,4	25,4	19,0
Kärnten	131,8	20,3	15,4	111,5	84,6	33,6	59,5	44,7
Niederösterreich	373,9	76,7	20,5	297,2	79,5	104,8	142,5	122,0
Oberösterreich	356,3	62,9	17,7	293,4	82,3	82,5	171,4	121,9
Salzburg	134,1	23,1	17,2	111,0	82,8	31,2	61,0	47,9
Steiermark	301,0	53,8	17,9	247,2	82,1	71,9	131,6	98,9
Tirol	185,2	35,3	19,1	149,9	80,9	39,6	76,4	68,5
Vorarlberg	97,0	18,6	19,2	78,3	80,7	20,1	44,0	33,5
Wien	451,3	109,4	24,2	342,0	75,8	115,8	117,3	211,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.055,7	177,5	16,8	878,2	83,2	206,6	505,2	367,8
Burgenland	32,4	6,1	18,8	26,3	81,2	5,9	16,8	8,7
Kärnten	67,0	8,3	12,4	58,7	87,6	13,7	35,4	21,6
Niederösterreich	189,1	32,0	16,9	157,1	83,1	49,3	85,0	58,9
Oberösterreich	181,4	24,7	13,6	156,7	86,4	30,4	107,0	59,3
Salzburg	67,5	9,7	14,4	57,8	85,6	12,9	36,3	21,7
Steiermark	153,6	23,9	15,6	129,6	84,4	28,3	79,8	49,5
Tirol	93,0	14,4	15,5	78,6	84,5	15,8	47,4	29,9
Vorarlberg	48,9	7,2	14,7	41,7	85,3	7,9	28,0	15,2
Wien	222,6	51,0	22,9	171,6	77,1	42,3	69,6	103,1
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.039,0	237,6	22,9	801,4	77,1	308,3	323,9	400,1
Burgenland	31,7	8,9	28,1	22,8	71,9	9,5	8,6	10,3
Kärnten	64,7	12,0	18,5	52,8	81,6	19,9	24,1	23,1
Niederösterreich	184,8	44,7	24,2	140,1	75,8	55,5	57,5	63,1
Oberösterreich	174,9	38,2	21,8	136,7	78,2	52,1	64,4	62,5
Salzburg	66,5	13,4	20,0	53,2	80,0	18,3	24,7	26,2
Steiermark	147,4	29,8	20,2	117,6	79,8	43,6	51,9	49,4
Tirol	92,1	20,9	22,7	71,2	77,3	23,8	29,0	38,6
Vorarlberg	48,0	11,4	23,8	36,6	76,3	12,2	16,0	18,3
Wien	228,7	58,4	25,5	170,3	74,5	73,5	47,7	108,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 304: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Ausbildungsunterbrechung von mindestens einem Schul- bzw. Studienjahr nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unterbrechung der Ausbildung von mind. einem Schul- bzw. Studienjahr							
	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen		darunter: gegen Bezahlung geleistete Tätigkeit (Dauer mind. ein Monat) während der Unterbrechung			
			15- bis 34- Jährige gesamt	Männer	Frauen			
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	
Österreich	134,1	85,6	48,6	36,2	81,2	50,1	31,1	38,3
Burgenland	3,1	2,3	0,7	22,6	2,0	1,6	0,4	20,0
Kärnten	8,3	5,3	3,0	36,1	4,4	2,3	2,1	47,7
Niederösterreich	22,0	15,7	6,2	28,2	14,6	10,2	4,3	29,5
Oberösterreich	14,8	11,1	3,6	24,3	9,7	7,0	2,7	27,8
Salzburg	9,7	5,2	4,5	46,4	6,3	3,3	2,9	46,0
Steiermark	18,8	11,2	7,6	40,4	11,5	6,8	4,7	40,9
Tirol	11,6	6,6	5,0	43,1	6,9	3,6	3,3	47,8
Vorarlberg	4,0	2,5	1,5	37,5	2,7	2,0	0,8	29,6
Wien	42,0	25,6	16,4	39,0	23,0	13,2	9,8	42,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 305: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Hauptabbruchsgrund im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung						
		Ausbildungs- abbrecher- Innen gesamt	Hauptabbruchsgrund					
			schulische Probleme	familiäre Ver- pflichtungen	finanzielle Gründe	gesundheit- liche Gründe	Interessen- wechsel	andere Gründe
		in 1.000	in %					
Österreich	1.353,3	130,1	30,7	14,1	15,2	6,7	9,9	23,4
Burgenland	43,4	4,1	33,3	10,5	11,7	7,7	2,4	34,4
Kärnten	84,6	7,9	27,2	14,9	15,0	5,8	11,2	25,9
Niederösterreich	242,0	20,9	41,5	15,4	13,2	7,7	3,6	18,7
Oberösterreich	245,8	21,4	36,8	12,5	16,1	5,6	5,6	23,5
Salzburg	89,2	6,9	35,8	16,5	12,2	10,0	4,1	21,4
Steiermark	197,9	14,8	20,9	13,2	19,1	4,3	18,4	24,0
Tirol	120,9	7,4	17,9	17,0	9,8	10,2	12,5	32,8
Vorarlberg	68,0	5,1	22,9	10,8	9,7	10,7	7,2	38,8
Wien	261,6	41,7	28,4	14,4	16,9	6,1	13,6	20,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 306: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Schultyp und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
		Ausbildungs- abbrecherInnen gesamt	darunter: nach abgebrochenem Schultyp						
			Lehre	Fach-, Handels- oder höhere Schule	Hochschulverw. Lehranstalt, Universität, Hochschule				
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.353,3	130,1	9,6	51,1	39,3	30,2	23,2	48,8	37,5
Burgenland	43,4	4,1	9,4	1,1	27,1	1,1	27,3	1,8	45,6
Kärnten	84,6	7,9	9,3	3,6	45,4	0,9	11,2	3,4	43,4
Niederösterreich	242,0	20,9	8,6	11,2	53,7	5,2	24,7	4,5	21,6
Oberösterreich	245,8	21,4	8,7	9,1	42,4	6,2	29,1	6,1	28,6
Salzburg	89,2	6,9	7,7	2,8	40,0	1,7	24,5	2,4	35,5
Steiermark	197,9	14,8	7,5	5,5	37,4	2,9	19,8	6,3	42,7
Tirol	120,9	7,4	6,1	3,5	47,5	2,0	27,4	1,8	25,1
Vorarlberg	68,0	5,1	7,5	2,3	44,6	0,8	16,4	2,0	39,0
Wien	261,6	41,7	15,9	12,0	28,8	9,4	22,5	20,3	48,6
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	674,6	69,2	10,3	28,2	40,7	15,6	22,5	25,4	36,8
Burgenland	22,1	2,3	10,4	0,6	27,7	0,6	27,4	1,0	44,9
Kärnten	43,3	3,4	7,9	1,2	36,5	0,4	12,8	1,7	50,7
Niederösterreich	119,5	10,4	8,7	5,4	51,4	3,6	34,5	1,5	14,2
Oberösterreich	122,5	10,6	8,7	4,8	45,7	2,4	22,5	3,4	31,8
Salzburg	45,8	3,4	7,4	1,2	36,2	0,9	28,1	1,2	35,7
Steiermark	97,5	9,0	9,2	3,2	35,5	1,6	17,6	4,2	46,9
Tirol	61,7	4,2	6,8	2,1	50,4	0,8	18,1	1,3	31,5
Vorarlberg	34,7	3,0	8,6	1,6	55,1	0,3	10,7	1,0	34,1
Wien	127,5	23,0	18,0	8,0	34,7	4,9	21,4	10,1	43,9
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	678,7	60,9	9,0	22,9	37,6	14,7	24,1	23,4	38,4
Burgenland	21,3	1,7	8,0	0,5	26,2	0,5	27,2	0,8	46,6
Kärnten	41,3	4,5	10,9	2,3	52,2	0,4	9,9	1,7	37,9
Niederösterreich	122,5	10,5	8,6	5,9	56,1	1,6	14,9	3,0	29,1
Oberösterreich	123,2	10,8	8,8	4,2	39,1	3,8	35,4	2,7	25,4
Salzburg	43,4	3,5	8,1	1,5	43,6	0,7	21,1	1,2	35,3
Steiermark	100,4	5,8	5,8	2,3	40,4	1,4	23,3	2,1	36,3
Tirol	59,2	3,2	5,4	1,4	43,7	1,3	39,5	0,5	16,8
Vorarlberg	33,3	2,2	6,6	0,7	30,3	0,5	24,2	1,0	45,5
Wien	134,1	18,7	13,9	4,0	21,6	4,5	23,9	10,2	54,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 307: 15- bis 34-Jährige 2009 und Haupttätigkeit nach Ende der Ausbildung (bei Übergangsdauer von mehr als drei Monaten) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Überwiegende Tätigkeit nach Ende der Ausbildung (bis zum Beginn des ersten Jobs)					
		Präsenz-, Zivildienst	Arbeits- suche	kurzfristige bezahlte Jobs von bis zu drei Monaten	Teilnahme an Kursen und Schulungen	Betreuung von Kindern bzw. anderen Angehörigen	andere oder nicht genannte Tätigkeit(en)
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	673,5	30,2	27,4	14,9	6,3	6,7	14,6
Burgenland	21,5	35,8	35,3	9,3	2,8	7,0	8,8
Kärnten	39,3	36,1	32,1	10,4	4,3	5,9	11,5
Niederösterreich	118,4	31,9	31,3	11,1	7,5	5,6	12,5
Oberösterreich	113,2	32,2	26,6	15,6	4,6	8,0	13,0
Salzburg	38,7	36,2	26,1	15,8	6,2	3,1	12,7
Steiermark	100,0	35,2	24,0	14,7	8,0	3,9	14,1
Tirol	59,7	31,5	24,3	15,7	5,4	6,2	16,9
Vorarlberg	32,7	30,6	23,5	18,0	4,3	6,4	17,4
Wien	150,0	19,3	27,1	18,1	7,3	9,7	18,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	366,5	55,4	17,5	10,9	4,4	0,4	11,4
Burgenland	11,7	65,8	20,5	2,6	3,4	0,9	6,8
Kärnten	22,2	64,0	19,8	5,9	1,4	0,5	8,6
Niederösterreich	66,6	56,8	17,1	8,4	4,8	1,2	11,7
Oberösterreich	63,7	57,3	14,8	11,1	3,9	0,2	12,7
Salzburg	22,5	62,2	16,4	8,4	2,7	0,0	10,2
Steiermark	56,1	62,7	11,1	10,9	5,2	0,0	10,3
Tirol	31,3	60,1	16,6	9,6	3,5	0,0	10,2
Vorarlberg	17,8	56,2	16,9	13,5	1,7	1,1	10,7
Wien	74,5	38,9	24,8	16,4	6,3	0,5	13,2
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	307,0	-	39,2	19,7	8,6	14,1	18,4
Burgenland	9,8	-	53,1	17,3	2,0	15,3	12,2
Kärnten	17,1	-	47,4	16,4	8,2	13,5	15,2
Niederösterreich	51,8	-	49,6	14,7	11,0	11,2	13,5
Oberösterreich	49,5	-	41,8	21,6	5,7	18,2	12,7
Salzburg	16,2	-	39,5	25,9	11,1	7,4	16,0
Steiermark	43,8	-	40,6	19,6	11,6	8,9	19,2
Tirol	28,5	-	33,0	22,5	7,4	13,0	24,2
Vorarlberg	14,9	-	31,5	23,5	6,7	12,8	25,5
Wien	75,5	-	29,3	19,7	8,3	18,7	23,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 308: 15- bis 34-Jährige (nicht mehr in Ausbildung) 2009 nach Dauer bis zum Antritt des ersten Jobs nach Ausbildungsende und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	darunter: Personen mit erstem Job	Beginn des ersten Jobs nach Ausbildungsende					
			vor bzw. mit Ausbildungs- ende	1 bis 3 Monate	4 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	1.353,3	1.229,1	90,8	26,7	28,6	19,5	10,9	14,3
Burgenland	43,4	40,8	94,0	24,6	29,0	21,6	12,0	12,8
Kärnten	84,6	78,6	92,9	26,3	31,3	18,7	8,5	15,1
Niederösterreich	242,0	217,9	90,0	24,1	32,6	20,4	11,3	11,6
Oberösterreich	245,8	229,2	93,2	27,9	30,0	18,7	10,3	13,2
Salzburg	89,2	83,9	94,1	29,9	30,4	17,6	11,7	10,5
Steiermark	197,9	179,0	90,4	26,8	28,0	19,2	11,7	14,4
Tirol	120,9	111,6	92,3	28,9	26,0	21,9	10,2	13,1
Vorarlberg	68,0	61,7	90,7	28,8	28,4	18,2	9,7	14,9
Wien	261,6	226,3	86,5	26,0	23,3	19,5	11,5	19,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	674,6	616,9	91,4	28,6	21,3	21,6	13,9	14,6
Burgenland	22,1	20,5	92,8	27,0	23,5	21,6	17,6	10,3
Kärnten	43,3	39,4	91,0	28,6	25,1	20,8	11,4	14,2
Niederösterreich	119,5	109,3	91,5	24,4	23,9	24,3	14,6	12,7
Oberösterreich	122,5	115,4	94,2	29,5	21,5	22,6	13,9	12,6
Salzburg	45,8	42,6	93,0	30,3	24,4	19,5	14,1	11,7
Steiermark	97,5	86,2	88,4	28,8	19,1	21,6	14,4	16,1
Tirol	61,7	57,2	92,7	30,8	22,4	22,6	11,4	12,8
Vorarlberg	34,7	31,3	90,2	29,6	24,2	17,8	11,8	16,6
Wien	127,5	114,9	90,1	30,0	16,1	19,6	14,7	19,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	678,7	612,3	90,2	24,8	35,9	17,4	7,9	14,0
Burgenland	21,3	20,3	95,3	22,3	34,7	21,3	6,4	15,3
Kärnten	41,3	39,3	95,2	24,0	37,5	16,6	5,9	16,1
Niederösterreich	122,5	108,6	88,7	23,7	41,4	16,5	7,9	10,5
Oberösterreich	123,2	113,8	92,4	26,3	38,6	14,7	6,7	13,8
Salzburg	43,4	41,3	95,2	29,5	36,6	15,5	9,2	9,2
Steiermark	100,4	92,8	92,4	24,9	36,2	17,0	9,2	12,7
Tirol	59,2	54,4	91,9	26,7	29,8	21,0	9,0	13,4
Vorarlberg	33,3	30,4	91,3	28,0	32,6	18,4	7,6	13,5
Wien	134,1	111,4	83,1	21,8	30,8	19,5	8,2	19,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 309: 15- bis 34-Jährige 2009 nach Methode, mit der der erste Job gefunden wurde, nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Methode, mit der der erste Job gefunden wurde						
	15- bis 34-Jährige mit bereits einem Job	Stellenanzeigen in Zeitungen, Internet	Arbeitsmarktservice (AMS)	Direkt- oder Blindbewerbung	Familie, Freunde, Bekannte	durch eine frühere Tätigkeit in der Firma	Sonstige
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	1.229,1	17,6	5,1	17,3	30,2	22,6	7,2
Burgenland	40,8	14,7	6,9	11,3	35,3	25,7	6,1
Kärnten	78,6	18,9	7,9	17,2	25,8	24,1	6,1
Niederösterreich	217,9	15,8	5,0	18,5	31,4	22,9	6,4
Oberösterreich	229,2	14,9	4,9	18,3	30,1	23,5	8,2
Salzburg	83,9	14,9	5,0	17,0	31,2	25,9	6,0
Steiermark	179,0	20,4	5,6	15,0	27,2	23,8	7,9
Tirol	111,6	18,0	4,6	14,1	29,7	25,9	7,7
Vorarlberg	61,7	18,7	2,9	19,6	26,1	26,6	6,0
Wien	226,3	20,5	4,9	18,8	33,0	15,4	7,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	616,9	14,7	4,5	14,2	32,7	27,0	6,9
Burgenland	20,5	15,1	3,9	10,2	30,7	31,7	8,3
Kärnten	39,4	14,2	8,1	14,5	28,7	27,4	7,1
Niederösterreich	109,3	14,1	5,2	14,4	33,5	26,0	6,8
Oberösterreich	115,4	12,6	2,7	14,6	33,4	28,9	7,9
Salzburg	42,6	11,7	4,0	13,6	35,0	30,5	5,2
Steiermark	86,2	16,4	5,3	12,4	28,0	30,4	7,5
Tirol	57,2	12,1	3,0	11,5	33,0	34,4	5,9
Vorarlberg	31,3	12,1	2,2	15,9	27,4	37,3	5,1
Wien	114,9	19,5	5,3	16,7	36,8	14,7	7,0
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	612,3	20,5	5,8	20,3	27,7	18,2	7,5
Burgenland	20,3	14,3	9,9	11,8	39,9	19,7	4,4
Kärnten	39,3	23,7	7,6	19,8	22,9	20,9	5,1
Niederösterreich	108,6	17,6	4,6	22,7	29,3	19,9	6,0
Oberösterreich	113,8	17,3	7,1	22,1	26,9	18,1	8,5
Salzburg	41,3	18,2	6,1	20,4	27,4	21,1	6,8
Steiermark	92,8	24,2	5,8	17,3	26,5	17,8	8,3
Tirol	54,4	24,2	6,1	17,0	26,2	17,0	9,6
Vorarlberg	30,4	25,6	3,6	23,6	24,9	15,4	6,9
Wien	111,4	21,4	4,6	21,0	29,1	16,0	8,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Methoden = u.a. durch Bildungseinrichtungen (Schule oder Universität), Firmengründung oder -übernahme.

Tabelle 310: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job nach beruflicher Stellung und Merkmalen des ersten Jobs nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige mit erstem Job	darunter		davon			davon	
		Unselbständige inkl. Freie DienstnehmerInnen	Freie DienstnehmerInnen	geringfügig (zu Beginn der Tätigkeit)	Leih-, Zeitarbeit	befristeter Job	unbefristeter Job	
gesamt								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	1.229,1	1.192,4	97,0	1,1	4,9	3,1	11,7	88,3
Burgenland	40,8	38,7	94,9	1,6	3,4	1,6	11,6	88,4
Kärnten	78,6	77,6	98,7	1,4	3,0	2,4	11,7	88,3
Niederösterreich	217,9	211,0	96,8	0,5	4,2	3,4	10,4	89,6
Oberösterreich	229,2	224,1	97,8	0,6	3,3	3,1	9,9	90,1
Salzburg	83,9	80,6	96,1	0,9	3,5	1,5	10,8	89,2
Steiermark	179,0	174,4	97,4	1,2	5,7	4,1	10,3	89,7
Tirol	111,6	107,5	96,3	1,3	4,7	2,2	18,9	81,1
Vorarlberg	61,7	60,5	98,1	1,5	1,5	1,8	11,7	88,3
Wien	226,3	217,9	96,3	1,7	8,9	4,0	12,5	87,5
Männer								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	616,9	593,7	96,2	0,9	3,2	4,5	10,1	89,9
Burgenland	20,5	19,0	92,7	1,1	1,1	1,6	7,9	92,1
Kärnten	39,4	38,7	98,2	1,3	1,3	3,4	11,4	88,6
Niederösterreich	109,3	104,5	95,6	0,7	3,0	5,2	8,4	91,6
Oberösterreich	115,4	111,5	96,6	0,4	2,0	4,8	6,9	93,1
Salzburg	42,6	41,0	96,2	0,7	1,7	1,9	9,5	90,5
Steiermark	86,2	83,8	97,2	2,0	4,1	6,6	8,2	91,8
Tirol	57,2	54,1	94,6	0,4	2,0	2,2	13,9	86,1
Vorarlberg	31,3	30,8	98,4	0,6	0,3	2,6	10,4	89,6
Wien	114,9	110,3	96,0	1,3	7,1	5,5	14,7	85,3
Frauen								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	612,3	598,8	97,8	1,2	6,5	1,7	13,2	86,8
Burgenland	20,3	19,7	97,0	1,5	5,6	1,0	15,2	84,8
Kärnten	39,3	39,0	99,2	1,5	4,6	1,3	12,1	87,9
Niederösterreich	108,6	106,5	98,1	0,4	5,4	1,6	12,3	87,7
Oberösterreich	113,8	112,7	99,0	0,8	4,7	1,5	13,0	87,0
Salzburg	41,3	39,6	95,9	1,0	5,3	1,0	12,1	87,9
Steiermark	92,8	90,6	97,6	0,4	7,3	1,8	12,3	87,7
Tirol	54,4	53,5	98,3	2,2	7,3	2,2	23,9	76,1
Vorarlberg	30,4	29,7	97,7	2,4	2,7	1,0	13,1	86,9
Wien	111,4	107,6	96,6	1,9	10,9	2,5	10,3	89,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Selbständig Erwerbstätige (inkl. Selbständige und Mithelfende in der Landwirtschaft, WerkvertragsnehmerInnen) werden nicht separat ausgewiesen.

Tabelle 311: Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige) 2009 nach Voll-/Teilzeit im ersten Job nach Ende der Ausbildung sowie nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige)								
	gesamt			Männer			Frauen		
	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit
	in 1.000								
Österreich	1.192,4	1.038,0	154,5	593,7	557,7	35,9	598,8	480,3	118,5
Burgenland	38,7	34,0	4,7	19,0	18,7	0,3	19,7	15,3	4,4
Kärnten	77,6	68,6	9,0	38,7	37,1	1,6	39,0	31,5	7,5
Niederösterreich	211,0	186,5	24,5	104,5	97,8	6,7	106,5	88,7	17,8
Oberösterreich	224,1	200,6	23,5	111,5	108,8	2,7	112,7	91,8	20,8
Salzburg	80,6	71,9	8,8	41,0	38,8	2,2	39,6	33,0	6,6
Steiermark	174,4	147,6	26,8	83,8	78,5	5,3	90,6	69,1	21,5
Tirol	107,5	96,0	11,5	54,1	51,5	2,6	53,5	44,5	9,0
Vorarlberg	60,5	55,8	4,7	30,8	30,1	0,7	29,7	25,7	4,0
Wien	217,9	177,0	40,9	110,3	96,3	14,0	107,6	80,7	26,9
	in %								
Österreich	100,0	87,0	13,0	100,0	94,0	6,0	100,0	80,2	19,8
Burgenland	100,0	87,9	12,1	100,0	98,4	1,6	100,0	77,7	22,3
Kärnten	100,0	88,4	11,6	100,0	95,9	4,1	100,0	80,8	19,2
Niederösterreich	100,0	88,4	11,6	100,0	93,6	6,4	100,0	83,3	16,7
Oberösterreich	100,0	89,5	10,5	100,0	97,6	2,4	100,0	81,5	18,5
Salzburg	100,0	89,1	10,9	100,0	94,6	5,4	100,0	83,3	16,7
Steiermark	100,0	84,6	15,4	100,0	93,7	6,3	100,0	76,3	23,7
Tirol	100,0	89,3	10,7	100,0	95,2	4,8	100,0	83,2	16,8
Vorarlberg	100,0	92,2	7,8	100,0	97,7	2,3	100,0	86,5	13,5
Wien	100,0	81,2	18,8	100,0	87,3	12,7	100,0	75,0	25,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 312: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job entsprechend der Qualifikation nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige im ersten Job	Erster Job entsprechend der Qualifikation		
		der Qualifikation entsprechend	überqualifiziert	unterqualifiziert
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.229,1	87,1	9,3	3,6
Burgenland	40,8	87,0	9,3	3,7
Kärnten	78,6	86,6	9,2	4,2
Niederösterreich	217,9	87,6	9,1	3,3
Oberösterreich	229,2	88,8	8,0	3,2
Salzburg	83,9	90,1	6,8	3,1
Steiermark	179,0	89,0	7,7	3,3
Tirol	111,6	88,5	7,6	3,9
Vorarlberg	61,7	89,3	7,4	3,2
Wien	226,3	81,1	14,5	4,4
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	616,9	87,7	8,5	3,7
Burgenland	20,5	87,3	9,3	3,4
Kärnten	39,4	87,1	8,4	4,6
Niederösterreich	109,3	87,3	8,9	3,8
Oberösterreich	115,4	91,8	6,2	2,1
Salzburg	42,6	91,5	6,1	2,4
Steiermark	86,2	89,4	7,1	3,5
Tirol	57,2	90,6	5,6	3,8
Vorarlberg	31,3	91,1	7,0	1,9
Wien	114,9	79,5	14,4	6,2
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	612,3	86,5	10,1	3,4
Burgenland	20,3	86,6	9,4	4,0
Kärnten	39,3	86,0	9,9	4,1
Niederösterreich	108,6	87,8	9,4	2,8
Oberösterreich	113,8	85,8	9,9	4,2
Salzburg	41,3	88,8	7,3	3,9
Steiermark	92,8	88,6	8,4	3,0
Tirol	54,4	86,6	9,7	3,7
Vorarlberg	30,4	88,1	7,6	4,3
Wien	111,4	82,9	14,7	2,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ

Tabelle 313: 50- bis 69-Jährige 2012 nach Erwerbsverhalten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen nach Erwerbsstatus							
		Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig (Erwerbsende mit 50+)		Erwerbs- tätigkeit vor dem 50. Lebensjahr beendet		Nie erwerbstätig gewesen	
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.042,3	995,0	48,7	785,2	38,4	212,5	10,4	49,6	2,4
Burgenland	76,0	35,2	46,3	30,3	39,9	8,0	10,5	2,5	3,3
Kärnten	145,1	66,9	46,1	54,5	37,6	20,2	13,9	3,5	2,4
Niederösterreich	401,7	196,4	48,9	155,7	38,8	38,7	9,6	10,9	2,7
Oberösterreich	338,8	169,5	50,0	127,8	37,7	37,6	11,1	4,0	1,2
Salzburg	130,3	68,8	52,8	49,0	37,6	9,5	7,3	3,0	2,3
Steiermark	298,7	141,1	47,2	115,7	38,7	30,5	10,2	11,4	3,8
Tirol	166,3	85,8	51,6	59,9	36,0	16,1	9,7	4,5	2,7
Vorarlberg	85,1	42,8	50,3	31,3	36,8	9,0	10,6	1,9	2,2
Wien	400,2	188,4	47,1	161,0	40,2	42,9	10,7	7,8	1,9
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	995,9	555,7	55,8	386,8	38,8	49,5	5,0	3,9	0,4
Burgenland	38,2	20,5	53,7	15,9	41,6	1,7	4,5	0,1	0,3
Kärnten	70,7	37,3	52,8	28,7	40,6	4,7	6,6	0,0	0,0
Niederösterreich	198,4	111,3	56,1	76,7	38,7	8,9	4,5	1,5	0,8
Oberösterreich	167,6	94,6	56,4	65,4	39,0	7,1	4,2	0,5	0,3
Salzburg	62,4	36,9	59,1	22,3	35,7	3,1	5,0	0,1	0,2
Steiermark	146,0	80,0	54,8	58,6	40,1	6,3	4,3	1,1	0,8
Tirol	81,0	48,0	59,3	30,4	37,5	2,4	3,0	0,2	0,2
Vorarlberg	41,9	24,6	58,7	15,6	37,2	1,6	3,8	0,1	0,2
Wien	189,8	102,6	54,1	73,4	38,7	13,7	7,2	0,1	0,1
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.046,3	439,3	42,0	398,4	38,1	163,0	15,6	45,6	4,4
Burgenland	37,9	14,8	39,1	14,4	38,0	6,4	16,9	2,3	6,1
Kärnten	74,4	29,7	39,9	25,8	34,7	15,5	20,8	3,4	4,6
Niederösterreich	203,3	85,2	41,9	79,0	38,9	29,8	14,7	9,4	4,6
Oberösterreich	171,2	74,9	43,8	62,4	36,4	30,4	17,8	3,5	2,0
Salzburg	67,9	31,8	46,8	26,8	39,5	6,4	9,4	2,8	4,1
Steiermark	152,7	61,1	40,0	57,1	37,4	24,2	15,8	10,3	6,7
Tirol	85,3	37,8	44,3	29,6	34,7	13,7	16,1	4,3	5,0
Vorarlberg	43,2	18,2	42,1	15,8	36,6	7,4	17,1	1,8	4,2
Wien	210,5	85,8	40,8	87,7	41,7	29,2	13,9	7,8	3,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Tabelle 314: 50- bis 69-Jährige 2012 nach Pensionsbezug oder einer pensionsähnlichen Leistung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen nach Pensionsbezug oder einer pensionsähnlichen Leistung				
		mit Pensionsbezug		darunter Alters- pension	ohne Pensionsbezug	
gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.780,3	808,0	45,4	701,5	972,2	54,6
Burgenland	65,5	29,4	44,8	26,2	36,1	55,2
Kärnten	121,4	55,7	45,9	47,7	65,7	54,1
Niederösterreich	352,1	165,4	47,0	150,0	186,8	53,0
Oberösterreich	297,2	134,8	45,3	119,3	162,4	54,7
Salzburg	117,8	51,6	43,8	44,8	66,2	56,2
Steiermark	256,8	119,6	46,6	95,1	137,2	53,4
Tirol	145,7	64,0	43,9	55,0	81,7	56,1
Vorarlberg	74,1	33,5	45,2	29,7	40,6	54,8
Wien	349,5	154,1	44,1	133,7	195,4	55,9
Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	942,5	394,3	41,8	332,1	548,2	58,2
Burgenland	36,3	15,2	41,9	13,1	21,1	58,1
Kärnten	65,9	28,9	43,8	24,0	37,1	56,2
Niederösterreich	188,0	81,2	43,2	72,8	106,8	56,8
Oberösterreich	160,0	67,1	41,9	58,6	92,9	58,1
Salzburg	59,2	23,4	39,5	19,2	35,8	60,5
Steiermark	138,6	62,8	45,3	47,7	75,8	54,7
Tirol	78,3	33,6	42,9	27,2	44,8	57,1
Vorarlberg	40,1	16,8	41,8	14,7	23,4	58,2
Wien	176,0	65,4	37,2	54,7	110,5	62,8
Frauen						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	837,8	413,7	49,4	369,4	424,1	50,6
Burgenland	29,2	14,2	48,5	13,1	15,0	51,5
Kärnten	55,5	26,8	48,3	23,7	28,7	51,7
Niederösterreich	164,2	84,2	51,3	77,2	80,0	48,7
Oberösterreich	137,2	67,7	49,3	60,7	69,5	50,7
Salzburg	58,6	28,2	48,2	25,6	30,4	51,8
Steiermark	118,2	56,8	48,1	47,4	61,4	51,9
Tirol	67,4	30,4	45,1	27,8	37,0	54,9
Vorarlberg	34,0	16,7	49,2	15,0	17,3	50,8
Wien	173,5	88,6	51,1	79,0	84,9	48,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbsende mit 50+). Pensionsbezug oder pensionsähnliche Leistungen (Mehrfachnennungen): Alterspension, Betriebspension, Private Zusatzpension, Pensionsvorschuss/Übergangsgeld, Invaliditätspension einschließlich Versehrten- oder Unfallrente, Witwen-/Witwerpension, Sonstige Pension. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 315: 50- bis 69-Jährige mit Pension 2012 nach Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Eigenpensionen			
	50- bis 69-Jährige mit Pension gesamt	darunter		
		mit Eigenpension	in %	Durchschnittl. Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension
gesamt				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	808,0	787,7	97,5	58,6
Burgenland	29,4	28,7	97,6	58,8
Kärnten	55,7	54,7	98,2	58,1
Niederösterreich	165,4	161,1	97,4	58,4
Oberösterreich	134,8	133,0	98,7	58,5
Salzburg	51,6	50,2	97,3	58,7
Steiermark	119,6	115,0	96,2	58,2
Tirol	64,0	61,7	96,4	59,1
Vorarlberg	33,5	32,8	97,9	59,1
Wien	154,1	150,5	97,7	59,2
Männer				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	394,3	388,8	98,6	59,2
Burgenland	15,2	14,9	98,0	59,3
Kärnten	28,9	28,6	99,0	58,3
Niederösterreich	81,2	80,5	99,1	58,8
Oberösterreich	67,1	66,2	98,7	59,3
Salzburg	23,4	22,9	97,9	59,5
Steiermark	62,8	61,0	97,1	58,5
Tirol	33,6	32,8	97,6	59,5
Vorarlberg	16,8	16,7	99,4	60,0
Wien	65,4	65,1	99,5	60,2
Frauen				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	413,7	399,0	96,4	58,1
Burgenland	14,2	13,8	97,2	58,3
Kärnten	26,8	26,1	97,4	57,8
Niederösterreich	84,2	80,6	95,7	58,0
Oberösterreich	67,7	66,8	98,7	57,8
Salzburg	28,2	27,3	96,8	58,0
Steiermark	56,8	54,0	95,1	57,8
Tirol	30,4	28,9	95,1	58,6
Vorarlberg	16,7	16,1	96,4	58,2
Wien	88,6	85,4	96,4	58,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Eigenpension: Alterspension, Invaliditätspension einschließlich Versehrten- oder Unfallrente bzw. Pensionsvorschuss für eine Alterspension oder Übergangsgeld; Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension = arithmetisches Mittel. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 316: 50- bis 69-Jährige 2012 nach Alterspension (Bezug oder Anspruch) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen mit Alterspension (Bezug oder Anspruch)							
		Personen mit Alterspension (Bezug oder Anspruch)			davon				Personen ohne Alterspension (kein Bezug oder Anspruch)
					Bereits Bezug der Alterspension	Ansprüche auf Alterspension werden erst erworben			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt									
Österreich	1.780,3	1.734,6	97,4	787,7	44,2	946,9	53,2	45,7	2,6
Burgenland	65,5	64,4	98,3	28,7	43,9	35,7	54,5	1,1	1,7
Kärnten	121,4	117,9	97,1	54,7	45,1	63,2	52,0	3,5	2,9
Niederösterreich	352,1	343,6	97,6	161,1	45,7	182,5	51,8	8,5	2,4
Oberösterreich	297,2	289,6	97,4	133,0	44,7	156,6	52,7	7,6	2,6
Salzburg	117,8	114,1	96,8	50,2	42,6	63,9	54,2	3,7	3,1
Steiermark	256,8	248,6	96,8	115,0	44,8	133,6	52,0	8,2	3,2
Tirol	145,7	143,4	98,4	61,7	42,4	81,7	56,1	2,3	1,6
Vorarlberg	74,1	70,8	95,5	32,8	44,2	38,1	51,3	3,3	4,5
Wien	349,5	342,2	97,9	150,5	43,1	191,7	54,9	7,3	2,1
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	942,5	918,4	97,4	388,8	41,2	529,6	56,2	24,1	2,6
Burgenland	36,3	35,9	98,9	14,9	41,1	21,0	57,8	0,4	1,1
Kärnten	65,9	64,1	97,2	28,6	43,4	35,5	53,8	1,8	2,7
Niederösterreich	188,0	183,5	97,6	80,5	42,8	103,0	54,8	4,5	2,4
Oberösterreich	160,0	155,7	97,3	66,2	41,4	89,5	56,0	4,3	2,7
Salzburg	59,2	57,4	97,0	22,9	38,6	34,6	58,4	1,8	3,0
Steiermark	138,6	134,5	97,0	61,0	44,0	73,5	53,0	4,1	3,0
Tirol	78,3	77,4	98,8	32,8	41,9	44,6	56,9	0,9	1,1
Vorarlberg	40,1	38,5	95,8	16,7	41,6	21,7	54,2	1,6	4,0
Wien	176,0	171,4	97,4	65,1	37,0	106,3	60,4	4,6	2,6
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	837,8	816,2	97,4	399,0	47,6	417,2	49,8	21,6	2,6
Burgenland	29,2	28,5	97,7	13,8	47,3	14,7	50,3	0,7	2,4
Kärnten	55,5	53,8	96,9	26,1	47,1	27,7	49,9	1,7	3,1
Niederösterreich	164,2	160,1	97,5	80,6	49,1	79,5	48,4	4,1	2,5
Oberösterreich	137,2	133,8	97,5	66,8	48,7	67,1	48,9	3,4	2,5
Salzburg	58,6	56,6	96,7	27,3	46,6	29,3	50,1	2,0	3,4
Steiermark	118,2	114,1	96,5	54,0	45,7	60,1	50,8	4,1	3,5
Tirol	67,4	66,0	98,0	28,9	42,9	37,1	55,1	1,4	2,1
Vorarlberg	34,0	32,4	95,2	16,1	47,2	16,3	48,0	1,6	4,7
Wien	173,5	170,9	98,5	85,4	49,2	85,4	49,2	2,6	1,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbsende mit 50+). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 317: 50- bis 69-Jährige 2012 nach Betriebs- und privaten Zusatzpensionen (Bezug oder Anspruch) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Betriebspension und/oder privater Zusatzpension (bereits Bezug oder Anspruch darauf)				
	50- bis 69- Jährige gesamt	darunter			
		Personen mit Betriebspension (Bezug oder Anspruch)	Personen mit privater Zusatzpension (Bezug oder Anspruch)		
gesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.780,3	339,0	19,0	335,3	18,8
Burgenland	65,5	7,9	12,0	9,8	15,0
Kärnten	121,4	20,7	17,1	17,0	14,0
Niederösterreich	352,1	55,1	15,6	73,6	20,9
Oberösterreich	297,2	56,0	18,8	57,8	19,5
Salzburg	117,8	19,4	16,5	25,3	21,5
Steiermark	256,8	67,0	26,1	40,1	15,6
Tirol	145,7	26,9	18,5	27,1	18,6
Vorarlberg	74,1	18,8	25,3	15,7	21,2
Wien	349,5	67,3	19,3	68,7	19,7
Männer					
Österreich	942,5	212,6	22,6	193,1	20,5
Burgenland	36,3	5,4	14,8	6,2	17,1
Kärnten	65,9	13,2	20,0	9,7	14,7
Niederösterreich	188,0	36,0	19,2	42,0	22,4
Oberösterreich	160,0	36,0	22,5	36,5	22,8
Salzburg	59,2	11,7	19,8	14,0	23,6
Steiermark	138,6	42,3	30,5	24,3	17,5
Tirol	78,3	18,0	23,0	16,2	20,7
Vorarlberg	40,1	12,0	29,8	9,3	23,2
Wien	176,0	38,0	21,6	34,9	19,8
Frauen					
Österreich	837,8	126,4	15,1	142,2	17,0
Burgenland	29,2	2,5	8,6	3,6	12,3
Kärnten	55,5	7,5	13,5	7,2	13,1
Niederösterreich	164,2	19,1	11,6	31,6	19,2
Oberösterreich	137,2	20,0	14,6	21,3	15,5
Salzburg	58,6	7,7	13,1	11,3	19,4
Steiermark	118,2	24,6	20,8	15,8	13,4
Tirol	67,4	8,9	13,2	10,9	16,3
Vorarlberg	34,0	6,8	20,0	6,5	19,0
Wien	173,5	29,3	16,9	33,8	19,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbsende mit 50+). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 318: 50- bis 69-jährige Nicht-Erwerbstätige mit Pension (ohne Arbeitssuche) 2012 nach Hauptgrund für die endgültige Beendigung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-jährige Nicht-Erwerbstätige mit Pension gesamt	Hauptgrund für die endgültige Beendigung des Erwerbslebens					
		Voraussetzungen für den Pensionsantritt waren erfüllt		Krankheit, Arbeitsunfähigkeit		Sonstige Gründe (Günstige finanzielle Regelung, Kündigung durch den Arbeitgeber o.a.)	
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	705,8	372,0	52,7	206,9	29,3	126,9	18,0
Burgenland	27,0	16,4	60,9	6,7	24,7	3,9	14,4
Kärnten	49,1	21,2	43,2	19,7	40,2	8,2	16,7
Niederösterreich	143,2	70,7	49,4	40,1	28,0	32,4	22,6
Oberösterreich	117,7	67,1	57,0	33,9	28,8	16,7	14,2
Salzburg	44,0	25,8	58,5	12,5	28,3	5,7	13,0
Steiermark	106,5	54,7	51,4	34,0	31,9	17,8	16,7
Tirol	53,6	28,1	52,4	17,5	32,7	8,0	14,9
Vorarlberg	28,1	14,5	51,5	8,5	30,3	5,1	18,1
Wien	136,5	73,6	53,9	34,0	24,9	28,9	21,2
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	346,4	157,8	45,5	126,3	36,5	62,3	18,0
Burgenland	14,0	7,3	52,3	4,8	34,4	1,9	13,6
Kärnten	26,0	9,5	36,7	11,8	45,4	4,7	18,1
Niederösterreich	69,2	28,0	40,4	24,1	34,8	17,1	24,7
Oberösterreich	60,7	29,8	49,1	21,4	35,2	9,5	15,7
Salzburg	20,4	10,3	50,4	7,2	35,2	2,9	14,2
Steiermark	54,9	24,5	44,7	20,7	37,7	9,7	17,7
Tirol	28,3	12,7	44,9	12,2	43,1	3,4	12,0
Vorarlberg	14,6	7,5	51,8	5,3	36,1	1,8	12,3
Wien	58,4	28,0	48,0	18,9	32,4	11,5	19,7
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	359,3	214,2	59,6	80,5	22,4	64,6	18,0
Burgenland	13,0	9,1	70,1	1,9	14,6	2,0	15,4
Kärnten	23,1	11,7	50,4	7,9	34,3	3,5	15,2
Niederösterreich	73,9	42,7	57,8	16,0	21,6	15,2	20,6
Oberösterreich	57,1	37,3	65,3	12,5	22,0	7,3	12,8
Salzburg	23,6	15,5	65,4	5,3	22,3	2,8	11,9
Steiermark	51,6	30,2	58,5	13,3	25,8	8,1	15,7
Tirol	25,3	15,4	60,8	5,3	21,0	4,6	18,2
Vorarlberg	13,6	6,9	51,1	3,2	23,9	3,5	25,7
Wien	78,1	45,5	58,3	15,1	19,3	17,5	22,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 319: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche 2012 nach geplantem Erwerbseende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche nach geplantem Erwerbseende								
	ge- sammt	darunter		ge- sammt	darunter		ge- sammt	darunter	
		Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...		Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...		Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...
gesamt			Männer			Frauen			
	in 1.000		in Jahren	in 1.000		in Jahren	in 1.000		in Jahren
Ö	1.028,2	945,6	62,5	574,6	531,2	63,4	453,6	414,4	61,2
B	36,9	36,2	62,2	21,2	20,9	63,1	15,7	15,3	61,0
K	69,6	67,9	62,6	38,8	37,7	63,4	30,9	30,1	61,5
NÖ	202,7	186,1	62,1	115,3	106,0	63,1	87,4	80,2	60,9
OÖ	173,4	162,1	61,8	96,6	92,6	62,7	76,7	69,5	60,6
S	69,7	64,2	62,6	37,4	34,9	63,4	32,2	29,3	61,6
St	145,4	138,9	62,2	82,3	78,2	62,8	63,1	60,7	61,4
T	86,8	80,5	63,0	48,2	45,1	64,1	38,7	35,4	61,7
V	43,7	37,0	62,9	24,8	21,1	63,9	18,9	15,9	61,6
W	200,0	172,8	63,3	110,0	94,7	64,6	89,9	78,1	61,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: Gesamt: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche; Alter genannt: Diese Personen nannten ein konkretes Alter für das Erwerbseende; Erwerbseende geplant mit ...: Durchschnittliches geplantes Erwerbseende in Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 320: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche (noch kein Bezug einer Alterspension) 2012 nach dem Wunsch, nach Bezug der Alterspension weiterhin erwerbstätig zu sein im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Wunsch, nach Bezug der Alterspension erwerbstätig zu sein				
		Person möchte weiterhin erwerbstätig sein			Person möchte <u>nicht</u> weiter erwerbstätig sein	
		Personen	Geplante Arbeitsstunden pro Woche			
gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	949,5	188,4	19,8	18,1	761,1	80,2
Burgenland	35,5	5,5	15,5	25,0	30,0	84,5
Kärnten	64,7	7,5	11,5	19,6	57,2	88,5
Niederösterreich	185,2	36,3	19,6	16,1	148,9	80,4
Oberösterreich	158,4	20,7	13,0	19,2	137,7	87,0
Salzburg	64,2	12,0	18,7	15,6	52,2	81,3
Steiermark	137,5	24,6	17,9	20,2	113,0	82,1
Tirol	78,7	17,3	22,0	18,9	61,4	78,0
Vorarlberg	39,0	10,5	26,9	15,8	28,5	73,1
Wien	186,3	54,1	29,1	17,7	132,2	70,9
Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	538,2	104,8	19,5	20,3	433,3	80,5
Burgenland	20,4	3,6	17,6	29,2	16,9	82,6
Kärnten	36,7	4,0	10,9	20,4	32,7	89,1
Niederösterreich	104,8	18,7	17,8	17,5	86,1	82,2
Oberösterreich	91,7	12,9	14,0	20,6	78,8	86,0
Salzburg	35,8	6,1	17,0	16,5	29,7	83,0
Steiermark	77,6	14,8	19,1	23,1	62,8	80,9
Tirol	44,2	10,2	23,1	21,3	34,0	76,9
Vorarlberg	22,8	6,2	27,0	17,8	16,6	73,0
Wien	104,1	28,4	27,3	20,2	75,7	72,7
Frauen						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	411,4	83,6	20,3	15,4	327,8	79,7
Burgenland	15,1	1,9	12,6	(x)	13,1	87,1
Kärnten	28,0	3,4	12,3	18,7	24,6	87,7
Niederösterreich	80,4	17,6	21,9	14,6	62,8	78,1
Oberösterreich	66,7	7,8	11,7	16,8	58,9	88,3
Salzburg	28,4	5,9	20,9	14,9	22,5	79,1
Steiermark	59,9	9,7	16,3	15,6	50,2	83,7
Tirol	34,5	7,1	20,6	15,2	27,4	79,4
Vorarlberg	16,2	4,3	26,8	12,7	11,9	73,2
Wien	82,2	25,7	31,3	15,2	56,5	68,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche, die noch keine Alterspension beziehen. (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 321: 50- bis 69-Jährige 2012 (noch erwerbstätige Personen) nach Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens im Bundesländervergleich

Indikator	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	in 1.000									
50- bis 69-Jährige gesamt	995,0	35,2	66,9	196,4	169,5	68,8	141,1	85,8	42,8	188,4
	darunter									
Personen, die mindestens einen Grund genannt haben	415,2	13,0	26,7	84,3	55,6	29,4	53,6	34,8	21,8	95,9
	Gründe zur Verlängerung des Erwerbslebens in 1.000 (Mehrfachnennungen)									
Höheres Gehalt oder Einkommen	212,0	6,0	13,0	44,3	23,9	13,3	26,0	21,1	10,4	54,0
Höhere Pension	197,1	6,4	11,7	38,2	21,7	13,6	24,6	19,1	9,9	52,0
Besserer persönlicher Gesundheitszustand	190,6	6,3	14,4	35,3	23,3	16,9	27,1	16,3	8,3	42,8
Vorhandensein eines Arbeitsplatzes	187,7	6,5	9,8	39,0	24,5	14,7	20,1	15,7	7,5	49,9
Gesundheitsschonendere Arbeitsbedingungen	125,3	4,7	10,0	23,5	15,1	10,1	18,9	8,9	4,8	29,3
Flexiblere Arbeitszeiten	105,9	2,6	5,3	21,5	12,2	9,0	10,7	8,1	6,0	30,5
Bessere Information über Folgen eines späteren Pensionsantritts	84,4	2,9	6,2	18,7	11,1	6,3	14,2	5,5	3,5	16,2
Andere berufliche Tätigkeit	74,1	1,6	4,4	17,1	7,3	5,0	5,2	4,9	4,7	23,7
Besseres Arbeitsklima	44,6	(X)	3,5	11,5	(X)	2,3	(X)	(X)	(X)	13,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 322: 50- bis 69-Jährige 2012 (nicht mehr erwerbstätige Personen) nach Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens im Bundesländervergleich

Indikator	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	in 1.000									
50- bis 69-Jährige gesamt	785,2	30,3	54,5	155,7	127,8	49,0	115,7	59,9	31,3	161,0
	darunter									
Personen, die mindestens einen Grund genannt haben	431,3	15,6	29,9	78,8	66,2	27,5	64,5	36,0	20,2	92,7
	Gründe zur Verlängerung des Erwerbslebens in 1.000 (Mehrfachnennungen)									
Besserer persönlicher Gesundheitszustand	277,2	9,9	22,3	48,5	42,1	19,0	45,3	24,3	13,0	52,9
Vorhandensein eines Arbeitsplatzes	141,1	5,0	9,5	23,5	18,5	9,3	18,0	11,1	5,4	40,8
Höhere Pension	129,8	5,3	12,3	22,8	16,3	8,2	15,3	11,4	4,3	34,0
Gesundheitsschonendere Arbeitsbedingungen	122,7	5,3	10,7	19,8	16,3	9,1	22,6	10,0	4,7	24,0
Höheres Gehalt oder Einkommen	118,0	4,3	12,0	20,3	12,7	9,2	13,3	10,7	4,1	31,3
Flexiblere Arbeitszeiten	36,9	(X)	3,5	6,6	5,0	3,4	(X)	(X)	(X)	10,0
Andere berufliche Tätigkeit	52,9	(X)	3,4	10,9	6,6	2,5	6,4	3,5	2,3	15,8
Bessere Information über Folgen eines späteren Pensionsantritts	38,2	(X)	3,6	7,1	(X)	(X)	(X)	3,2	(X)	9,9
Besseres Arbeitsklima	47,8	(X)	2,5	8,7	(X)	2,4	7,2	5,5	(X)	14,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

➤ **SERVICENUMMER** **05 7171**
oder 01 58883-0

➤ **ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

➤ **BEZIRKSSTELLEN**

3300 Amstetten, Wiener Straße 55.....	DW 5150
2500 Baden, Elisabethstraße 38.....	DW 5250
2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7 a.....	DW 5350
3950 Gmünd, Weitraer Straße 19.....	DW 5450
2410 Hainburg, Oppitzgasse 1.....	DW 5650
2020 Hollabrunn, Brunnthalgasse 30.....	DW 5750
3580 Horn, Spitalgasse 25.....	DW 5850
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1.....	DW 5950
3500 Krems, Wiener Straße 24.....	DW 6050
3180 Lilienfeld, Pyrkerstraße 3.....	DW 6150
3390 Melk, Hummelstraße 1.....	DW 6250
2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 2.....	DW 6350
2340 Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6.....	DW 6450
2620 Neunkirchen, Würflacher Straße 1.....	DW 6750
3100 St.Pölten, Gewerkschaftsplatz 2.....	DW 7150
3270 Scheibbs, Bürgerhofstraße 5.....	DW 6850
2320 Schwechat, Sendnergasse 7.....	DW 6950
3430 Tulln, Rudolf-Buchinger-Str. 27-29.....	DW 7250
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 5.....	DW 7350
2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b.....	DW 7450
3910 Zwettl, Gerungser Straße 31.....	DW 7550

➤ **SERVICESTELLEN**

Shopping City Süd, 2334 Vösendorf, SCS Bürocenter B1/1A.....	DW 7050
Flughafen-Wien, 1300 Wien, Objekt 103 - Top A325.....	DW 7950

➤ **ZENTRALE**

1060 Wien, Windmühlgasse 28.....	DW 1110
Arbeits- und Sozialrecht.....	DW 1717

E-Mail: sozialrecht@aknoe.at
noe.arbeiterkammer.at

➤ **Österreichischer Gewerkschaftsbund**
Landesorganisation Niederösterreich, 1060 Wien,
Windmühlgasse 28 Tel: 01 5862154

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
1060 Wien, Windmühlgasse 28, Tel. 01 58883-0
Stand: 2014

AKNO